Miesbadener Cagblatt.

"Tagblatt-hand". Schaltre-Dalle geoffnet non 6 Uhr morgens lis 8 Uhr abenba.

Wöchenflich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Lagblett. Sand" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbl aufer Conntags.

Augeigen-Breis für die Zeile', ib Big, für lafale Angeigen im "Arbeitonarfis und "Aleiner Angeiger im einheitlicher Sondiran: 20 Gig. in davon abweichender Sondinbrung, toude für alle abrigen istalen Arbeitorie: 20 Gig. für alle andwartigen Angeigen; i Mt. für lotale Reliamen; I Mt. für answärtige Arflannen. Gange, balbe, drivel und verriel Getten, darübenfend, nach desonderer Gerechning. Bei miederholter Aufnahme undereinderter Angeigen in fürzen Zwiichenraumen entwendender Rabatt.

Bir bie Aufmabme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Bleben wird feine Gewähr übernemuten.

Mr. 551.

ften

obte aufbet

int

bie

ifch,

gen

Qqi.

nan

road

oble

chert

Hes

Ian-Eite

It.

fgen elen

anti

bes unit

dges

tohla hter beis.

Man

anda

man Aen ant.

efes nidit

post

eine fter-bon be-

une fte

aber

Camstag, 25. November 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Begungd-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big moneilich, W. E.— vierreijährlich burch ben Berlag Bangaafte 21, eine Bringerlobn. M. 3.— vierreijährlich durch alle beurichen Bestanftalten, ausfählichlich Belteflach. — Bezugst-Bestellungen nehmen außerdem erstensen: in Bleeddeben bir Invesiglen Blid-marcheing B, isinde die alle Ausgabestellen in allen Zeichen ber Zeicht in Tiebeich: die bartigen Mind-gabestellen und in den benachbarten Landurten und im Abeingan die beterffenden Tagblatt-Aräger.

Mür den Monat Pezember

"Wiesbadener Tagblatt"

38 abonnieren, findet fich Belegenheit

im Beriag "Cagblatt-haus" fanggaffe 21, in der Imrigftelle Siemardering 29, in den Ausgabenellen der Stadt und Nachbarorte, and bei famtlichen beutiden Meichepoftanftalten.

Eine kritische Woche.

L. Berlin, 23. November.

Der Reichstag wird in der nächten Woche zum zweiten Male eine große Tebatte über das Maroffs-Abkonnnen haben. Diesmal aber werden die Verhandlungen mehr die deutsch-englischen Beziehungen als den Bertrag mit Frankreich jum Inhalt baben. In allen Parteien des Reichstags berricht der lebhafteste Bunich, bom Reichstangler Ausfunft gu befommen über ben aegenwärtigen Stand bes Berhaltniffes gu Großbritannien. Die feltjamen Enthullungen, Die fich in den englischen Blattern mit jo auffälliger überein-stimmung in allen wesentlichen Bunkten formlich drangen, würden eine Aussprache im Reichstage auch ohn e-hin erforderlich gemacht haben. Man hätte irgend ein Form finden müssen, um diese Tinge zur Sprache zu bringen. Nunmehr ober bietet sich die Gelegenheit un-gesucht dar, indem der Bericht der Budget om misston über das deutsch-französische Abkommen zur Beratung im Blenum ichon darum gestellt werden muß, weil die Kommission bem Reichstage den einstimmig angenommenen Gesehentwurf vorlegt, wonach fünstig feine Anderung der folonialen Grengen ohne die Bustimmung der Bolfsvertretung erfolgen darf. Bas die bevorstehende Berhandlung noch besonders wichtig machen wird, das ist, daß der Reichskanzler und Herr b. Kiderlen Bächter zweisellos die Gelegenheit willkommen heißen werden, sich über die deutschengliden Begiehungen gu verbreiten. Die gu erwartenden Reden vom Bundesratstifch werden aber gang ficher feine blogen Wiederholungen der bon Beren b. Riderlen-Bachter in der Budgetfontmiffion gegebenen Aufflaruns gen fein fonnen, benn ingwischen werden fich die en g . lifden Minifter gur felben Goche vernehmen laffen, und der Reichekangler wird somit die Antwort auf Darlegungen ju geben haben, die niemand bis beute fennt, die felbitverständlich auch niemand fennen fann. Jedeufalls wird die Bedeutung dieser zweiten auswarfigen Tebatte im Reichstage hinter derjenigen bom 9. und 10. Robember nicht gurudfteben, fie biel-leicht noch übertreffen. Denn damals handelte es fich um eine abgeschlossen Engelegenheit, eben um die mit Frankreich erzielte Berständigung, deren Tempera-turgrad ja nicht hoch ist, die aber einstweisen einen ge-

sicherten Zustand ichafft. Jest dagegen wird es sich um Berhältniffe handeln, bei denen so gut wie alles unficher ift. Dies namentlich macht die Lage gwischen uns und England so gefährlich, daß die furchtbare Spannung, die im Juli so leicht zum Kriege hätte führen können, auch in Zukunst jederzeit sich enkladen kann. Jedes Wort, das die Staatsmanner hüben und drüben beiden Bölkern von der Parlamentstribine her gu fagen haben, ift förmlich gefättigt von der schwerften politischen wie moralischen Berantwortung. Richt bloß Teutschland und England, nicht bloß Europa, tondern die ganze Welt wartet auf die Meden, mit denen am Wontag Sir Edward Grey, Lord Asquith und Lloud George nicht allein ihre Politif und gegensiber zu rechtfertigen suchen werden, sondern zugleich die Richtungslinien der ferneren britischen Politif in ihrem Berhöltnis zu Deutschland vorzeichnen werden. in ihrem Berhaltnis ju Deutschland vorzeichnen werden, Wie es herüberschollen wird, so wird aber natürlich auch das deutsche Echo sein. Zu den Aufflärungen des Herrn v. Kiderlen-Wächter in der Budgetkommission ware im übrigen gewiß noch manches nochsutragen, was der Staatsiefretar mit einer Borficht, deren Berechtigung man nicht nachprufen tann, gurudaubehalten für gut fand. Unter anderem ftimmen die englischen Enthüllungen bon Barlamentsmitgliedern und großen Zeitungen darin überein, daß nicht bloß im Juli eine Arriegelage bestand, fondern daß diefelbe Gefahr eines ploplicen Ausbruchs von Feindfeligfeiten auch int Anguit und bann, jum dritten Male, im Geptember drobte. Rach ber Beftatigung, Die jene Londoner Enthüllungen durch Herrn v. Riberlen in bezug auf die Berhaltniffe im Juli erfahren haben, darf man wohl glauben, daß die auf den Anguft und den Geptember beginglichen Behamptungen ebenfalls gutreffen werden. Wir wollen es nicht als einen Mangel in den Riderleitichen Mitteilungen bezeichnen, daß bierfiber nichts gejagt worden ift; vielleicht hatte ber Staatsjefretar febr mingende Grunde für fein Schweigen, aber wichtiger ift es jedenfalls, mabraunehmen, daß die britische Regierung im Buli feineswegs aus einer vorübergebenden Reizbarkeit beraus gegen ums Front gemacht bat, sondern daß fie, wie die Hartnäckigkeit ihrer Gegnericat beweist, grundschich ihre Stellung gewählt bat und uns erklärtermaßen als Femd gegenüberiteht. Mehr noch, es ist jest auch erwiesen, daß zwiichen England und Franfreich nicht bloß eine fondern ein regelrechtes Ariegs. "Entente", fondern ein regelrechtes Artegs. b ünd n is bejieht. Anicheinend fest gerade an diefem Bunfte die ftarfe Beunrubigung ein, bon ber ein immer wachiender Teil der öffentlichen Meining im Inselreich ergriffen wird. Bis dagin liegen es sich die Engländer gang gern gefallen, daß ihre-Regierung mit zugrunde legender Freiheit der Entschließung eine gegen und gerichtete Bolitif trieb, von der man, wenn es die Umitande geboten im Angenblid wieder abichmenfen tonnte. At aber die britische Regierung ber frangofischen frarter verpflichtet und ift fie durch eine Militarfonvention gegwungen, in einem Ariege der Republif mit ims den Frauzosen Silfe gu leisten, so bekommen die Dinge für den Durchichnitts-engländer ein gang anderes Gesicht. Ausge-

fprodiene Bundniffe bat man driiben niemals geliebt, loie Berhaltniffe gefielen ben Englandern ftets beiser, weil sie im Bedarfsfalle nicht innegehal-ten zu werden brauchten. Der überraschendste und wichtigte Eindruck, den wir Deutschen von den stirmiichen Auseinandersetzungen in der gesamten Londoner Bresse empfangen, wird jedenfalls durch die Ent-schiedenheit der Forderung erzeugt, daß die Regierung endlich einmal beutlich jage, wie weit die Berpflichtungen gegen Frankreich gehen und welche Gegenleiftung Frankreich gewöhrt. Das sind Zeugnisse einer wieder-fehrenden Besunung, und man wird Reden, die auf den gleichen Tor: gestimmt sind, zweizellos auch in der großen Ausiprache am nöchsten Montag im Unterhaus au hören befommen. Es fragt fich nur, ob die Di nifter benielben Zon aufchlagen werden. Geichiebt das nicht, dann werden wir febr ernft in die Bu-funft feben muffen. Geschiebt es doch, dann wird der Biderhall im Reichstag nicht ausbleiben, im ersteren, im ichlimmen Falle selbstberftandlich auch nicht. Gine fritische Woche fteht uns bevor. Die Entschei-bung über den Frieden der Welt ruht in ihrem Schofe.

Deutsches Reich.

* Unterftaatssefretur Zimmermann ein Opfer bes Maroffohanbels? Den "L. R. R." wird aus Berfin gemeibet: Da es im Auswärtigen Amt einen Ginbenbod geben umf, ber and herrn b. Riberfen mit entiaftet, fo binfte weht Unterstaatescfretar Zimmermann bafür aus-ersehen sein, obwohl man nicht weiß, ob und inwieweit er an bem Berfeben bes Muswartigen Amtes und por allem an ben Ungeschiellichfeiten ber Breffeabteilung ichulbig ift. Jebenfalls hat herr Zimmermann ploplich einen "längeren" Urlaub angeireten. In bem Zufat "längeren" bürfte ber tiefere Grund bes Urlaubs fiegen. Unterflaatsfelretare pflegen fouft nicht um biefe Beit Urfanb gu nehmen.

X fiberführung von Arbeitern in bas Beamtenverhaltnis. Im Reichstag bat aus Anlag ber jüngften Inter-pellation über bie Gifenbahnarbeiter ber Minifter ber öffenflichen Arbeiten barauf bingewiesen, bag bie Gifenbahnarbeiter unter Umfranben in bas Beantenverhaltmis überfiehrt würden. Wie une bagu mitgeteilt wirb, find bei ber Staatseijerwahnberwaltung insgefamt 115 000 Stellen für biejenigen Arbeiter ber Eifenbahnberwaltung offen gehalten, die fich im Dienft gut bewährt haben und bie bann in bie Beomienstellungen einruden und bie bomit verbundenen Borzüge genießen. Beim Ablauf biefes Jahres werden wiederum, wie alljährlich, 6- bis 7000 Arbeiter in, bas Beamtenverbalinis übergefiehrt worben fein. Es tonnten bisher rund 75 000 berartiger Stellen mit Arbeitern beseht werben. Neben ber Sicherung des Dienst-verhältnisses der Eisenbahnarbeiter, die durch einen jüngsten Erfaß des Ministers ersolgte, erscheint diese Möglidfeit für bie Arbeiter befonbere wertvoll.

+ Wo gelten in Deutschland noch Arreftftrafen für Bennte? Mus Anlag ber Ginfithrung ber Arreitstrafen für Unterbeamte in ben Rofonien wird und fiber ben Geltungsbereich ber Arreftstrafen für Beamte in ben bentichen Bunbesstaaten folgendes mitgeteilt: Die Arreftstrafe ift bereits abgeschafft in Anhalt, Baben, Braumideveig. Babern,

Jenilleton.

Der Rückgang der Segelschiffahrt. Bon Dr. Otto Genft (Geeftemunbe).

Die Zeiten find vorbei, wo bie Alipperichiffe mit riefigen Segelichwingen ben Paffagierverfehr ber alten und nenen Belt bermittelten, wo in ben Bertragebafen Chinas und Japans und an ber weftameritanischen Riffe ein Dampfer eine Seltenheit war; beute bat bas Dampfichiff bie Borheroschaft und bie Segelichiffe in weiter Gabrt find auf bem Mussterbeeint. Bei Lloyd's Register of Shipping, bem größten Alafififilationsinstitut ber Belt, wurden im Jahre 1901/02 noch 43 666 Tons und im Jahre 1910/11 mir 9353 Lons Seglerräume neu registriert! Dampfer sind eben gwar teurer in Anichaffung und Beirieb, aber unabhängiger con Blud und Better, machen beshalb ichnellere und por allem regelmäßigere Reifen, und mit ber fortichreitenben Bervollfommuning bon Reffeln und Schiffsmafdinen ift auch ber Betrieb ftanbig verbilligt worben. Huf je hoberer Stufe Die Seefahrt eines Landes fieht, besto mehr überwiegt baber in feiner Sanbelsflotte bas Dampfichiff, und bie großte feefahrende Ration, die Engländer, besitzen infolgebessen mur noch wenig Segelschisse. Die deutsche Segsterflotte geht gleichsalls von Jahr zu Jahr zurück, und die einzigen Bänder, in denen das Segelschiff in großer Fahrt noch eine Rolle von einiger Bebeutung prieft, find Franfreich und Romvegen; Franfreich, weil man bort, um biefen Zweig ber Seefahrt gu enhalten, ben Gegelichiffen Ban- und Reife-Pramien aus bem Staatsfadel gibt, Die es mandmal ichon

rentabel machen, die Gebiffe ohne Ladung in Ballaft ieber Gee zu ichiden, und Romvegen, weil man bort in den lesten

Sabren eine Angabl englischer und auch beutscher Segelichtife | angefauft bat, die unter ben billigeren Betriebsbebingungen Rorivegens noch ihr Geschäft machen,

Der Rudgang ber Gegelichiffeflotte wird bon vielen Seeleuten after und neuer Schule mit Bebauern betrachtet; es wird behamtet, bag nur an Bord eines Gegiers ber fünftige Seemann bie notige Schulung ber Geiftesträfte und Charaftereigenschaften erhalten fonne, Die fein Beruf bon ibm forbert, und guerft in Deutschland, und, feinem Beifpiel folgend, in Belgien, England, Danemarf find neuerdings Segelichiffe als Schuliciffe eingerichtet worben. In Deutschland befteht feit einem Jahrzehnt ber Deutsche Schulichiff-Berein, ber givei Dreimaftvollichiffe für bie Ausbilbung von Mannichaften und fünftigen Rabitanen unterhalt, und außerbem hat ber Mordbeutiche Llond zwei Biermaftbarfen in Dienft, auf benen er fich feinen Radwuchs an Offilgieren berangieht. Proteftor biefer Beftrebungen ift ber Grocherzog von Clbenburg, ber felber bas Batent als

Schiffer auf großer Jahrt befitt. Die Domane bes Segelichiffs ift heute noch bas Salbetergeichaft zwifden Chile und Deutschland, und bas im borigen Sabre bei Dover verforen gegangene Aunfmaftvollichiff "Bireugen" war befanntlich für bie Laeifsiche Reeberet in biefer Sabrt beichaftigt. Die Samburger Reeberet Lacifs ift auch die einzige, die in neuefter Beit gum Renbau bon Segeliciffen geschriften ift, indem fie bei Blobm und Bog im vorigen Jahr gwei Miermaftbarfen in Muftrag gegeben bat, von benen bie eine bereits in Sabri und bie andere in ber Ausruftung begriffen ift. Die Roblemberfrachtung von Reu-Subwales nach ber Weltfulle Amerikas, bas Solggeicaft von Aforiba, ju einem fleinen Teil ber Tabale und Reis Simbort, bas find bie hauptfachlichften überfeeifchen Berfehrsbegiehungen, in benen bas Segeliciff noch fon-furrengfähig ift. Die Betroleum-, Baunwoll- und Getreibe-

frachten find bem Segelschiff auf immer verloren, und wie lange es in ben oben genannten Trabes fich noch halten wird, bas fieht babin; Die Eröffnung bes Banama-Ranals wirb jebenfalls ahnlich wie bie bes Guegfanals ben Geglern nicht jum Borteil gereichen, und wenn ber Berbrennungsmotor in 10 bis 15 Jahren ju einer in affen Fallen und Lagen brauchbaren Schiffsmaschine enwidelt sein wird, bann schrundft ber Korsprung, ben bas Segelschiff in bezug auf beffere Naumausnutung vor bem burch Maichinen bewegten

Schiffe bat, bebeutenb gufammen. Das fich bas Segelichiff im überfeeischen Bertehr überbaupt bis beute erhalten bat, bengt außer mit anderen Um-ftanden mit den Fortichritten gusammen, die auch im Ban von Segelschiffen gemacht worden find. In ben legten 50 Jahren ift es burch die Einführung bes Stahls als Baumaterial moglich geworben, bie Schiffe größer und bemioch leichter als früher zu bauen, fo bag ibre Tranfabigtett muchs. Berner murbe bie Zafelage burch Einführung ber boppelien Marsiegel, die Berwendung von Binden jum Braffen ufw. vereinfacht, und so kommt es, bag ein Segelschiff von bente verhältnismäßig viel mehr Tragfähigfeit besite und babet weniger Leute braucht. Bergleicht man eine im Jahre 1854 erbaute Biermastbarte bon 89 Meter Lange mit einem im Jabre 1904 erbauten Schiff bon 95 Meter Lange, is ergibt fich, bag bei erfierem auf einen Mann ber Befatung 26 Tone Tragfabigfeit und 36 Quabratmeter Segeffläche entfallen, während bei bem letieren 140 Tons Tragfähigfelt und 95 Quadratmeter Segel auf einen Mann fommen. Die Rosten ber Bemannung find also bei einem Schiff von beute bebeutend geringer als vor einem habben Jahrhundert. Tabei hat zu gleicher Zeit die Segelfähigfeit ber Schiffe, d. h. ihre Geschwindigkeit zugenommen, und die schon erwahnten Schiffe ber Samburger Reeberet Lacifg, Die gum Teil auf ber altberühmten Werft 3. C. Tedlenborg in

timb

But

local

Box

bab

folg

For

Say

nod)

für

[out

ntife

bont

gro

Ilbe

hein

рфин

tock

Sta

añge

mar

gam

don

zing päb

mad

Etch

Fre

hat

Die

Diag folg

gru

25

beh

glei libe

Inff

forb

ber

Mrc

Dri

leit

toti

þta Sh

BI

ivi

Feat

tur

ber

Da

ST

nü

Su

foli

ber

Rt

Tab

Ju

gui

mi

ba

20

cth

gui ba

be:

Ø

OUT

bei fer gör

bo

fan

粉

toi the

Breinen, Samburg, Seffen, Elfaß-Lothringen, Medlenburg-Schwerin (für bie fandesberrlichen Beamten), Dlecklenburg-Strelit, Olbenburg, Ronigreich Sachfen, Cachfen-Roburg-Gotha (hier bestehen allerdings noch einige Arrestftrafen, wie Arbeitsarrest), Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Bitbed, Reuß j. 2. und Bürttemberg. In Babern besteht die Abschaffung auch noch mit einigen Einschränkungen. Insgesomt wird also in 18 bentschen Bundesspaaten bie Arreitstrafe nicht mehr angewendet, da fie hier nicht mehr besteht. In vier weiteren bemifchen Bunbesftaaten wird die Arresistrase auch nicht mehr angewendet, ohne daß sie tatfäcklich obgeschalft worden ist. Her ist die Ausbebung ber Arreftftrafe burch langiobrigen Brauch erfolgt. Es find bies folgenbe Bunbesftaaten: Lippe Demolb, Gadfen-Weimar Gifenach, Schwarzburg-Rubolfiebt und Walbed. In Rraft ift bie Arrefiftrafe für Beamte noch in folgenben 4 Bundesstanten: in Preugen, Sadfen-Sondershaufen, Schaumburg-Lippe und Reuß a. 2.

Seite 2.

Innere Rolonisation und Abwanderung, Es siegen jeht die Nachweise vor, welchen Einfluß die innere Kosonisation auf die Abwanderung vom Lande gebabt bat. In Oftpreugen bat im letten Jahre die Abtoanderung um 1750 Personen abgenommen. gefantte Zuwachs auf dem Lande betrug 1404 Köpfe, fo daß ohne die Befätigung der inneren Rolonisation eine bedeutende Abnahme der Bevölferung auf dem Lande stattgefiniden hatte. Es wurden nämlich 375 Anfiedler-Familien von außerhalb berbeigezogen, ingefomt 1785 Berfonen gablten, Abnlich gunftige Ergebniffe wie in Oftprengen wurden auch in Bojen erzelt, wo auch eine beträchtliche Abnahme der Abwanderung vom Lande feitgestellt worden ift,

Wahlbewegung.

n. Sanau, 23. Robember, Das Zentrum bat für ben Reichstagswahltreis Sanau-Gelubaufen-Orb ben Bolesvereinsfelreibr (Seis in Afchaffenburg als Kanbibaten aufgestellt. Sieburch ift in biefem Babifreis bie Jahl ber Randibaten auf 4 gestiegen. Baurat Boblfarth in hanan ift gemeinsamer Ranbibat ber Nationalliberalen und Fortschriftlichen Boltspariei, Domaneurentmeifter Reinhardt in Sanau (foul.) gemeinsamer Kanbibat ber Ronfervatiben und bes Burbes ber Landwirte, Schrift-fteller god Rambibat ber Cogiaibemofraten, Beis Ranbibat bes Bentrums.

Dentiche Solonien.

- Mahnahmen gegen bie Schlaffrantheit in Reu-Ramerun. Wie und mitgeteilt wirb, werben bemnachft umfangreiche Magnahmen gegen bie Schiaffrantheit für Ren-Romerun ergriffen werben. Bor ber Grengregulterung find biefe Magnahmen jeboch nicht zu enwarten, ba festgeftellt werben muß, innerhalb weicher Grengen bie Unterfuchungen vorgenommen werben muffen, da sonft die Möglichteit besteht, daß Magnahmen auf nicht beutschem Gebiet borgenommen werben. Bu ben bisberigen benischen Rolonien ift gegentoartig ber Generaloberaret Steubel auf einer wiffenichaftlichen Reife burch bas Schlaftrantheitsgebiet begriffen, um bier bie notwentigen Schritte gur Befompsung ber Schlaftrantheit zu veramaffen. Man barf boffen, daß eine planmäßige Befampfung ber Krantheit im Kongogebiet in Berbindung mit energischem Borgeben in unferen bioherigen Rolonten in abfehbarer Boit eine beboutfame Ginbammung bes übels gur Folge haben burfte.

Ansland.

Miederlande.

Erhohung ber Aefrutengahl, Die Zweite Kammer nahm mit 53 gegen 34 Stimmen bas wene Refrutierungsgefen an, burdy bas bie gabt ber jabrlich Eingestellten von 17500 auf 22000 Mann erhöht wirb.

Belgien.

Fartfeining ber heeresbebatte. In ber Signing ber Monmer friifferte ber liberale Abgeordnete Monbille im weiteren Berfauf ber Debatte leber bas heer icharf bie angebliche Bereitschaft ber belgischen Armee, Er bofumptete,

bağ bie meiften höberen Offigiere bir in ber Breffe gembte Rritif für gerechtfertigt eiffarten. Robner führte im eingelnen aus, bie Rabres ber Infanterie feien teilweise ungureichenb, bei ber Befahung ber Feftung von Antwerpen hatten jur Beit bes Bwifchenfalls von Maroffo 10 000 Menn gofehlt. Gin Gunftel ber Offigiersstellen fei bei ber 50 Proj. Areiferiepferbe, auch Munition Infanterie unbefest, es für die Imfanterie fel nicht vollgafflig vorhanden. Die geplante Reuorganisation ber Artiflerie, Die eine Bermehrung ber Batterien borfebe, fet in ben Unfangen fteden geblieben. Tropbem bie Maroffofrage feit bem Juli 1911 brennend gewofen fei, babe ber Briegemintfter erft Mitte September bie Magebesestigungen inftand feten laffen. Auf bie Anfrage eines Rebners, ob ber Mirifterprafibent wahrend feines Befuches in Baris bon bem Minifterprafibenten Caiffaur informiert worden ware, antwortete ber Minifterprafibent, er bobe es nicht nötig, fich in Baris etwas fungerieren gu iaffen.

England.

Bum ruffifden Borgeben in Berfien. Im Unterbaus erlarte Gir &, Greb in Erwiderung auf eine Anfrage bezüglich ber Entjewbung ruffifder Truppen nach Berfien: Wie ich hore, besteht jest bie Absicht, den ruffischen Forderungen zu wifffahren, aber es ist nicht wohnscheinlich, daß dies in wenigen Lagen burchgeführt wirb. Ingwischen fepten sich bie ruffischen Truppen in Bewegung, einige berfelben trafen in Rofcht ein. Bir festen und mit ber ruffifchen Regierung in Berbinbung, worauf uns versichert wurde, daß die Entsendung ber ruffischen Truppen lediglich eine vorübergeben be Magnobuc fet, um bie getvlinfchte Genugtung ficherguftellen,

Rudtritt Lord Lansbownes? Wie ber "Daily Expres" erfahren haben will, wird ber befamme Fichter ber Unioniften im Oberhaus, gorb gansbowne, in allernadfter Beit gurlidtreten. Mis feinen Rachfolger gibt man ben Bergog bon Devonshire on.

Musland.

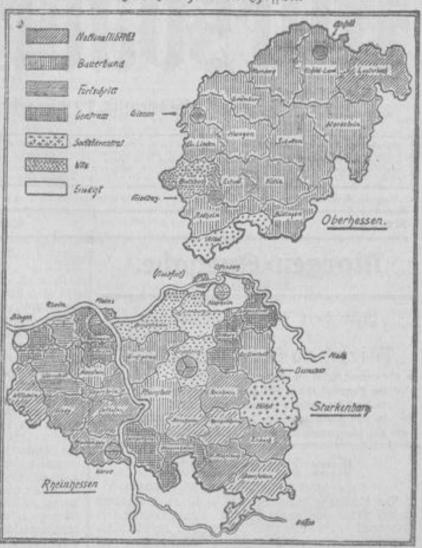
Lanbesverrat. Unter ber Bofchisibigung, bem öfterreichischen Generalftab wichtiges fartographisches Material überfiefert gu baben, wurden acht Bolen bes Lanbesberrats angellagt.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Magrichten.

Bororibahnen.

Faft gleichzeitig beschäftigte man fich in Bierfiobt und Schierftein mit ben Borortbabnen ber Stadt Biesbaben, ber "Bürgerberein Bierfiabt" in einer öffentlichen Bemammlung und in aller Rurge, ber "Bürgerberein Schierfieln" in einer langen Beition "An ben Dagi-ftrat ber Stabt Bieebaden", bie et jest gur Unterschriftsfommilung ausgelegt bat und in ber "Schiersteiner Beltung" veröffentlicht. In Bierfiadt und Schierftein ift man mit bem Stand ber Biesbabener Borortbobnen nicht gang gufrieben; bier beschwert man fich fiber bie fiberfillten Bagen ber Bierfiedter Strede, bort mochte man enblich bie Schlerfteiner Linie ausgebaut feben. Die Dobbeimer haben fürzlich, als fie gegen die Ausschaltung einiger Wagen in ben fpaten Mbenbininben protestierten, auf Die Bierfiabter Linie hingewiesen: bort babe man bie Wagen, bie man ibnen genommen, eingestellt, obwohl bie Rentabilitat bieDie Mahlen in gellen.



fer Linie sicherlich longe nicht an bie ber Dopheimer Linie heranreiche. Die Bierftabier wollen, bag eine Angahl Wagen eingestellt wird, bamit endlich "die menschemmwür-bige Abenfüllung der Wagen" aushört. Aus bieser Gegenfiberfiellung ber Binfiche ber beiben Bororigemeinben ergibt fich schon, bag es ber Magiftrat ber Stadt Wiesbaben nicht leicht bat, wenn er int Often und Weften Bufriebenhelt hervorrusen will.

In Bierfiadt nahnt man eine Refolution an, Die nach

ber "Bierftabter Beitung" Tautet:

Der Bürgerverein Bierftade befchlicht einstimmig, fo-lange für den 7½-Minuten-Berlehr in den Stunden 6½ dis 8½ früh. 12 dis 2 mitlags und 8½, dis 8½ libr aberds durfiellig zu werden, dis die Verlehrsdeputation des Ragistrats Biesbaden diesen Bunsch erfüllt, da die jehtgen Auftände der üblichen Verlehrsgepflogendeit und den polizielichen Vorläufischen geradezu widersprechen und auch feineswegs die Interesien der Verwaltung betreffs der Rehreinnahmen fördern dürften.

Das beißt alfo: in Bierftadt hat man ben Wunfch, baß während der verlebrereichen Stunden, wenn ber Stront ber in Wiellbaben beschäftigten Berfonen fich bon und nach Bierfadt ergießt, ber 71/2 Minnienberfehr eingerichtet wirb. Die Berechtigung biefes Bunfches wird bon ber Stabtverwaltung feinestvogs bestritten, eine andere Frage ift es mir, ob taffachlich burch bie Einfiffrung bes 71/2-Minutenberfebre mabrend einiger Stunden des Tages Die "Intereffen ber Bemvaltung betreffs ber Mohreimsohnen" gefordent werden. Das ift vorläufig zu bezweifeln, es werben aber in diefer Sinficht Erbebungen angestellt, und wenn es fich irgend mit ben Intereffen ber Stadt vereinigen laßt, wird auch ber Forberung ber Bierftabier Rechnung getragen.

In Schierstein will man bie Berwirflichung bes fcon lange fcavebenben Projette einer bireften

Geefteminbe gebaut worden find, find burch ibre mit großer Regelmäßigfeit ausgeführten Reifen befannt. Den Segelfcbiffen bon beute toumit auch ju flatten, bag bie Spbrographie und Meteorologie beute gang anbers entwickelt find als bor 50 Jahren und beute viel umfangreichere Erfabrungen über bie in ben verschiebenen Jahreszeiten und be borlies Soill feinen Retfeweg mablen fann.

Es icheint inbeffen, als ob wir teine weiteren technischen ober nautischen Fortidritte in ber Segelschiffahrt erleben werben, fo bag in absehbarer Beit die weißen Schwingen bom Ozean verschwunden sein werben. Schon baben Glaffeth, Geeffentunbe, Brate, Begefad, in benen früher Sunderte von Segelichiffen bebeimatet waren, mir spärliche Refte noch bon biefer Flotie, und in den Officebafen gibt es mit Ausnahme von Roftod überhaupt feinen überferlichen Segler mehr; auch in Roftod ift ibre gabt auf einen gusammengeschmolzen, in demfelben Roftod, das im Jahre 1880 mehr Segetschiffe hatte als heute gang Deutsch-

Mintich wie in ber großen Nahrt liegen bie Berhaliniffe In der Sochieefischerei: Die Sochleefegelfischerflotte ber Elbe und Befer idrumpft von Jahr gu Jahr gufammen, und Reubauten find feit einigen Jahren nicht ju verzeichnen. Der fleigende Seofticholder bes beutschen Bolles wird burch Rijdhampfer gebodt, bie ichneller auf bie Naugarimbe und ichneller wieder an ben Marft tommen und bant ibrer Majoinentraft mit großeren Negen fifden tonnen als bie Giper und Rutter, Huch im Balfang, ber früber mit Segelfciffen beirieben wurde, berricht jest allein ber Bambier.

Etwas anbers liegen bie Berhallniffe in ber fleinm Rabrt, obgleich auch auf biefem Gebiet ber Dambier und bas Schleppfciff viele Fracten an fich geriffen baben. Für ben Stürfqumerfebr zwiiden Die und Rorbfechafen tommt folt ausschlieflich bas Dambfichiff in Betracht, und ein bebentenber Grachtartifel, Solg, wird in gunebmenbem Mage burch ben Schleppvertebr bewältigt; große Rabne, fogenammte Leichter, jum Zeil mit Dampfwinde und Dampf-

ruber ausgeriftet, aber ohne eigene Mafchine jur Fortbewegung, geben im Tan bon fraftigen Dampfern, bie felbft feine Labung haben, mit Sols bon Ruftfand und Schweben nach ben Norbsechafen, und ein bosonbers reger Leichterberfehr besieht zwischen Elbe und Wefer, ba ber Nordbeutsche Mond, Die Roland- und Die Sanfa-Linie regelmäsige Schleppzige gwifchen Samburg und Bremen fabren laffen. Aber bant bem Steigen bes Seeverfehre im allgemeinen, ift in ben letten Jahren bie Bobl ber fleineren Segelichiffe, die die Nordfee und Oftfee befahren, gewachfen, und einige Werften an ber Unter-Wefer betreiben ben Bau folder Schiffe gerabegu ale Spezialität. Es find fleine ftablerne 3wei- und Dreimafticoner, bie wenig Befahung erforbern, ba fie feine Rabs, fonbern Fore-and-Aft-Takelage haben; fie beforbern baubtfachlich Robien von England, ferner Tonerde, Rieie, Getreibe, ufw., find ziemlich gute Segler, und daß mit ihnen verdient wird, beweist die Tatsache, daß ihre gabl nicht guruckgebt, sondern gunummt und die Abnahme ber aften hölzernen Schiffe biefer Grofte, von benen jahrlich einige ausrangiert werben, aufwiegt.

Bon ber fleinen Nabrt abgeseben, ift bas Gegelichiff aber, wie icon gefagt, auf bem Ausfterbe-Etat, und bie ftolgen Gegler ber Reebereien Laeifg, Ridmers, Binnen, Batjen uim. ftellen eine im Berichwinden begriffene Betriebeform bar. Unfere Entel werden bie Goiffe mit Raben und Marfen nur noch auf Bilbern feben, fo wie wir icon beute bie Bofifutiche mur aus ben Ergablungen unferer Eftern fennen,

Aus Kunft und Jeben.

· Gin neues Mittel gegen bie Cholera, Mor ber Mebiginifchen Gefellichaft in London bat ber Militarargt Leonard Rogers eine Borleiung über eine neue Bebandlung ber Cholera gehalten, mit ber er in Indien und auch in Palermo, wo er mehrere Wochen im Cholerahofpital gubrachte, ausgezeichnete Refultate erzielt haben wiff. Es hanbelt fich um die Einspritung eines Salges in die Morn bes Battenten, ber auch gugleich eine Löfung bon über-

manganfaurem Salz einnehmen muß. Anfänglich brachte Rogers mir die Einspritung zur Amvendung und ichon baburch gelang es ihm in Indien bie friibere Tobesrafe bott 59,6 Prozent auf 32,6 ju ermäßigen, die dann noch burch die innerliche Anwendung der Permanganate auf 23 Prozent fiel. Seine Behandlung ift bann auch von anderen Arzten befolgt worden und überall wurden ca. 77 Prozent ber Erfrankten gerettet. Bahrend ber Beit, die er in Palermo gubrachte, wurden in den ersten 10 Tagen 27 Falle behandelt und mir 14 bavon mit Erfolg, weil die Krantbett ichon große Fortidritte gemacht hatte, in ben nächsten 12 Tagen rettete er bon 40 Erfranften 24. Wenn bie Rranfheit febr beftig auftritt, fo meint Mir. Rogers, ober ber Argt an fpat bie Bebandlung auwendet, dann wird fie immer noch mit dem Tobe enben, fonft muß, wenn es fich um borber gefunde und nicht zu alte Berfonen ober fleine Kinder handelt, eine Reitung möglich fein. Rachbem Rogers Balermo berlaffen, hat der Professor Romano die Behandlung nach gleicher Welfe fortgesett. In einem Monat famen 54 fchwere Cholerafälle vor und nur 8 babon nahmen einen schlimmen Musgang. Der Brofeffor, ber ber Leiter bes Sofbitals in Balermo ift, bat fich über bas neue Mittel in anerkennenbfter Weise ausgesprochen und ber hoffmung Ausbruck gegeben, daß es ihm gestattet werde, nach Tripolis zu geben, wo er durch dasselbe viele der Erstranssen vom sicheren Tode gu reiten bofft.

Gin fonberbares Urteil über 3falien. 3talien, bas Sand ber Gebufucht für jebes ichonbeitstruntenes Auge, fant nicht, wie man wohl annehmen möchte, bet allen Künft-Iem ungeteilten Beifall. Schabote, ber berühmte Bilbhauer, dem Foutane ein Denfmal geseht, sagte, wie wir aus ben "märkischen Banberungen" entnehmen fomen: 36 bin nich febr for Staffen und die Boome jefallen mir fcon jarnich. Immer biefe Pinien und Pappeln. eenen sehen aus wie ufjeklappie und de anderen wie zuje-klappie Regenschirme." Das war der Einbruck, den ein Mann wie Schaboto von Stalien mit nach Saus brachte, und bei ber bamaligen Schwärmerel für alles Frembländische tat

es entichieben febr twohl.

Straßenbahnverbindung gwifchen Wiesbaben und Schierftein. Es ist richtig, daß bas Projekt schon lange dwebt; feine Ausführung follte auch nicht von der Ausfibrung ber 3war geplanien, aber offenbar noch in ferner Butunft liegenden Rheingaurundbahn adhängig gemacht werben. Das erforbert bas Intereffe bes fartbevollerten Borones Schierftein und nicht minder bas ber Stadt Bies. baben. In ber oben erwähnten Betifion wird u. a. auf folgende Puntte aufmertiam gemacht, die für die baldige Fortfetung ber Schiersteiner Strafenbahn bis nach Schienfteln - Enbflation ift befanntlich gegemvärtig intmer noch ble Balbitrage - fprechen: Schierftein ift Safemplag für Wiesbaben, in Schierstein find gablreiche in Biesbaben tätige Berfonen toobnhaft, Schierftein fiebt auch fonft in vielfacher wirtichaftlicher Beziehung jur Stadt, din erheblicher Zeil bes gesamten Bebarfs ber Einwohnerchaft bes Oris wird in Biesbaben gebedt, Schlerftein ift ber befiebtefte Ausflugsort ber Biesbabener. Weber techmiche noch finanzielle Schwierigfeiten ftanben bem Ausben ber Strede entgegen, fagt man. Es handle fich nur um 3 Milometer Lange und um eine Steigung, bie weniger groß fei als bie, welche bie Bierfiadt-Dotheimer Linie Ju Werwinden habe. Auch auf Die Lösung ber Frage ber Mberbruchung ber Eifenbabulinie braucht nicht gewartet gu werben. ba man es bier halten konne wie bei ber Erbenbeimer Binie, beren Enbfration auch bor bem Orte liege, ohne bas beshalb ber Berfehr beeinträchtigt werbe.

Ift das Geleise aber erst die zur Babnschranke gelegt, so wird die Aberdrückung eine unadweisdare Rotwendigkeit. Außerdem steht ihr die Eisendahnverwallung in geines wegs feindlich gegenüber, vielmehr dat sie sich schon bereit erklärt im Interesse der Berkebrsbeschleunigung und Verlehrssicherheit den größeren Teil der Kosten zu übernehmen. So scheinen die gesamten Berhaltnisse für den dalbigen Bau der Strede zu sprechen.

Der Magiftrat weiß ebenfalls die Borteile gu fchapen, toeliche bie Durcfführung ber Linie bis Schlerftein ber Stadt Biesbaben bieten wird, und man wird auch nicht gögem, ben Wunsch ber Schiersteiner zu erfüllen, sobald man die Aberzeugung gewonnen bat, daß die Rentabilität ber ausgebauten Strede außer Frage fteht. Daneben ift ber Ansbon ber Linie allerbings auch noch bon ber Erlebigung von Fragen abhängig, auf die hier nicht näher eingegangen werben fann.

Segualyabagogit.

Die Annahme, bag nach bem Mannheimer Kongreft 1907, auf welchem bie feruelle Erziehung ber Jugend bas einzige Berbandlungetbema bilbete und bon argificen und babagogifchen Teilnehmern in ber gründlichften Weife und nach allen Richtungen erörtert wurde, bon feiten ber floatlichen und ber ftabtischen Unterrichtsverwaltungen biefer Frage bas weitgebenbfte Intereffe entgegengebracht würde, hat fich mir gum Teil erfillt. So wurde benn auch auf der diesjährigen Jahresversammlung in Dresben vielfach ge-Magt über ablehnenbes Berhalten ber Schulbehörben. 3nfolgebeffen bat bie Bentrallettung ber Gefellichaft ben Ortsgruppen und Bweigvereinen bie Aufgabe geftellt, in ihrent Lätigfeitsbereich babin gu wirfen, daß ben Eltern, Schnifbehörben und gehrern in einbringlichster Beife die Rotwenbigfeit einer Anderung ber bisberigen jeguellen Ergiehung bes heranwachsenben Geschlechts, die eigenflich iderhaupt seine Erziehung war, sondern ein dlindes Ader-lassen an den ungodändigten Servaltried mit allen Ge-sahren, vorgesichtt würde. In diesem Zwed veranstaltet der hiesige Zweigberein am Dienstag, den 28. Rovember, abends 81/2 Uhr, eine Bersammung in der "Loge Plato",

Briebrichftraße 27. herr Professor Dr. Touton, ber 1902 unmittelbar im Anfchug an bie Grundung ber Gefellichaft ben biefigen Ortsausschuf ins geben rief und wahrend ber erften Jahre leitete, jest noch bem Bentralausidung ber Gefellichaft und bem hiefigen Lofalvorstand angehört, wird bas einleitende Referat halten. Die sich baran aufchließende Diekusslou wird, so host ber Borstand, eine recht lebhaste soin und zu praftischen Ergebniffen führen. Manches tft ja in biesem Sinne bier schon geschehen. Go halt bereits feit 4 Jahren Brofessor Touton, ber fich übrigens auch lebbaft an ber twissenichoftlichen Distustion ber Angelogenheit beteiligte und erft im Junt wieber in Dresben einen Bortrag fiber fernalpabagogische Fragen blett, alljährlich vor ben Abifurienten bes Rönigl. Gomnafiums, feit 2 Jahren auch an ber ftabtifden Oberrealichuse einen aufffarenben Bortrag. Das gleiche wird er auf Erfuchen aus bem Magistrat im Friibjahr bor ben gu entfaffenben gewerblichen und foufmonnischen Fortbildungsschülern tun. Aber all bles genügt nicht. Wenn bas heutzutage sehr wentg einwandfreie und äußerst gesahrbolle Gerualleben ber heranwachsenben Jugend auf einer gefunderen Grundlage aufgebaut werben foll, bleibt noch viel ju tun fibrig. Bu diefem 3wed richtet ber feifige Borftant bie bringende Bitte an Die beteiligten Rreife, ben in ben nachften Tagen an fle gefangenben Ginlabungen Folge zu leiften. Jeber, bem bas Wohl unferer Jugend am herzen flegt, ift willfontmen. Die Gesellschaft gur Befämpfung ber Beschlechtstrantbeiten begrüßt alle Richtungen als Bumbesgenoffen, beren Anschamungen sich mit ben naturwiffenschaftlichen Grundwahrheiten vereinbaren laffen, indbesonbere bie Bertreter einer fittlichen Lebensauffaffung. Die Sezuaihbgiene und die Sezuai-eihit treffen in ben pringipiellen Forberungen gerabe gegemider ber heranwachfenden Jisgend in einem Bunfte gufaunnen. Auch beiont bie Gesellichaft gang besonbers, bag ber Inhalt ber Sernalbelehrung fich ben berichtebenen Alters- und Entwickungsfurfen genan anpaffen, teinesfalls ihnen aber borausellen barf, und bag ihre Form mit ber Wahrung eines berechtigten, auf ästhetischer Smundlage beruhenben Schangefinls in Einflang fichen Die verurtetit affo eine gu friibgeitige Einweihung in bie intimften Borgange bes Gofchechtelebens und gang beforbers bie bilblichen Darftellungen, fowelt fie im entfernteften mir eine feruell errogenbe Wirfung audiben tonnten. Gegenfiber gerabe bier in Bieffraben bor Sabren bon anberer Geite erhobenen ultrarabitalen Forberungen tonn bies gar nicht energifch gemig betont werben. Diefen Beftrebungen, bie eben nur bie nadie, oft brutale Raturwissenschaft ohne Rücksicht auf die anderen oben augebenteien berechtigten Anschauungen und Forberungen gu Wort tommen laffen wollen, sieht die D. G. B. G. abbehnenb gegentiber.

- Stadtverordnetenwahlen. Die Wahlen ber erften Abteilung, über beren Ausgang wir im Abenbblatt bereits furg berichteten, hatten beinahe eine ftarfere Beteiligung als die gur goeiten Abteilung. Bon den 249 Bahlberechtigten machten 107 von ihrem Recht Gebrauch. Es wurden abgegeben: Bur Geb. Regierungs und Forit rat Balter Elge 107, Fabrilbefiger &. Albert Glasfer 106, Samitatsrat Dr. Arnold Brochfting 107, Lambesbanfrat Sugo Buruder 107, Oberforfimeifter a. D. Sugo b. Ulrici 107, ferner in ben Erfattvahlen Regierungs, und Baurat Franz 2 ohfe 107, Generalleutnant g. D. Guffab v. Dreifing 107 Stimmen. - hiermit ware das diesjährige Babigeschäft mit Ausnahme der für den 11. Dezember vorgeschenen Stichwahl ber britten Abteiling erlebigt. Ein Ausgang ber Stichwahl läßt fich nach Lage ber Sache noch nicht voraussehen, immerhin erscheint es noch nicht so sicher, daß die Lifte ber "Bereinig-ten Bürgerlichen" in ihrer Gesamtheit den Sieg bavonträgt. Man rechnet ba vielmehr fast schon mit bem Musfall gweier Ranbibaton.

— Der Kumftsalon Altnarhus, Tannussirahe 6, zwischen Wilhelmstraße und Kochbrunnen, tomme bei bem bishertgen einzigen Schaufenster bes Salome mir eine gang beschränfte gahl Gegenstände ausstellen, und auch biefe kamen burch die frarte Spiegelung der Schaufenstellschle nur follecht gur Geltung; auch war ein Bangen ber Bemalbe in normaler Sobe wegen ber bontit verbundenen Berbunfelung bes babinter flegenben Raums nicht moglich. Diese Umstände, verbunden mit der Tatsache, daß biefes eine ungulängliche Fenfter nicht im ontfernteften bie babinter liegenben ausgebehnten Räumlichkeiten erkennen lieh, veranlagte einen Umbau, ben Architett Georg Roby in meifterhafter Beife bergestellt bat. Um eine Borballe in gefchicht gewählten Berbalmiffen, bie, mit auserlesenem Geschmad ausgestattet, geradezu gum Gintrefen beranlaßt, gruppieren fich bie Schaufenfter an Ausbehnung mehr als breimal so viel wie früher. Jebe Spiegelung ber Scheiben ist burch eine forglättige Stellung berfolben bermieben und baburch ein ungezwungenes Sangen ber Gemalbe in jeder Sobe gestattet. Die gefamte Unlage macht in ihrer reichen Studarbeit und bem Marmorbelog, bem fcmveren Samtbebang ber Wante fowie bem ge fcmachollen Bobenbelag einen fehr vornehmen und gebiegenen Ginbrud und bilbet fo einen prachtigen Rabmen für bie Ausstellungsgegenstände, die in überraichender Beife baburch gur Geltung gelangen.

- Brufung für Zeichenlehrer und Dehrerinnen. Im Donnerstag, ben 13. Juni 1912, vormittage 8 Uhr, und an ben folgenden Togen foll in ben Raumlichfeiten ber Königl. Kunftgewerbe- und gewerblichen Zeichenschule in Coffet sowie ber Königl. Kunstafabemie borifelbst eine Prüfung ber Beichenlehrer und Beichenfehrerimen gemith ber Prüfungsorbnung bom 31. Januar 1903 abgehalten werben. Ammelbungen zu biefer Prüfung find unter Angabe bes benmächstigen Bobnoris und unter Beifügung ber borgefdriebenen Geriftfillde fpateftens bis gum 1. Dai nächften Jahres an bas Königl. Provingialichultollegium in Caffel einzureichen. Die borgulegenben Ginbiemblatter ufm. find bis gu bengelben Beitpuntt bon auswärtigen Bruffingen ummittelbar bem Direftor ber Caffeler Ronigl. Runftgewerbeschule Profesor Schid guguftellen.

Der erfte Schnee ift nun auch bei uns gefaffen; bie unfere Stadt umgeberben boben baben eine weihe Dede erhalten und ber Winter wird wohl nicht nicht lange auf fich marten laffen. Die Wetterpropheten, bie aus ben Borgangen in ber Natur bie mutmagliche Witterung porausgufagen imftanbe gu fein giauben, haben fich auch biefes Mas wieber geirrt, benn trop bes fraben Abguges unferer Singvogel, trop bem Berfitten ihrer Boonungen bunh bie Bienen und endlich trot ber trabitionellen Bilbganfe haben wir, wenn auch einen teilweifen naffen, fo boch aber

einen außerft milben Berbft gehabt.

- Gegen bas Ausrufen ber Zeitungen mit Ramens-nennung auf ben Babnhöfen burch bie Babnhofsbuchhanb-Ier wendet fich im Intereffe ber Reifenben bie Gifenbahnbermaftung. Die Stationsworftanbe furd angewiefen morben, auf bie genaue Sumehaltung ber Bertragevorschriften birtch bie Babmhofsbuchbanbler gu achten, ob bie bit bem Bergeichnis aufgeführten Tageszeitungen auch tatfachlich vorhanden find und ob von blefen Tageszellungen auch stets einige Exemplare an den Bügen vorrätig gehalten werben. Gang besonders foll barauf gehalten werben, bağ nicht bas Angebot einzelner bestimmter Beltungen erfolgt. Der Ausruf barf nur burch Gefamibezeichnungen, Reifeleftfire" uim., geicheben. Die Botflanbe ber Berfehre- und Betriebeamter find ebenfalls angewiesen, bet ihren Dienftreifen auf die Befolgung ber bertraglichen Boridriften burch bie Babmhofebuchanbler zu achieu.

Bom Gasglüblicht. Dr. C. Richard Bobm führte in einem Borivog aus, daß man den bom Brenner abgenommenen. Bruno-Glubtörper getroft in die Sand nebmen, biegen und dreben kann, obne daß er fosort gerfällt. Er prophegelie ber Gasindustrie durch diese Ersindung den Beginn eines

neuen urd.
"Tagblati". Sammlungen. Dem "Tagblati". Berlag gingen au: Für Mitiggeffen bedürftiger Kinder: den Fran b. O. 5 M., bon Herrn Oberd v. Branconi 5 M., von Fraulein Coefter 5 M. — Für Frudstüd bedürftiger Kinder: bon Fran b. O. 5 M.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schausviele. Seute gastiert im Softheater Serr Walter Airch doff von der Königlichen Over in Berlin als "Taunkäufer" (Kbonnement D. erhöbte Kreise). Die Kartie der Kenus" singt an Stelle des erkranften fräuleind Kreiselbt Fräulein Brandes aus Mannheim. In den ubrigen Sauptpartien sind die Damen Engell Krämer und Müller-Weise und die Jerren Scholin, Geisse-Winkel, de Letuwe, Mehlopf und Schwegler beschäftigt. Als Walther don der Vogelweide gastiert derr Kluder aus Solingen.

* Balballa-Opererten-Theater, In Abänderung des

Sogeliveide gattert Arte Arte and Schingen.

* Walhalla-Opererten-Theater, In Abänderung des Spielhans fommt beute Samstag anlicht "Barbara" von Aedbal die Leo Kallsche Oderette "Der sidele Bauer" zur Aufführung. Emil Rothmann spielt die Titelrolle, serner find des schöftigt die Derren Merh-Lüdemann, Kugelberg, Wartell, Bendenhöser, Deutsch usw., die Damen Ruller, Wodzinsta,

Gorell, Werona usw. Am Sonntag sinden nachmittags und abends Aufsührungen des "Fidelen Bauer" statt.

"Wisdadener Künster auswärts. Kürzlich trat in Virmassens in einem Konzert des dortigen Gesangbereins "Kännerdor" die Singerin Frau Strein "Windler bon dier auf. Ihre Vorräge sanden, dem "Virmas, Anz." zufolge, begelsterte Aufnahme. Das Blatt sagt weiter: "Die natürliche, ungezwungene Vorrägsweise, frei von allem Affelieren, dazu die zuführte und weiche Simmibildung dat sehen angenehm derübet. Die Sängerin besitzt einen wohllingenden, zur gebisbeien Sopran, der in allen Lagen midelos anspricht. Feinsübliend und mit inniger Dingade führte sie ihre Partie durch, desonders entziedend durch das feine und voölsstingende Kanissind.

* Die bieses Klonistische Oriögruppe deranstaltet Sonn-

* Die hießes Lionikische Orisgruppe veranstaltet Sonn-tag, den 26. er., abends 8% libe, in der "Bartburg" eine össent-fice Versammlung, bei welcher die Herren Dr. Schwarzschild, Sondheimer und Bedigard über den Zionistenfongreß berichten werden. Daron anschiebend Diskussion, Geite, Damen und werden. Daran anschief herren, find willfommen.

Morgen-Andgabe, 1. Blat.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, W. Rovember. Der Berschänerungsberein bat beschlossen, am Landesdenstnal, bezw. in seiner Rähe einen Wegweiser mit der Aufschift "Lohnender Spaziergang durch den Schlospart an den Koint und mit einem entsprechenden Wegseichen anzubringen. Um weiterdin eine bessere Berbindung mit den ichen beitebenden Schloern zu erzeichen, sollen in der Wiesbadener Allee noch einige Farkzeichen angebracht werden. — Der Verschanerungs verein hält am kommenden Samstag im Hotel "Kassane" seine diesjährige Generalversammlung ab. — Der Eisfangderein diedjährige Generalversanmlung ab. — Der Gesangderein "Ein ir acht", besten Stiftungsselt alljährlich den Wittelpunkt unserer Winterveranitaltungen bildet, balt dasselbe in diesem Jahre als "Bunter Abend" ab. Die Geranttaltung findet am Sonntag, den 8. Dezember, im Saale der "Bellebue" statt.

Maffanische Madrichten.

r. Winkel, 28. Robember. Zusolge Bestimmung des Ober-prösidenten daben als redlausders en det infolge Auf-findung der Reblaus in den in der Weindergogemarkung Winkel gelegenen Weindergen des Fürsten d. Reiternich-Bumeburg nicht nieder die gesamten Weinderge, sondern nur noch derzenige Teil au gelten, der im Sigentum des Fürsten d. Reiternich-Winneburg liegt.

Winfter b. Minkel, 23 Robember, Auf der Bleierzgrube "Alternann" bei Langhode, die mit geringen Unterbrechungen schon seit Hunderten von Jahren in Beirieb steht,
und auf welcher in den leiten 10 Jahren ganz dedeutende Anfjchlüsse gemacht und eine große Erzwäsigkerei, ein softwieliges
Elektizituiswerk usw. errichtet worden itnd, ist am 14. d. M.
unvermutet der ge fa mien Beleg haft helündigt
worden. Am 28. Robember wird der gesante Belündigt
worden. Am 28. Robember wird der gesante Beite eingestellt. Die Arbeiter — meist älsere Leuie — sind dierdurch in
große Gerlegendeit geraten. Die wenigen jüngeren Leute
lännen in den Industriegegenden Beschaftigung sinden. —
Schon jahrelang ist man hier bestrebt, eine Diakon inf sen Endon jahrelang ist man dier bestrebt, eine Diakon inf sen
einmal ein Haus zu diesem Iwsese zur Berstägung gestellt, aber
immer wieder zerschlugen sich die Berkenblungen. Keurchings
ist nun den einer von dier sammenden, in Lorinunnd ledenden
Dame der gesante Hausen zu einer zu gründenden Schaefterkation gestenkt worden. Die wöstgen Schitte wurden gesan,
ferner wurde ein über 100 Ritglieder zählender Fra u enber ein gegründet wird.

Aus dem Laubusgrunde, 23. Aodember. Die Ger sie en-

Aus dem Laubusgrunde, 23. Nobember, Die Gerft einern te des letten Sommers war eine febr gute. Große Mälzereien aus Limburg und Frankfurt haben dereits Laufende den Ralter (130 Bfd.) zu 18.50 Bk, per Malter aufgekauft. Sit dies der höchste Preis, der dis jeht erzielt wurde. Er ist höber als der in der Frankfurter und Berliner Börfe

notierie.

i Limburg, 23. November. Die hiefigen Metgermeister datten sich in Zeitungsanzeigen gegen den dilligen Fleischerfauf ihrer Kollegen Worip Golf und Geota Bleinger gewandt und darin bezweilest, daß es den deben möglich sei, zu dem don ihnen seitgesetzen und ziemlich weit binter den sonst üblichen Breisen zurückleibenden Fleischreise gutes Fleisch zu liesern. Als Annwort verdistrillichen die beiden Wedger nunmehr eine gebarnische Einsberung in der sie erstären, daß die Bedauptung ibrer Kollegen, die Bieb-preise seinen nicht zurückgeganzenen Vielkreise hielten sie est für ihre Pssicht, mit den Fleisch und Wurstwaren ein-spriechend abzuschlagen. Litzinger will jogar 100 M. oder 150 Pssind Fleisch für die Stadiarmen zur Verfügung Hellen, wen ihm nuchgevorien wird, daß die Serabsebung des Areises auch eine Hanglicht gurch das die Serabsebung des Areises auch eine Hanglicht gurch das die Serabsebung des Areises auch eine Hanglicht gurch des Stadiarmen zur Verfügung hellen, wen bim nuchgevorien wird, daß die Serabsebung des Areises auch eine Hanglich gurch das die Steiches zur Folge batte. w. Rassa, 28. Robember. Ein Baterländischer

eine Herabiehung der Cualität des Fleisches auf Folge batte.

w. Raffau, 23. Robember. Ein Baterländischer Frauenderein sür die Stadt Kassau und umliegenden Landgemeinden wurde dier ins Leben gerufen. Oberkleutwant a. D. Bilbelmi aus Biesbaden sprach dadei eingebend über Entitedung und Entwickelung. Organisation, Liele und Aufgaben des Baterländischen Frauendereins, wodet er als Arbeitsgebeie für die Friedenslätigleit die Kranstenpflege durch Schweiternfrationen und Landfrantenpflegerinnen, die Kiriorgefür Stuglinge, Kinder und laulentlassene Jugend, die Wöchnerinnenpflege, Bekämpfung der Anderkalose, Einziglung den Koche und Haufgaben dem interkalose, Einziglung den Koche und Hauffach dem interkalose für des auf den Unterstiede din zwischen dem interkalosen Baterländischen Frauenverein und den kriedlichen Vereinen der katholischen Frauenverein und den kriedlichen Kareinen der katholischen Exercisch und der ebangelischen Frauenverein und den kreischen Kareinen der katholischen Exercisch und der ebangelischen Frauenverein und den kreischen Kareinen der katholischen Exercisch und der ebangelischen Frauenverein und den kreischen Kareinen der katholischen Exercisch und der ebangelischen Frauenverein und den kreische Kareinen der katholischen Exercisch und der ebangelischen Frauenverein und den kreische Kareinen der katholischen Exercisch und der ebangelischen Frauenverein und den kreische Kareinen der katholischen Exercisch und der ebangelischen Frauenverein und den kreische Kareinen der katholischen Kareinen der katholischen Exercisch und der kreische Kareinen der katholischen Kareinen der katholischen Kareinen der katholischen Kareinen der kannen der katholischen Kareinen der kannen der kannen der kareinen der kannen kannen der kann lichen Charitas und der ebangelischen Frauenhilfe, welche in erster Linie die Bfarrer in den Werten der inweren Mission au unterführen bätten. Beide fömnten sehr wohl neben-einander wirfen und sich ergänzen. Der Borstand sehr sich zu-sammen aus Frau d. Erf als Borsibende und were Mitglieder des Kassauer Franceptereins, je einer Frau aus den ange-falossenen Landgemeinden, dem Bürgermeister Saseneleber als Schrifführer und Bfarrer Woser als Schahmeister. Zahlreiche Mitglieber haben fich bereits eingezeichnet.

o. Oberladnstein, 24. Robember. Dem pensionierten Gisenbabuschner Abilion Löhr zu Oberlahnstein ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

pp. Aus der Ausbach, 23. Aobember. Dem Spalter auf der Grube Königsberg Beter Berg aus Laurenburg ist das Algemeine Ehrenzeichen berlieben worden. Bergrat Liesenhoff (Diez) betonte in einer Unsprache, das herr Gerg bisder der erste und einzige Schieferbergmunn des ganzen Bergrebiers sei, dem diese Ausgeichnung auseil geborden sei, und zwar wegen seiner selten großen Kslichtireue und Anberlässigkeit.

pp. Zollhaus. 23. Kodember. Der Lehrerherein "Unteraar" statiete dieser Tage dem umfangreichen Berriebe der Zementscheit "Wirfe" einen Besuch ab. Die sachberständige Kührung übernahm derr Geschöftskührer Grob. Bet der Rachbersammlung wurden zur Jahresrechnungsprüfung der Wischelm-Augusta-Sissung die Gerren Schie und Orth-Burgschalbach und Werner-Polsheim ernannt.

pp. Flacht, 23. Robember. Der feitberige Bürger-meister herr Thielmann wurde einstimmig auf einen Beit-raum bon acht Jahren wiedergewählt.

ramm von acht Jahren wiedergewöhlt.

1. Öreborn, 28. Rovember. Als gestern die diesige Polizei unter sablreicher Beieiligung der Einwodnerschaft zwei Et in der es es festischmen wollie, die in das Schühenbaus von Homberg eingebrachen waren, seuerten die beiden Spihhuben mehrere Schühe auf ihre Kerfolger ab. Ein Schuß der geitehen Mebgergesellen in der Unterleidsgegend leicht; auch der Bolizeibund "Jad" des Kolizeisergeanten Kappes aus Dillendung der sich an der Berfolgung der Berbrecher beteiligte, wurde verlebt. Erst nach bestiger Wegenwehr gelang es, einem der Einbrecher seitzunehmen. Abends wurde ein Bergmann ans Giscossen est bem Deimunde den Bergmann ans Giscossen est bem Deimunde don eine Kerl angebalten, der ihm eine Villele von die Grust hielt und diese in weiter zu bebeiligen, seinen Weg forisetze als er dem Bergmann ins Gesticht geleuchtet batte. Die beiden Einbrecher find

Italiener, die bei dem Bahnbau Dillenburg-Weltenau ge-arbeitet baben. Soffentlich geht die Behorbe mit dem Gefindel

Seite 4.

Italiener, die bei dem Bahndau Dillenburg-Weltenau gearbeitet baben. Hoffentlich gebt die Behörde mit dem Gesindel
icharf ins Gericht.

- Dillenburg, 21. November. In der Fürstengruft
der edangelischen Kreche ruben die Abnen der Holläubischen und
verwissen Königsbäuser, die Eltern und der Bruder Wilhelms
des Schweigers. Zur Nenovierung derselben fissele die
Königin Wilhelmine 1906 einen Geldbeitag; ein Gesuch an den
Kansen blieb seit der Zeit in der Schwede, da die berenssische
Febingung an die Bewilkigung eines Gnadengeschelb die Bedingung der Kenodierung der Snadengeschelb die Bedingung der Kenodierung der ganzen Kieche läufse. Die
Kirdengemeinde genehmigte einen diesbezüglichen Alan mit
einem Kostenauswand der Enischeid, daß 1000 M. dewilkigt seien,
wenn der Bezirlsberdand weitere 1000 M. dewilkigt seien,
wenn der Bezirlsberdand weitere 1000 M. dewilkigt seien
diesem soll einer diesbezüglichen Bewilkigung im Kächtigder
nähergetreien werden, da über die diesssäderten Mittel versügt
sei. Rittlervoeilen von die Renovierung der Kirche und der
Eindan der Zentralheizung begonnen worden. Die Kürchenbertretung beschloß in ihrer gestrigen Sitzung, die begonnenen
Arbeiten in der Kirche und an einer anzubringendem Gedenslassel
fordusehehen und die sessenden Overauschtmalereien welche
nen ausgemalt werden. Die Weider Sindaungen ergeben,
wurde aus Sonntag, den 24. Dezember, seitgeseht.

Aus der Umgebung.

m. Bingen, 23. Kodember. In der heutigen Stadtverordneten-Bersammlung bandelte es sich u. a. darum, für die in
Bingen bestehende Baugewerf- und Gewerbeschulte
ein dem Umsange und der Bedentung der Schule entsprechendes verses Unterrichtsgedäude zu schaffen. Schliehlich wurde
der Beschluß gesaht, die Realschule zum Umdau oder Rendan
zur Versigung zu stellen unter der Bedingung, daß die Stadt
einen weiteren Juschult den 2000 M. leistet. Svenso soll unter
dieser Bedingung die Bansumme (167 000 M. für den Umbau
oder 250 000 dis 300 000 M. für den Reubau) zur Verfügung
gestellt werden, wobei man sich allerdings der Hoffnung kingab,
daß es möglich sei, mit obengenannter Summe auszusommen.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Banbendiebftable. Der Tapegierer Friedrich Bollenhals und ber Refiner Rarl Deichfel aus Berchenborn im Rreife Lilben lernten fich in Berlin fennen und begaben fich gufornmen auf die Reife, bosuchten hintereinander Dresten, Leipzig, Mainz, zuleht auch Wiesbaden, und unternahmen an allen biefen Blaben formliche Diebesginge in Benfionen und Geschäften. Sier in Blesbaben ftablen fie einer Benfioneinhaberin in ber Stiftftrage ein Openglas, in der Reroftrage eine goldene Uhr, einem Juwelier vier golbene Ringe, einer Penflonsinhaberin an ber Friebrichftrage bier Opernglafer, einer gleichen im Rerotal eine Uhr, in einem Geschäft an ber Taumisfrrage eine Rette fowie ein Portemonnaie, in einem Geschäft am Rochbrumen eine filberne Damennhr, an ber Wilhelmftrage eine Golbtapfel. Im weiteren wurde bei Bollenhals eine braune Belgftola gefunden, welche ebenfalls aus einem Diebftabl bergurlihren scheint, wenn B. auch behauptet, fie in Ber-Im von einer umbesamnten Dame jum 3wed bes Beiterberfaufe erstanden zu haben. Im gangen waren die beiben geftanbig. Rur bie bringenbfte Rot, berficherten fie, babe fie ju ben Diebftablen veranlagt. Wegen vollenbeten Banbembiebstahls in 18 Gallen und berfuchten Banbenbiebftahls in einem Falle berurteilte bie Straftammer fie gu 2 Jahren Gefängnis nebft bjahrigem Chrverluft. In zwei Fallen erfolgte ein Freifbruch.

Ans auswärtigen Gerichtsfälen.

ö. hotelperfonal und Krantenversicherung. Gine Ortefrankentaffe im Regierungsbegirt Biesbaben flagte gegen ben Befiger eines großen hotels auf Zahlung bon Rram-tenlaffenbeitragen für ben Rüchenchef, bie Obertellner und bon Oberportier, nachdem ber hotelier fich geweigert hatte, ju gablen, weil feiner Auficht nach biefe Berfonen als Betriebsbeamten im Ginne bes Rrantenberficherungegefebes anzusehen seien. Das Landgericht gab ber Rlage nicht flatt, auf bie Berufung ber Krantentaffe bin beschäftigte fich bann bas Frankfurter Oberlanbesgericht mit ber Amgelegenheit; es tom ebenfalls jur Abweifung ber Klage. In ben Entscheidungegrunden wird u. a. ausgeführt, bag als Betriebsbeamte im Ginne bes § 26 bes Krankenberficherungegefebes folche Perfonen anzusehen find, welche in bem Betrieb eine berartige Stellung einnehmen, bag fie an ber geiftigen Arbeit bes Unternehmens in größerem Dage beteiligt find, wie im vorliegenden Salle ber Rüchenchef, ber Oberkellner und ber Portier. Auch bas giveite Erforbernis bes § 26 bes Krantenversicherungsgefepes, bag bie betreffenben Berfonen ein Jahreseinkommen bon fiber 2000 M. haben miffen, traf bier gu. Rotwendig ift nicht ein festes Einfommen in Gestalt von Behalt ober Lohn, Trinfgelber tommen fehr wohl als Einfommen mitgerechnet werben. Aus allen biefen Gründen war die Berufung ber Rranfentaffe gurildzuweifen.

Das Urteil gur Lichtenfelber Bombenaffare.

Berlin, 24. Robember. In ber Lichtenfelber Bombenaffare berurteilte bie Straftanuner bes Landgerichts Berlin 2 ben Schuhmachermeifter Theobor Cempen wegen Erpreffung zu 6 Monaten Gefängnis. Die mitangeflagte Ghefran Cempen wurde freigesprochen. Der Staatsanwalt batte gegen Cempen 2 Jahre Buchthaus und 2 Jahre Chrverluft und gegen feine Frau 6 Monate Gefängnis bean-

Sport.

L. K. Abein- und Taunusflad Bicobaden (E. B.). Am fommenden Sonntag, den 26. d. M., findet eine Nachmittagswanderung statt, Abmarsch 2 Uhr von der Endstation der Eleftrischen "Unter den Eichen" an der neu eingeweitzen Josefsbütte vordei zur Platte und weiter nach dem Kellerstopp.

hütte vorbei zur Platte und weiter nach dem Kellerstopf.

Busballmeisterschaftsssviele. Am vergangenen Somming sching der Rochfreismeister Sportverein Wieshaden die Gedenbeimer Amietia nach abwechslungsreichem Sviel mit 4:1. Das sehr gute Sturmerhiel der Wieshadener Maunischaft war für das Resultar ausschlaggebend, und bei Dalbzeit stand das Spiel bereits 8:0. Leider mußte Wieshaden von furz vor Galbzeit an nur noch mit 10 Vann spielen, was sich besonders nach der Bause sehr nehr als ein Lor erzielen zu können. Sportverein war ebenfalls noch einmal erfolgreich, so daß das unter undreitischer Leitung siehende Spiel mit eingungs erwähntem Refullat beendet wurde.

* Pferberennen zu Siransberg, 28. Robember. Soluh-Klackrennen. 1700 M. 1. b. Blankenfees Gager Girl (Weber), 2. Droma, 3. Blue Dragec. 83:10; 17. 39 46:10. — Robember-Breis. 1700 M. 1. 29. Blatts Bahard IV. (Herr b. Western-

bagen), 2. Regina, 3. Small Bob. 38:10: 14, 14, 20:10. —
Breis don Abrensfelde. 2000 M. 1, G. Rettes Oben Sinaus (Weber), 2. Germania I, 3. Babarde. 70:10: 16, 17, 14:10. — Strausderger Abfoliebbrennen. 2000 M. 1. R. & Loogs Sea Squaw (Lt. Graf Hold), 2. Riman, 3. Beweis. 80:10: 27, 25, 27:10. — Rebrwieder-Jagdrennen. 2000 M. 1. H. Bidmers Engola (Brown), 2. Triglat, 3. Medide. 38:10: 21, 30:10. — Troft-Sandiap. 2000 M. 1. Dr. G. Loths Spieger (Theilen), 2. Miasma, 3. Leibhufar. 106:10: 28, 24, 22:10.

30:10. — Troft-Sandicap. 2000 M. 1. Dr. & Loths Spieger (Theilen), 2. Miasma, 8. Leibhufar. 105:10: 28, 24, 22:10.

* Das Bintersport-Programm des Deutschen Touring-Rlub zeigt schon in seiner äußeren Form, daß der mit Liche zur Sache gearbeitet wird. Rach demielden wird die Saison eröffnet, der dossenität mird. Rach demielden wird die Saison eröffnet, der dossenität auch das Windigte, nämlich Schmee, nicht selben wird, mit einem Bortrag in Windigen im Wedenhräufeller am 4. Dezember, der don einer Auskiellung dom Wintersportgeräten usw. der den einer Auskiellung der Stifturse, deren einen wieder der berühmte Allimeiter Zdarsch leiten wird, werden abgebalten in Berchtesgaden (25. Jack) und in Oberaudorf (29. Januar). Rach Oberaudorf ist ein Sonderzug geplant zum Breisrodeln um die Meisterschaft den Beiher und Warquarsstein. Seine Sestionen im Weldige sehen den Auguarstielen. Seine Sestionen im Weldige sehen den D. T. E. in die Lage, in den derstiden Kegenden Babrens ersabrene und mit den drilichen Kerhällnissen wohlderfraute Stiführer seinen Ritgliedern hostenlos zur Berzügung zu stellen. Gemeinsame Stisouren werden deransfalter werden, Simarsferungen sinder wieder ein Rodelfurs in Oberaudorf statt, der sich vorigen Jahres so großer Beliedthet erstreute. 11 Rodelbahmen bieten den Ritgliedern Gerguntter zu freiben und die Gelegenkeit gemug gedoten, Bintersport zu treiben und die Kelundbeit auch im Winter zu stäblen. Die Brogramme des D. T. E. sind bothenlos zu des sommen durch die Gelegesteitelle, Künden, Kramerstraße 24. die auch in allen einschließen Fragen bereitwisselligft Ausstunft gibt.

* Oldmissen bieten den Kindhein, Kramerstraße 24. die auch in allen einschließen für die Kontenten geschen Bereitwisselligft.

** Olympische Spiele 1912 in Stockbulm. Das Albumische Komitee von Korwegen sieht für die Entsendung seiner Mannschaft den Betrag den 80000 Kronen (34000 M.) vor, woden 12000 Kronen dem Staate gegeben werden sollen. In Andestracht der Rähe Rarwegens dom berankaltenden Lande ist dies eine außergewöhnlich bode Summe. England dendsichtigt volld dies eine außergewöhnlich kode Summe. England dendsichtigt volld dies eine außergewöhnlich kode Summe. England dendsichten und will dassir rund 120000 M. ausgeben. Auch Ehina und Japan wollen sich bertreien lässen. In Edina werden schon seit längerer Zeit in Schangdal, Tientsin, Canton, Hand und in den europäischen Kolomen athleitiche übungen getrieben. In Japan wurde der Direktor der Kormalschule von Belodenna beauftragt, eine Mannschaft auszuwählen. Liefern die Aussschichungskämpse günstige Kesulkade, so ist die Teilnadme Japans sicher. Am 18. und 19. Juni sinden Ruderrennen hatt. Jede Ration darf dazu swei Koote melden. Sie werden Achter und Vierer mit Steuermann und Einer ausgeschrieben, dazu ein Tourenviererrennen in breiten Dollenbooten. Die Badu ist für alle Rennen 2000 Meter lang, als Kreise gibt es Diplome und die geldene oder filderne Olympiamedaisse. Der siegende Achter erhalt außerdem den Banderpreis des Erafen Brunetta d'Usseux, den der englische Keander-Klub zu verteidigen bat. Olympifche Spiele 1912 in Stodbolm. Das Olympifche

Bermischtes.

* Die Eisenbafmfataftrophe von Sammur. Bon ben bei bem Eisenbahnunglück von Montreuil umgekommenen Berfonen wurden bisher 20 Tote retognofziert, unter ihnen brei Orbensichweftern. Die Toten wurden in aller Gile weggeschafft. In Kammer und Senat rief die Katastrophe großes Aufsehen herbor. Abgeordnete und Senatoren ber Gegend begaben fich nach bem Departement Maine et Loire. — Zahlreiche Reisenbe fuchten fich burch Schwimmen gu retten ober flammerien fich an die aus bem Waffer ragenben Baume. Unglüdlicherweise hatte bas Sochwaffer alle Boote forigeführt, fo bag die Rettung febr erfcmert wurde. Zwei Lotomotiven, zwei Tenber, brei Bagen und zwei Padwagen find in ben Thoueiflus geftilitzt und bort verschwunden. Bis mittags wurden gebn Opfer geborgen. Auch einer ber Retter ift ertrunfen. — Gin Sonbergug mit 50 Bionieren und 6 Booten ift in Montreuil angekommen. Sofort wurben bie Rettungsarbeiten begonnen und es gelang, elf Berfonen, die fich auf bas Dach eines Baggons gerettet hatten, in Giderheit gu bringen. - Die Unterfuchung bes Ungliide ergab, bag bas Sochwaffer ben Briidenpfeiler unterwühlt hatte, ber nach bem Joch zu gufammenfturgte. Die Mitte bes Buges bilbeten mehrere Guter-In bem Bug befanben fich etwa 50 Reifenbe, bon benen etwa 30 erirunten sein sollen. — Zu dem Unglick berichtigt die "Liberick", daß die Ingenieure schon seit zwei Jahren auf den da ufälligen Austand der Bride über ben Thoueifluß hingewiesen und wiederholt ihre Befürchtung wegen einer Rataftrophe ausgesprochen haben.

Gin Rampf zwifden Schuhlenten und einem Gin-brecher fpielte fich in ber Schuhenftrage zu Berlin ab. Gegen 11 Uhr abends nahm ein hofidubmachermeifter ein berbachtiges Gerausch in feinem Laben mahr. Mis er bie nach bem Laben führenbe Tir öffnete, fab er fich einem Einbrecher gegenuber, ber Miene machte, auf ibn losgufchlagen. Der Aberrafchte hatte fo viel Geifiesgegenwart, die Tir fofort wieber abzuschließen. Er alarmierte bie Polizei. Dref Beamte begaben fich nach bem Laben, fonnten aber gegen ben Ginbrecher, ber verzweifelten Biberftand leiftete, michts ausrichten. Gie fperrten ben Laben wieder ab und holten Berfiartung. Reun Boligiften brangen bann bon neuem in ben Laben ein, fanben ben Dieb aber vorenft nicht. Es gelang endlich ihn im Reller feft aunehmen, wohin er fich geflüchtet batte. Er berweigert jebe Austunft.

Aleine Chronik.

Graufamteit. Die Bewohner ber Raiferftrage gu Lütgen-Dortmund wurden nachts burch hilferufe aus bem Schlaf gewedt. Auf ber Strage fiand ein Mobelwagen, ber in Brand geraten war. In bem Wagen befanden fich zwei Mämmer eingeschloffen. Als ber Wagen geöffnet wurde, stürzte ber eine ber Eingeschlossen ins Freie und brach ohnmächtig zufammen, während ber andere nur als verfohlte Leiche berausgeholt werben fomite. Wie berlautet, foffen junge Manner, Die anscheinenb betrunten gewefen, Die beiben in den Bagen eingesperrt und biefen bennt in Brand gestedt haben. Der Polizet ift es bereits gelungen, die mutmaflichen Urheber biefes icheuflichen Berbrechens ju verhaften.

Ein Sauseinfturg. Donnerstagmittag ftilrzte auf bem Boulevard bu Nord zu Briffel ein vierstödiges Wohnhaus ein. Eine Stunde borber maren bie in der Rabe beschäftigten Arbeiter auf bie Gefahr aufmerkam gemacht und bie Strafe teilweife gesporrt worben. Gegen 2 Uhr fturgte bas Gebäube, welches vorher geräunt worben war, mit einem bonnerabnlichen Rrachen gufammen. Dant ber getroffen Borfichtsmaßregeln ift fein Menschenleben gu Schaden getommen. Gin Artomobil, wolches in bemferben Augenblick bie Straße passierte, wurde burch herabstürzenbes Mauerwert gertrummert. Der Chauffeur ift aber uts perfehrt geblieben.

Der Wafferstand bes Nesfars ist infolge bes anhalien ben Regenwetters ber lepten Tage wieber berart geftiegen, daß die Redarbampfichiffahrt nach heilbrom nach einer Baufe bon nahezu 3 Monaten wieber in vollen Umfang aufgenommen werben fommte.

Unwetter und überschwemungen in Frankreich. Aus verschiebenen Teilen Frankreichs laufen Melbungen über Abenfchwennmungen ein, verursacht burch ben anhaltenben Rogen. Bis jest find jedoch feine ernften Unfalle gu bergeichnen, bis auf bie Gifenbabntataftrophe bei Saumur. -Mus ben Departements Bienne, Deur-Sobres und Benbee werben Aberschwemmungen gemelbet. In Riort und an-beren Orischaften siehen die niedrig gelegenen Stadtteile bereits unter Maffer.

Erbbeben. Geit bem 16. Robember, bem großen Erbbeben, find in hechingen fortbauernd leichte Erdfioße berfpurt tworben. Donnerstagmorgen 3 11hr wurde ein Beben wasngenommen, bas gwar nicht an Dauer, aber an heftige

feit bem bom 16. Rovember gleichkommt.

Der Ausbruch des Stromboli. Der Stromboli hatte nach zweitägiger Ruhe wieber einen frarken Ausbruch, bem ein beftiges Rollen vorangegangen war. Aus bem Krater wurden große Geläsilide berausgeworfen, bie bis gu bent Buse bes Berges fielen und in bem Orte St. Bincengo einigen Schaben anrichteten. Eine breite Lava flioft ben nörblichen Abhang bes Stromboli berab und richtete in ben Weinbergen in ber Umgebung einigen Schaben an.

Gin Bammfall. Infolge eines Binbftoges fturgte cin Schuppen der Bauaulage ber Maschinensabrik Rauschenbach, A.-G., zu Schaffhaufen zusammen. 15 Arbeiter wurben teils fcfaver verlett, getotet ift niemand.

Einfturg eines Reubaues. Auf einem Ont bet Detmold frürzte ein für Zementfabrikation bestimmter Renbau em und begrub bie barauf beichaftigten Arbeiter unter fich. Mehrere wurben verlest.

Tehte Nadyrichten.

Die bentich-englischen Berichungen.

wb. London, 24. - Rovember. Die Morgenblittiet potten einmitig fiber bas Berücht, bag Gir Ebward Grey infolge ber Debatte am 27. November gurud. treten tonne. Sie erffaren, obichon einige Extremrabitale bie auswärtige Bolitit ber Regierung argwöhnisch betrachteten, fet boch bei ber erbrudenben Debrheit ber 266geordneten die Ansicht wertreten, daß Eren die volle unterftutung bes Barlaments erhalten muffe. Jebe anbere Stellungnahme bes Barlaments wirbe als ein Triumph Deutschlands angefeben werben.

wh. London, 24. November. Recht gufunfisfreudige Borte ertonten gestern in einer großen Bersamnfung ber nationalen Föberation ju Bath, die Sir John Brunner zu ihrem Borsihenben wöhlte. Auf die im Borbergrunde der Folitit siehende Maroffofrage kommend, sagte Sir John Brunner, Die Saltung bes beutschen Kanglers berbiene ben Dant ber britifchen Ration. Mber, fuhr er fort, ich fithte, bag hinter bem Rangfer fein mächtiger Meifier fieht, beffen Gebanten er Ausbrud gegeben bat 3ch banke bem beutschen Raifer, bag er feinen Ginflug für ben Frieden in die Wagichale geworfen hat. Ein gor-niges Bort von feinem Munde würde die Pforten ber Solle geoffnet haben. Ich entbiete Geiner Majeftat meinen warmen berglichen Dank. — Generalfigatsanwalt Sir John Simon außerte, die Zatsache, bag England ein Freund Frankreiche fei, bebeute nicht, bag es irgend jemande Feind fei. Der Rebner schling ber Berfammlung bor, eine Botfoaft an die Demotratie in Deutschland gu fenben. Gs folle barin ertlärt werben, bag ber Gebante einer Abneigung mifchen beiben Bollern nicht gebulbet werben tonne. Die Beit fei gefommen, wo bie Begiehungen gwischen ben Grobmachten in letter Linie nicht von irgend einem haber ber Dynaftien, einer religiofen Rebbe ober einem venvegenen Eroberungofturm abhingen fonbern bon ber Meinung, welche bie Bolts-gefamthebt eines Staates fiber bie eines anderen Staats bege.

Der italienisch-türkische Arieg.

Konstantinopel, 24. November. "Isbem" melbet: Die Bforte beaustragte nach bem gestrigen Ministernat ihre Bofichafter im Austand, ben Machten mitzuteilen, bie Regelung ber Tripolisangelegenheit hange bon ber Anerfennung ber effettiben Souveranitats. rechte ber Türfei in Tripolis ab. Die Pforte werbe bie nöfigen Dagnahmen gegen jeben Angriff Stoliens auf bie tilrtifchen Ruften ergreifen.

Spanien bleibt feft.

wb. Medrid, 24. Rovember. Ministerprafibent Cana-I e i a s bielt gefiern ein Banfett ab, bas gu Ehren ber neugewählten Munigipalrate ftattfanb. In feiner Rebe, in oer er auf die bevorstebenben frangolisch-panischen Berhandlungen anspielte, hob er hervor, daß Spanien feine Berpflichtungen tohal und treu enfüllen, aber auch mit aller Entichloffenheit feine Rechte und Intereffen wahren werbe.

Die Ausfichten ber dinefifden Revolutionare?

Befing, 21. November. Die gange Flotte Chinas ift in ben Sanben ber Revolutionare bon Ranting. Das nachfte Biel ber Auffandischen ift Befing. Wiberftand ericheint hoffnungslos.

Chinefifche Biraien.

wb. Songfong, 24. November, Haif bem Sfiffiang machen fich mieber ble Biraten in beforgniserregenber Beife bemerkhar. Gestern abend erstiegen sie oberhalb Kongmun ben britifchen Dampfor "Shinon", toteten ben erften Diffgier, verfille welten gwei chinefische Baffagiere und ent-Moben mit ben Wertfachen. Der Rapitan enfchof gwei Biraten. Much einen dinefischen Dannfer beraubten bie Biraten um 19 000 Doffar. Zwei britifche Dampfer fubren ben hiffiang aufwarts, um bort gu patrouisfieren.

T HIP officst-Legett, einer many

ingen-

9[118 über nibett berrt. emb6e

ath c dtoile

Grbber-3eben eftige batte bent roter

bettt

сендо t ben te im e efm dictthour-Det. nbon

fich.

atter warb iid. nti(d) 200-II no Jebe ein

toige

per mer umbe Sit berr er tiger bat. für DTE ber freeze somm. eund

eind otante bie finie gibs 13crest

Die

ibre

Tn-

13" ble tems 11 42= tettin Ber eine mit e In

maß Das **Cittle** then. bemm

metttwei ren

Bum Fall Tranb.

hd. Breslau, 24. November. In ber Diszipfinarfache bes Pfarrers Eraub fant beute por bem fcefifchen Ronfistorium bas erfte Berbor flatt.

Sametag, 25. vrobember 1911.

Geheimraf Tschubi +. hd. München, 24. November, Geheimrat v. Tschubt, ber Direttor ber Staatsgalerie in Babern, ift beute nacht im Sanatorium Rall bei Canftatt geftorben. Er Ittt an einem weit vorgeschrittenen Lupus, ju bem in ben letten Tagen noch eine schwere Brouchitis fam. Manet wurde befauntfich erft bor brei Jahren bom Ruliusminifter b. Webner nach Minden berufen.

Wilhelm Jensen +.
hd. München, 24. November. Der bedontende Roman-dichter Wilhelm Jensen ist im Alter von 74 Jahren in Ohallirchen dei München gestorben.

Beftnahme beutider Luftidiffer in Ruftlanb.

wb. Königsberg i. Pr., 24. November. Der Ofpreußiiche Berein filr Luftichiffahrt teilt mit: Der Somntagnachmittag in Tilfit mit bier Infaffen aufgeftiegene Ballon Ofereugen" Sandete am Sonntagnachmittag im Rreife Binbau (Rurland). Die Infaffen find noch nicht in thre heimat gurudgelehrt. Gie waren mit ordnungemagigen Baffen berieben, wurden aber tropbem an ber Babn-Bation festgehalten, vermutlich, weil ein Mitsahrer einen shotographischen Apparat mitgenommen hatte. Die Lufthiffer nußben zu einem Berhör nach Windau fahren, wo le fich jest noch in einem Sotel befinden. Die Mten follen m bas Kriegsminifterium nach Petersburg gesandt morben fein. Infolgebeffen murben bas Auswärtige Ant in Berfin, bie beutsche Botschaft in Petersburg und ber beutthe Generalkonful in Riga gebeten, für die fofortige Freilaffung ber Luftichiffer und bie Freigabe bes Ballons einmitreten.

Ein neues englifdies Unterfeeboot.

wb. Kondon, 24. November. "Daily Telegraph" mel-bet: Das erste Umterfeeboot, bas mit fleinen Schnellfenergeschüten ausgerüstet ift, fillirte eine Angabl fehr intereffanter Schiefilbungen auf ber bobe bon Barrow in Furnes aus. Babrend bas Fahrzeug in Gee war, bob fich ber Dedel einer Lufe automatifch, bas Gefchith tam in Polition, und es wurden mehrere Schuffe abgeseuert. Dann verschwand bas Geschüt und ber Dedel fiel wieber auf die Lufe gurud.

wb. Tolio, 24. Robember. Graf Komura ist geftorben. (Romura, ber 1854 geboren und in Cambridge (Maffachufetts) die Rechte findiert hat, war, nachdem er vorber ber biplomatische Bertreter Japans in China und ben Bereinigten Staaten gewesen war, von 1901 bis 1906. Minister bes Angern. Er nahm an ber haager Friedens-'onferenz teil und fpielte bei bon Friedensberhandlungen Des ruffisch-jahamischen Kriegs in Portsmouth eine bedeutenbe Rolle. Spater war er als Botichafter in London tätig.)

Ein japanisches Torpedoboot unitrgegangen,

Tolio, 24. November. Der japanische Zorpeboboots-jerftorer "Sortsame" ift auf ber Sobe von Shima im Sturm untergegangen, 45 Mann ber Besagung find umgefonumen.

Der Lohnfampf in ber Berliner Damenfonfeltion.

Berlin, 24. Robember. Die Lohnbewogung ber Soneibermeifter und ber Beimarbeiterinnen nimmt zu. Seute vormittag verweigerte wieder eine be-trächkliche Zahl von Zwischemmelstern die Annahme neuer Arbeit. Außerbem wurde die Ausbehnung des Streits auf ble Roftimbranche beichloffen.

Die Gifenbahnfataftrophe von Cammur.

wb. Baris, 24. Robensber. Die Direfricm ber Staats-babnen erflärt, das Unglud auf ber Thouetbrude bei Saumur fet auf eine Genkung bes einzigen Pfeilers unier bem Drud bes hochwassers gurudgufibren, die fich im Augenblid ber Aberfahrt bes Buges ereignete. Amscheinend find 22 Berfonen verungliicht. Sieben Sifenbahnbeamte find verfchounden. .

60 Menfchen ertrunten.

Trieft, 24. nebember. Der Danpfer "Nomania", ber bente frith in Trieft eintreffen follte, ift bei Robigno bom Sturm überrafcht worben und gefentert. 60 Berfonen ertranfen. Der Llopbbampfer "Tirol" fonnte 10 Personen cetten.

Das Gemafbe Angelicos wiedergefunden.

hd. Rom, 24. Robember, Rach bem Geständnis, bas einer ber Berhafteton mochte, balt bie Florentiner Boligei wei Cuftoben bes Gt. Marco-Mufeume für bie Diebe bes loftbaren Bilbes Fra Angelicos "Wadonna della Stella", urb als Amstifter einen Frangosen, ber seit langem in erften hotels in Moren; wohnte und fofort nach ber Gutbedung bes Diebstahis im Antomobil verschwand. Der Chauffenr biefes Antes murbe ebenfalls berhaftet, unb beute früh gelang es ber Polizei, bas verschwundene Bilb unversehrt wieber aufzufinden.

Gine Stadt in Flammen.

Sernjewe, 24. Robember. Die Sindt Bifoto breumt feit heute morgen 3 Uhr. Es find bereits 300 Saufer tobergebraunt.

Gin großer Berficherungebetrug,

hd. Betersburg, 24. November. Der Sohn eines Offiziers, Siegismund Boblawsth, wurde hier berbaftet. Er hat eim Abschink von Lebensversicherungen schwerkranke Bersonen als Bersicherungsnehmer untergeschoben und nach deren Tobe ise Bersicherungssummen in Empfang genommen. Ausgesamt at er berschiedene Lebensversicherungsgesellschaften um 150 000 pubel geschödigt. tubel gefchäbigt.

Afchaffenburg, 24. November. Pringregent Luitpold begab fich beute mittag 12 Uhr mit bem Bringen und feinen Jagdgaften in vier Automobilen auf die Wilbichweinjagb.

Beiersburg, 24. Robomber. Graf Bitte beschulbigt n einem offenen Britf ben früheren Sanbelsminifter Timirofew, wahrend ber Revolution im Jahre 1908 bem Berrauensmann bes Priefters Sabon 30 000 Rubel aus ber Staaistaffe angewiefen ju baben. Deshalb fei ber Sanbelsninifter aus bem Rabinett Bitte ausgeschiebere.

Berlin, 24. Robember. Aus bem Atelier Profesor Begas ift ein wertvolles Modellbuch, bas ben Titel , Schönheit ber Menfchen" trägt, entwendet worben. Es bat einen roten Ginband mit einer aus Gold angesertigten agnptischen

Gotha, 24. November. Die Abfahrt der "Schwaben" bon Cotha wird bisher von einem frischen Oft wind verhimbert, der in die nach Often sich öffnende Halle hineimveht und das Herausbringen des Luftschiffes unmöglich macht. über der hochebene von Eisenach liegt außerdem bider schwerer Rebel, ber jede Orientierung unmöglich macht.

wh. Bremen, 24. Robember, Das Schulschiff bes Deutschen Schulschiffbereins "Bringessin Kitel Friederich" ist am 23. Robember wohlbehalten in Martinique angestommen und wird am 30. Robember nach St. Kite weiterfegeln.

Fiensburg, 34. Rovember. Heute morgen fuhr der Schles-wiger Dampfer "Frida Sorn" gegen die Gifenhahnbrüde in Lindaunis an der Schlei und de ich äbigte fie so fchwer, daß sie vorübergebend undenundar ist. Der Berkehr wird durch Untstehen aufrecht erbalten.

Liverpool, 24. Rovember. Bei einer Explosion in einer Olfuchensabrit wurden 10 Bersonen getotet und 50 bertounbet.

Lebte Banbelsnachrichten.

Berliner Borfe. Berlin, 24. November. Obwohl politifche Erörterungen, besonders die Distuffion ber bentich englifden Begiehungen, die Unternehmungefuft ber Borfe febr einengten, zeigte biefe boch bei Eröffnung eine gie mlich este haltung. Der Berkehr war ruhig und das Geschäft bewegte fich in engen Grengen. Erft im späteren Berlauf fibten bie politifchen Erörterungen einen Drud auf Die Gefantlendeng aus, was zu einer Abichwächung bes Marftes führte. Die Kursschwankungen waren jeboch nicht sehr bedeutend. Gleftrifche Werte unterlagen Roulifationen und schwächten sich ab. Montamverte leicht behauptet, teilweise sogar weiter seigend. Koseniasverte septen ihre Luswärtsbewegung sort. Industriedadiere schwach. Ameri-kaner sest. Der Kalimark lag kustos. Bon deutschen Anleihen, die meist schwacher notierten, waren namentsich Deutsche Reichsanleihe ca. 1 Prozent niedriger, Inländische Renten meift schwächer. Buch fremde Fonds neigien gur Schwäche. Tägliches Gelb 2 bis 21/2 Prozent. Ultimogelb 51/8 Prozent und barunter. Brivatbistont 41/2 Prozent.

w. Coln, 24. Nobember. Die Mitglieberbersammlung des Walsducker Berbandes hat beschoffen, den Berkauf für das erfte Bierteljade 1912 zu den disherigen Preisen und Bedingungen aufzunehmen. Die Geschäftslage wurde als im allgemeinen befriedigend bezeichnet.

Schiffs-Nachrichten.

Dillis - Linitrinjien.

Damburg-Amerika-Linie. Burean der Gesellschaft
Bildelinstraße 10.

Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: Rordamerika:
D. Alesia" n. Bed Horf. 19. Rod. Lizard passiert. "Batadia"
n. Boston u. Baltimore, 19. Rod. Lizard passiert. "Batadia"
n. Bisladelpdia, 18. Rod. Curbaden passiert. "Caladia", dom
Galdeston kommend, 19. Rod. d. Rosfolk. "Hoerde", d. Rew
Orleans kommend, 19. Rod. d. Rosfolk. "Hoerde", d. Rew
Orleans kommend, 18. Rod in Hamburg. "Batricia" n. Rew
Oorf, 19. Rod. Doder passiert. "Fresident Grant" 18. Rod, d.
Rew Horf, 19. Rod. Doder passiert. "Bresident Grant" 18. Rod, d.
Rew Horf, d. Blomouth u. Cherbourg n. Hamburg. "Bresident
Lincoln", d. Rew Horf kommend, meldet dradikos 20. Rod, in
Blomouth su sein. "Bresoria" 18. Rod, d. Briladelphia n.
Damburg. — Bestinden, Meriko, Sadamerika: D. Archia"
n. Artesistasissen, 19. Rod. Curbaden dassiert. "Badaria"
19. Rod. d. Laupico. "Corrobado" n. Meriko, 17. Rod, in
Davanna. "Daria" n. Kittelbrasissen, dominend, 20. Rod, in Damburg.
"Pransenvald" n. Hittelbrasissen, 17. Rod, in Hatdospen, "Fransenvald" n. Dadamna u. Meriko, 19. Rod, in Hatdospen, "Grascia" 17. Rod, in St. Thombs. "König Friedrich
Riggift", dom dem La Blata Lommend, 19. Rod, in MontenLincoln des Rod. Lombourg n. Bestinden, 19. Rod,
Cuessant dassiert. "Redsendurg" n. Bestinden, 19. Rod,
Cuessant dassiert. "Redsendurg" n. Bestinden, 19. Rod,
Cuessant dassiert. "Redsendurg" n. Bestinden, 19. Rod,
Cuessant dassiert. "Brodden dassiert. "Salamana. "Barthia"
n. Rardbrasilien, 18. Rod, Cuessanta.

Die näckiten Absahrten don Bolt, und Basiagierdampsen
sinden katt: Rod, Rew Horf: 25. 11. BD. Katierin Anantie

Rezile, 18. Rov. in Savanna,

Die nächten Ibjahrten von Bost. und Bassasierdampsern sinden katt: Rach Rew Bort. 25. 11. BD. "Kaiserin Ragusse Bistoria". 2. 12. "Aresident Sincoln". 9. 12. "Aresident Sincoln". 9. 12. "Aresident Sincoln". 9. 12. "Aresident Sincoln". 9. 12. "Bennsplvania". 30. 12. "Budicher". 4. 1. 12. "Bretoria". 6. 1. "Roltse". Kach Boston: 25. 11. "Bulgaria". 9. 12. "Bethania". Rach Boston: 25. 11. "Bulgaria". 9. 12. "Bethania". Rach Bostone: 25. 11. "Bulgaria". 9. 12. "Bethania". Rach Bostone: 25. 11. "Bulgaria". 9. 12. "Bethania". Rach Bostone: 7. 12. "Card Baldersee". Rach Rew Orleans: 5. 12. "Gostones. 7. 12. "Soria". 16. 12. "Bassasia". 4. 12. "Sassisiansasia". Rach Bezindian: 16. 12. "Calabria". 19. 12. "Gostonesdust". 7. 12. "Soria". 16. 12. "Bulgaria". 19. 12. "Gostonesdust". Rach Bezind: 25. 11. "Deixanga". 3. 12. "Besterbald". 14. 12. "First Bismard". Rach Ostasian: 1. 12. "Bezia". 8. 12. "Gostonesdust". 16. 12. "Breuzen". Arabisch-Bergischer Dienst: 27. 11. "Ekknama".

Rordenticher Lishs in Bremen. Sauptagent für Wiesbaden J. Edr. Glücklich, Wilhelmitrage o. P313 Reueste Dampferbewegungen: D. König Albert" n. Keiv Port, 20. Aod. v. Boulogne. "Breskan" n. Baltimore, 20. Aod. in Baltimore. "Kranffurt" n. La Blaia, 20. Aov. v. Aigo. "Greifdracht" n. Anfralien, 20. Rob. in Spine. "Roon" n. Okasien, 21. Rov. v. Schungdai. "Kroupringessin Geeilie" n. Bremen, 21. Nov. in Bremerbaden. "Gotha" n. Bremen, 20. Rob v. Antwerpen. "Schundorft" n. Bremen, 20. Rob. Durk Califer passiert. "Erinz Sigismund" n. Japan, 20. Rov. v. Brisbane. b. Brisbane.

Dentsche Ostafrika Linie. Bureau: Weltreisebureau L Retten-maber. Langgasse 48. F 312 ABD. "Rusidii", auf Ausreise, 21. Robember d. Handurg abgegangen. "Swasopmund", auf Deinneise, 20. Rob. in Reapel eingetrossen. "Aringregent", auf Deinneise, 21. Rob. don Southampton abgegangen. "Admital", auf Ausreise, 21. Rob. in Rombasso eingetrossen. Answald", auf Musreise, 21. Rob. in Rombasso eingetrossen. Ed. "Somali", auf der Bombaysabet, 21. Rob. in Durban eingetrossen.

Einlendungen aus dem Telerkreile. (Muf Rudfenbung ober Aufbeipabrung ber und fift biese Rinbrit gugebenden, unfabermeine bermeinbeten Ginfenbungen fann fich bie Webaltion nicht einfallen.)

*Dem Arrifel in der Abend-Ansgade dem Dienstag unter "U. A. w. g." sam ich nur beipfischen. Seit Freitag, den 10. Nodenwer, derunt das Eastlicht in seit Freitag, den 10. Nodenwer, derunt das Eastlicht so schlicht, wie ich nicht en finnen kann, daße es se gedrannt dat. Bis zum 18. d. M. dabe ich seden Tag die Gastrünwerg gewechselt, ohne die geringte Besterung zu erzielen, worant ich mich an das städlische Gaswerf wande, welches dann die Leitung aus dichtische Gaswerf wande is der ieglicher Arbeit höcht unangenehm, seilweise sower schaldich ist. Wie mir ergäßt wurde, soll sogar vorige Woche in einer Wirtschaft im Weltend des Abends samiliche Sicher ausgegangen sein und mußte die Betroleumlampe in Alion treten. Dei einer Beschwerde beim Gaswert wird einem die Antwort, das sich das Raphibalin in den Leitungen abseht, was doch wohl zu beseitigen sein dürfte.

Briefkaften.

(Die Rebaltien bes Wiedbabener Lagblates beautwortet nur fdeltriliche Unfragen im Brieftaften, und gwat obne Berbetwerbendlichtett. Belprechungen fonnen niche gewährt werben.)

weorgen Unegabe, 1. Blatt.

in Brieflaten, und mast obne Receiserskeinlichen. Verweinungen finnen nicht gewährt werden.)

T. J. 620. Wegen der Anderung des Namens der Kinder müßen die bei dem Siandesamt dorfteitig werden.

A. R. Der Unterricht in der Hortbeidungsichale wird während des ganzen Jahres erteitt. Zum Besucht dur erde ist joden gewerbliche Arbeiter verwillichtet dis zum Ende des, jensgen Jahres, in dem er das 17. Rebenstadt vollendet, Räheres erführen Sie auf dem Bureau des Gewerdebererins in der Gewerbeichte And dem Bureau des Gewerdebererins in der Gewerbeichte ist, die dadon zu inderzeugen, daß der Stempel weiterantwortlich; er tut dader aut, sich dadon zu überzeugen, daß der Stempel berwendet ist.

R. 100. Die Anersennung der Baterschaft genügt nicht. Um dem Kinde Erbrechte zu sichern, ist desten Ehe und durch Schlichserflärung. Zu der letzeren ist die Einwilligung des Kindes und, wenn dieses nicht das 21. Lebenstadt vollendet dat, die Einwilligung der Kintier erforderlich. Jie der kater berbeitatet, zo bedarf er and der Einwilligung jetzer Inn. Wird die Einwilligung den Entwicklichten erforderlich. In dem Antroa des Kindes der Entwilligung jetzer Infant und der Einwilligung von der Kutter verweigert, jo kann sie dur kutrag des Kindes der Entwilligung jetzer Infant der Einfant vollender der einwilligung den der Einwilligung von der Kutter verweigert, jo kann sie auf kutrag des Kindes durch das Koommundschäftsgericht erseht werden, wenn das Unierbleiben der Gebelichserflärung dem Kinde au unberhöltmismäßigem Rachteile gereichen würde.

D. R. Berden Sie sich an die Jentralausfunsfisstelle für Ansvanderer in Berlin W. D. Echellingstraße 4.

B. M. Es bedarf unseres Erachtens nur der Anmeldung zur Gewerbesteuer im Karhens.

Danziehendere im Boliseiderfriensgehände, Kriedrichtungen Gestandbeitsschaftlichen Mangel beschungen sind dem Ereffenten vorten fann.

B. B. Der Ebedertrag ersampfehlungen sind dem erseffenten verbeit fenn.

werden fann. 28. B. in W. Geschäftsempfehlungen sind vom Brieffasten ausgeschlossen. A. L. 14. Ein Berzeichnis von Abressen Verlobter

Jamilien-Machrichten.

Standesamt Miesbaden. (Mathens, Binmer Nr. 80; gelsfinet an Wednetagen von it bis 1/41 Uhr: für Che-Miesburgen nur Dienstags, Bonnerstags und Samstags.)

14. Rob. dem Taglödner Emil Dietrich e. S., Johann Kart.
18. " dem Bädergehilfen Joh. Spörer e. S., Johann Alois,
Aufgebote: Babrifarbeiter Phil. Schnof in Obertvalluf mit Anna Maria.
Stoch hier.
Rellner Jodannes Karl Joseph Kirchner in Langenschwalback
mit Eise Hoffmann hier.
Bergmann Louis Benner in Hof mit Mathilbe Rübsamen das.
Dr. med. Celar Levb in Leibzig mit Käthe Schulz dier.
Geschäftsreisender Albert Webersdäuser mit Eise Dorias dier.
Regierungs-Sefretär Otto Schulz dier mit Kela Salomon in
Sonnenderg.

Connendera,
Taglöbner Heinrich Studimüller in Bierstadt mit Dorothea
Emilie Benun in Erbenheim,
Taglöbner Wilhelm Heinr Korn hier mit Karoline Pauline
Eilse Schmidt in Biebrich,
Bahnarbeiter Billn Mathes in Mühlseissen mit Anna Selmo
Mosig baselbst.

92. Nob. Rentner Gustob Wolff aus Berlin, 70 J. 22. " Tuchfabrifant Lubwig Sauerbrunn aus Weibenthal

23. "Bilbelmine, geb. Henrich, Shefrau bes Taglöhners Karl Fris. 50 I. 23. "Raufmann Bilbelm Horz, 51 I. 23. "Dienkmadchen Kath Schmitt aus Sonnenberg, 15 I.

Geschäftliches.







Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm EPr. EEOmmer Ps. Haemategen. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Stommel.

Die Margen-Ausgabe umfafit 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Chefrebofteur: Bi. Goulte sem Brit.

Berantmorifich für Tolirif und Sandel: A. hogerhorft, Erbenbein: für Beuilleton: B. n. Rauenborf; für Stade und Bund: E. Motherde, für Gerichtbent, Sernichtel, Sport und Brieftelten: E. Dodader; im Me Angeigen und Refamen: D. Dorpany; jemifich in Biefdaden.
Drud und Feriog der L. Spellenbergichen Dos-Buchbruderei in Wiedbaben



Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. - Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

I fl. holl	*	*	de	1.70
1 alter Gold-Rubel				3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel		*		2,10
I Peso		L		4
1 Dollar	60	4		4.20
7 fl. silddeutsche Whrg				12
5 Mk, Bko	20	21		1,50

4. D. RSchatz-Anw. * Start D. Reichs-Anleibe * 8	
8. D. R. Ant. mrk. 1918 48 10 4. D. R. Schatz-Anw. 20 30a D. Reicht-Anteline 20 5. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.	
4. D. RSchnix-Anw. Shap D. Reiche-Anleibe 9 8 8 8 8 9 9 9 9 9	19.70
2. Sichalache Rente * 8 3th Waldeck Pyrm. abg. * 10 4. Wilstemb. unk. 1915 * 10 3th * v. 1825-80, abg. * 8 3th * 1881-43 * 8	11.75 11.80 12.86 11.86 12.85
271	0.50
31/0 * * 1893 * 9	2.
DO - 1894 - D	2.
51/2 * * 1895 * 6	2.
	1.40
	1.90
b) Ausländlache, I. Europäische. S. Belgische Rente Pr.	

1.	1 = 1895	86.70
	b) Ausländisch	10.
	I. Europäische	
		Y
30	Belgische Rente Pr. Bern. StAnl.v.1895 *	86.
810	Bosn, u. Herzeg, 98 Kr.	100.
61/1	w u. Herr.02 iik.1913 v	98.80
1000	w tr. Herrerpwins v	91.00
B	Bulg. Tabak v. 1902 .4	101.76
B	Francos. Rente Fr.	97.50
40	Oaliz, Land, A. stfr. Kr.	98,30
20.5	» Propination » & fl.	59.
100	* MonAnl. v. 87 *	51.80
-	* MonAnl. v. 87 * * 87 2500r *	50.10
8	Holland, Anl. v. 96h.fl.	88.50
4.	Holland. Anl. v. 96h.fl. Ital, smort. 89, S. 3 u. 4 Le	100.80
The s	* Kirchgut. Obt. abg. *	-
33//	10.000/20.000 L#	101.50
Pho		100.80
		103.00
310	Rente i. O Linuemb. Ani. v. 94 Fr.	58.70
:340	Norw. Ant. v 1894 A	-
-	The state of the Address of the State of the	07.00
274	Ost. Papierrente ö. fl.	94.70
410		DB.55 85,10
4.	s cinheiti. Rie "cv. Kr.	91.80
4. ,	* * 1.5/II.*	91.00
4	* Stants-Rente 2000e .	92.40
4	» Stants-Sente 2000e » 20,000e » Portug. TabAni.	
8012	POTUE INDAME.	09,10
	do. lon.amrt.effr.v.05 . do. unif. 1902 S. 1410 .	81,80
1.	da 5. HI .	68.80
1	do S. III (Spec.) a	10,70
		100.00
4	* Conv. *	92.30
4.	* * V. 1890 *	94.80
4	* * * 1691 *	2170
å.,		111
10	* Auss. Rie. (1/s 89) * * amort. * v. 1894 A	91.50
1.	. b b b 1005 w	102.
1		91.70
Sec.	* * * * 1005 *	100
S	* * * * 1900 *	82.
8.	* * * * 1010 *	91,40
\$1/3	Russ Stantsaml.stfr.05 - do. ConsAnl.v. 1880 -	100,40
6	do. Gold. de. v. 1889 .	94.50
4	de. C. E.B.S.lu.1189 - de. C. E.B.S.lu.1189 - de. de. S.IIIstf.y.90 -	87.
4	do. do. S.III stf.y.90 +	52.75
40.00	do. Clold, A. Fm-He fit a	97.50
500	do. * *IIIv.00 * do. * *IVv.00 * do. * *VIv.00 *	93.
45	do a Vivino	93.50
1.	. StR. v. 94 a. K. Rbt.	93,
3	* * * 1902 stira	51.40
33/2		01.88
\$1/1	* Conv. A. v. 90 stfr. * * Ooldani. * 94 * * * * 95 * *	86.60
\$100	Selevand v. (0) (abov.) .	93.20
BIG.	Schwed, v. 80 (abg.) *	91.50
21/4	1586 1190	90,10
130	THE RESERVE TO BE STORY OF THE PARTY OF THE	80.10
31/2	Schwelz, Eldg. unk.	100000
800	1911 Fr.	96.10
L.	Serb. stfr. Gold .s	93.10
20	Sman, w. 1882 (abov. 1864)	87.70
10/2	TürkEgyptTrb. #	95,20
4.0	* CODS. * V. 1800 A.	90.20
4	* (Administr.) 1903 +	84.30
4.	* (Bugdad) 5, 1 +	86,50
6	* con. u.v.1903,06Fr. * Anl. von 1905 .#	90,80
21	* Anl. von 1905 .W	82.50
6	Ung. Gold-R. 2025r .	8930
	* * 1012,50r *	93,30
5.5	a Stauts-Rente Kr. 1	80.70
94Y3[* 10,000r *	90 80
1.		79,30
1.		75.50
	> Orundif, v.60 +6.E.	02.30
	8 * 500r * *	93,50
-		93.30

II. Ausserruropilia	the.
f Arg.i.OA.v.1887 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	102, 100,80 100,80 100, 101, 103,10 88,75 85,80 103,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10 93,10
Ma s privilegierie e	-

In 1/4 96.13
88.11
98.01 92. 91.50 100.70
unal-

Ne sjude Es-De til Croid	100
Provincial-u. Comn	7n 4/s.
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34 .8 384	100.750 85.85.8 80.520 81.20 81.20 81.20 81.20 82.33 82.33 83.35 8

31/2 do. v. 05 + ab1010 +	-
4 Gressen v.1907u.1917 .	0.0900
4. Gressen v.1907u.1917 »	
T TAKE NOW AND APPEAR OF	99.70
I The do w 1800 -	89.60
31/2 do. v. 1890 a 31/2 do. v. 1893 a	91.40
301 do. v. 1893 * 302 do. v. 1896 kb.ab01 *	
	10.30
31/1 do. * 1897 * * 82 *	\$1.40
31/2 do. = 03 uk. b. 08 =	80.50
31/s do. + 05 tak.b. 1010 +	The second
4 Ifamau von 1909 u. 30 .	
4. "Tranen con fano n' 50 +	100.20
4 Heidelberg von 1901 .	88.40
4. do. v.1907u.1913 +	100.
3/2 do. + 1094 -	89,60
	40.040.70
31/2, do. + 1903 +	-
3/s do. v. 05uk.b.1911*	90.30
3-46 00' A'0388'0'IAII*	0.000
(SYLN, ASSET (ADD.) *	00.00
	99.60
4. do. a 1906 a	99,60
# 100 a 1000 ut 100 u	99.60
Transferred Television Sales Sales	100.
4. do. 1900 4. do. 1900 uk, 09 3 3/2 Limburg (abg.) 4. Mainz v. 99 kb.ab 1904	200
4. , Mainz v.99 kb.ab 1904 +	-
4 do. v. 1900 uk.h. 1910 »	-
4. do. R. 1900 uk.h.1910 »	-
2010 do Jahre 11070 v 02	00.70
31/3 do. (abg.)1878 u.83 >	0000
377 do. + L.J. v. 1884 + 377 do. von 1886 u. 88 +	-
31/2 do. von 1886 n. 88 >	-
31/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	200
Series and family harmen a rate a	C20111
31/2 do. von 1898 . 31/2 do. × 05 uk.b.1915 »	-
31/2 do. + 05 tile, b. 1915 +	-
6 Mannh, v. 1901 ok. 05 .	-
4. do. > 1900uk.11 *	
4. 100, 1000000.11 1	0000
4. do. + 1007 nk.12 +	09.75
[4 c] 00' SAND NY 1013 W	NAME OF THE OWNER, THE
4. do, 1908 u. 1913 a	Z
3½ do. + 1888 +	E
31/2 do. * 1888 *	2
3½ do. 1895 s. 1913 s. 3½ do. 1895 s. 3½ do. v. 1898 k. 03 »	11
3½ do. 1888 - 3½ do. 1895 - 3½ do. 1895 - 3½ do. 1995 - 3½ do. 1995 - 3½ do. 1994/05 -	BO.
3/3 do. 9 1885 s 3/4 do. 9 1895 s 3/4 do. 9 1895 s 3/4 do. 9 1897 s 3/4 do. 9 1897 s 4/4 Offenback von 1877 s	BO.
3/12 do. 1895 s. 3/12 do. 1895 s. 3/12 do. 1898 s. 3/12 do. 1800 k. 03 s. 3/12 do. 1800 k. 03 s. 4/2 Offenbach von 1877 s.	BO.
3/1 do. 1895 3/1 do. 1906/05 4/2 Offenbach von 1877 4/1 do. 1879 3/1	BO.
3/2 do. v. 1898 k. 03 a 3/2 do. a 1904/05 a 4/2 Offenback von 1877 a 4/4 do. a 1879 a 4. do. v. 1900 k. 1900 s	
3/2 do. v. 1898 k. 03 a 3/2 do. a 1904/05 a 4/2 Offenback von 1877 a 4/4 do. a 1879 a 4. do. v. 1900 k. 1900 s	80.
3/2 do. v. 1908 k, 03 s 3/2 do. 1904/05 s 4/2 Offenbach von 1877 s 4/4 do. 1870 s 6. do. v. 1900 k, 1000 s 14/2 do. v. 1901/92abg, s 3/2 do. von 1808	
3/2 do. v. 1908 k, 03 s 3/2 do. 1904/05 s 4/2 Offenbach von 1877 s 4/4 do. 1870 s 6. do. v. 1900 k, 1000 s 14/2 do. v. 1901/92abg, s 3/2 do. von 1808	
3/2 do. v. 1908 k, 03 s 3/2 do. 1904/05 s 4/2 Offenbach von 1877 s 4/4 do. 1870 s 6. do. v. 1900 k, 1000 s 14/2 do. v. 1901/92abg, s 3/2 do. von 1808	
3/2 do. v. 1998 k, 03 s 3/2 do. s 1904/05 s 4/2 Offenbach von 1877 s 4/4 do. 1879 s 4 do. v. 1900 k, 1900 s 1/4 do. v. 1909 s 3/2 do. von 1808 s 3/2 do. v. 1902 u, 1908 s 3/2 do. v. 1902 u, 1908 s	
3/2 do. v. 1998 k. 03 s 3/2 do. s 1904/05 s 4/2 Offenbach von 1877 s 4/4 do. 1879 s 6. do. v. 1900 k. 1900 3/4 do. v. 1909 y. 1908 s 3/4 do. v. 1905 u. 1915 s 6. Southearty 1, 1905 k. 20%	89,55
3/2 do. v. 1998 k. 03 s 3/2 do. s 1904/05 s 4/2 Offenbach von 1877 s 4/4 do. 1879 s 6. do. v. 1900 k. 1900 3/4 do. v. 1909 y. 1908 s 3/4 do. v. 1905 u. 1915 s 6. Southearty 1, 1905 k. 20%	89,55
3/2 do. v. 1998 k. 03 s 3/2 do. s 1904/05 s 4/2 Offenbach von 1877 s 4/4 do. 1879 s 6. do. v. 1900 k. 1900 3/4 do. v. 1909 y. 1908 s 3/4 do. v. 1905 u. 1915 s 6. Southearty 1, 1905 k. 20%	89,55
3/2 do. v. 1998 k. d3 s 3/2 do. 1904/05 s 44/2 Offenbach von 1877 s 4/4 do. 1879 s 6. do. v. 1900 k. 1900 s 31/2 do. v. 1900 s 31/2 do. v. 1900 s 31/2 do. v. 1905 u. 1915 s 6. Stuttgert v. 1905 u. 5 6. Stuttgert v. 1905 u. 5 8. do. 1909 u. 13 34/4 do. 1909 u. 19 8. do. 1909 u. 19	89,55
3/2 do. v. 1998 k. d3 s 3/2 do. 1904/05 s 44/2 Offenbach von 1877 s 4/4 do. 1879 s 6. do. v. 1900 k. 1900 s 31/2 do. v. 1900 s 31/2 do. v. 1900 s 31/2 do. v. 1905 u. 1915 s 6. Stuttgert v. 1905 u. 5 6. Stuttgert v. 1905 u. 5 8. do. 1909 u. 13 34/4 do. 1909 u. 19 8. do. 1909 u. 19	89,55
3/2 do. v. 1998 k. d3 s 3/2 do. 1904/05 s 44/2 Offenbach von 1877 s 4/4 do. 1879 s 6. do. v. 1900 k. 1900 s 31/2 do. v. 1900 s 31/2 do. v. 1900 s 31/2 do. v. 1905 u. 1915 s 6. Stuttgert v. 1905 u. 5 6. Stuttgert v. 1905 u. 5 8. do. 1909 u. 13 34/4 do. 1909 u. 19 8. do. 1909 u. 19	89,55
3/2 do. v. 1998 k. d3 s 3/2 do. s 390/105 s 4/2 Offenbach von 1877 s 4/4 do. s 1870 s 4. do. v. 1900 k. 1900 s 1/4 do. v. 1909 k. 1900 s 1/4 do. v. 1999/9/12bg s 1/4 do. v. 1992 m. 1998 s 1/4 do. v. 1995 m. 1915 s 4. Sunfagertv. 1895 k. 2.05 s 4. do. s 1906 m. 13 s 1/4 do. s 1904 m. 12 s 4. Trier v. 1901 mk. b. 65 s 1/2 do. s 1899	89,55
3/2 do. v. 1998 k. d3 s 3/2 do. s 390/105 s 4/2 Offenbach von 1877 s 4/4 do. s 1870 s 4. do. v. 1900 k. 1900 s 1/4 do. v. 1909 k. 1900 s 1/4 do. v. 1999/9/12bg s 1/4 do. v. 1992 m. 1998 s 1/4 do. v. 1995 m. 1915 s 4. Sunfagertv. 1895 k. 2.05 s 4. do. s 1906 m. 13 s 1/4 do. s 1904 m. 12 s 4. Trier v. 1901 mk. b. 65 s 1/2 do. s 1899	89,55
Jon do. v. 1998 k. d3 s Jon do. s 1904/05 s 442 Offenbach von 1877 s 444 do. 1879 s 4. do. k. 1900 k. 1900 s Jon do. v. 1900 k. 1900 s Jon do. v. 1900 k. 1903 s Jon do. v. 1905 u. 1915 s 6. Sautgartv. 1895 k. 2,05 s 4. do. s 1906 u. 13 s Jon do. v. 1909 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uk. is. 06 s Jon do. 1890 u. 12 do. 17 do. 1890 u. 12 do. 1890 u. 13 do.	89,55
3/2 do. v. 1898 k. d3 s 3/2 do. s 300/105 s 442 Offenbach von 1877 s 4. do. v. 1900 k. 1900 s 14/2 do. v. 1900 k. 1900 s 14/2 do. v. 1891/9/12bg s 21/2 do. v. 1892 m. 1903 s 31/2 do. v. 1902 m. 1903 s 31/2 do. v. 1905 u. 1915 s 4. Suntgart v. 1895 k. 2.05 s 4. do. s 1906 u. 13 s 31/2 do. s 1903 u. 08 s 31/2 do. s 1901 u. 08 s 31/2 do. s 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uk. b. 05 s 31/2 do. s 1899	89,55
3/2 do. v. 1998 k. d3 s 3/2 do. s 1901/05 s 44/2 Offenbach von 1877 s 44/4 do. 1879 s 6. do. v. 1900 k. 1900 s 14/4 do. v. 1900 k. 1900 s 14/4 do. v. 1900 s 14/4 do. v. 1905 u. 1915 s 6. Seutgartv. 1895 k. 2, 25 s 4. do. v. 1905 u. 1915 s 6. Seutgartv. 1895 k. 2, 25 s 4. do. s 1906 u. 13 s 34/4 do. s 1906 u. 13 s 34/4 do. s 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uk. 18. 00 s 3/2 dn. 1890 u. 12 s 4. Wiesbaden v. 1900.01 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s	89,55
3/2 do. v. 1998 k. d3 s 3/2 do. s 1901/05 s 44/2 Offenbach von 1877 s 44/4 do. 1879 s 6. do. v. 1900 k. 1900 s 14/4 do. v. 1900 k. 1900 s 14/4 do. v. 1900 s 14/4 do. v. 1905 u. 1915 s 6. Seutgartv. 1895 k. 2, 25 s 4. do. v. 1905 u. 1915 s 6. Seutgartv. 1895 k. 2, 25 s 4. do. s 1906 u. 13 s 34/4 do. s 1906 u. 13 s 34/4 do. s 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uk. 18. 00 s 3/2 dn. 1890 u. 12 s 4. Wiesbaden v. 1900.01 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s	89,55
3/2 do. v. 1998 k. d3 s 3/2 do. s 1901/05 s 44/2 Offenbach von 1877 s 44/4 do. 1879 s 6. do. v. 1900 k. 1900 s 14/4 do. v. 1900 k. 1900 s 14/4 do. v. 1900 s 14/4 do. v. 1905 u. 1915 s 6. Seutgartv. 1895 k. 2, 25 s 4. do. v. 1905 u. 1915 s 6. Seutgartv. 1895 k. 2, 25 s 4. do. s 1906 u. 13 s 34/4 do. s 1906 u. 13 s 34/4 do. s 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uk. 18. 00 s 3/2 dn. 1890 u. 12 s 4. Wiesbaden v. 1900.01 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s	89,55
3/2 do. v. 1998 k. d3 s 3/2 do. s 1901/05 s 44/2 Offenbach von 1877 s 44/4 do. 1879 s 6. do. v. 1900 k. 1900 s 14/4 do. v. 1900 k. 1900 s 14/4 do. v. 1900 s 14/4 do. v. 1905 u. 1915 s 6. Seutgartv. 1895 k. 2, 25 s 4. do. v. 1905 u. 1915 s 6. Seutgartv. 1895 k. 2, 25 s 4. do. s 1906 u. 13 s 34/4 do. s 1906 u. 13 s 34/4 do. s 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uk. 18. 00 s 3/2 dn. 1890 u. 12 s 4. Wiesbaden v. 1900.01 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s	89,55
3/2 do. v. 1998 k. d3 s 3/2 do. s 1901/05 s 44/2 Offenbach von 1877 s 44/4 do. 1879 s 6. do. v. 1900 k. 1900 s 14/4 do. v. 1900 k. 1900 s 14/4 do. v. 1900 s 14/4 do. v. 1905 u. 1915 s 6. Seutgartv. 1895 k. 2, 25 s 4. do. v. 1905 u. 1915 s 6. Seutgartv. 1895 k. 2, 25 s 4. do. s 1906 u. 13 s 34/4 do. s 1906 u. 13 s 34/4 do. s 1904 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uk. 18. 00 s 3/2 dn. 1890 u. 12 s 4. Wiesbaden v. 1900.01 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s 4. du. v. 1901 uk. 1916 s	89,55
372 do. v. 1898 k. d3 s 374 do. s 300/105 s 442 Offenbach von 1877 s 4. do. v. 1800 k. 1900 s 10a do. v. 1890 y 10a do. v. 1891 y 10a do. v. 1891 y 10a do. v. 1892 m. 1893 s 314 do. v. 1895 m. 1915 s 4. do. v. 1895 k. 2,05 s 4. do. s 1906 m. 13 s 314 do. v. 1895 k. 2,05 s 4. do. s 1908 m. 12 s 4. Trier v. 1901 m. B. 06 s 310 do. v. 1893 s 4. do. v. 1893 k. 1916 s 4. do. v. 1903 k. 1916 s 4. do. 1908 s. 1, r. 1937 s	89,55
3/2 do. v. 1998 k. d3 s 3/2 do. s 1904/05 s 442 Offenbach von 1877 s 444 do. 1879 s 4. do. v. 1900 k. 1900 s 144 do. v. 1900 k. 1900 s 144 do. v. 1900 k. 1900 s 144 do. v. 1902 m. 1908 s 144 do. v. 1905 m. 1915 s 4. Southgertv. 1895 k. 2,55 s 4. do. v. 1905 m. 1915 s 4. do. v. 1906 m. 13 s 144 do. v. 1906 m. 13 s 144 do. v. 1906 m. 13 s 145 do. v. 1906 m. 18 s 4. do. v. 1906 m. 18 s 4. do. v. 1906 m. 18 s 4. do. v. 1906 m. 19 s 4. do. v. 1908 k. 1916 s 4. do. v. 1908 k. 11 m. 1910 s 14 do. 1908 k. 1, r. 1937 s 14 do. (abg.) 190 do. v. 1857, 90, 98, 02 s	89,55
3/2 do. v. 1998 k. d3 s 3/2 do. s 1904/05 s 442 Offenbach von 1877 s 444 do. 1879 s 4. do. v. 1900 k. 1900 s 144 do. v. 1900 k. 1900 s 144 do. v. 1900 k. 1900 s 144 do. v. 1902 m. 1908 s 144 do. v. 1905 m. 1915 s 4. Southgertv. 1895 k. 2,55 s 4. do. v. 1905 m. 1915 s 4. do. v. 1906 m. 13 s 144 do. v. 1906 m. 13 s 144 do. v. 1906 m. 13 s 145 do. v. 1906 m. 18 s 4. do. v. 1906 m. 18 s 4. do. v. 1906 m. 18 s 4. do. v. 1906 m. 19 s 4. do. v. 1908 k. 1916 s 4. do. v. 1908 k. 11 m. 1910 s 14 do. 1908 k. 1, r. 1937 s 14 do. (abg.) 190 do. v. 1857, 90, 98, 02 s	89,55
3/2 do. v. 1898 k. db s 3/4 do. s 300/105 442 Offenbach von 1877 s 444 do. v. 1800 k. 1900 s 144 do. v. 1800 k. 1900 s 144 do. v. 1800 k. 1900 s 144 do. v. 1891 9/2 bbg s 3/4 do. v. 1892 m. 1908 s 3/4 do. v. 1905 m. 1915 s 4 do. v. 1905 m. 12 s 4 do. v. 1901 m. b. 05 s 3/4 do. v. 1901 m. b. 05 s 3/2 do. s 1899 do. v. 1901 m. b. 05 s 3/2 do. v. 1801 m. p. 1900 s 4 do. v. 1903 s 1. V m. 12 s 4 do. v. 1903 s	89,55
3/2 do. v. 1898 k. db s 3/4 do. s 300/105 442 Offenbach von 1877 s 444 do. v. 1800 k. 1900 s 144 do. v. 1800 k. 1900 s 144 do. v. 1800 k. 1900 s 144 do. v. 1891 9/2 bbg s 3/4 do. v. 1892 m. 1908 s 3/4 do. v. 1905 m. 1915 s 4 do. v. 1905 m. 12 s 4 do. v. 1901 m. b. 05 s 3/4 do. v. 1901 m. b. 05 s 3/2 do. s 1899 do. v. 1901 m. b. 05 s 3/2 do. v. 1801 m. p. 1900 s 4 do. v. 1903 s 1. V m. 12 s 4 do. v. 1903 s	88,55
Jon do. v. 1898 k. 03 s Jon do. s100/105 s 442 Offenbach von 1877 s 444 do. 1870 s 4. do. v. 1900 k. 1900 s Han do. v. 1900 k. 1900 s Han do. v. 1900 k. 1900 s Jon do. von 1898 s Jon do. von 1898 s Jon do. v. 1905 u. 1915 s 4. Southgartv. 1895 k. 2.55 s 4. do. v. 1905 u. 1915 s 4. do. v. 1906 u. 13 s Jon do. v. 1906 u. 13 s Jon do. v. 1906 u. 12 s 4. Trier v. 1901 uk. b. 05 s Jon do. v. 1890 u. 12 s 4. do. v. 1905 u. 1916 s 4. do. v. 1905 u. 1916 s 4. do. v. 1908 s. 1, r. 1937 s 4. do. 1908 s. 1, r. 1937 s 4. do. (abg.) Jon do. v. 1897, 90, 98, 02 s Jon do. v. 1908 u. 1913 s 4. do. 1908 u. 1913 s	89,55
3/2 do. v. 1898 k. db s 3/4 do. s 300/105 442 Offenbach von 1877 s 444 do. v. 1800 k. 1900 s 144 do. v. 1800 k. 1900 s 144 do. v. 1800 k. 1900 s 144 do. v. 1891 9/2 bbg s 3/4 do. v. 1892 m. 1908 s 3/4 do. v. 1905 m. 1915 s 4 do. v. 1905 m. 12 s 4 do. v. 1901 m. b. 05 s 3/4 do. v. 1901 m. b. 05 s 3/2 do. s 1899 do. v. 1901 m. b. 05 s 3/2 do. v. 1801 m. p. 1900 s 4 do. v. 1903 s 1. V m. 12 s 4 do. v. 1903 s	88,55

3/4 do. > 19(3)k.1914 > 1/4 do. < 1905 n.1910 >	Ξ
30n Amsferdam h. fl. 40n Bak. v. 1838 (conv.) 26 40n do. * 1895 4850r * 40n do. * 1895 * 40n do. von 1894 * 40n do. von 1895 * 41. Liasabon * 1895 * 42. Liasabon * 1895 * 43. Liasabon * 1895 * 44. Moskals Ser, 30-33 Rbl. 30n Nespel st. gar. Lire 45. Stockholm v. 1890 .4 51. Wien Com. (Cold) * 52. do. * (Pap.) 6. fl. 43. do. v. 1895 * 44. do. v. 1895 * 45. do. [Invest. Ani. 47] 65. do. 1909 4. O. (407) .4 40 do. v. 88 i. O. 4 40 do. v. 88 i. O. 4	88, 97, 90,80 - - 100 20 97,50 103,75 93,50 93,80 103, 103,
Div. Vollbez. Bank-Ak Vorf. List. 51/2 61/2 A. Elsäss. Bankger 51/4 61/2 Radische Bank 6	131.00

Vort. List.	10.00
\$1/3 51/2 A. Eleks. Bankges 51/4 61/2 Badlische Bank R.	131.00
3 . 3 . 8 1 ind. U.S. A.D. A	189.40
* L. Handel u. Ind. *	169,
500, ges . Handelsbanks.ft.	122.20
13 13 Hyp. u. Wechs	288,25
7/1 5/2 Barmer Hank-V. *	129.
6. 6. Berg-u, Metall-Bh. #	121,50
9. 9. Bert, Handeleg.	16875
DYL DUE & Hyp. B. L.A. B.	108.70
Co a Ca a Breslauer Dallik, a	117.50
64. 6. Comm. u. DiscB. v.	117.25
972 972 de M 1000 A	1000
12V# 1207 Deminche B. S. L.X v	202,50
5. 51/2 * Asiat. B. Tacls . Eff. u. W. Thl.	139,75
Cit. u. W. Lui.	2200

Vorl. Ltz	t.	In 1/4
7.	Deutsch, Hyp., B. T. S Uberseebank Ver-Bank Diskouto-Oes. Decedener Bank Einenbahn-RBis. Eranskharter Bank do. HBis. do. Hyp.CV. OothaerOCB. T. Mitteld Bdkr., Or., do. CrBank Natibk. I. Dischl. Nürnb. Ver einsthe. Oest. Linderb. do. CredA. B. Pfälz. Bank do. HypotBis. Preuss. BCB. Th do. HypotBis. Reichsbank Rhein. CreditB. do. HypotBis. RhWestl. OiscO. Schaeffi, Bankver, Södd. Bis., Mannth. do. BodenkrB. Schwarzh, HypB. Wiener Bank-V. Wiertbe, Banklent.	H. 145,60 > 189,50 \$ 190,50 > 188,20 > 188,20 172, \$ 202, > 210, 163,40 H. 103, > 121,60 \$ 300, T. 142,50 H. 103, 184,20 H. 105, H.
W 1 2 W 1	de. Landesbank do. Notenh. s.	# 116.90 L 147.70

A Latin	01	Aletina.	David	
MECHE	u. Ob			scrier
Divid.		onial-	Ges.	W-1 44
	Otavim	lman	Fr. (2	40.00
	Ostafr.			WID 25
	(Berl.	Ant o	Contraction of	02 **

Aktier	industrieller	Unter-
Divid.	nehmungen	
Voti. Lts	4.	In %.
12. 14.	Alum.Neuh.(50%) E	r.1230.
	Aschiffbg. Bustpap.	
8 8	» Masch, Pap.	· 134.78
	Bad. Zekt. Wagh. !	
	HaugSodd, Loove E.	
	Bleist Faber Nbg.	
	Braveres Binding	
	> Daisburger	
	* Eichbaum	
12. 12	* Escire, Kin	* 186.90

6 6	* Eichbaum *	114.20
12 12	* Eiche, Kim *	186.90
7. 7.	»HenningerFrkf.»	128.
7 7	a PrAkt a	130.
9 9	» Herkules Casuel»	173.
1 3		70 44
D	» Kempff »	125,50
3,0 0.0		57.
9 9	* Mainzer AB. *	200.
Ber Ber	» Mannh, Act. »	145.
Per 9	* Numberg *	175.
5 5	* Parkbranerelen *	91.
0 6.	» Retteitmayer »	118.
D D		1000
0 0	» Stamm-A. »	400
O	* Schöfferhof *	91.
Sec 540		83.
10. 10.	* Stern, Oberrad *	200.50
2. 3	* Storch, Speier *	07.50
14. 14 .		254 00
0/0/ 6:/2		
4 3		
	* Worms, Oertge *	
B. 1 B. v	Bronzef, Schlenk .	137.
10., 8	Cem. Heidelb. »	165.60
Dec. 201 100 10	. F. Karlat	131.30
0 5	. Inthe Metr .	100.00
Ber S	Cham of The W. A. a.	3 50 50
Buck 1, 5 / 12	Chem.AC. Quanus	119.25
90 A F 22 S F	* Bad, A. u.Sodall, *	504,25
	The second secon	195.
30-+ 40-	D.Oold, SlSch.	BOL.
12 19	+ Fabr Coldby -	020

,
П
ø
Σ.
ī
П
U
3
я
)
1
1
g.
1
я
ø
U
П
П
ı
ø
9
и
V
)
)
)
)
1
)
1 10
1 10 1
1 10

10., 11. Met 81/2 0. Offin 21/2 3. Prz.	d-u. Br. Ha all Geb, Bing b. Ver, D. Stg. West	,N. 208, 108,	
10. 10. Pres 8. 8. Pub 10. 10. Schi 9. 11. Schi 7. 7. 00.	est., Spirit. verl., Pl., S ultf. Vr. Fra ultst. V. Fu Frankf., Pic	M 187.5 Ma - 168. Ma - 169.6	
7. 702 Sent 15. 14. Citat 702 702 Spin 8. 8. D. V	nd. (Wollf) and. Steme in. Tric., h Westd. Ja Verlags-Ans	tes. 197 tes. 197 tes. 109.5	
12 12 Zeih	rgon Fuchs	idh. 161	
Div. Ber	gwerks-	Aktien.	

Div. Bergwerks-Ak	tien.
Vorl.Lizt.	Fire Wes.
12. 121. Boch. Bb. u. O. 5. 5/2 Buderus Eisenw. 6. 11. Conc. Bergb. O.	* 113.40

Vors, Lirit,	fm 0/6
10. 11. Dentsch-Luxemb, A. S. Eschweiler Bergw. 7. 7. Friedrichsb. Brgb.	173.
8. 7. Harpener Bergh.	187.80
9. 10. Kaliw. Aschersl. 10. 10. do. Westereg. 41/2 41/2 do. do. PA.	211.
501 0. Massener Bergham	136,
12 12 Riebrek, Montan 6 4 V.Kön. u.1H Thir 18 19 Ostr. Alp. M. 6. 6	109.75

Kuxe. ohne Zinsber.) P - Gew. Rossleben A	er St. in .4 143.
Aktien v. Transport-A Divid. a) Bautsche. Aori, Lizt. B., Su'n LBbeck-Büchen A 6., 7., Alig. D. Kleinb 8., 8., do. Lok4, Str. B. s 84, 84; Berliner gr. Str. B. s 84; 84; Berliner gr. Str. B. s 84; 64; Cass. gr. Str. B. s 84; 64; Dunzig El. Str. B. s 84; 6., D. Eis. Betr. Ges. s 6., 64; Brunnt E. B. Akt. 6., 6., Suldd. Eisenb. Ges. s 6., 8., Hamb. Am. Pack. s 9., 3., Nordd. Lloyd	In %, 186. 132.

b) Ausländlache.			
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. II. 5. 5. 5. do. St. A. • Dundern Bunchtehr. Lit. A. • 100/111/9 do. Lit. B. •	95.		
11% [11] CcAlath-Agram 5 5 do. PrA.(t.O.) > 5 5 Pinfkirchen-Barcs 646 OstUng. StB. Pr. 0 0 do. Sb. (Lemb.) >	28.25 102, 150,50 156,50 19.68		
4. 4 . Prag-Dux PrA.ô.fl. 5 50/2 do. StAct. * 44	33.10		
Ootthardbahn Fr. 61/8 T., Orient EBBetrO 6. 6. Baltim u. Ohio Doll. 6. 6. Fennsylv, R. R. + 6. 5. Anatol. EisB.	152, 104.75 131.80		
60. 30. Prince Henri Te 10., 10. Orazer Tramway att	146.		

Pr0	bligat. v. Trans	pAnst.
ZI.	n) Deutsche.	In 9/9.
A Alle	D. Kleinb, abg. A	10770

	31/2 56dd. Eisenhahn .	88.50	3/2 do. 5.1-190, 301-10 +	100.5
	2012/104/104/104/10	337	3% do. 311-350 uk.1913 *	90.5
	b) Auständische.		4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 +	98.4
0.50	4, Böhm, Nerd stf. f. O. 4	96.60	4. do. do. S.8 uk. 1011 *	98.5
00	4. de. Wath. stir.i.S. o. ft.	96,60	4. do. do. S. 11 - 1916 -	98.7
.60	4. do. do. + in C., #		4 do. do. 5.12 * 1917 *	99.1
	4. do. do. von 1105 Kr.	86.70	4 do. do. S. 13 . 1918 .	09.1
	4. Donas-Dampf. 9281f. Q 4	95.20	4. do. do. S. 14 * 1919 *	99.5
1	4. do. do. 86 * i.G *	-	31/2 do. do. kb. ab 05 u 07 *	89.8
000	4. Elisabethib, stpfi, i. G. + 4. do. stir. in Gold +	97,10	3½ do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 24	30.2
.30	A Fr. Jos. B. in Sith, O. H.	93.75	4. do. Ser. 0 uk. 15 >	100.5
1,90	5. Fünligeh,-flares stf.S. »	-22	4. do. Ser. 6 tik. 15 > do. tink. b. 1906 >	92.
.25	4 Clat. K. L. B. 90 utf. L.S. *	93.30	4 Pf51z, HypB. uk. 1917 .	1004
.25	4. Graz-Köff, v. 1902 Kr.	92,60	31/h do. do	902
	4. , Kitch, O. 89 att. 1.5. 0. ft	92,80	4/2 Fr.B. CrActB. Ser. 4 >	114.3
4	4. do. v. 89 > i. O. 4 4. do. v. 91 > i. O. s	52,80	4 do. do. S. 17u.18ab 10 -	98,9
V	4. Lemb.Carn.J. vtpll.S. o. fl.	87,20	5do. do. S. 21 sk. 1913 *	99,3
50	4. do. do. stir.i.S	93.	t. do. do. 5.22 sk. 1915 * t. do. do. 5.14 sk. 1916 * t. do. do. 5.23 sk. 1918 *	98.9
404	I A	100	4do. do. 5.23 kk. 1918 >	99.7
08,	4. J do. Schles. Centr. 4. Ost. Lobb. stf. i. O. A		4do. 40. 5.20 + 1919 *	69,0
72.20	4. Ost. Lokb. stl. t. O. A		4. do. do. 5 27 - 1970 -	100.2
	4, do, do, stfr. i, O, s 5. do, Nwb.st.i.O.v.74 >	103.	3Mildo. do. S. 20 + 1913 + 3Mildo. do. S. 23 + 1915 +	92.
.SΩ	3 do. NWD. St. L. U. V. 74 >	85 50	3Valdo do 9.23 - 1915 -	50.1
,50	31/2 de. do. v. 1903 Lit. C	85.50	35/6/do, do, S, 3, 7, 8, 9 + 4,Pr. CentrBCB. v. 90 +	98.6
no	5. do. Lit. A. atf. L. S. d. fl.	103,	4. do. do. v. 1899 n. 01 >	98.6
50	31/2 do. conv. L. A. Kr.	83.80	4 do. do. v. 1903 uk. 12 »	09.5
	30/1 do. do. v.1903 L.A	103.	4. do. do. v. 1906 * 10 *	DD
3	5. de. de. L.B. stfr.S.S. h.	13,80	4. do. do. v. 1907 = 17 =	99.1
50	31/2 do. do. conv. L. H. Kr. 31/2 do. de. v.1993 L. H. *	83,80	4. do. do. v. 1900 + 10 + 4. do. do. v. 1910 + 20 +	991
40	31/8 do. de. v.1903 L.H. * 5. do. Süd (Lank.) af. i. G #	98.60	372 do. do. v. 1886 *	89.20
-	4. do. do. a	81,	309 do. do. v. 1889 >	89,3
-80	74/8 HO. GO. FE.	58,30	31/1 do. do. y. 1894 >	89 2
	26'cs do. E. v. 1871 f. G. s	05,80	31/2 do. do. v. 1895 kb. 06 *	88.2
	5. do. Steb. 73/76st. L.O		314 do. do. v. 1904 uk. 13 +	80.8
.50	5. de. Br. R. 72 sf. i. G. Thi.	87.75	4. do. de. Com.01 lot.10	101.1
600 a c	4, . do. Stab. v.83 atf. i.O 4 3, . do. 1VIII, Em. atf. Q. Fr.	81,55	4. do do do 08mk, 17 *	91.3
	3. do, 1VIII, Em. stf. i. Q. +	1000	31/2 do. do. do. v. 1887 + 31/2 do. do. do. 95 uk. 00*	01 8
*	3 do. v. 1085 stf. J. O. *	BUTTO	30rdo, do, do, 05 + 15 +	99.00
160	3 do. (Eg. N.) stf. t. G. >	80,70	Wado, HypAct Bank .	-
	3, do. v, 1895 stl. i. U	77.30	Music do do a	-
75	4. Pilien Priesen af. t.S. 6. fl.	77.80	(1/1 do. do. Sr. 135 ant , >	-
.30	3. R. Od. Eb. stf. i. G.	77,40	4. do. do. 808 m +	96.30
4	3. do. v. 91 stf. l. 0		4. do. do. Sr. 145 and * 4. do. do. abg. * 4 do. do. v. 64 ab. 15	88.00
		66,80	4. do. do. v.05 + 14 .	98,30
90	4. Steinhents-Purd.sf.S. G.fl.	-	4. do. do v. 07 uk 17 +	00,50
000	4. Donosith, affect, 5.		4. do. do. v. 00 uk 10 -	100.28
.50	4. do. Salzleg, etf. i. G	100.00	4, do, Kom v. 08 nlr. 18 .	1,00,80
	1 St. 18 1 St. 1 St. 18	102.20	4. do. do. v. 09 uk. 19 ·	101.30
.25	4. Vorariberg stf. i. S. 200 Hal. sig. F.B.S.A-E. Le	70.45	4. do.HypVG.(Ant.Cff)	86,21
0.0	20 to Hall ang. E. D. S. C. S.	-	Buedo do do	98,50
*	4 de. Mittelm. stf. i.G. + 20st.ivorno Lit.C, Dn. Dr2 +	72.	4. do. Pfbr. Bk.F. 18u. 14 . 4. do do. E. 22uk.b. 12 .	93.50
.80	4. Sardin Sec. att. g. in it in	101	4 do do, E, 25 + + 14 +	98.75
50	4. Sicilian, v. 89 str. 1, U. *	101.	4. de de E 27 * * 15 *	89,30
.20	2voSüdHat. S. AH. *	69.10	4 do. do E. 28 * * 17 *	99,10
,50	4. Toscanische Central * 5. Westsieiliam, v. 79 Fr.	70.20	4. do do E. 29 * * 19 *	99,40
	2 voSūdHat. S. AH. 4. Toscanische Central 5. Westsiziikam. v. 29 Fr. 5. do. v. 1800 Le	10000	Blade de # 97 x x 19 x	98.00
	31/2 Gotthardbahn Fr.	92.40	34 do. do. E. 25 14 .	92.50
-0	34r Jura-Simples v. 94 gar	1000	31/7 do. do. E. 17u, 18 kdb	80.
.50	4. Schweiz-Gentr. v. 1880 *	101,60	3½ do. do. E. 20 · · 14 · 3½ do. do. E. 17u, 18 kdb. · 3½ do. do. E. 24 wk. b. 12 · ½/ do. Kleinb. E. 1 kb ab04 ·	00,30
50	401 Iwang, Dombr. 40- g. 14	88.5C	24 do. Kleinb, E,1kh ab04 s	94.80
-	4. Kursk, Kiewatir gar *	90,50	39/1 do. Kom. S. 3 ux. 0: 14 *	90.60
00	4 do. Chark. 89 * * *	89.00	4. Rhein, HypB.kh.ab02 »	60.
	4. Mosk Jar. A 97 stf. g 40 Mosk Kasas EB. 1909 x	97.50	4. do. uk. b. 1907 »	99.
60	4. do. ak. 1915 affr. O. s	97.59	4. do. > > 1912 >	99,40
97.0	4, . do. Wind, Rh.v. 97 >	1 00 00	4, do. > > 1917 >	100.
50	4. do. ak. 1915 stfr. Q. * 4. do. Wind, Rh.v. 97 * 4. do. do. v. 98 stfr. * 4.7 do. Wor. ab 1910 stfr. *	89.70	4. do. 3 > 1919 a	B0.
-	4/2 do. Wor. ab 1910 str	87.00	301 40.	89.80
Sill	4/0 no. do. Serie ii *	97.60	31a do 1014 -	89.70
50	4. do, do, v. 95 stf. g. *	88.70	D. C. C. C. D. C. C. C.	1 44
-	A. Post Sdo v 97 atf. v.	89.90	Reichsbank-Diskont 5%,	W
777	4. do. Südwest stir. v.	89,90	Aunterdam ., R. 100 162-72	4
Marie .	4. Rysean-Uralsk stf. g	80.10	Anthor Colored Fe 100 100,02	- 5
146	6. Russ, Sdo. v. 97 atf. g. * 6. do. Südwest stfr. g. * 6. Ryšsan-Uralsk stf. g. * 6. do. do. v. 97 atfr. *	89,90	Italien Lire 100 80.55	50%
20	4. Warsch. Wien stir.gar. *	91.60	London Latr. 1 20.43	V4 456
40	4. do. do. v. 97 sifr. * 4. Warsch. Wien sifr.gar. * 4. do. do. S IX sifr. * 4. do. V ob. 1911 *	92.	Italien . Lire 100 80.55 London . Lutr. 1 20.431 Madrid . Ps. 100 NYork(3T.S.)D.100 6.204	41/2
100	4 do. S. X uk. 1911 .	-	147-101X(31.5.)D.100 1.304	1

Zf.	In %.	1 zt.	In th.
4 Waruch W.S. XI uk.11.46 4 Wiadikawkaa siir. g. *	90,10	4. RhWestf.BC.S. 3 5 A 4. do. 5.7 u.a. 8 u.8x v	99.
4, 1 do. v. 1898 nR. 00 a	98.	4. do. = 9 tr. 79atck, 12 +	99.30
490 Port. EB. v. 891, Ng. a	-	4. do. \$ 10 uk. 1015 \$ 4. do. \$ 11 \$ 1018 \$	100,50
5. Tehuantepec rekr. 1914 *	64.50	31/2 do. + 12 + 1920 >	00.40
Pfandbr. u. Schuldver	schr.	4 . 58dd. B-C. 31/32, 34, 43 > 32/3 do. bis bisl. S. 82 >	00,45
v. Hypotheken-Ban	ken.	4 W. B. C. H. Coln S. 7 >	99,70
	In 4%.	4. do. do. S. 8 = 31/2 do. do. S. 4 = 31/2 do. do. S. 9 =	90,80
3/1/Bay, Ver-B. München .	81,20	4. Württ, HB. Em. b.92 »	99.60
300 do, do, Ser. 1 u. 15 3 4. do, Hypn.WBk. 3 4. do do (unvert.) 3	91.70	Stantisch od. provinsial-	of the latest designation of
4, do do (unverl.) »	91.50	4 Ld. HessHB.S. 12-13	100.70
31/3 do. do. (unver!.) *	93.75	4 do. \$.14-15 u.17 uk. 1913 .#	100.30
4. do. do. S.9 u. 10 + 6. do. do. S.11, 12, 14 +	93.75	4. do. S 18-20 uk. 10:6 * 30: do. Serie 1, 2 6-8 *	90.30
4. do. do. S. 22, 23	86.75 86.75	3/2/do. > 3-5, vert. > 3-7/do. > 9-11 uk. 1915 >	90.10
4. do. do. S. 22, 23 31/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 » 31/2 do. do. kdb. ab 07 »	85.60	4. do. Com. Ser. 5-6 >	100,70
4. Narnh.V -B., 5,13,20,21 + do. S. 22, unk. 1012 + do. S. 29-32, unk.18 +	100.20	4. do. do. * 10-12 *	91.60
343 00	00.10	4 /L K/Cass \S 22 nfc 191da	91.30
4. Berl. Hypb. abg. 20% * 30% * do. * 20% *	96.10	4. do. * S.23 * 1916 * do. * S.24 * 1921 * 31/2 do. * S.21 * 1917 *	101.50
4. D. GrCr. Gotha S. 6 = 4. do. Ser. 7 = 4. do. 99 u. 98 =	99.20		96.
4. do. + 9 u. 9u + do. S.10,10u uk.1913 +	99.20	31/4 do. do. Lit. J * 31/4 do. do. F. O. H. K. L * 31/4 do. do. F. O. H. K. L * 31/4 do. do. Lit. E. S. 31/4 do. D	99,20
4, . do. S. 12, 12n × 1914 +	99.60	31/2 do. do. F.O. H.K. L.	94.20
4 do. S. 14 + 1916 +	00.70	31/2 do. do. Lit. R. S.	94.
31/3 GO, SET, 3 H. 6 *	100.20	3:/s do. do. Lit. T * 3 do. do. Lit. O. *	84.
31/2 do. * 5 * 8, msk. 1905 *	90.50	z Amerik Eisenb.	Bonds
31/1 do. * 11, * 1913 * 4D. HypII. Berlin S. 10 *	99.30	4. Centr. Pacif. I Ref. A	97.20
4. do. S.14, uk. h. 1914 + do. S.15 u. 10, uk. 17 >	99.40	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4. do. do. do. 4. North, Pac, Prior Lien	106.30 89.50
4. do. S.14, uk. h. 1914 v 4. do. S.15 u. 10, uk. 17 v 4. do. S.18 u. 19etlgh. 19 v 4. do. S.20 u. 21 mk. 20 v	100.		100.
3/4 do. killedb. ab 1905 +	93.	3°. do. do. Gen. Lien 5°, San Fr. v. Neth. P. 1M. 4°, South, Pac. S. B. 1 M.	101.10
4 Frkf. Hyp. B. Ser. 14 . do. do. S. 20 uk. 1915 .	100,30	Diverse Obligatio	25.
4. do. do. S. 20 uk. 1915 + 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 + 4. do. do. S. 16 a. 17 +	08,001	Zf.	In on.
4. do. do. 5.18 kdb.05 > 31/2 do. do. Ser. 12, 13 +	93,40	4 Aschaffb.Buntp.Hyp. # 4 Bank für industr. U. »	98.50
31/2 do. do. Ser. 19 *	91,50	4. Brauerei Binding H. >	99.50 82.50
What do like-brane a selection	99.50	4. do. Nicolay Han. >	81.
THE THE WOLLDS THE COLUMN TWO IS NOT THE PARTY OF THE PAR	99,80 99,80	403 do. Rheis. (Alteh.) > 403 do. do. (Mainz) >	89.74
4. do. do. 5.46, kdb.98 - do. do. 5.47 uk.1915 -	100.10	4. do. Storch Spryer *	101.
4. J do. do. S. 4948.1919 .	100.20	4. do. Oerige Worms > 5. BritaerKohlenbyb, H. >	93,
4. do. do. S. 50 uk. 1920 + 304 do. do. S. 44 uk. 1913 +	93.90	4 Buderus Eisenwerk * 4 Cementw. Heidelbg. *	97.50
31/2 do. do. S. 25-30 u. 32 + 31/2 do. do. S. 45, 111gb, +	91.50	41/2 Bleis u. SilbH., Brb. *	102.
4. Hambg, H. B. S. 141-400 • 4. do. S. 401-470 • 1913 •	89.50	41/2 Farbwerke Hüchst > 41/2 Grem, Ind. Mannh. >	101.50
4. do. 471/540 * 1916 * 4. do. 541/610 uk.1918 * 3/2 do. 5.1-190, 301-10 *	100.50	4. I do. Ralle & Co. M. *	100.20
3% do. 311-350uk.1913 . 4. Mein. HypB. S. 2,6u,7 .	90.50	4. Concord. Bergh., H. » 5. Dortmunder Union »	=
4. do. do. S. 8 uk. 1011 + 4. do. do. S. 9 × 1014 +	98.50	4. EsbB. Frankl a. M. s 31/2 do. do. s	99.60
4 do. do. S. 11 * 1916 *	98.70	4/2 EisenbRenten-Bk. *	101.60
4 do. do. S. 13 . 1918 .	99.10	41/rEl. Accumulat., Bosses 41/rdo. Allg. Ges., S. 4 * 6., do. Serie I-IV *	103.90
4., do. do. S. 14 * 1919 * 31/2 do. do. kb. sh 05 u 07 * 31/2 do. Ser. 10	89.80	5. El. Disch, Ucherseeg	98,30 104.58
4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 :	99.25 100.50	4. do. do. do. * 4. Frankluter Hollfypt. *	97.50
329 do. mik. h. 1900 .	98.	4/2/Ochenburch.Oussean *	98.
31/2 do. do	90 20	4. HarpenerBerghHyp.* 10g Hotel Nassan, Worsh.* 10g Seilindust, Wolff Hyp.*	101.00
4 do. de. S.17u.18ab10	98.90	4vr Zelist, Waldhot Mannh.	109.80
4. do. do. S.17u.18ab10 - do. do. S.21uk.1913 - do. do. S.22uk.1915 - t. do. do. S.34uk.1916 -	99,30	zz. Verzinsl. Lose.	In 4/0.
4. 100. 00. 21.52 ER. 1919 .	99.70 99.00	4. Badische Prämien Thir. 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.	168.
4. do. do. 5.26 * 1919 * 4. do. do. 5.27 * 1920 * 3M do. do. 5.20 * 1913 *	92.	Dy Goth. PrPider, I. Thir.	158,
THOUGH MA SE THE RESIDENCE	92.30	Jul do. do. II	180,
31/m/do, do, S. 3, 7, 8, 9 + 4 Pr. Centr. BCB. v. 90 + 4 do. do. v. 1899 n. 61 +	98.60	1. Holl, Kom. v. 1871 h.fl. 10/2 Köln-Mindener Thir.	134.00
4. do. do. v. 1903 uk. 12 . 7	09,50	3½ Lübecker von 1863 * 2½ Lütticher von 1853 Pr.	125.
4do. do. v. 1900 * 10 * 4do. do. v. 1907 * 17 *	99.10	4. Meining, PrPidhr, Thir.	78.40
4. , 60. GO, V. 1919 * 20 *	9910	3. Oldenburger Thir.	122.50
31/2 do. do. v. 1889 >	89.30 89.30	5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rhl. 5. do. v. 1866 a. Kr. *	478.
31/2 do. do. v. 1895 kb. 86 *	88.20	20h ShihlweissbROr. 6 ft.	174.60
4. do. de. Com. 01 lol. 10 .		Unverzinsliche Los Zf. Per St.	
31/2 do. do. v. 1887 +	91.30	- Angsburger 6, 7 - Braunschweiger Thie. 20	36.50
31/1/do. do. do. 95 uk. 00° 31/1/do. do. do. 05 + 15 =	91.00	- Finländisch, Thir, 10 - Mailinder Le 45	380. 135.
Wado, HypAct Bank >	=	- Meininger s. fl. 7	36 50
(1) do, do, Sr. 135 aut + 4, do, do, 319 do, do, abg. +	96.30 88.25	- 60, Cr. v. 58 8, fl. 100 Panacaheim Graff a. fl. 7	433. 765¢
4. 60. 00. V.04 65.13 V.	89,30	- Salm-Reiff, G. 6. II, 40 CM. - Türkische Pr. 400 - Ung. Staatsl. 6. fl. 100	240,
4. do. do. v. 05 * 14 * 4. do. do. v. 07 uk 17 * 4. do. do. v. 00 uk 10 - 1	99,30 99,50 00,25	- Ung. Steatst. 8.fl. 100 - Venetianer Le 30	42.10
	0000	The second secon	THE OWNER OF THE OWNER O

4. do. do. 5.20 sk. 1915 + 100.3	Diverse Obligationen.
4. do. do. Ser. 21 uk. 20 . 100,8 4. do. do. S. 16 a. 17 . 92.8	0 74 1-4-
4. do. do. 5. 18 kdb. 05 > 09.8	4. Aschaffb.Buntp.Hyp.# 98.50
31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 93.4. 31/2 do. do. S.15,kb.1905 * 91.5	0 4. Bank für industr. U. > 98. 0 4. Brauerei Binding H. > 99.50
3/4 do. do. Ser. 19 * 91.5	0 4 do Post Parieta a RS.50
3/a do. do. Ser. 19 91.5 3/a do. K - Ob. S. 1 k. 1910 93.5 4. do. Hyp Kr V. S. 15-19 99.60	0 4. do. Nicolay Han. > 91.
21-27, 31, 34-42 tilg0. * BB.44	9 40 do. Phein (Alteb.) > 98.30
4. do. do. S.418k, 1913 . 99,8	
4. do. do. 5.46, kdb.98 pp.50 6. do. do. S. 47uk.1915 pp.50	0 40 do. Storch Spryer * 101. do. Werger * 95
4. do. do. S. 48 uk. 1917 . 100.2	0 4., do. Oerige Worms 93.
4. do. do. S. 49uk. 1919 · 100.4 4. do. do. S. 50uk. 1920 · 100.5	
P/4 do. do. 5. 44 uk. 1913 . 93.9	4. Cementw. Heidelbg. > 102,
31/2 do. do. S. 45, 18gb. + \$1.50	0 4/r/Bad, Anil. u. Sodaf. > 102. 0 4/r/Biei n. Silb H., Brb. > 102.
4. Hambg, H. B.S. 141-400 . 09.	Attention Chrispheim Fl. a Tout da
4. do. 5.401-470 * 1913 * 99.50 4. do. 471/540 * 1916 * 100.	4 4 Fachwerke Highest > 101.50
4. do. 541/010 uk, 1918 * 100 S	4 do, Kalle & Co, H
31/2 do. 5.1-190, 301-10 +	4. Concord. Bergb., H
4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 . DB.40	1 0
4. do. do. S. 8 uk. 1011 . BB.44	3/1 do. do. > -
4. do. do. S.9 * 1914 * 98.54 4. do. do. S.11 * 1916 * 98.74	1 4 12 miletion includes and a manage
4. do. do. S.12 * 1917 * 99.10	4/2El. Accumulat., Bosses -
4. do. do. S.13 : 1918 : 09.14 4. do. do. S.14 : 1919 : 99.56	4 /rido, Allg. Ges., S. 4 . 103.20
31/2 do. do. kb. ab 05 u 07 . 89.86	15. El Disch Ueberseen, a 106.58
31/2 do. Ser. 10 . 89.60 4. M. BCHyp. (Gr.) 24 . 89.25	1 410 do. Ges. Lahmeyer * 100.60
	4. do. do. do. * 97.50 4. Frankfurter Hoffiypt. * 98.
FA GO HER D. 1800 . D. 180	4/2) Gelsenkirch Gusstahl *
4. PSitz Hyp. B. uk. 1917 . 100.44 3/2 do. do. 90.20	4. HarmenerBergh, Hyp.v 98.
10x Fr. B. CrActB. Ser. 4 . 114.30	10- Seilendout, Wolff Hyp. 104.
4 do. do. S. 17u.18ab 10 . 98.90 5. do. do. S. 21 uk. 1913 . 98.80	109 Zellyt Waldhot Mannh. 109 80
1 do. do. 5.22 ck. 1915 . 99,30	ZE Verzinsl. Lose, in to
t. do. do. 5.23 kk. 1918 > 88.90	4 Badssche Primien Thir. 168.
4. do. do. 5.26 + 1919 + 69.00	
4 do. do. 5 27 * 1920 * 100.20	Ju Coth. PrPidbr. I. Thir. 127.40
Marida da 9.21 - 1915 - 92.30	7 Manufacture von 1916 - 200 No.
31/10do. do. S. 3, 7, 8, 9 + 50.20	L. Hell. Kom. v. 1871 h.fl. 106.
	1 1/2 Köln-Mindener Thir, 134.60
4. do. do. v. 1903 uk. 12 . 09.50	3/2 Lübecker von 1863 * - 126,
4. do. do. v. 1900 uk. 12 = 59.50 4. do. do. v. 1900 = 10 = 50 4. do. do. v. 1907 = 17 = 59.10	J. Madrider, abgest. > 78.40
4. 180. 80. 11 1300 1 19. 1 1 0.001	
4. do. do. v. 1910 + 20 + 99 10	3, Oldenburger Thir. 126.
31/2 do. do. v. 1886 * 89.20 31/2 do. do. v. 1889 * 89.30	5. Ross. v. 1804 a. Kr. Rbl. 478.
31/1 do. do. v. 1894 > 89 20	20 Shihlweissh - ROr. &B. 134.50
31/1 do. do. v. 1956 kb. 66 * 88.26 31/1 do. do. v. 1984 uk. 13 * 80.86	
4 do. de. Com.01 lof.10	THE Death to Min
4. do do do 08mk 17 * 101.10	
310 de. do. do. v. 1887 * 91.36 310 do. do. do. 95 uk. 99 91.86	- Braunschweiger Thir. 20 207.50
34xido, do, do, 05 + 15 + 89.90	
Wado, Hyp. Act Bank	- Meininger s. fl. 7 36 50
Walle, do. do. s	- Oesterr. v. 1864 8, fl. 100 536, - 60, Cr. v. 38 8, fl. 100 433,
4. do. do. 80% + 96.30 30 do. do. abg. + 88.25	- Pappenheim Graff. s. ft. 7 7656
4. do. do. v.04 av, 13 v #0,30	- Salm-Reiff, G. 5.fl. 40 CM. 240.
4. do. do. v.05 + 14 + 0 0 0 0 0	- Ung. Staatst. 5.fl. 100 389.
4 do do a no ab 10 . 100.95	- Venefianer Le 30 42.10
4, do. Kom v. 08 ulr. 18 - 100,80	Geldsorten. Brief. Oeld.
4. do. Rem v. 08 iik. 18 · 100,80 4. do. do. v. 09 iik. 10 · 101,30 4. do. Hyp. V. G.(Ant.Cif) · 90.	Fruit Somerale o St 1 20 46 20.49
8-5 80 00 00 mo-80	20 France-St. 5 16.18 16.14 Oesterr, fl. 8 St. 5 16.20 16.16 do. Kr. 20 St. 5 17. 18.90 Ontd-Dollars a Ball
4. do. Plbr. Hk.F. 18u, 14 . 98,50 4. do do. E. 22uk b. 12 . 98.50	do. Kr. 20 St. s 17. 18.90
I de la maria de la maria de maria	Course transmit a principal in the course
4 de de E 27 · · 15 · 99,30 4 de de E 28 · · 17 · 99,30	News Resa.Imp. p.St. 216, Gold at marco p. Ko. 2500 2796
4. do do E. 29 19 . 99.40	Canal Scheideg 2804 -
4. do. do. E.30u.31 * 20 * 100.50	Hochhalt, Silber a 79.50 77.56 Amerikanische Nöten
4. do do E. 27 * 15 * 98,30 4. do do E. 27 * 15 * 98,30 4. do do E. 28 * 17 * 89,30 4. do do E. 29 * 19 * 99,40 4. do do E. 30 1,31 * 20 * 100,50 34 do do E. 20 * 14 * 92,50 34 do do E. 20 * 14 * 92,50 34 do do E. 24 * 12 * 90,30 34 do do E. 24 * 12 * 90,30	(Doll.5-1000) p. D 15.19/1
357 do. do. E. 17u, 18 kdb 90.	Amerikanische Noten
3/4 do. do. E. 24 kk.b.12 + 90.30 27/ do. Kleinb.E.1 kb ab04 + 94.80	Belg. Notes p. 100Fr. 80.70 80.60
31/1 do. Kom. S. Juk. h. 12 + 90.60	Engl. Notes p. 1 Latr. 2046 2044
4 do. Landsch Central * 103. 4 Rhein, HypB.kh.ab02 * 89.	Frz. Noten p. 100 Fr. 80.90 80.74 Holl. Noten p. 100 ft. 169-25 169-15
4. do. uk. b. 1907 * 99.	Ital, Noten p. 100 Le. 80.75 80.65
4. do. > 1912 > 89.40 4. do. > 1917 > 100.	OestU.N. p. 100 Kr. 85,85 85.15 Russ. Not. Or. p. 100 R
4 do. a a 1919 a 80.	do. (1u.3R.)p.100R
3th do. + 89.80	do. (1 u.3R.) p.100 R. Schweiz, N. r. 100 Fr. 80.96 B0.84
314 do 1034 . BD.70	* Kapital and Zlasen in Gold.
Reichsbank-Diskoni 5%. W	echsel. In Mark.
Autw. Urussel Fr. 100 80-62 5	Va Schweig . Fr. 100 80-10 44
Hallen . Lire 100 8155 505 London . Latr. 1 204374 445	% St. Petersb. SR. 100 - 4 //st/a
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
Madrid Ps. 100 - 41/50	/0 W CH
Italien	Wien . Kr. 100 85.05 51/2

Weihnachts-Vorverka

Damen-Konfektion und Kinder-Garderobe Langgasse 7.

Von heute bis zum 30. ds. gowähre ich auf sämtliche:

Paletots, Abendmäntel, Jackenkleider, Sammet- u. Plüschmäntel, schwarze Tuch-Mäntel, Blusen in Wolle, Tüll u. Seide, Kestümröcke, Morgen-Röcke, Unter-Röcke, Pelz-Kolliers, Kinder-Mäntel, Mädchen-Kleider ohne jede Ausnahme einen

DON

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Die verbesserte

Samstag, 25. November 1911.



Sie zerquetscht nicht. Verstopft sich nicht.

Wird nie stumpf. Arbeitet schneller und leichter als jedes andere System. Per St., klein, Mk. 5 .- , per St., gross, Mk. 5.50.

Alle Diese Vorzüge werden in meinem Geschäftslokal praktisch vorgeführt vom 23. bis 28. Novbr.

leh empfehle ferner Binet- und Blithrmaschine "Universal", Passiersleb "Resi" mit 6 Siebbiden. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Kirchgasse 47. Telephon 213.

Wärmflaschen

Wärmsteine

Leibwärmer

Wärmfussbänke

Alle Preislagen.

Stephan, Häfnergasse. Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Autowärmer

Alle Grössen.

Burgstrasse.

Gin Martetenberin - Roftiim, mal geir., don Theater Schneiberin angefertigt, f. Mt. 20 zu vertaufen. Wäheres im Zagbt. Verlag.

fomplett, in Mahagoni mit lleber-gardinen und Teppich biffig an per-taufen. Räheres im Tagbl. Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Frau Nerger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, Mtb. 1.

Sprechft Phrenologin Danten Grete Weiler. Manergaffe 12, 2 r.



Wir bringen Ihnen das billigste beste Heizmaterial!

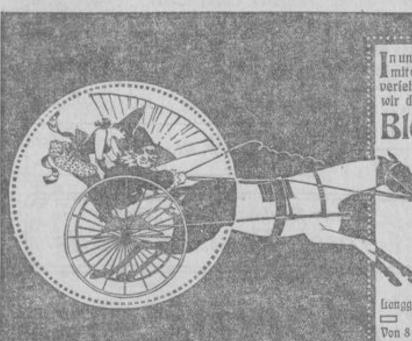
Kein Rauch! Keine Schlacken! Kein Russ! Grosse Hitze! Langdauernde Glut!

Union-Arikets!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen!

Salon-Ginrichtung,
Iompfeit, in Rahagont, mit llebez.
gardinen und Teppich, billig zu bertaufen. Raberes im Tagist.-Kontor,
rechts der Schalterhalle.

Roch zwei Reffame-Felber
in der Durchgangskalle des Tagblatt.
Haufen. Rah.
im Tagblatt. Rantor, rechts der
Schalterhalle.



In unferer modern eingerichteten, A mitden neuelten Bilfsmalchinen veriehenen Stereotypie, können wir die exakte Anfertigung von

Blei-Abgüllen

nach vorhandenen Original-Klifchees und Solzschnitten

zu bifligen Preisen übernehmen und bitten um Zuweifung folder Huffräge.

L. Schellenberg Tithe Bofbuchdruckerei

Langgalle 21 - Ferniprecher 6650-53. Gelchäftsitunden: Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr obends.



Elegante Herren- und Knaben-Winter-K

finden Sie stets für jede Figur passend in entzückender Auswahl und in den neuesten Formen und Farben fertig am Lager. Besonderen Wert lege ich auf ein reich sortiertes Lager in

Ulster, ein- und zweireihig, Paletots, Bozener Mäntel, Capes, Gummi-Mäntel, Schlafröcke und Rauchjacken,

und werden diese Artikel durch täglichen Eingang von Neuschaffungen der letzten Mode immer wieder ergänzt.

Reelle, billige, streng feste Preise.

Tel. 2093. Kirchgasse 56.

Durch die hohen Breise sämtlicher Futtermittel, sowie die Mehrauswendungen fur Pferbematerial, Schmiebe- und Bagnerarbeiten, fieht fich ber unterzeichnete Berein im Intereffe feiner Mitglieder gezwungen,

Morgen-Unsgabe, 1. Blatt.

die Breife, den Berhältniffen entsprechend, zu erhöhen.

Durch die Preiserhöhung foll gleichzeitig den Tierqualereien Einhalt geboten werden, welche lediglich auf Heberladungen gurudguführen find, infolge gu niedriger Affordiage.

Verein Wiesbadener Inhrwerkdenber. Gingetragene Genoffenfcaft mit befdr. Saftung.

in Munfil ift bas

Damen = Orchester im Hotel Erbpring, unter ber Leitung feiner Dirigentin Fri. Ella Glaser.

Lager in amerik. Schuben. Aufträge nach Mass. 1616 Merm. Sticktorn, Gr. Burgstr. 2.

Beine Daturbutter netto 9 Bib. 3n 11.50 Mt. iranfo Nachnahme empichten F91 I. Na. Otten Siline. Schweindorf, i. Westerholt I. Officiest. Wir suchen für Fabritanten, Induftrielle,

Erfindungen zum Ankauf. Angebote (auch ungefcupter Grfindungen) unter Garantie für Gebeim-baltung und Schutz gegen Digbrauch an die F91 Internationale Batentvorfe Caffet 38 d.

Auch der hartnäckigste Husten

hält den erprobten Wybert-Tabletten nicht stand, so steht in einem der zahlreichen Zeugnisse über dieses ausgezeichnete Mittel zu lesen. Wer ingend zu Erkültung neigt, viel zu sprechen hat, seeinen Hals schonen muss, lässt sie nie ausgehen und nimmt sie regelmüssig, wobei er immer von neuem ihre erfrischende und wehltuende Wirkung verspürt. Die Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark. — Depots in Wiesbaden: "Adler-Apotheke", Kirchgawe 26, "Bismarok-Arotheke", Bismarokring 29. "Kronen-Apotheke", Oranienstrasse, Dr. Lade's "Schützenhof-Apotheke, Langgame 15. — F 140 "Taueus-Apotheke", Taunustrasse 30. Fernrufe 106 und 2261.

Heute Sonder-Preise für Lebensmittel

Schinken.

							I	m gan	zon Pfd.
								Pfd.	1.35
								Pfd.	90 Pf.
3								Pfd.	1.15
								Pfd.	87 Pt.
ii	7A	e	11					Pfd.	1.80
7								Pfd.	1.80
	ii	ink	inke	inken	inken .	inken	binken	inken	Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd. Pfd.

Kasseler Rippenspeer . Pld. 1.00

Wurstwaren.

In	n gan	zen Pfd.
Blutwurst	Pfd.	48 Pf.
Hausm. Leberwurst	Pfd.	80 Pf.
Fleischwurst		
Braunschweig. Mettwurst	Pfd.	1.15
Zervelat und Salami		
Rochmettwurst	Pfd.	75 Pf.
Frankfurter Würstchen	Panr	25 ps.

Puddingpulver **Vanillezucker** Backpulver

10 Pa keto bb Pf.

Kolonialwaren.

Hafergrütze			. Pfd.	20 Pt.
Haferflocken	00000		. Pfd.	20 Pt.
Sago				
Faden-Mudeln 1 .			. Pfd.	34 11.
Band-Nudeln 1 .			. Pfd.	34 Pf.
Suppenteige, div.				
Tafelreis	Pfd.	23	Pf. und	18 Pl.
Graupen	Pfd.	17	Pf. und	14 Pr.
Harigries			. Pfd.	22 Pf.
Grünkern, ganz .				
Grünkern, gem				

Hülsenfrüchte.

Liusen	P	fd.	2	6	PL	und	22 PL
Gelbe Erbsen .						Pfd.	18 Pf.
Geschälte Erbsen							

Freiburger Bretzeln . . Paket 15 Pf. Friedrichsdorfer Zwieback Paket 12 Pt.

Condensierle Milch . . . Buchse 43 Pf.

Gebrannter Kaffee	 Pid.	1.38
Gebrannier Haffee	 Pfd.	1.55
		1.75
Haushalf-Kakao		65 Pf.
Spezial-Kakao		95 Pt
Malzgerste	 Pfd.	16 PL

Käse.

Am gan	DOM: WINT
Tilsiler, vollfett Pfd.	95 Pl.
Edamer	1.00
Emmentaler Prd.	1.20
Camemberf Stuck	30 Pf
Feinster Camembert sta k	35 P.
Brie-Käse Ptd.	90 Pi
Pumpernickel in Scheiben 3 Pack	25 PE
Bienen-Honig, garantiert rein (inkl. Glas)	95 PI
Derschnill-Honig mit tilus Pfd.	60 Pf

Neue italien. Maronen 1 Pfd. 14 Pf. 5 Pfd. 60 Pf.

Heuse als Rostprobe 1 Tasse Bouillon grafis.

Warenhaus Julius Bormass.

59. Jahrgang.

Befanntmachung.

Camstag, ben 25. Robember 1911, nachmittags 31/, Uhr, ber-fteigere ich megen bermeigerter Unnahme auf bem Guterbabuhof (Beft)

(23 400 Rilogramm) öffentlich meifibietenb gegen Bargablung. 28iesbaden, ben 24. Rovember 1911

Eifert, Gerichtsvollzieher, Raiser Friedrichting 10.

Bionistische Ortsgruppe Biesbaden.
Samstag, den 28. c., pantilich abends 8% uhr, findet im Brobefaal ber Wartburg, Schwalbacherftr, 51, eine B 23551

ftatt. Die herren Br. Sehwarzschild. Sondheimer u. Levigard. Frankfurt werden über den K. Zioniften-Kongreß berichten. — Diskuffion.
Eafte — Damen u. herren — willfommen. Der Borftand.

Unsere neuen Modelle übertreffen alles bisher Dagewesene an Qualität, Formenschönheit u. erstaunlich billigem Preis.

Teleph. 397. Darmstadt Teleph. 397. Rheinstrasse 39, nächst den Bahnhöfen. Spezialität:

Rompl. Wohnungs-Einrichtungen von 1000-10,000 Mk.

Freis Lieferung, dauernde Garantie, Alles offen ausgezeichnet,

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse Preisliste u. Abbildungen. Postkarte genügt. - Anfrage: Tel. 397.

ien-140

Tüchtige Vertreter

an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

anerkannt bester Sitz

aus prima Madapolam

per Stück Mk. 4.50.

Frack- n. Smoking-Hemden

mit Piqué-Einsatz

per Stück Mk. 5 .- .

Uniform - Hemden

per Stück Mk. 3.50.

Hemden mit Aermelmanschetten.

Farbige Hemden (neueste Muster)

fertig und nach Mass,

per Stück von Mk. 4,50 an.

Langgasse 27. Spezial-Wäsche-Geschäft,

Sift

erordentlide

Vorsiiglich bewährt,

Kinder-Leibchen "Linda"

Preis Mk. 1.60 1.70 1.80 1.90 2.00 2.10

m haben im Spezialhaus Schirg,

Umtliche Ungeigen

Befanntmachung.

Befanntmaßung.

Die Brüfung über die Befähigung zum Betriebe des Sussbeschäungenverdes für das Jahr 1912 sindet statt am 4. Januar, am 11. April, am 4. Juli und am 3. Oftsber.

Beschungen zur Brüfung sind an den Königlichen Depantements-Azeronst Germ Betermarnat Beiers in Breschaben, Abeldeidinage Ur. 88. welcher der Beriftsende der Komswillen ift, zu richten. Der Weldung sind beisurügen:

1. Der Geburtssichen, 2. etwate geugenste über des erkungte technicke Buschlübung.

3. eine Beichelmannt der Aufenthalt während der leben 3 Monate vor der Weldung.

4. eine Erflätungs danider, ob und

freihrend der seigen 3 Monate bor ber Moldung.

4. eine Erflärung darüber, od und beigkondenfolls toann und no der sich Meldende schon einmal erfolgtes omer Luffdnischeprifung sich unterzogen dat, und wie barge er nach diesem Zeigenniste — was durch Zeugnisse nachzuneisen ist — berufsmaße lädig gewesen ist,

5. die Arstrugskebilder bon 10 M. nebit 5 Bi, Kosidespelike bon 10 M. nebit 5 Bi, Kosidespeligeld.

Bei der Portadung zum Prüfungsteinin wird der Anfrikan mitgeteile weden.

werden. Die Prüfungsorbuung Die Prüfungsorbunng für Suf-fünise ist im Regierungs-Amisblait ben 1904, Seite 496/98 und im Frankfurser Kunisblait von 1904. Seite 443/44 abgebruckt. Biesbaden, den L. Robensber 1911. Der Regierungs-Frijdens. J. B.: v. Gistoft.

Befanntmadjung.

Es wird hiermit gebeten, von allen, felbst unbedeutenden Branden, auch wenn sie ohne Zuziehung der Feuerwehr gelöscht worden sind, der späde. Feuerwehr telephonisch oder nachträglich ichristlich Witteilung ausgehen.

Wiesbaben, ben 28. Mai 1911. Der Magiftrat,

Befannsmadjung. Der Fruchtmarft beginnt während der Wintermonade October die ernschlichlich Mars – um 10 Uhr bornvittogs.

Stabt. Afgife.Amt.

Nichtamtliche Anzeigen

Hotel-Reflaurant "Jainan", Moritfir. 16 (Snh.: F. Bourguignon), empfiehlt heute:

Spezialgerichte a 0.80 Bfg. Sande, Guten- und Safenbraten. Im helles und dunfles Bier. Berliner Beife.

"Bum himmel" Röberfiraße 9. Webeljuppe,

mogn febl. einlabet #8. Meilinger. Seute Samstag

abend:

mogu freundlichft einlabet F. Fetter, Feldftraße 20.

Meftaur. Seidenraupe Secrettrulle

Sametag: Schlachtfeft.

Reftaur. "Jum flumpfen Cor"

Schwalbacher Strafe 69 großes Schlachifeft, Florenz Wendling

Gefbfi eingefocte Birnen- und Bretidenlatwerge pr. 216. 40 Bf. bei

Familien-Nachrichten

Bur bie pielen berglicher Zelinatime bei bem Sinideiben meines lieben Gatten, unferce guten Baters, Herrn Indwig Soffmann, fagen wir Allen unfern berge lidften Dart. Die trauernben

Sinterliebenen: Margarethe Coffmann,

und Rinber. Micebeles, 22, 2000, 1911, Samstag und Sonntag

150 Herren - Ulsters und Paletots

darunter solche bis zu 75 Mk, in seitherigem Verkaufspreis; jetzt in 4 Serien eingeteilt:

Serie III Serie IV Serie II Serie I 39.-45.-25.-

150 Knaben-Paletots

und Pyjaks

darunter solche bis zu 32 Mk. im seitherigen Verkaufspreis; jetut in 4 Serien eingeteilt:

Serie III Serie IV Serie II Serie I 15.-4.50

Hnzüge - Pelerinen - Loden-Joppen - Bozener Mäntel -Gummi-Mäntel-Loden-Mäntel in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Gebr. Dörner

4 Mauritiusstrasse 4.



Wir empfehlen uns

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolístrasse 1.

Telephon 872.

Heute Samstag





Fr. Born, Ecke Rheingauer u. Eltviller Str.

ho

meit : SEL VO

bedier

Rhehen

burg

Tagl

Marries

-

In b

Sam

Girli

(Mog.

Gin atal anort Rabe: 4 20

Court Focuse Starts

toie : Web: Fillia

bute

aff.

Cint 7 ER

Bullen

Muti

Rieff

AO

paffer plinft

fahre pait.

bon

febr beit

Gr

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Posiblidje Porfonen. Ranfmannifdes Perfonat.

Tücktige Berkäuferin, fow. ein Leherräulein gegen Bergüt. gum 1. Dezember für Mebgerei und Aufschnitzeschaft gesucht. Off. 14. I. 785 an den Tagbl. Berlag.

Ginige fücht, Frauen, die fich aum Befuche der Bridat-Krundschaft einnen, finden dauernde, Iohn, Befchäft, durch H. Stoidersch, Recklitzige 8, 2.

Bemerbildes Perfount.

Bungere feinburgerliche Ruchin ober Stilbe gegen guten Bobn ge Wiesbabener Allee 68, Abolfshohe. Gin tlicktiges Madchen, bes gutbürgerlich fochen basm u. ein kräfinges Sausmobchen, das bügeln kann, gefuckt Mexandraftnahe 16.

Ginfaches fauberes Mabchen Beff. Mleinmabd, für II. Sanobalt fof, gefucht. Frau Spreier, Schipal. bacher Sir. 57, 3, 2—4 libr.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Befferes alteres Alleinmabden argen hohen Lohn gesucht Oraniens inrage 64, 1 St. nedfs.

Tückliges Alleinmädden, welches bürgerl. fochen fann, au ält. franklichen Dame zum 1. Dezember bei fleiner Bernnelung gefuckt. Röberstraße 38, 1.

Orb. Mabden tageüber gefucht Lugemburgfroße 4, 2, Gilborn. Gine Mufwärterin

für den gangen Tag berlangt. Bünger, Edernforbestraffe 15, 9.

Stellen=Ungebote

Männliche Verfenen. dewerblides Perfonal.

Junger Schloffer fofort gef. Cramer, Stiffstrage 24.

Ein Damenfcineiber als hilfsarb, gefudit Tannusstrage 27.

Schneiber gef. Wochent. 20-30 Mt. Wieidfftruffe 38, 3.

3. Sausburiche gef. Koft u. Logis Daufe. Bubloaffe 17, Edlieben.

Tücktiger Dausburfche, weicher gut Rad führt, gefucht Abelbeidstraße 58.

Aunger fauberer Bausburfche wejucht Blindeufbrage 40, Mengerei. 3g. Dausburiche mit Roft u. Legis griucht Rauentaler Strape 23.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerblides Perfonat.

17jähriges Wähden, das gut engl. sprickt, wünsche das Bugsach in nur bester. Geschäft zu ersernen Rheinstraße 56, L.

Buglerin fucht für nachm. Befcaft. Tücht. Büglerin fucht Arbeit in m. aus. b. Saufe. Reroftroze 89, 1.

Bitwe f. Stelle zu ein. Deren. Frau Karol. Deinrich, gewerbsmäßig Siellenvermittelrin Geseneuftr. W

fucht Stelle am Büleit. Officien n. T. 730 an den Taget-Bentag. Runges Mabchen fucht Stelle Rodrn, Pelbergoffe bie, 2.

Bell, nettes Mabiten fucht Stelle. Gente Bobardt, wird bob. Lohn bevor-gugt. Weberprife 84, 2.

Wa fann fich ein junges Bröbeben im Rochen weiter ausbilden? Offerten unter T. 729 an den Taghi. Beulag.

Junges besteres Mubchen fucht Sielle ols Zimmermadden, Offerten unter I. 790 an ben Tagbi.-Berlog.

Tudt. Mabchen m. gut. Beugn. f. Stell. 3. 1. Dez. als Sans- ober Mulimurben Bothringer Str. 29, 2, MReinft. Frau f. n. herrich. i. Baid. Bonen. B. 23632 Gutempfohl, fleisige Fran, in jed. Arbeit erfohren, sucht Waste-u. Butbeschäftigung. Nöherres Wien-Areits-Spesiehaus, Sedamplay 6. Al. Wähden I. fos. Wonatsfielle od Ausbilfe. Weichstraße 15, S. 1 z. Saub. Rädde, f. 2—3 St. Wonatsft. Sietenrung 3, Fromsfiehe. B 28416

Stellen-Gesuche

Männliche Versouen. Aaufmanuifdes Perfonal.

N. Stenograbl u. Majdinenschreiber (180—200 Silben Bertigfeit), laufin, aucheb. in Budführ., Korresp., mit mit angeb. Spradscentin, sucht Me-famostiestung der 1. 1. 12. Off. unter M. 782 au den Tagbl.-Bertag.

Bewerblides Perfount.

Tüchtiger Rodmacher würscht wöch, ein. Rod mitzumachen Off, u. I. 788 an d. Tagel. Berlog.

Stellen Angebote

Meibliche Berfonen. Gemerblides Perfonal-

Selbft, erfte Taillenarbeiterin, Direttrice, für ff. Genre gefucht, Offert. mit Gehaltsenipr, unter D. 735 an ben EagbL-Berlag.

Mis Pflegerin gu e, franti, herrn w. Dame n. wenigft. mehrere Stunben togl, gei. Dff. unter M. P. 34 Boftams 4 lagernb.

Meltiicher translicher Gere, in Kurze nach der Niviera reifend, jucht zeschulte, gebildere

Silegeritt

(airfa85—40 Jahre), womöglich Hofpital frainiert. Antwort, womöglich wit Bhoto folger retourniert). Off. u. L. 785 an

fofert retourniert). Off. u. L. 785 an ben Tagblatt-Berlag.

Umftanbebalber bucht, braves fanberes Alleinmabden gefucht für fleine feine Benfion. Gute Behandlung. Luffenftrage 8, 1.

Rum 1. Januar 1912 sb. früher wird nach Ohligs (Mbeinl.) ein nicht au junges ebangel. Fräulein gefuckt, welches in allen Imeigen des Hausbolites (auch koden) erkabren ist. Imeigen Wädden vorhenden. Beiverb. mit Acugulifen u. Gehaltsamfpr. erb. unter D. 735 an d. Taght. Berlag.

Blindenanstalt. Tudtige Rodin für bürgerlichen hausbalt und Sausmadden für fofort gefucht. Zeugn, erbeten. F 205
3ufp, Class, Bachmaperfir, 11. Sum 1. Degember eine felbftanbige

Möchin, welche auch Sausarb, übern, gefucht Gr. b. Frenbold, Grillparger Str. 4.

> Tücht. Mädchen per I. Januar,

welches felbft, gut burgert, tochen tann, in fleinen Sanohalt bei gutem Lohn gefucht. Rur folche mit guten Beugn. wollen fich melben. Biebricherftr. 38, Bart.

Meinmädchen wird gesucht Guftav-Aboliftr. 7, 33.

Suge zum 1. Dezember

oder später ein gutes Mädchen, m. fein bürgeri, tochen fonn, Kaiser-Friedrich-Ming 19, Bart.

Stellen-Ungebote

Männliche Verfanen. Raufmannifites Verfonal.

Pertreter für Reuheiten fucht F144 B. Solfter, Breslau 6 O.

demertliges Perfonal.

Baufdreinerei mit Mafchinen-Be-trieb mittlerer Grafe, bei Frantfurt a. M., fucht füchtigen, erfabrenen

Wertmeister.

Offerten mit Zeugnis-Albidriften u. DR. 10932 an Saafenftein u. Bogler, M.-G., Frantfurt a. M. F01

tüchtige Baufdreiner für fofort gefucht. S. Rappus III., Bouarnterneimer, Ibitein i. Z.

Täglich 30 Mt. u. mehr

tonnen Seuren und Damen ieben tönnen Seuren und Donnen gereichten ber Bereicht ben Artisteln, welche in Deutliche leine noch fonfurrenzlos dafteben. Auskinst und Paister grafis und Fo franto burd

Gg. Beck. Bolte Buftale 270, Baris.

Gin junger orbentlicher

Sansburiche,

ber rubiahren fann, fofort gefucht. Runbitorei Runber, Mujeumitrad.

Stellen-Gesuche

Bothliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junges geb. Fraulein fucht Stellung als Empfangsbanse bei Urst ober Bhatagraph. Geft. Off. u. R. 734 an d. Laght. Berleg. Bewerdfides Perfonal.

Wirtschafterin od. Paegerin.

Mileinitch, Fri., in Ride, Sans u. Spranferpolicue estabe. tichcia u. gui embi., fudbi bei beidesb. Empetiden Ebreimastress. Offerien u. R. 735 Byriangstreis. Offer an ben Torof. Berlog.

Mis Gefellichafterin u. Unterfutung im Sousbalt (auch Kranfenpfl.) fucht feingeb., Biöber, nordd., junges Wädden baldmöglicht Siellung. Beite Empfehl. Werte Ungeb. u. E. 735 au d. Tagbl. Gerl.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Bewerblides Perfonal.

Indiger verheirateter Mann,

im Baden u. bergl. bew., fucht aus-blifsweife für Trg. Beichäftigung in Geichäftshaus ober fanling. Offert. u. B. 783 an ben Tagbi. Berlag.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Bofale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle. - Bohnungs-Angeigen von gwet Bimmern und weniger find bet Linfgabe gabibar.

Bermictungen.

1 Bimmer.

Mauritiusftraße 12 1 8, u. R. au b. Rab, bafelbit bei Berrchen B28146 Menripftr. 28, B. D., 1 8. St. 4581

2 Bimmer.

Dallgart. Str. 4, M., 2-3.-29., 1. 12.
Ishannisberger Str. 6, 1. ich. 2-3.Thifm. im 1. Sind. ber Neugeit entibr. ivegaugsbalber unter Met-nachlag fotori zu bennieten.
Birchgeste 38, Stb. 9 3. u. st. 4008 Bedankraße 5, 5., 2 3. u. R., im Middluft, auf gleich ob. spät. 3826

8 Bimmer.

Dermannftraße 21, bei Wiegand, 8 Limener und Riche gleich ober 1. Oftober zu bermieten. B18802

4 Dimmer.

Nöberitraße 42 eine ichöne 4-Zimmer. Bohnung per iofort zu vern. Nöb. zu erfrag. im Baubureau dafelbit, bon 11—12 und bon 3—4. 4076

gaben und Gefchafteranme.

Langgaffe 21, im "Togblett "Saus",
ift ein schöner Laden (42 am) mit
Entresol (64 am) und Soutol
(42 am) iosart oder später preiswirdig zu bermieten. Raberes
im Tagblatt "Kontor, Schalderhalle nedste.

Lecute. Lorelen Ming 4 Bodfribe u. Bod-raum par fofort zu vermieden. Näh. Part. r., bei Wed. 9969

Möblierte Dimmer, Manfarden

Ablerstraße 3, 1 r., n. Lange., m. S. Abelfite. 10, Geb. 1 r., scoll. m. S.

Sirfchgraben 10 3-Jien, 29. auf gl. Albrechtftraße 11 für 3 Mann Schlft. Rheingauer Str. 14, 3 r., ich. 3-8... Wibrechtftr. 12, 1, g. m. B., gr. Schubt. Bohn. d. 16. Dez. w. Wegz. zu dm. Albrechtftr. 31, 1. möhl. fedar. Im. Albrechtftr. 12, 1, g. m. B., gr. Schrbt.
Albrechtftr. 31, 1, möst. febar. Im.
Albrechtftr. 38, B., mödt. 8, m. Bend.
Albrechtftr. 41, S. 2 r., möd. 8, m. Bend.
Bleichftraße 30, 1 l., ichön m. Bim.,
mit 1 od. auch 2 Betien, m. g. B.
Bleichftr. 36, 1 r., mödt. Im. und
Mantarbe billig zu dm. Bescht.
Bleichftraße 49 eint. m. Fip. Booche
4 Wit. And. Bigarreniod. Beschie
Blücherftraße 27, B., fcon m. 3. b.
Datheimer Str. 12 gr. mödt. Sim.
Datheimer Str. 12 gr. mödt. Sim.
Datheimer Str. 12 einf. mödt. Sim. Detheimer Strate 46, 1 I., gut möbl Bobn- u. Schlafzim. an e. beff. & Drubenfiraße 5, B. 1 L. m. S., 15 M. Gleonorenftraße 10 R I. m. Wanth Gleonorenftrabe 10, B. Friedrichtenke 10, B. I., m. Warnt, Priedrichtenke 8, 3, mdl. Wanforde. Friedrichfter. 41 2 fep. B., 1 u. 2 B. Friedrichfter. 50, 8 v., mod. beigdore W. m. 1 e. 2 Vett. 5. ält. Fran. Dellmundstr. 36, 1, schön mdl. Bian. (fep.) Kladier, f. g. Penf., f. o. d.

Sellmundir. 29, 1. saud. m. Wf., Of. Dermannir. 23, 3 L. schön mödl. 8. Karlstr. 2, Bart. Schlaffielle zu vm. Kirchgaste 51, 2. schön nt. Sim. dilig. Marthr. 21, 3, fedl. md. 8, 1—3 9. Worthstraße 38, 1, schon mödl. Sim. mit Bension den 80 Mel. an. Morinstraße 38, 1, crh. 2 dess. Samen eleg. 8. m. Bens. 60 KM. Krugasse 5, 1 mödl. stunmer bölig. Oranienstraße 5, 1 mödl. stunmer bölig. Oranienstraße 67, 2, schön mödl. Sim. Kdeinstraße 67, 2, schön mödl. Sim. Kdeinstraße 64, B. mbl. Sim. zu den Kdeinstraße 94, B. schon mödl. Sim. Schwalberg 21, 3 L. schön mödl. Sim. Schwalbacker Str. 16 2, nabe Rheimstraßer.

Schmiberg 21, 8 1, 16301 mogi. Stin. Schwalbacher Str. 16 2, nahe Mbeimtrobe, 9. m. Wohn u. Schlafatm.
Schwalbacher Str. 42, 2, febbr mobil.
Rimmer an Gleichaftsbanne zu bm.
Sebanftrafte 6, 1 L. m. 8., 1 o. 2 B.
Sebanftr. 7, 6. 2 L. Koft u. Logis.

Sebantir. 9, 3 I., sch. m. 8., 3 Mit Geerobenstraße 13, Sich. 1 I., saub. imt nobl. Lem mi b. 19 Mit. m. Hellrisstraße 46, S. 2 I., f. A. Schl. Bestenbstraße 26, 3 r., Gieß, gut möbl. freundl. Limmer zu berm. Würthstr. 17, 3, 2 m. 8., 280 u. 3 M. Lietenring I. 1 r., schön möbl. Jim.

Mietgesuche

herr fucht jum 1. Degember ein ichon möbl. Ein. mit Lentral-beiseren u. Reithfisid. Amach, under R. 732 on den Englit. Bertog.

Raufin. Reisenber, Dauermiet., fucts bold duhers rud, behogt mobil. Pim, mit Frührind, bet gewistenbart. Bedienung, sonst anspruchslos; edt. teilweise. Bension, separat. Beding: besiere Bage und teine Beriss-Bersmieser. Offerten inter F. 164 at ben Togbl. Berlag.

Bermietungen

Jaben und Gefchäfteranme.

Caden

mit Lagerraum, Rheinftr. 43, einichl Bentralbeigung, fofort ju permieten. Raberes Luifenplat 1, Bart., Baubureau. 3955

im "Tagblatte Saus", ift ein

schöner Laden

(42 qm), mit Entrefol (64 qm) u. Soufol (49 qm) fofort ober fpater preiswürdig gu verm. Raberes im ZagblatteRontor, rechts ber Schalterhalle,

Möblierte Mohnungen.

Möbl. Wohnung bon 2-8 ichon u. beh. mößl. Rint. Bect. Miche, Ges, Riof. i. Absch. fonn. u. febbn geleg, auch eingeln fof. zu berm. Röberjer. SS, 1. Et

Möblisete Jimmer, Manfarden

Schones, 8fenter, großes, fein midbt. Rimmer mit borgügl. Benion für 2 Berl. per Monat 180 Mt., bei Dame. Off. F. 783 an Tagbl. Berlag.

Gut möbl. Zimmer (event. Bohnung) für den Winter fpotts billig ju vermicten. Bamppin, Zaunusfie, 49.

feers Himmer and Menfarben etc. Merofir. 9, 1, gwei gut beigbare Rim.

Mietgesuche

Autogarage

Wohnung von 3-4 Bim.,

worunter ein fehr großes, belles, in feinem Saufe und gieter Lage, mögl. Kurb., fofort gefucht. Ebil. würbe größere Stoge gefeilt. Offerfen u. B. 734 an den Tagol. Berlag.

Rinderlofes Chebaar fucht per fofort fcon mobl. Rimmer, event. Bobmen, Schlafg, (am liebften m. Rtavier), mit allen Beavemlidfelten, bet Monatsmiete, Anoführt. Offerten mit Breibang, u. 4. 28 an b. Tagbi.-Berl,

Direttrice funt p. 1. Januar Nabe Wilhelmstr., ev. auf l'ingere Zeit unb Dittagetifch. Off. m. Breisung u. geaucht. J. Meier. Taunusstr. 28. M. 7892 pofilagernb Düffelberf.

Die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 Sernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabattlagen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatt-Haus", Canggaffe 21, entgegen.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb» und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Zelle, bei Anfgabe gablbar.

Geldvertehr

Rapitalien-Angeboie.

hohe 1. Hypothek mit od. ohne anschliess. 2ter za vorteilhaften Bedingung., bedianen Sleaich vertrauensv, nach

Wabender Chiffre, Bliskretion verburgt, F. 732 an den Tagbl. terlag.

20—30,000 Mart habe per April 1912 auf nur hochf. aweite Supothere zu gunft. Sinsfuh zu bergeben. Senial iffenet Inlikeraer. Abelheibstrafe 10. Telephon 524.

Samstag, 25. November 1911.

Mapitalien-Gefndje. Mr. 13-15,000

auf gute Oppothet von Selbftgeber p. 1. 4. 1912 gefucht. Offerten unter D. 730 an ben Tagbi. Beriag. Wesuchtauf 2. Snpoth. werben 30,000 MH für gleich ober 1. Januar. Br. Obielt bier, Bitte Antwort u. W. 729 an Tagbl. Berl.

Immobilien

Jmmobilien-Verkanfe.

Borteilhaftes Mugebot. Bambhaus, 7 Stm., 1 Mbvz. eintr. Obipgarten, m. Gefligels, a. Berefit. (Darmit.) f. 16,500 Mt. m. 3500 Mt. Ans. for su bt. b. Amanb, Beilitz. 2,

Jägerstraße 15

Haus mit Stallung und Schmiede gut berfaufen. Breis 83,500 Wt., mit allen Kotten. Feldg. Tare 50,000 Wt. Erfte Oppothet 80,000 Wt. Aberle, Wielandftr. 18.

Bobnungenachweis.Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Bahnboifer. 8. Stets größtelluswahl vertauflicher Villen, Etagenhäuser

und Grundftücke. Hypotheken-Gelder gu 1. unb 2. Gtelle.

Bangrundstud in schöner Lage, für nur 100 Mf. die Mute, wegzugsch, sosort zu berkaufen. Räheres im Tagol. Berkag. Vh

Große Grembenbenfion, feinfle Rurlage, mit und ohne Inventar, preidwert gu berfaufen, Julius Alletadt.

Brachtvoller

Ede Biebricher- und Sabelftrage infl. Stragenfoften fofort gu berlaufen. Bougeld auf Wunich. Nas. Rengaffe 5.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Ganform 18 Big., in babon abweichenber Canausffibrung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Berfäufe

nur Angeigen mit Aberfchrift anfgenommen. — Das hervorbeben einzelner Blorte im Tegt burch feite Schrift ift nuffantbaft.

Edim, wohlers, Rehpinfcher in g. D. Bieline, Beifige Stiegline Sanfl., Domphorfen, Lauben uftt. billig su bert. Dobheimer Strabe 17, Eth

105

rit.

-

١,,

iet,

bei mit

eri.

tlict

berf. Dohleimer Straße 17, Eth.

Bill. an beet. Wännle, Ainforthe 76, 1.

The Dame vom Theater.

Bin. Meenbell. Mantel u. Eluiem umhöndeh. bill. Steingerie 31, C. 2 L.

Theater!

Ein Marfetenberin Rohlim, einanal getr., von Theater-Schneiberin
angeferigt, f. W. 20 au berfaufen.

Maheres im Tagbl. Berieg.

4 Mäntel. 2 ft. Süte billig abane.

Bienblitchie 27, Off. 2. B 28447

Gut erh. Brad, u. Gehrod. Angug.
fortwe einige Mantel und dill. gu df.

Boomarare Webroff und Weite.

commarger Webred und Weste, bie men, miffl, Big. in Salinder, Due billig Borelehring S. I. Ct. t. Michr. Utfter, Baletot, neu, Sport-M.

pilled an bert. Surperceite 15. Red.

2 Hebergiehre und 1 Glebred
für fl. diden Derrn a 12 BM., iowie
noch einige Hebergieh, f. mittellt, S.
zu 22-85 Mt. Schwald. Str. 68, 1.
Swei g. Rebergieher,
idvoorg, sier mittel, S., meinere Filzditte boll, der Schwald. St. 2. L.

gute Binter-Hebergieber, ail. Futt. grobore u. notfl. Figur, su berf. Soilen-Friedr.-Ring 45. B. t.

Gut erh. Anaben-Ueberg, f. 9-12j. 7 RV, Beitenbitroge 22 Frontip. 7 Mt. Westendstroge 29, Prontsp.

Gut erb. Uniform, Frad,
Bulinder, Gusberd, Stuble 2c. billig pu bert. Abr. im Logol. Bert, Vs Antife Linnfannen, Zinnbojen ufw., mine amife Kabermhe (Eichen) zu bf. Horffitrofie 3 Sib. 1 v. B 2050 Ofebr. Pians zu verkaufen Riehlitrofie 11, Sib. Part.

Gelegenheitslauf!
Gold. Herren-libr, 3 Dedel (Gold),
14 Rat., u. gold. Dumen-libr billig zu berkaufen Derberktraße 18, 1 f.
Gieftr. ühr f. Treppenhand Beleucht.

foit wen, n. 1 initiater Ofen, bernid., aut erhalten, billig zu verlaufen. Eliciosprage 33, Codwart. r. Bianing, wenig gebraucht, billit gu bert. Jobertrope 40, L

Gutes Bianins, ichwarz, billig zu berfensfen. Räh. Bleichstraße 40, 1 links. Bianino, wenig gebraucht, billig abguneben Gelenenitrage 18. 1 x.

Haft neue Nousert-Lither, gang bering gebraucht, au berfaufen. Rah, im Lagbl.-Beriag. Mah, im Tagbl. Berlag.

Schweiger Muff Instrument
(Stella) mit Platten zu verf. Rab.
bei Sing, Sedomftr. 4. mittags.

Speifezimmer, schw. eichen, tompl.,
Dipl. Schreibtich in. Bat. wegawged.
zu iedem annehmb. Breiß zu verf.
Alles neu. Reroftraße 4, 2.

Weggugebalber gu bert.: 2 Beifen nit Auffan u. Einlagen 25 u. 30 M., 1. u. 21. Aleiderichränfe 14 u. 28 M., Kücien-Ginticht. 25 M., Hardofom., Chaifelongue 15, pol. 21. Aleidericht. 40 Mt., Tijch, Stiffle u. verichted. Oranicustraße 27, 1. Eioge. Mer. Umauss ichön, Bett 25 MF., Schront 14, Auchenicht. 20, Vertifo 38 Mf. Johnstroße 44, Stb. Bart.

2 Betten 10 u. 25, Ranapee 10 u. 15, fdr. 15 Wt. Elfviller Ger. 4, B. Ifa. 29. Ums. 2 Mufdel, u. 1 anb. Bett Sofa u. 2 Seffet 75, Ottomore 15, Seutifo 80, Woldstom 15, Sofie 10. Bertramffruse 20, Orth. Bart. r. Out erb. Möbel, Betten, Schrönke, Schlatzim, Wolmann, u. Such. Sinc. u. v. m. footio, Mauentaler Str. 6, B.

Begen Beggaus au bert.: Miedermeier Röbel, engl. Tennis-Schlöger, Balle. Romane, Biolin-Sinnder, zerlegbar, Mädchen-Belt, Peniter-Walerie u. Zub., transport, Tevolchitanza. R. Tanbl.-Bert. Vb Ruhb. Spiegelidt, Gefr. Bertito, tol Bett 1- D. Rieibericht, Ruchen-icht., Tijch bill. Bleichtt, 15, O. B. L. Faft neue Mufdiel-Betiftelle au verfaufen Schochtftr. 21,

Schreibtisch u. schw. Dam. Paletet zu verl. Schiersteiner Sir. 20, 3 r. Einfacher Tisch, 150 Sentimtr. lang, u. pol. Kinder-betichen billig Kiedricher Str. 7, 2 l. Rähmalch. (Schwingsch.) 1/2 Jahr in Gebr. voll. Edwingsch.) 1/2 Jahr in Gebr. voll. Edwingsch.) 1/2 Jahr in Gebr. voll. Edwicksur. 13, S. K. r. in Gebr., bill. Poeichfür, 18, S. E. t. Origiant Singer-Rahmaich, f. 30 M. zu verf. Wellrichtraße 20, 1. B23401 Singer-Rahmaich. faum gebr., billig abzugeben Gelenenstraße 18, 1 r.

Vollftanb, Konditorel Einrichtung, 1109 Oson, auch runde Marmortische zu df. Carl Säuser, Taunusswahe 12.

Labenthete mit feitlichem Auffat, fondle großer Labenfchrant zu borf. Merthikunge 22, Labout.

2 gurüdgef, u. 1 gebr. Sveifez, Erfer billig Schvaldader Strahe 85, Bart. Schöne Eifenbahn, famplett, w. Wogsugs fot. f. 25 MF zu verk., dafelbit Lauarium m. 8 Goldficken 4.50 Mt. Rheingauer Sit. 14, 8 r.

Beihnachten. Bolistend. Griendahn mit D.Wagen. Schreibzuglosemotibe. Stationsgab., Tunnel u. benal., tabell. im Starb (b. toc. Nabr) bill. abst. Worlfmilhist. 81.

Orien 10 u. 16, bernid, 19 u. 30, Serbe 16, 18—40 MI, Babewaune, emaill. Babeofen au bl. Geben grat, Ofenfeter Kaus, Rüders, Straft M.

Bielanditage 12, 8 ints.

Bielanditage 12, 8 ints.

Gr. Bartie Oefen irifde u. amerif., neu. fehr billig abzugeben Klarentaler Strofe 1, 3 lints.

Bisoss

Arifd. Danerbr. Defen v. 10 Mt. an. email. Amerif. 65 Md. Seben grais.

Besier Borditaghe 10. B 29096

Ridelvers, Papageifäsig viered, billig zu vert Abveckritrage 11, 2, Ein Bapageitäsig, sehr a. erh. f. 10 Mt. zu vert. Marfister, 22, 1. Ein großer Bangeifafig (Bint) wegen Ubreife billig au bertaufen. Rab. Friedrichftrage 57, 4. St.

Große Fächer-Balme billig zu verfaufen Albrechtfr. 11, Laben. 2 grune bunte Blattoflangen (Afpidiftra) billig zu verlaufen Gold-gaffe 4, Frifeurlaben.

Raufgeluche

In biefe Rubeit werben nur Angeigen mit überfdrift aufgenemmen. - Das hervorbeben eingelnet Worte im Tert burch feite Schrift ift unffattbaft.

Berren Brillant-Ming su taufen gesucht. Offerien mit Breisangabe umer E. 736 an ben Togbl.-Berlag.

100-200 Liter Mild gefuckt gegen Raffe. Diferten unter 28. 734 an ben Togba. Berlag.

Offigier-Umbang und Reithofe gu I. gel. Bleichitrage 43, 1 c. E28548 Mit Mobel, a, bef. Cp. u. Rellerf., lauft Bernbardt, Geembenftrage 28.

Brebeng-Sofa.
Gerbiertisch, 10 Stuhft, alles in eichen, 2 gut erbaltene Chaiselongues au tausen gelucht. Offerden unter 2, 734 an den Togbl. Verlag. Bonny-Bagen su taufen gef. Gefl. Off, u. B. 785 an Tagol. Berl.

Leichte Feberrolle zu faufen gef. Off. u. VI. 163 an ben Zogol. Berl. Bein. Rognafflaschen u. Sasanfelle toun. Ciferton unter E. 164 an Logol. Buft., Dismarck.

Geschäftliche Empfehlungen

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das Derborbeben einzelner Borte im Tege burch feite Schrift ift unflanthalt.

Bon ausgefämmten haaren, fertige die iconiten Saavarbeiten. Frontenbaufer, Schierft. Str. 28a, 4 r. Kelt. Schneiberin n. Rep. ap Af.
u. Mant. an Friedrichftraße W. 3 r.
B. Schneiberin h. n. Tage fr.
Tag 280. Jeht Morthfix, 25, Gth B.
Frifeuse und Onduseurin empf.
sich in den neuesten Frifuren. Eleonorenstraße 10. Part. links.

Unterricht

nur Ungeigen mit Uberfdrift aufgenommen. — Das hervorbeben einzelner Worte im Legt burch feite Schrift ift unbattbaft.

f. Rachbilfest, für ishiche. Maddien gefucht. Offerten mit Br.-Angade unter M. 734 an b. Tagbl.-Verlag.

Berloren Gefunden

Schwarzbr, langh. Sühnerbünbin, rechtes Muge blind, feit einiger Beit entlaufen. Rindgabe ober Ausfunft geg. gute Belohn. Billa, Biebricher Strohe 10. B29428

Berichiedenes

nur Angeigen mit Uberfdrift aufgenammen. - Das hervorbeben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift umftalthaft.

We fann fol newandt, Mann umenigelfilch in Birlischaft Beschäft, finden. Rah. im Togitl.Berlog Vi

Saffoangun unb geftr. Dofe ift an berfehrte Abreffe abgogeben, Sunbfanger wird gebet, fich Michels, berg 7, 1, su melben.

Wer festoniert Tafdenillder? Off. u. B. S. 1 pojtlog. Bismarde.

fräftiges gefundes Madden, ist als Gigen abzugeben. Off. u. II. 799 an den Tagoi. Berlag.

Schloffermeister 36 Jahre, idniblos geschieb, w. Heirat; Möbch ob. Witte mit Kind nicht ausgeschl Off. u. M. 785 an den Tagbl. Berl

Berfäufe,

Komplettes Bongiuhrwert, soffenb für Damen u Kinder, isfort täuftig gu verfaufen. Rah. Rubberg-traße 6, zwijden 1-3 Ubr.

Reitpferd,

fjabr. Endewollach, leicht zu reiten, für ices Gewicht nie für Dame, ann ge-labren, sowie Gummitdogeart mit paff. Gefchirt ju verfaufen. Alexanbraftrage 9, 1.

Welze.

Boften echte Rers. u. Stunts. Belge gu Gabritpreisen zu perfaufen. An-zusehen Schungene 7, 2 St. rechts, bon 10—12 und 3—4 Uhr. Bell. Liebergicher, Grundb. Str. 53, 3, vt.

Mite Bioline.

febr gnt erbalt n, fobuer mether Con, febr breismert gu berf, Ginn, Gelegen-beit gu Weihnacten. Raberes in it zu Lieit

Grofartiger amerifanifcher Bhonograph -(Sing und Spredmaichine)m, iber 125 Munifidiren (beufd u. englisch preise wertsig zu verf. Abterfirahe 57, 2 L.

Padelvaller, iber 170 cm lang, la weih emaintert, neu, für 55 Mt. abjugeben. Klarentoler Str. 1, 3 L.

Wegen Fortzug zu verh.: Rüchenschrant, Anrichte mit Auffat und Belge, Jahnneb., Golb, Silber 2. 3antt namweist ch am beften nur Welegenheitstauf!

Sehr ent erhaltene, beaueme Doppel-Buseton (Gro e 2:10>(10), Karrofierie, binfelrot ladiert, mit roten Leber por-beren u. hinteren Forfiligeln, Glasjdeib, biftig in verlaufen. Offeren unfer 2°. 68:15 on Verenz. Mainz. 1/56

Marium, 1 Mir. 19., 0.60 Mir. bri., 0.50 Mir. bod, auf eif. Untergest (1 Mir. bod) an bertaufen Dumboldsftraße 12.

practivolle Salon-Valmen billig au vert. Albrechtftroße 11. Loben

Raufgeluche

Wer verfansen will jein Geickäll, Saus, Billa, Grund-ftild, wende fich bertrauensb, an bas Rolner Sermittelungs. Bureau,

Köln a. No... Aboftelnflofter Kr. 14. Bertr.-Befuch toftent. u. unverbindt.

Litte Zahngebisse, getr. herren. Damenfleider, Golds und Silber aden four zu soben Breifen. N. Schiffer, Selephon 36 7.

Getr. Alcider, Schube und donne legens de trançais à prix modére lauft Wagner, Bleichit. 27. B 28406 Off. D. 639 au Bureau du Journal.

Getragene Kleider! I. Grosshut,

Mengergaffe 27, Teleph. 2178. A. Ceizhals, Dietigeragie 25, lauft zu hob. Br. if, von Serrich, guterb. Sexrens n. Damenfl., Uni ormen, Möbel, a. Nachl., Efansichein, Gold, Giber n. Brillanten, Zahng biffe, Anf B.f. i. Saus.

Prilanten, Jaung vipe, Ant O.f. Dans.

Par alte Gerrens it.

Damens Rieber.

Minange, William Ilnistormen, Balche, Girfel, Betten, Möbel ben höchten ures erzielen will, ber bebelle M. angeintet. Biebrich, Blathansftrage 70. Chriftl, Danblet.

Bett, Rieiderschrant, Bafdetom. an faufen gef. Cranicuftr. 27, 1. Ri iders doer Spiegelichrant, nen, ju faufen gelucht. Offerten unter A. S. 66 hauptpofilagernd.

Dafenfelle Soh. Sill, Bladerfir. 6,

Unterricht

Gepr. Lehrerin erteilt Stunden und Rachfilfe in allen Unterrichts-Pachern, auch in d. fpan. Sprache, Nah. Bahnbofftr. 5, 1.

Snissesse donne le cons de français à prix modérés.

Neue Kurse

beginnen Anfang Dezember. Schüler mit Vorkenata, u. Privat-Schüler könn, ederzeit beginnen.

Berlitz School, Tel. 3664. Luisenstranie 7.

Handarbeitelehrerin,

no. modyanil. einige Hoverrichtshunden geben wirde, findet gamük. Deim zu mößigem Breife. Gell. OH. under 6. 732 an den Logdi. Berlag.

Engländerlu (London) ext. Unter-richt, Konversation, Moritzatv. 4. 3.

Dame, prof. dipl., donne litterature, conversat.. Prière s'adresser Banhofstrasse J. J.



Miheres Schehelstrasse 5, 2, Sprechst. Mittwooh 11-4.

Wer erfeilt möchentlich 2-3 Gta Unterright in Ruffisch? Diferten unter Shitemangabe on B. M. 28 postlagernd Biebrich.

Berloren Gefunden

25 Mik. Belohnung

Demfenigen, ber ben Elfenbeinfted mit Wappen (altes Anbenten), bert, Gambiog, ben 18 Rop, abeifet msiog, den 18. Mob.; abgibt "Bring Deinrich", Barenfirage.

Berloren

Dienstagebend auf dem Wege Mafino (Friedrichfte.) nach Rheinste. braum. Gibechfenleber. Damen. Borte. mounaie mit Inhalt u. 6 Thermalbadefarien. Gegen gute Belowung abzugeben Billa Mebici, Mheine

Tila Samtledertasche verloren. Mbjug. Dr. Katzenstein, Friedrichftr. 49.

Silberne Taime

mit Inhalt verloren, Gegen gute Ba loun ing abjogeben Penfion Bauer, Friedrichtrage 7.

Berloren

goddener Aneifer Donnerstag abend im Ral. Theater. Finder wird geb., ihn Adolfsaller 57, 2, adgeben zu

Dachspelzmüte Damen. verloren. Abjugeb. gegen gute Belohnung bier, Mainger Gir. 19.

Weiker Forhund mit bundelbroumen Abzeichen ent-koufen. Wiederbringer erhält gute Belohnung Rosselltraße 2.

Geschäftliche Empfehlungen

Tüchtige Schneiderin fucht noch einige Runben in u. aufer bem Saufe. Offerten unter D. 733 an ben Tagbl. Berlag,

Endtige Schneiderin empfiehlt fich im Unfertigen v. Roftumen, Gefellichafte- und Ballroben.

Morgen: Ausgabe, 2. Blatt.

E. Preuss, Jahuftr. 10, P. Blufen und Roche merben fchief Emfer Strafe 44, Gthe. 1 r. B23327 In Damenfrifent

Onbuleur, Manifeur, empfiehlt fich. Schiersteiner Strage 28a, 4 rechie. Lodyfrau,

berfelt in allen Sachen, empfiehlt fich für Brivat- und Gefellichafteffen. Rab. Rieiftstrafte 5, Stb. 1. Staatl, geprüfte Kranfenpflegerin Bouergaffe 12, 1. Gt., a Maritplat, welchen bon ben beiben fucht Brivatpilege ob. feste Stellung. Bibr. Mallage Abeingauer Str 2, B. welche in Raftel ausstiege Raberes Oranienftrage 27, 1 r.

Mallage Solie Bissert, ärzilich a briift, Michelsberg 22, 1. Maffage für Domen! Grein boll, Bottbitt, 14, 1. (Bepr.)

Maffage, Maniffire, aritich gert. Ottille Kassberger, Langgaffe 54, 2.

Gefichts- und Magelpflege,

nur für Damen.

Berschiedenes

Teilhaber f. Immobiliengeidia t (Bert ober Dame) mit einigen hundert Mort fofort gelucht. Dff. u. B. 300

Rind wird von findert. Chepaar in liebevolle Pflege genommen. 2for im Tagbl. Bert. B2 544 Ex

Buß: u. Bettag. Die beiden Berren, welche von Waim nach Biesbaden fuhren, werben bon ben bei beiten Damen, welche in Rafiel auefliegen, um

Beirate Mustunfte & fiberall, Ermittelungen, Beob. achtungen, Beweiterbring zc., alle Geheimfachen erforicht Alles, viele freim. Danfider. Bett-Detertive Binofunitei ., Bloome". BerlinW. 25. Borebamer Etr. 114.

Z. 726.

Brief fpat erhalten. Antworf in angegebener Chiffre hauptpolitig.

C. 13.

Rarist.—Dabos, w. u. Madr. gebet, u. Boniagertarie 7, Mainy 1.



Wiesbadener Fremden-Liste.

黎黎黎黎黎 U

Abresch, Landtamabgeordn., Neustadt Namouer Hof Ackermann, Frl., Hamburg Villa Stillfried Ackermann, Architekt, Frankfurt Centralhotel Adicken, Fr., Frankfurt Adler, Madame, Brüssel — Rose Albrecht, Fri., Rengsdorf Villa Olanda

Aledorf, Dr. med., Köln, Reichspost
Appel, Kfm., m. Frau, Freising
Grüner Wald
Attig, Kfm., Elberfeld — Einhorn
Auer, Frl., Essen — Hotel Aegir R Backhaus, Pforzheim — Reichspost Bahr, Obering., Mäuselwitz

Englischer Hof Baer, Kfm., Mannheim Frankfurter Hof Baines, m. Fr., England — Rose Bareinscheck, Kfm., Beeslau Schwarzer Bock

Bariet, Kfm., Bamberg, Hotel Krug Becker, Giessen, Hotel Adler Badhaus Behrmann, Frl. Rentner, Libau Beisberth, Fr., m. Frl., Höfen Pension Riviera

Bels, Biberneh - Michelsberg 3. Benang, Differedingen — Metropole Bender, Kfm., Giessen — Westfill. Hof Bendt, Langensalzs — Einhorn Berons, Kfm., m. Fran, Hamburg

von Bernard, Mannheim, Primavera Bette, Kfm., m. Frau, Fankfurt Schwitzer Bock Schwitzer Bock
Beyer, Kfm., Berlin — Nussener Hof
Birk, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Biffer, Kfm., Deidesheim, Taumushotel
Blanke, Kfm., Brüssel — Rose
Böllert, Kfm., Duishury, Prins Nikolas
Bömmel, Bad Kissingen
Goldener Brunnen

Goldener Brunnen
Gladbach — Schwarzer Bock
Brucke, Kim., Gr.-Denkle, Palesthotel
Brunbach, Hadamar — Reichahof
Brunbach, Hadamar — Wiesbedesier Hof
Bruges, Lehrer, Lorch — Erbyrins
Buber, jur., Bonn — Englischer Hof
Bügler, Fr., Kreuznach, Adler Bedh.
Buggenhagen, Kfm., m. Frau, Berlin
Parkbotel

Beggenhagen, Kfm., m. Frau, Berlin
Parkhotel
Baczenhagen, Fr. Rent., m. Sohn,
Berlin — Purkhotel
Bade, Hauptmann, Hagenau
Metropole u. Mozopol
Bade, Fr. Hauptmann, Hagenau
Sanaturium Dr. Labowski
Bauer, Ladwigshafen, Schützerhof
Behrends, Leutmant s. D., m. Frau,
Semen — Hotel Nizza
Berner, Fr., Sobernheim
Augenheilanstalt

Augenheilanstalt

Besen, Kim, Düsreldorf Wisesbadener Hof Bichlem, Düsseldorf — Hansshotel Bieser, Fr., Oberhilbersheim Aurenheilanstalt

Bischof, Küln — Zur neuen Post Bloch, Kins., Ameterdam, Gr. Wild won Bogen, Offizier, m. Pr., Spendun Prinz Nikolas Bomelet, Niederlahnstein, Hot. Epple Boro, Gutsbes., m. Fr., Dommelkeipa Taunushotel

Brenkold, Kfm., Frankfurt, Nonnenhof Bruns, Kfm., Limburg — Nonnenhof Brunswig, Fr. Dr., m. Kind, Rheinen Villa Schurre Buchner, Kfm., Berlin, Grüner Whld Buskey, Frau Geheimrat, Rosp Viktoriahotel

0 Caro, Baumeister, m. Fr. Gennew Nasemer Hot Dasperi, Kim., Weilburg, Hotel Krug Cettritz, Direktor, Berlin Wiesbodener Hof Collin, Köln - Hansabotel Caro, Baumeister, m. Fr., Grunewald Sendigs Eden-Hotel Cattios, Dr. jur., Brüssel, Viktorishot. Cöben, m. Frau, Hamburg Sendigs Eden-Hotel Conrad, Fr., Reichenbach, Gr. Whild

D Dahlmann, Kim., Berlin, Grün. Wald Demor, Paris — Centralhotel Demay, Paris — Centralhotel Preiherr von der Decken, gen. v. Offen, Fahnrich, Grossenbain Wilhelmsbeilanstalt

Derlier, Paris — Centralhotel

Deynet, Fr. Hamptlehrer, Mülhansen

Hospiz zum hl. Geist Diether, Kfm., Wetzlar — Erbyeins Dilatein, Frl., Petersburg Kuranstalt Dietenmühle Dürr, Frau Rittergutsbes., Wendisch-Paulsdorf — Rose Dums de Vajdo Hunjad, Dr., War-schau — Vier Jahresgeiten

Dahlenburg, Oberleutnant, Bischofsburg — Rose
Damm, Kfns, Dresden, Grüner Wald
Dehn, Fr. Speyer — Schützenhof
Deines, Kfms, Wien — Grüner Wald Dippold, Kfm., Nurnherg, Grün. Wald

Ebeling, Oberschulrat, Schwerin Kölnischer Hof Eckmeyer, Fr., New York, Nam. Hof Edelt, Fabrikant, m. Frau. Köln Wiesbadener Hof

Eickler, Dresden — Schiltzenhof Eisbach, Kfm., Karlsruhe, Hot. Krug Eisenstein, Kfm., m. Fr., Berlin Palaethotel Eitzen, Kfm., Berlin — Palasthotel
Elkan, Krefeld — Viktorinhotel
Emmel, W., Kördorf, Augenbeilanst.
Engels, Frau Direktor, Hammerthal
Schwarzer Bock

Schwarzer Bock
Bree Durchlaucht Freu Gräin zu
Erbach-Fürstenau, m. Bedienung,
Fürstenau — Hohenzellern
Ihre Erlaucht Frau Gräfin zu ErbachFürstenau, Fürstenau, Hohenzellern
Ergo, Kfm., Berlin, Europ, Hof

10.

Facttler, Karlsrube — Prinz Nikolas Feldmann, New York — Prinz Vern Felge, Kfm., Krefeld, Wiesbad, Hof Fischer, Kfm., Stuttgurt, Grün, Wild Flemmine, Frl., Libau, Brüsseler Hof von der Foehr, Major Zwickau Mühlzasse 15, II Frankel, Kim., m. Frau, Berlin

Frank, Kfm., Regensburg, Gr. Weld Frey, Frl., England — Villa Herthu Fuhrer, Kfm., München, Grüner Wild Fenstel, Fr., Griesheim, Schützenhof Fichtner, Kfm., m. Fran, Moshau Palasthotel

Fischer, Kfm., m. Frau, Berlin Periser Hof Fischer, Frl. Schauspielerin, Angeburg Wiesbudener Hof

Flaumenhaft, Fr., Strvyzow
Hotel Krontrinz
Fränkel, Fr., New York, Europ. Hof
Friedrich, Kfm., Köln, Grüter Wald
Froming, Berlin — Haranhotel
Frommherz, Kfm., Baden Biden Taunuahotel

63

Geyer, Kfm., Berneck — Hotel Kwar Ginkiwicz, Kfm., Berlin, Grün, Wold Glaneler, Kfm., Ahrensberg, H. Weins Goetz, Fabrik., m. Fr., Drewden

Goetz, Kfm., f. Frau, Offenbach Goetz, Kfm., f. Frau, Offenbach
Genrie Wald
von Goldstein, Frau Baronin, Haan
Sendam Eden-Hotel
Gombech, Paris — Centralhotel
Gottachalk, Kfm., Berlift, Grin, Wild
Gottwald, Leipnie — Centralhotel
Genral Sobre in Chatcau, Hamsshotel
Groupler, Dr., Berlin, Grüner Wild
Grown, Kfm., Kassel — Contralhotel
Grottam, im. Frau, Massleberr
Englischer Hof

Gunther, Kfm., Köln. — Endischer Hof Gunther, Kfm., Köln. — Enhorm Gutfa'd, Kfm., m. Frau, Berlin Griner Wild Gyse, Kfm., Berlin — Grüner Wild Geist, Kfm., Hamburg — Reichshof

Genet, Afri., Hamberg - Bellevich, Genet, Advekat, Britagel, Viktoriah, Gerke, Schrettir, Stettin, Hotel Vegel Giller, Kfra., Prankfurt - Reichspest Goldschmidt, Gericht-ausseser Dr.,

Goldechmitt, Geeichbasses Dr.,
Beelin — Newsder, Hof
Goos, m. Fr., Hambure — Cuisisana
de Gerainoff, Russland — Rose
Gowa, Hambure — Wieshed, Hof
Gruner, Ref., München, Hansshotel
Gutschow, Frau Rentner, Nelschow
Hotel Westmanste

Hotel Westminster on Gustedt, Freu Baronia, m. Tocht. Kimingen — Pension Margaretha

H

Haage, Ingen., Charlottenburg Reichspost Haake, Gutsbes., Oldenburg
Pension Balmorel
von Hagenmeister, Rittengutsbesitzer,
Clausendorf — Englischer Hof
Hallemans, Chamiker, Antwerpen
Stadt Biebrich Stadt Biebrich Stadt Biebrich
Hamkens, Kfm., m. Fr. Düsseldorf
Goldener Brannen
Hennes, Kfm., Berlin, Grüner Whild
Harbers, Dir., Frankfurt, Nasa, Hof
Hauser, München. — Prinz Nikolas
Hatz, Fr. Rastatt — Palasthotel
Heintze, Frl., Hambung — Palasthotel
Hennes, Born — Contralhatel
Hermann, Kfm., Frankfurt

Hotel Vogel
Hennes, Kfm., München, Grün, Wald

Hilgers, Altenkirchen, Pens. Fortuna Hochhuth, Kfm., Eschwege, Gr. Wal Höhn, Kfm., Duisburg, Hotel Krug Hofmann, m. Frau — Sonne Hofmann, Frau, Katzenlebogen

Hoppe, Rentner, m. Fr., Freienwalde Pension Heimberger Hubert, Mannheim — Sonne van Huls, Holland — Hotel Regina v. Hundelshousen, Freiherr Pensich, Schupp

Hutz, Klarethal — Zum Krokodil Hurainger, Utrecht — Rose Häfner, Kfm., Mannheim — Falstaff Hapebeck, Kfm., Emmerich

Hotel Vogel Hotel Vorel
Hansen, Frl., Saarlouis, Pension Holla
Heinen, Kfm., Neuwied — Einhorn
Heitmann, Kfm., Köln — Grün, Wield
Hepp, Eug., Beuerbach, Augenheilanst,
Herbst, Kfm., m. Frau, Breslau
Hotel Happel

Ilge, Burgsolms — Hospiz z. h. Geist van Isselmuden, Baronesse, Haag Sendigs Edon-Hotel

Jäger, Fr., Köln - Pension Schupp 3.5

Kaboth, Kgl. Oberförster, Fritzlar Kammerling, München — Metropole v. Kamienski, Kfm, Warschau Goldener Brunnen

Goldener Brunnen
Kunga, Ziviling., Bombay
Zum neuen Adler
Kutz, Kfm., Kissingen — Hotel Berg
Katz, Kfm., Nürnberg — Nosmenhof
Katz-Westher, Köln — Hemsahotel
Kausert, Fr., Barmen — Fers. Winter
Kellner, Kfm., München — Gr. Wald
Klinkenfüsser, Nauheim — Erbprinz
Koch, Goth a— Goldenes Kreuz
Kollaritsch, m. Frau, Kreuzmach
Zur guten Quelle
Graf Koutaissoff, Gouverneur, mit

Graf Koutaissoff, Gouverneur, mit Grafin, Volhynie, Vier Jahreszeiten Krebs, Kim., m. Frau, Berlin Wiesbadener Hof.

Krien, Kaiserl. Generalkonsul, Berlin Quistmen Krupke, Kfm., m. Fr., Berlin

Küchel, Kfm. — Prinz Nikolas Küchel, Kfm. — Prinz Nikolas Kühn, Pr., Homburg — Hotel Union Kuhlmann, Kfm., Köln, Hotel Krug Kuhn, Kfm., Darmstadt, Hotel Krug

von Laer, Fr., Bieleield, Nass. Hof Lahm, Fri., Ahrweiler — Rheinhotel Lahrky, Konstanz — Hotel Viktoria Lame, Paris — Centmihotel Lathe, Kim., Hamburg, Gritner Wild van Laukeren-Maltes, m. Fr., Amster-dam — Nassnuer Hof Leimert, Fr., Greifswalde. Villa Rupprecht

Villa Rupprecht Lengler, Frl., Neustedt — Sonne
Lenz, Gerichtsassessor, Frankfurt
Evannel, Hospiz
Lers, General-Inspektor, Mansheim
Europalischer Hof
Levy, Kapellmeister, Berlin
Getper Wild Groner Wild

23 Rossberg, Kfm., Dresden Europäischer Hof Roth, Frl. Lehrerein, Oberlahnstein Pension Beyer von Roth, Gutsben, Livland Viktoria-Hotel Roth, Kommerzien-Rat, in Fr., Saar brücken — Hotel Rose Roubeud, Direktor, Paris, Hansahotel

Sastz, Amtmann. Fahrenholz
Kuranstalt Dr. Abend
Sacchetto, Frl., München — Rose
Sauer, Kfm., Quedlingburg, Reichshof
Schadt, Kfm., Höchst — Erbprinz
Schaefer, m. Fr., Hemburg
Hotel Quisiman Schäfer, Anna, Limburg Augenheilanstalt

Scheinsberger, Frankfurt — Senne Schilblier, Frl., Meuveville, Reichshof Schilkler, Osnabrück — Schw. Bock Schmidt, Kfm., Baden-Baden Wiesbsdener Hof Schmidt, Zahnarzt, Solingen Wiesbadener Hof Wiesbadener Hot Schmöller, Bankdirektor, m. Fra, Karlaruhe — Nassuuer Hof Schnee, ngen., Berlin — Hotel Vogel Schneider, Buchdruckereibes., Butz-bach — Hotel Grüner Wald Schneider, Fr. Dr., Koblenz Wiesbadener Hof

Schönfeld, Fr., Berlin - Engl. Hof Scholl, Simmern — Microsoft Scholl, Simmern — Microsoft Schraider, Leutnant, Ulm Wilhelmmheilanstalt Schreiber, Fr Rentn., Bremen Hotel Allocsaa

Schultz, Landg.-Rat u. VizePrüsident des Reichstags, Bromberg, Römerland

Schulte, Lüdenscheid — Schwarz, Bock Schulte, Bochum — Reichspost Schulte, Solingen — Centrol-Hotel Schulte, Kim., m. Fr., Fulda Centrul-Hotel Schulze, B. Baden — Residenzhotel Scward, Lautrack — Zum Krokodil Schwartz, München, Stadt Bickrich Schwarz, Lautruck — Zum Krokodil Schwindt, Völklingen, Wiesbad, Hof Seifert, Ingen., Schwainsberg Centralhotel

Seifers, Ingels, Scawainsberg Centralhotel
Selby, Fr., Schottland, Prof. Pagenatechers Augenklinik
Siebel, Fabrikhes, Düsseldorf, Rose
Sieben, Königswinter, Wiesbad, Hof
Sieber, Berlin — Grüner Wald
Sieburg, Kfm., m. Fran, Bremen
Zur guten Quelle
Siegelg, Kfm., Hansu — Grüner Wald
de Slaska, Fr., m. 2 Töcht, u. Bedien.,
Nawra — Nasauer Hof
Smith, Fd., London — Rheinbotel
Sommer, Freiburg — Metropole
Sommer, Freiburg — Metropole

Sommer, Francisco, Spankus, Kfm., Isenbury — Reichshof Spankus, Kfm., Isenbury — Reichshof Spies, Kfm., m. Fmu, Elberfeld Reichsrost Springmann, Ger.-Assessor Dr., Elber-

feld — Quisisana Springmann, Fr., Elberfeld, Quisisana Stallmann, Oberawterichter Dr., Wör-etadt — Hotel Berg Stein, m. Frau, Berlin, Villa Helene Steinau, m. Fr., Eirenach, Hrusschotel Steinfeld, Pr., Frankfurt, Beichspost Stich, Haupten, m. Fr., Bozen Wiesbadener Hof

Stöbbe, Major, m. Fran. St. Avold Grüner Whld Strobel, Bankier, Berlin - Rose Stroemer-Schower, m. Fr. Köln

Nassauer Hof - Einhorn Schunckler, Kfm., Köln — Einhorn Schoenfeld, Kfm., Frankfurt, Einhorn Schrems, Kfm. m. Fr., Strassbour Central-Hotel Schulze, Kfm., Draaden, Europ. Hof Schwenk, Lehrer, Wildwichsen Hotel Falstaff

Siegfried, Dr., Bonn Wilhelmsheilanstalt Siegwart, Fabrikbes., Stockheim Hotel Reichstrat

Sololoff, Fr., Petersburg - Nass. Hol Sommer, Kfm., Ludwigshafen, Krug Sommenthal, Bankier, m. Fr., Dessau Palast-Hotel Spies, Kand. jur., Schönborn Goldenes Boss

Soringer, Fr., Godesberg, Pariser Hof Stachow, Dr. med., Dresden Hotel Nassauer Hof Stadtmann, Kfm., Biclefeld Hotel Nonnenhot Stegmüller, Kfm. Bensheim Hotel Grüner Wald

Stein, Fr., Kirchheim - Hohenzollern Steinam, Würzburg — Römerbad Stephany, Kfm., Aschen — Nonnenhof Steroau, Köln — Meteop, u. Morovol v. Stegenthin, Fr. Intendenturr., Kobv. Stogenthin, Fr. Intendenturr, Kob-lenn — Rheimstrasse 108 Salagowski, Darmanowo, Englisch, Hof-Simon — Zur Schnie Sommer, Assist-Arzt, Menden Hotel Erbprinz Spiegel, Kfm., m. Fr., Bochum Palast-Hotel

Sprock, Rev.-Assessor, Tauberbischofs-heim — Evangel, Hospiz Steinmetz, Oestrich — Z. Kochbrunnen Stein, Kfm., Lelpzie — Hot Stibbe, Wien — Villa Fritz Strauch, m. Fam., Lodz Hotel Vogel

Strobelt, Kfm., Leipzig - Vocel Susewind, Lippstadt - St. Biobrich T

von Tepper-Laski, Fr., Berlin Quisisana Thies, Frl., Celle - Rheinhotel Thies, Frl., Celle — Rheinhotel
Tölke, Oberamtusann, m. Fr., Eberswilde — Viktoriahotel
Trace, Kairo — Kurhass Bad Nerotal
von Tellmann, Reg. Assessor, Dr. jur.,
m. Fr., Magdeburg — Quisisana
Thery, Brüssel — Metrop. u. Monopol
Theuer, Chicago — Rose
Thode, Geh. Rat u. Prof. Heidelberg
Toche, Kim. w. Fr. Luxenburg Toche, Kim., m. Fr., Lexenburg Taums-Hotel Tocns, Rentn., m. Fr., Holland Photo World Herzog, Kfm., Mürchen. Grün. Wald
Hessen, Frau, Petereburg
Kuranstalt Dietenmühle
Heusehkel, Kêm., Berlin. Grün. Wø'd
Heydenreich, Fr. Geh. Reg. Rat Dr.,
Weimar — Kölnischer Hof

Hotel Vogel
Wiesbadener Hof

Schneider, Fr. Keln — Hansn-Hotel
Schoer, Fr., Köln — Westfal. Hof
Schöen, Baden — Zur Sonne
Schoenemann, Kfm., München
Hotel Nonnenhof
Toens, Rentn., m. Fr., Holland
Rhein-Hotel
Thiemert, Fr., m. Tochter, Crimmitachau — Villa Helene
Trapp. Oberleutn. — Hotel Quisissna

von Ungern-Sternberg, Freibert, Liv-land — Viktorishotel Upmeyer, Kfm., Bielefeld

Wiesbadener Hol

Vogel, Dr. med., m. Fr., Berlin Villa Rupprecht Volkmann, Hauptmann, Waissenburg Saalgasse 12 Vost, Kfm., Köln — Euros H. Volkmar, Stadtbaurat, Mannheim Prinz Nikolaa

W

Walter, Kfm., Zürich — Gentr-Hotel Warwar, Kfm., Berlin — Palasthotel Weber, Kfm., Koblenz — Einbern Weiss, Fr., Danzig — Bad Nerotal Werbel, Weberg — Hohenzollern Werner, Kfm., Dresden — Gr. Wald Winkler, Fr., Wien Wirth, Rückershaussen

Wirth, Rückershausen
Augenheilanstalt
Witt, Kfm., Hamburg — Europ. Hof Witt, Kfm., Hamburg — Europ. Hof
Wittmer, Berlin — Metrop. n. MonopWolf, Kfm., Nürnberg — Hotel Berg
Waldschmidt, Rentn., Wetzlar
Hotel Schützenhof
von Warnstedt, Amtsgorichtsrab, mit
Frau, Höxter — Englischer Hof
Weber, Kfm., Berlin
Kuranstalt Dietenmühle
Weiler, Kfm., Berlin — Wiesbad, Hol
Wenzel, Major, Mohlbarsen

Die

und timit

1

ser!

Wenzel, Major, Mühlhausen Grosse Burgstrasse 14 von Wickede, Frl., Marburg Pension Pflug

Wilche, Oberleutn., Mainz Wilke, K., Fr., Mülheim, Hotel Fuhr Wilke, J., Fr., Mülheim, Hotel Fuhr Wollermann, Oberleitn., Grandenz Grosse Burgstrasse 3

Wollmann, Kim., Dresden Hotel Weisses Ross Wulf, Hotelbes, m. Fr. Westerland-Sylt — Pension Margaretha Wether, Leut., Hanau — Hensabotel Wegnüller, Kfm., Hanau — Gr. Weld Weilinghaus, Rechtsanwalt Dr. jur.,

Köln — Primavera
Wess, Kfen., Frankfurt — Centralhotel
v. Weltzin, m. Fr., Handu — Rose
Weiner, Kfm., Altenburg, Hotel Barg
Wever, Kfm., Lodg — Köln. Hof

Weydekamp, m. Frau, Isardohn
Metropole u. Monorca
Wachterich, Prl. Seminardeiterern.
Sarbung — Hosniz zum heil. Geist
Wirths, Rim., Dollheim — Reichebod
Wäschnepolsky, Frau Dr., Kiew
Villa Olenda
Wild Kfar Berlin, Cotton Wild. Wolf, Kfm., Berlin — Grüner Wald Welff, New York — Sendigs Edenh Wolff, Staatsanwalt, Köln, Hancobotel Wollmer, Kfm., Benel — Centralhotel von Wussow, Leut., in. Fr., Koblens

Wilson, Rent., Stockholm — Palasth. Wittert van Hovglad, Oberleut, m. Fr., Haag — Haus Oranienburg Wittig, Baurat, Berlin, Nassuuer Hof Wittmann, Oberrealschuldirektor, Heidelberg — Hotel Weine Woch, Frl., Köln — Royale Wörtly, Sheffield — Nassmer Ho Wolff-Danzer, Frankfurt

Würsching, Rent., m. Enkelln, Nürnberg — Hotel Bender Wurche, Dresden — Zum Kranz Wyder, Hotelbes., m. Frau, Interlaker Nassauer Hof

T.

Zeitz, Leut., Dieuze — Hotel Nizza Ziegen, Leipzig — Sonne Zintgref, Kfm., Mannheim, Gr. Wald Zipse, Kfm., Leipzig — Grüner Wald van Ziyp, m. Frau, Hees — Bellevue Ziegler, Frl., Köln — Residenzhotel Zangen, Rentner, m. Fr., Bonn Kaiserbad von Zastrow, Oberleut., Paderborn Prinz Nikolas Hosniz Zeitner, Kfm., Kissingen, Evg. Hospiz Zellmann, Leutnant, Brausschweig Kölnischer Hof Zhelius, Salfeld - Kölnischer Hof Ziegler, Handelsvertreter, Halle Ziekgraf, m. Fran, Rheingönbeim Zierau, Kfm., Mannheim — Reichshof Zimmer, Kfm., Kassel — Noonenhof Zimmermann, Kim., Düsselderf Zolnitzky, 2 Herren Dr. jur., Kiew Romerbad Centralhotel Zunz, m. Fam. u. Jungfer, Peruwels Zwingmann, Rendant, m. T., Halle

Zeit, Aspisheim - Augenheilaustalt

ret.

Hol

nini

leto (sto)

n nld

1, 3

talt Hof

serg

hof mit

Hof.

- 14

Hing

e 3 Puhr Tuhr

ne 3

Ross

and-

lotor Vald

r.,

notel

Berg

OTWO

Telát schot

enda ild ie ib-botel botel ens cycle asth.

Hof

Ellte Grin-

Hot

225

Wald

Wald vuo tel

bodre

kolas ospiz ig Hof

mnera

hahof hahof haf

thotel rw srbad slz toyale

lvan# tult

Sametag, 25. Dobember 1911.

für Damen, Herren, Kinder.

Elegante Ausstattung. Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage.

Reparaturen. — Beziehen.

Spazierstöcke.

Schirmfabrik mit Kraftbetrieb,

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42. Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten.

Unwiderruflich William Ziehung am 8, und 9. Dezember. Große Frankfurter

Schon a. 17 Lose 1 Gewinn. 7492 Gewinne im Werte von

Frankfurter Lose à 3 Mark, 11 Stick 30 Mk., Porto und Liste extra 30 Pfg., versenden die General-Debits

Ferd. Schäfer, Düsneldorf, Königs-Alfee 52, Louis Hederich, Frankfurt a. M., Fahrgasse 148 Auch zu haben in allen Lotteriegeschäft. d. Plakate kenntlich Verkaufsstellen.

Bülow-Pianinos

anerfannt erftflaffiges Gabritat. litteile von allererfien Pianifien in Dieniten Guch bereit von ber Fabr ? begiebbar gu ben bill gien Breifen. Man berlange Breiefifte mit Gigrantie- und Lieferungsbedingungen.

Wilh. Arnold, Sonial Baner. Richafferburg.

Prima Bollmild garantiert rein, ben Domanengut liefert jebes Duantum frei ins Saus. Bader und 2Bleberverfanier billigft. Offerten unter V. 163 an ben Tagbl. Berlag.

Meubeit:

(in Mumintum gebaden),

munninkt

ein Ananas-Cafes mit bodfeinem Geichmad, empfichit in porgugt. Qualitat

Boffong, Jun Bofbaderei - Rirmanffe 58. De Chellatity: 201

Echte Dresdener Christifolien. Sibfaugu iebel, gefund, 10 Bfund 50 Bf. Gelenenin, 8, t. Laben. B 2:503

!! Wiel Geld!!

perbienen rebegem. Leute burd ben Meinvertrich neuen, intereffanten und verbluffenben

Minderiniele. Sel, geich vorz. Weihnachtsartifel. Kaution enforderlich. Off. unter E. 15789 au Spasienftein & Vogler, N.-W. Frankfurt a. W. Fot M.G., Frantfurt a. D.

Das heste Mittel zur Belebung des Weihnachts-Geschäftes, zur

Anpreisung der Neuheiten aller Geschäftszweige für die Winter-Salson, ist - ausser zweckentsprechend abgefassten und in übersichtlicher Form zusammengestellten Anzeigen in gelesenen Tageszeitungen - unstreitig ein geschmackvoll gedrucktes Empfehlungs-Zirkular oder eine sauber ausgeführte Empfehlungs-Karte. - Der praktische und weitblickende Geschäftsmann, der die Zahl seiner Auftraggeber ständig zu vermehren sucht und welcher der ebenfalls strebsamen Konkurrenz die Spitze bieten will, hat sich nach und nach dazu entschlossen, allen seinen Drucksachen grössere Aufmerksamkeit zu schenken und dieselben nur an wirklich leistungsfähige Firmen zu vergeben, zumal gerade das zahlungsfähige Publikum in heutiger Zeit gewöhnt ist, alle Drucksachen, Rechnungen, Briefbogen u.s.w. in gediegener und geschmackvoller Ausstattung zu empfangen. wir liefern derartige Drucksachen in jeder gewünschten Ausstattung hinsichtlich Satz-Anordnung, Farben- und Papierwahl, in sorgfältiger, zeitgemässer Ausführung bei durchaus mässigen Preisen. Kosten-Vorberechnungen stehen, ohne Verbindlichkeit für den Auftraggeber, gern zu Diensten. Eine reichhaltige Muster-Auswahl liegt in unserem Kontor für jeden Interessenten zur gefl. Einsicht offen.

2. Schellenherg'sche Hofbuchdruckerei

Kontore: Langgasse 21 . Fernsprecher 6650-53.

Auf zohn Bertiner Hunstansstellungs-Base a M. 6 mit fortlaufenden Nummern ein Gewinn garantiert. Hauptgewinze im Werte von Mark Lose à 1 M. Porte prof Meto ISPL extra Zahnben lei den Winigh. Letterte-Blandtseern nrchalles far the Plahato bunntfichen Verkantseterien. Lose-Vertrishs-Gos., Berlin N. 21 A. Welling, Derlin W. Gu, Handover Gustav Pfordte, Essen-Ruhr.

Ziehung am 5. Dezember

AAAAAA AA AAAA AA AAAAAAAAAA

Die Abhelung von Geplink, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuzs. Stanisbabe er-folgt durch die regelmissig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NESCOLASSTELASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Könlalicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden =



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expres

Noch 2 Reflame-Felder

0000000000000000000000000

in der Durchgangshalle bes Tagblatt-Saufes jabrweise zu vermieten. Rab. im Tagblatt - Hanior, rechts der Schalterhalle.

Ca. 100 Rellner-

Grade, Smotinge und Gebrod. Anguge,

einzelne hoien und Beften werben bill. perfauft Schwalbacher Strafe 44,

1. Stod (Maecfeite). Einige Zangend, icone, gepflangte

Christbaume, barunier bis 3 Mir. hobe, verlaufen Singhofen bei Naffau. Pol

Schon nächsten Dienstag Ziehung! Eilt!! Kauft!! Elit!! Ziehung unwiderruflich am 28., 29. u. 30. November.

Düsselderfer

Lose 2 Mk.

6 Lose 3 Mk. II Lose 5 Mk. sortiert aus verschiedenen Tausenden.

Mk. Mk. Mk.

Gewinn-Plan. Bar Geld 90 Prozent für alle 12 158 werte von 5 Gewinne je 1000 = Mk. 5000 10 Gewinne je 500 = Mk. 5000 30 Gewinne je 100 = Mk. 3000 50 = Mk.3000 60 Gewinne je 150 Gewinne je 20 = Mk. 3000 300 Gewinne je 10 = Mk. 3000 5 = Mk. 8000 1600 Gewinne je 10000 Gewinne je 3 = Mk. 30000

Haar nach mod. Frisur d. Dokt. Drackes Haarwell - Essenz.

Herrliches

Orig. Fl. 3 .-M. Probe L - M. Porto u. Nachn. extra. Versandgeschäft Kosmos, Frankfurt a. M.

Los nur 50 Pfg.

罗

Lose 50 Pf. Porto und Listo 30 Pf.

Zu beziehen durch:

Amtenbrink, Köln (Rhein). Hohestrasse 3. und Obenmarspforten 25. Lose sind auch zu haben in allen durch Plakate kenntlich gen achten Verkaufsstellen. F91

Kirchliche Anzeigen

Grangelifche Birche. Country, 23. Rev. (Toterforming).

Marfiffische. Sambler, maden, 6 like: Beichte u. il. Benganahl für die Welidin.

William a straight and the Bit Dit Benner Berling. Sampigettes-bernet 10 live: Delem Bidel. (Beldine a. bell. Weinemal.) Reihvirtung bes Mindengelang-Vereina. — Aberds-mitesdienst 6 live: Phy. Bennann. Beichte u. beil. Aberdsmahl.) Die Probensammiung is für des Dialo-alfien-Runterbaud Bunkingessierung effen Rusterbaus Baulinerstiftung eftikunt. En Lobenformiog finden

efficient Am Lodenfaucton fielden eine Laufen flott. Backentings 4 Uhr, in der Solle 188 Südfriedbofes Lodenanduck. Harver Schiffer, Wisdonstung der lerkhorgefung-Vereins.

Bergfirche.

Semphortesteinft 10 Hör: Biacrea Bessenather, (Bestite in h. Abendenneth) – Wendonsteinft 5 Hor: Blances Diehl, (Bestite in in. Ebendende in in. Ebende in in. Ebende in. Education in in. Ebende in hode: Taufen und Traumungen: Pfr. Dr. Keinege, Beschwarzen: Pfacrer Diehl. Un Toben-Schning finden Beine Taufen fiatt.

Seben Dienstog, aberds 8.30 Uhr, im Genscholdmus, Skringoffe 9: Pibelirunde für die Gemeinde. Pierrer Grein.

Ringfirme.

Diakonissen - Burtierbous Baulinen-likkum beikannt. Die Gemernbe-giseber werben beingend geseben, Rieber in diese Gottesbierste nelk notigabringen. – Amtivode: Lousen und Traumigen; Blower Bhiliph, Beschlaumgen: Brower Berg. Um Totenissen ihrende Aufen hatt. Dienstog, abends 8.90 libr, im Ge-meindefant. An der Ningfirche 8: Bibelitunde. Pfarrer D. Schlosser.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Lutherfirche.

Lutherfirche.
Saupigotlesbierft 10 Uhr: Pfatter Lieber. (Beichte it. heil. Abendatocht.)
— Ubendrodfoddierft 5 Uhr: Pfatter Osfmann. Mitholifump des Ge-nischden Chard des Gerifichere Ben-elvs junger Bämner". (Beichte und heil Abendanocht.) Die Kirchensamm-lung ist für das Diafortifien-Aufter-hand Faulkinenfifthung besitunget. Um Böckenforming finden beime Taufen halt.

Dienstag, ebends 8.90 Mfr., im großen Gemeindefinal der Luffer-finche: Bibeljtunde. Pfr. Hofmann.

Gottesbienft in ber Aula ber Oberrealidinle am Ziefenring. Vorm. 10 Uhr: Piorrex Weber.

Marental.

Dorm. 10 Uhr: Gottoddienst. Byr. D. Schloffer, (Beichte u. H. Abendamahl.)

Gottesbienft für Schwerhörige.

Somnion, ben 98. November, nach-mickens 8 Uhr: Golfesbiereit in ber Swirziet der Ringforde. Skarrer D. Schioffer. Rapelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes

Baulinenfriftung. Sountog, borm. 9% Uhr: Saupts gottesbiemit. Bearrer Rüngft. Bor-mittogs 11 Uhr: Kindengottesbiemit. Rechm. 4% Uhr: Zungfrauenberein.

Guang. Bereinshaus, Blatter Str. 2. Born. 11.80 libr: Sonnbagsfdule (Binbergeitesbienin) Nachm. 4.30 libr: Sonnbags-Berein für junge Mäbden (Sibelliunde).

Chrifti Berein j. Minner (G. B.), Schwalbacher Strafe 44.

Dienstag, aberds 8.46 Hhr: Bibel-fitmbe. — Donnerstag, aberds 8.30 Hhr: Bibelfunde ber Jugend-Mi-terdung. — Sanstag, aberds 8.46 Phy: Gebeisjinnbe.

The: Georgiannos.
Christicher Berein junger Männer "Barthurg", Blatter Sir. 2.
Mittoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechfinnos. — Donnerstag, abos.
8.80 Uhr: Bibelhumbe ber JagerdoKiselhung. — Gemistag, abends 8.46
Uhr: Gellerichunde. Mitellung. — Sami Ubr: Gebeisftunde.

Sebanplas 5.

Sebanplas 5.

Sebanplas 5.

Genniog. Exercise 8.90 Hist: Grangenications Barjammung. — Weermod. obends 8.30 Hist: Bibelbefiredum. — Samodag, arcs. 0 Hist:

Generalium.

Cuangel.-firchl. Blaufreuz-Berein, Berjammiumgslofal: Warfiftraße 13 (Auffeehalle).

Sourchag, abends 8.90 libr: Cham-action of Sourcemberg. Starrer Grein. — Midwood, abends 8.90 libr: libr: Sthelbolpoedung und Gebeil-

Batholifas Bircht. 25. Sonntag v. Pfingften. 26. Nob.

Pfarrfirde gum bl. Bonifatius, Self. Meffon 6, 7, Militarpottes-bengi (Mint) 8, Rinbergottesbienji (M. dendi (But) 8, Kudempotievieni (b.
dendi (But) 8, Kudempotievieni (b.
delie uni Bredigi 9, Sochami unit
Bredigt 10, leste heit Wesse 11.30
Uhr. Ladan 2.15 Uhr: Chousenseren
mit Aesback. Abends 6 Uhr: Gesiviete Audackt. Abends 6 Uhr: Gesiviete Audackt. Abends 6 Uhr: Gesiviete Audackt. Abends 6 Uhr: Gesiviete Audackt.

The den Audackt. Abends 6 Uhr: Gesiviete Audackt.

The den Audackt. Abends 6 Uhr: Gesiviete Audackt.

The den Audackt. Adams and Experience.

The Audackt. Adams box allerbeitanism
Gadungender den Audackt.

Gadungender den Audackt.

Gadungender den Audackt.

The Audackt.

Staria-Dilf-Kirde.

Sommag: Seil. Weijem um 8.30 umb 8 us. Stebenpoiesbienst (dl. Pheije unit Produgt) um 8 usr; Sochanst mit Bredugt um 10 usr. Sochanst mit Bredugt um 10 usr. Sochans 2.15 usr: Obends 6 usr ist gefriftete Breustwogenbocht für die armen Geelem.

An den Weckenstagen find die beil. Weisen um 6.45, 7.46 (Schulzweije) u. 9.30 usr. — Donnersbag, fruh 6.46 usr, ift die beil. Weise in der Sapelle des Zhaijenbaufes. — Breing, abbs. 6 usr: Gejeriete Sers Jeju-Sabdoch.

— Gambiog, podantitags um 4 usr. - Genediog, rockswittings um 4 libr, ift Gade. — Beingelegensteit: Sameing, nachm. bon 4—7 u. 1126 8 libr. Gountag, frist von 6.30 libr an; fotbie am Baredens bon derz-Jeju-Helian bon 5—6 libr.

Althetholische Kirche, Schwalbacher Str. 60. Sommag, den 26. Nobember, bonn. 10 lier: Ant mot Predigt. 20. Primmel, Pfarrer.

Ebangel .. lutherifder Gottesbienft.

Sonntog, den 28. Nob. (24. S. ta. Frin.), dormittags 915 libr: Lefe-foilesdienti. Hrr. Willer. Trin.), bornt Gotlesbienit.

Geoffesderni. Spr. Minist.

Geangeilich-lutheriiche Gemeinde.
(Der ielbit. edang Inth. Kirche in Breuken sugehörig.) Abeinfer. 64.
(Scounday, den 28. Ave. (24. Soonston nach Trinibatis) born. 10 Uber. Geschenbierni. — Mithuach, den 29. Robember, aides. 8 Ubr. Bibelfiumde. Bilon Frige.

Co.- Luther. Dreieinigfeite. Gemeinbe

Cv.-Luther. Dreietnigleits-Gemeinde u. A. C. In der Arhpita der altfathol. Rirche. Sonntog, den 28. Robember 1911 (24. S. n. Trin.), 915 Uhr: Beicke. 10 Uhr: Bredigt. Gottesdienst.— Dienstog, abends 814. Uhr: Eredigt. Gottesdienst.

Pfr. Gilmeier.

Gontesdienst.

Art. Cilmeier.

Stethsbitten Genteiner.

Oermannstraße 22.
Sonntag, den 26. Kob., bormittags
9.46 libr: Bredgt. Born. 11 libr:
Sonntagsjäule Abends 8 libr:
Sonntagsjäule Abends 8 libr:
Sonntagsjäule Argenbilung.
Bon Montag, den 27. Rob., bis Frei.
103. den 1. Des., ieden ibend 835
libr: Ebungelifations-Serjammsung.
Prediger Gifele. Siansfapelle (Baptiftengemeinbe),
Sonntag, den 26. Nab. 1911, borne.
1914 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr:
Sonntagsfahle. Radmittags 4 Uhr:
Bredigt. — Wittmoch, abends 814

Bredigt. Bottense. Uhr: Bibelfiumbe. Prediger Munbbent.

Methobiften-Wemeinbe.

Muffifcher Gottesbienft.

Sanstog, abends 6 Uhr: Abends Gottesdienit.— Sonntog, bornt. 11 Uhr: Heile.— Woondag (Gehurisfest J. M. der Kaisertn. Bitre von Kursamb), bornt. 11 Uhr: Ot. Wesse, M. Kapelle, Marrimstr. 9.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury. Nov. 28. XXIV. Sunday after Trinity. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mat-tins and Sermon. 12 Holy Eucharist.

6 Evensong-Nov. 29. St. Andrew's Eve. Day of Nov. 11.

Nov. 29. St. Andrew's Eve. Day of Intercession for Foreign Missions. 11 Mattims and Litany. 11.30 Holy Eucharist. 3.30 Special Service of Intercession and Address.

Nov. 20. St. Andrew's Day. Thanksgiving Day. 8.30 Holy Eucharist. (Ahns for Japan Mission.) 11 Thanksgiving Service (American Use), Holy Eucharist and Sermon.

Dec. 1. Vriday, 11 Mattins and Litany. 3.30 Lecture on St. John's Gospel.

NB. The Church is open daily from 10 to 12.

Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Bereins Nachrichten

urn-Berein. Roden. 2—3 lipt: Ammen ber Wähdenabbeilung II. 6—4 libt: Turnen ber Räddens Abeslung I. 4—5 libt: Turnen ber Gemben-Abeilung III. 5—6 libt: Turnen ber Anabenableilung II. 6—7.30 libt: Uebungsipiel ber Sufbail-Albeilung (im Sommer). Abends 9 libt: Phiderausgabe und gefellige Rusappmentung. Turn-Bergin.

gefellige Zujemmentumft. Eurngefellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr: Anren ber Mabchenabieilung; 3.30 bis 4.30 Uhr: Aurnen ber

A.80 bis 4.30 kgt.
Knaben-Abieilung.
Minner-Turnberein. Bon 4.30 bis
5.30 libr: Madden-Turnen. 5.50
bis 7 libr: Knaben-Turnen. 8 ll.:
Fechien. 9 libr: Bucherausgabe
und gefellige linterbaltung.
Schachverein. 8 libr: Iedungsipiel.
Bpertverein. 6 libr: Iedungsipiel.

Buertverein. 6 Uhr: Nebungsspiel. Rugenb-Bereinigung ber fisht. Fort. bilbungsichulen. 7%-0% Uhr:

Arieger, u. Militär-Berein, Abends 8.30 Ubr: Bejangprode. W. Gef.-B. Hibelis. 9 Uhr: Brobe. S. Cmart. Gintradt, 9 Uhr: Brobe. Brivatgefellstaft Lobengrin, 9 Uhr:

Berfonunkung.
Bäriner Berein Heberg. Abends
9 Uhr: Berfantmlung.
Berein ber Sogelfreunde, Abends
9 Uhr: Mitglieder Berfammlung.
Wiesdabener Theater Gelenian.
Abends 9 Uhr: Brobe.
Schiehtlub Eint Jiel, 8 Uhr: Schiehen.
Berein der Württemberger, Wieshaben.
Haben. 9 Uhr: Bereinkabend.
Rabipert-Kind. 8 Uhr: Berjamml.

Theater Concerte

Bönigliche Mit Schauspiele.

Samstag, ben 25. Mobember. 268. Borftellung. 13. Borftell, im Ab. MD. Diereits u. Freiplätze find aufgehoben. Ginmaliges Gaftipiel besherrn Walther Birditeff ben b. Rgl. Dojoper in Berlin.

Cannhaufer u.b. Sangerhrieg Danblung in 3 Aufgligen b. Dt. Bagner. Berjonen:

Landgraf hermann, Lanbgraf von Tharingen . . herr Schwegler Tonnhaufer . - | 12 Boelmelde Boelmelde Beinrich ber Schreiber Beimar b. 3meter Derr Behlopf

. * Tannhanfer: herr Balther Rird. boff bon ber Minigl. Dofoper in

Berlin ale Bait. Bogelweibe: herr hermann Blüder aus Solingen

Ellfabeth, Richte bes Landgrafen . . . Fr. Drüfter-Weig Gin junger hirte . Frau Kramer

Frl. Geisler Frau Baumann Cbelfnaben . . . Frau Dobriner, Thuringifche Ritter, Grafen und Gbelleute, Sbeifrauen, Ebelfnaben, altere und jungere Bilger, Sirenen, Rajaben, Bachantinnen.

Ort der Sandlung im 1. Aft: Das Innere des Görfels (Konus) Verges bei Gifenach, in welchem der Gage nach Frau Holde (Konus) Hof hielt; dann Aal am Fuhe der Baridurg. Im zweiten Aft: Die Wartburg. Im 8. Aft: Tal am Kuhe der Wariburg. Beit: Anfang des 13. Jahrhunderis.

" Benns: Frl. Margarete Brandes aus Mannheim als Gaft. Die Turen bleiben mabrent bes Boripiels geichleffen.

Nach bem 1. und 2. Aufguge findet eine Baufe von je 15 Minuten ftatt, Erhöhte Breife.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 101/2 Uhr.

Soundag, den 26. Nobember, nachn. 2.30 Uhr, bei aufgebobenem Mb.: Golberg. (Bolkspreife.) Abends, Athorn. A. Losca.

Donneradag, den 30. Rovember, bet ausgehobenem Abonn: Rigoletio. Girmologes Galtibiel der Königl. Stammondingerin Frankein Frieda Seines den der Konigl. Sofoper in Bolidens-Theater.

Samblag, ben 25. Rovember.

Dubend u. Fünfgigerfarten gultig In der Fremdenlegion. Schaufpiel in 4 Mufgugen b. &. Jungmann. Unjeren beutiden Bunglingen gewibmet.

Berionent Beftourgie, Rapitan . Georg Ruder Mlice, feine Tochter . Abeline Rosmer Mebecin-Major

Muri Reller-Rebri Theo Minn Miliner-Schönau Bully Schäfer Mitolaus Lauer Garl Grach Mubolf Partaf Theo Tachaner Ranbort Miliner Schönau Billin Schäfer Mifolaus Bauer Runtel 28flbelmb Bom Branb Olibier G Enes Laus Stanbinger treten in Balter Taus bie Ludwig Repper bie Budwig Repper Rofino Begion ein Carl Binter

Drt: Gibi - Bel - Abbes in Algier. Beit: Gegenwart, Rach bem 2. Alte findet bie größere Baufe fatt.

Unfang 7 Uhr. Ende 914 Hhr. Sonntag, 26. Robember, nachmittags 364 Uhr: Rora (halbe Breife).— Abends 7 Uhr: In der Fremden-

Chenter-Cintrittspreife. Mefibeng-Theater.

Breife ber Blage einicht. Garberobe und Brogramm-Gebuhr:

Gulon-Loge Mt. 6.—, (Ganze Loge Angle Mt. 5.—, 1. Rang-Roge Mt. 5.—, 1. Rang-Balton Mt. 4.50, Orcheiber-Schiel Mt. 4.—, 1. Sperrits Mt. 2.50, 2. Sperrits Mt. 2.50, 2. Sang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.26. Dubendfarten einfall. Garderobe und Brogramm-Gebühr: 1. Mang-Boge Mf. 48.— 1. Rang-Balfon Mf. 42.— Orcheiter-Sefiel Mf. 36.—, 1. Sperrit Mf. 30.—, 2. Sperrit Mf. 34.—, 2. Rang Mf. 15.—, Palion Mf. 12.50.

Walhalla-Operetten-Cheater. Camstag, ben 25. Movember.

Der fidele Bauer. Borfpiel: Ber Student,

Berfonen:

Lindoberer, ber Bauer vom Lindobererhof Grich Marcell Bingeng, fein Sohn . Mag Bernhard Blattens Scheichelroither G. Rothmann Stefan feine Mergekabemann Linnamirt Kinder Al. Bolieri Stefan jeine Mery-Enbeman Einnamiri) Rinder Al. Wolfert Raudafchl Bauern Josef Dansler Gnoleghofer Bauern Barry Beller Bopf, Obrigfelt . Dand Werner Der Boftillon, Magbe, Anechte, Bauerns wolf, Spielt im Dorfe Obermang in Oberöfterreich, herbit 1896.

1. Mitt: "Der Doftor". Matheus Scheichelroither G. Rothmann Stefan, fein Cobn . MerweBubemann Annemiri, feine Docter Glie Muller Lindoberer, ber Bauer

nom Linbobererbof Sofet Sauster Bincent, fein Sohn . Raubafchi Banern Enbleghofer Banern Sarrt Beller Sans Berner Fri. Bobgineta 1. Banernburich . Sans Degrach 2. Bauernburich . Builipp Mognet 3. Bauernburich . Beorg Weinfteln Bauern, Banerinnen, Gauffer, Rauffeute. Spielt am Mathaeitag im Porie Ober-twang in Oberofterreich, Frihjahr 1907. 2. Mft: "Der Brofeffor."

Mothens Scheichelroither G. Rothmann Stefan, fein Gobn . Merparübemann Annauirl, feine Tochter Gife Biller Bincoberer . Grich Marcell Binceng, jein Sobu . Hans Rugelberg Geb. Sanitatorat

Friederife, b. Tochter Friggt Berona Frang, Biener . . Shilipp Monner Loni, Stubenmabchen Mary Meifguer

Stubenten, Befellichaft. Mufang 8 Uhr. Gube gegen 103/4 Uhr.

Sountag, ben 26. Rob.: Der Hoele Bauer. Momag, den 27. Rob.: Der fidele Bauer.

Wolks-Theater. Samstag, ben 25. Robember.

Dring und Beitlerin. Momantifches Schanfpiel und Militar-Musftattun sfilled in 4 Aften (6 Bilber) bon Balter Dowarb u. Ciegirieb Lug. non Walter Howard it. Stafftes Lig.
1, Mt. (1. Bilb) Pring Michael, ber Budlige. (2. Bilb) Der Fürft von Sufvanien und die Bettferin. 2. Utr. (3. Bilb) In die Falle gelock. 3. Ufr. 4. Bilb) Der Rampf im roten Schloft. (5. Bilb) Pring Michaels Hochzeitsabend. 4. Aft. (6. Bilb) Ein Gottesgericht.

Berionen: Georg, ber regierende Frit Graumann Michael, Erbfürft, fein man Branden

Max Ludwig Bruber Diaf, Bring auch ein Bruber bes Fürften Ottomar Blos Graf Gulenftein, Oberft Diffigier im Ctabe Wirft George . . Molf Wilmonn

Sirft Georgs . 18
Schwarz, Dauptmann,
Offiger im Stabe
Karn Georgs . 6
Rathan, Frinz Michaels
flummer Diener . 8
Defter, Dauptmann,
Kommandant ber
Melastwages b Srins C. Bergichtvenger Being Berton

Balaftwage b. Brins geffin Monita . Frit Grogmann Karl Stromberg, Wichard Maner

Leutnant Bridare Beigt Bischof von Ikvia Ferdinand Boigt Biola Glotilde Gutten Gine Bettlerin, Offigiere, Colbaten, Geifilide, Sofbamen.

Ort ber Saublung: Iluria, bie Sauptsftabt bes gebachten Reiches Ilhrien im Baltangebiet Europas. Gribe 11 Uhr. Aufang 8.15 Uhr.

Mainzer Stadttheater. (Bollfianbig umgebaut.) F 56 Direktion: Sofrat Mar Sehrend. Telephon 268. Telephon 268.

Sountog, den 26. November er,, nachmittags 2% Uhr: Lohengrin. Romanifde Oper Breife ber Blage infl. Billettifeuer u. Garberobegeb, bon 80 Bf, bis Mt. 2.50

Abendo 71/1 Hhr: 2. Gaftipiel bes herrn Anton Franck Mamburg.

Das Märchen vom Glück. Bolls nid mit Bejang von Baus. Breife ber Blage ints. Billettfteuer u. Garberobegebiihr n. 55 99, Die 107. 4-

Kurhaus zu Wiesbaden

Samsing, den 25. November. Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupny in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Gammel-Jäger-Marsch von Morena,
 Du und Du, Walzer von Strauss.
 Wenn leh König wäre, Ouvertüre von Adam,

4. I' hab' a mal a Häusober'l g'habt, Lied von K. Kapeller.

5. Mignon, Phantasie von A. Thomas.

6. Siamesische Wachtparade v. Lineka

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Konzertm, W. Sadony.

Ouveritire zur Oper "Die Entführung aus dem Serail" von Mozart.
 Pailettmusik "La Source" v. Delibes.
 Seid umschlungen, Millionen, Walzer

3. Seid umschlungen, Millionen, Walter von Joh. Strauss.

4. Menuett von J. Paderewski.

5. Ouvertürs zur Operette "Die schöne Galathés" von F. v. Suppé.

6. Notturno in Es-dur von F. Chopin.

7. Phantasie aus der Oper "Robert der Teufel" von G. Meyerbeer.

8. King Cotton, Marsch von P. Sousa.

Abends 8 Uhr:

Richard Wagner-Abend. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

Kriegemarsch aus d. Oper "Rienzi".
 Ouvertüre zur Oper "Der fliegende Holländer."

3. Phantasio aus der Oper "Lobengrin." 4. Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus dem Musikdrama "Götterdämmerung.

5. Karfreitagszauber aus dem Bühnens weihfestspiel "Parsifal." 6. Onvertüre zur Oper "Tannhäuser."

Kotel Gruner Wald.

Beben Sonntag abenb: 1554

ünftler-Ronzert

Rinephon-Theater,

Berliner Hof, Taunussir. 1. Vom 25. November bis 1. Dezember:

Die vier Teufel.

Sensationelles Drama aus der Artistenwelt in 3 Akten.

Gebiute in das andere. Endsich besanden volr und gegenüber einem gweistschigen hauften eines parablesischen
Sell erkaut war und tumitten eines parablesisch schonen
Sell erkaut war und tumitten eines parablesisch schonen
Sartens sand. Dieses Gebünde war der eigenstiche Wohnen
scholen der höhren Würdentsger der Sehch, die Rimister und
hie höhren wurdentiger der Schehe, die Krimister und
höhren sont geleutet, deste Beneden der in einer leiften saußen eine Vorleien der einer Erde der Scholen Beite außekapeziert vooren; an dem einen Erde des Saafes dies einer
könnere Sannbordbang, der diesen aber stand aus einer
Könnere Sannbordbang, der diesen aber stand aus einer
Könnere bereits alse derjammelt und warteden stumm in einer
Kode. Auch mir vurde ein bestimmter Blag angewelein.
Saach eina balbitundsgent harten bestiebe sich der Vorleien
Kin einige Minuten, und der Heichmere stande trat don einem
Küle derneigen sich in der Serlicher vorleis der oben,
einige der in der Serlammlung doe stante mit großen,
einigen vor die Bernonie zu Ende. Fährt mit großen,
einigen vor die Bernonie zu Ende.

jangten Gebrechen von des Grübelben im Bilder. In des Gebrechen Ge

tzeten. Die Erde, umfer aller Mutter, in ja in ihrer Lätig-leit nicht abgesondert, sie bestinder sich vielmehr in einem unaufsberichen Rustanich von Arasten und Einfüssen mit den Essieren, die gleich ihr den Ather bevöllern.

is.

3. r 88.

og.

no lor. 13,

er.

da n."

554

en Phonographic incurations and the control of the phonographic filteration of the control of th

Cagblatts. Wiesbadener 968 Morgen-Beilage

Fortfehing.) (133.

Mr. 276.

25. Robember. Cametag,

(Rachbrud verboten.)

19II.

Opernliebe.

"Alfo deshalb ift fie in Berling" tragte freut, "Und erholt fie fich dort? Fängt fie gessen?"

Die Racht über schloß sie fein Auge. Im Geist bliedte sie immer hinaus in die Rheinebene, durch die die prussenden kaleppte, sort, weit fort den the.

Zie Werzenpost brache für dann einen Brief, den Lie Wenzenpost brache für den nach Erbalt spret für Sendung geschrieben und ausgegeben hadte.

"Ich babe das versienelte Baket noch nicht geöffnet und beerde dies sant Befehf erst am Gestude des Wittelmund der beis sant Befehf erst am Gestude des Wittelmerers tum Aber vas den und besche dies sunt Befehf erst am Gestude des Wittelmund beerde des sunt Befehf erst am Gestude des Wittelmund und beerde Ling wer in Stind die alse, wos ich in delen Sing kenn und beerde zant, des Sie dieses Den Ling kenn von Saistel und Grebel", de fie mer das Lonn und be. Besch fie nicht lange auf, da sie mer das Lonn und bei des Leadvedet hatten, Sernt Gorvin im Gasch bank des "Grand delen Scholen.

"Bist de immer in bloß?" fragte er. "Ich mus fammte, wie se beat seiten das Morg Gorvin einen Scher noch anf den Scholen.

"Bist den immer in bloß?" fragte er. "Ich mus fammte, des dereibtisch aus Beder sin den der Bestanntur noch anf den Scholen auch Welde Schonn der Behan Scholen nach is gestern gestellt hat.

"Er Reda und Wurst aus der scholen nach in hibsiges Gest folgen.
"Ein bistel zu hohr den Benten ein hibsiges Gest folgen.
"Ein bistel zu folgenen den Ennen den scholer ich das Keiden für nich." setze für biste.
"Ein bistel zu folgenen den Gestuder ich das Keiden für nich." setze für biste.

"Add, das ist es ja gerade", entgegnete Gorvin argentist, "Sie gibt dort auch vieder feine Ruhe. Sie fagt, in Berlin st es gerade so vie bei uns, nur noch unendlich mehr Prosentum. Und des mag dei Lebb auterifen... Sie sagt, he möchte gern mas Venes. Redgertung ausendlich mehr Prosentum. Und des mag dei Lebb auferstellen. Abed Meda m., Trob, daß es berans var. Sie batte es fommen voll se. Bu dir möcht sie".

Er sah Weda m., Trob, daß es berans var. Sie batte es fommen sehen, fand seden eine Entfäusdenna erlebt!" meinte sie endsig. "Wein Leba beim Abatte ist nicht das vas sie sich noch dorsen beim Abatte sie nicht der soch der sie sie sie sie sie sie stendent.

"Gott sei Lauft Meer es vör ihr dach neu. Und den volle dein des den sie sie sie sie sie seriangs und kein bas sie sie sich das des ein Gevennu, wenn sie bier vieder eine Entfänsteung finden sollte. Es wirde sie vielest, daß sie eingig sedenswerte Ersten vollestt.

"Ad weiß wehl, es wäre eine Rast und eine Eidening sie die ses setzengt, und für die, se sie eine Rast und eine Eidening beisen gegenisterliegendes Für in das Schlesmanner binein, durch dessen gegenisterliegendes Fenter man den Winter-binnen gewinner eblichte.

"Bor allem bandelt es sich um den Platz, meine Wohnung ist nur eben für mich groß "Las möcht" ich auch nicht, daß du rvirdesti."

"Also bose denn? Pension dei einer Fom tie?"

"Das noch weniger. Alder wenn deine Birtin noch ein Phinte, so den Semny ür eigenes Schlösinuner götte. Dann ginge es woll. Das Estent ür eigenes Schlösinuner hötte, dann ginge es woll. Das Essent in eigenes Schlösinuner liegt Frau Simpels gube Stude. Die wird alle beitigen Beiten einmal gebrandt. Röglich, das sie seines Beiten einmal gebrandt. Röglich, das sie beitigen Beiten einmal gebrandt. Röglich, das sie seines ging hur den Gebonken sonden bei Frau Simpel nicht seich Genach. Reise Gebonken fanden bei Frau Simpel nicht seine sibre Eingen ber interen und einen Bossen bei Erna Singe, der ein Bett oder Schaffen und einen Bosspielen nuthlie entsernen nich sie den allgemeinen schape, der ein Bett oder Schaffe und einen Bosspieline Bada Michael ber im allgemeinen schweigelich begreifen nollte. Aber den allgemeinen schweigsliche Einde alles in Sidnige vorgesogt und des weisen den des sie eine Bette seinen songte er alles in Sedning. Bennte sonner kommen.

ibadi go Corbin fallen. ericiopft lieft fich

the ble Gdellin

Becantitortild

geti gefo and

met

Es.

ber geg ift nad bal

geg Lie

bai fr te fü au fa

ber Un wa For

fod fdx

mi Ose bie

fich

gei ou Lie

in (ic

20

の田田

の行の数の内の町日

wären wir alfo! Wenn es die nur recht ist! Jenny will dich so gern kennen kernen!"
"Ich werde sie mit Bergnügen bei mir sehen", tröstete ihn Meda. "Rur unis ich dich darauf aufmerklam mochen, daß Fran Simpels Rüche zu wünschen übrig läht."

Lens, eis, da sie doch überall alles steben eis, wo gekocht wird wie für santer Aber wenn es nicht gut ist, wie be-

Comment die dense, wo gekocht wird wie für lanter Gourmandes? . . Aber wenn es nicht gut ilt. wie der komment dir dass?"

"Ich nach es wie sie. Ich als es stehen. Und ich had nach es wie sie der den der "Ich nach es wie sie der den der dabe und mein Etiakhen gekochtes Kindsleich, mehr den den Etiakhen gekochtes Kindsleich, mehr den Gauberket und Erdnung ist alles, was ich von Leben will. Luxus und Verdnung ist alles, was ich von Leben will. Luxus und Verdnung ist alles, was ich von Leben will. Luxus und Verdnung ist alles, was ich von Leben will. Luxus und Verdnung ist alles, was ich von Leben will. Luxus und Verdnung ist alles, was ich von Leben will. Luxus und Verdnung ist alles, was ich von heibt den Theater, sein Konzert, keine Geselschaft. In der Frihr eine Zeitung und abends ein Buch Junn Einstellen. Ich hältst die was aufs Geld!"

Lebens, seine Sicherheit und Unabhängigkeit. Es ist Lebens, sein Gradmesser der Geschlichen, wie ihr Bater, der Geschlichen es Weda sonderder, daß gerade solche Wernschließen auferen wissen, aufernach

Menichen, wie ihr Bater, die perfönlich mit dem Gelde gar nichts angufangen wissen, ihr ganzes Leben unt dem Danachstreben zubringen.

Panachben für Jennys Unterfunft gesorgt war, sag Rachden für Jennys Unterfunft gesorgt war, sag für Corvin kein Intah mehr vor, sich länger in Mehr durft gesorgt war, sag für Corvin kein Intah mehr vor, sich länger in Mehr durft gesord in den Andah mehr vor, sich länger in Mehr durft gesord in der Kochmittagsstunde erwarten, wo der Schnellzug nach Berlin abgung. In Berlin wollte er Jenny die Mitteilung machen, daß alles nach ihren Wünschen geordnet war. Es war Meda sehr sieb, zu hören, daß die Schwester vermutlich erst nach Reufahr ansangen wirde, da Leds sie mohl die Fried zu leben, wie es seht sier inwerten Beit, siel sin sehn, auf eine santen und sied und perweisen wolken, dasse Schwester acht geben zu wolken, dasse wirden wolken, dasse sehr ihr innersten wolken, dasse sehr ihr innersten wolken wirden und bid nicht abschagen und sich nicht unfreundlich erweisen wolken. Dasse seine Brief aus Kannes sant so werden waren wolken waren den Briefen wohlen wolken waren besten zu wolken dasse seine Brief aus Kannes sant so werden waren wolken waren waren

Dem ersten Briefe Waldo Brangens folgte bald ein speiter, längerer, worin er ihr genan die Bension schlieberke, in der er und seine Mutter Aufenthalt genome

men hatten, ebenso wie Wenicken, mit denen sie da ausammentrasen. Er bericktete ihr, daß er mit seiner Wutter von ihr spreche, und daß diese bereits regen Anteis an ihr nähme. . . . Rum kam saft käglich ein Brief, und ih sedem wurde der Ton wärmer und berzlicker sind heiterex, so daß Meda auf eine günstige Stummung des Schreibers schließen kounte, die sich ihr ebenställs mitteiste. Es stand kein Wort auf diesen betraf, und schen der der schnadig mitteiste. Es stand kein Bort auf diesen betraf, und schlieben deinen hand kingebung und die Ledhat au ihm versett führen fam, wodurch die sich ledhat au ihm versett führen fam, wodurch sie sich ein diesen Erischen näher, als bei persönlichem Umgang, und es war wir, als schließe sich seine Seele aus der Entserung paarmer an sie als früher, wo sie noch dieselbe Luif geatmet batten. Er hatte sett mit dem Lesen ührer Lagebücker begonnen, und sie konnte seinen, welches Intervesse sandbien übren Erlebnissen

Dieser Briespechsel, der den Kern ihres seltigen Dieser Briespechsel, der den Kern ihres seltigen gebens bildet, war aber nicht der einzige, der sich nun gebens bildet, war aber nicht der einzige, der sich nun gestens hatte. Auch Jenny schrieb ihr bereits Bries um Bries. Sie konnte es nicht mehr erwarten, noch Mehreurg zu kommen und ihre Habischwester kennen zu sersen, die hier sie sin her wirde, wenn sie erst glauben wirde, wenn sie es zu Geschaft bekan. Sie hatte durchaus vor Weihnachten kommen wolsen, und mur mit Wilhe bewog Weda die Ungebuldige über die Festinge binans in Berlin zu bleiben, da Frau Simpel in diesen Tagen ihre gute Stube noch benötigte. Schliehlich kündigte sie doch noch vor Venight in einem Telegramm ihre Ankunst in we Bahr



bos Richts erbittert mehr als ein leibenschaftliche weit weniger. besonnenes, fiffes Saffen

bet Pringeffinnen von könkykiden Mit vor. So behickt bie steinigt Machite, de Altine Altheims bes Eroberers, mach ihrer Berheirahung mit Guildaums DARSont Mand mid Elffabeth, die Witten des Soudau ohne Land, die in gester She ben Staten die Andre Hungen der Der Andre Spank die Elffabeth, die Witten die Allande Hungen het in Feitgen der Speiche Bes Soudau ohne den Den Zonfonfe ihren Titel. Mit der größer Artin gegen die im Heigher Konklosen Beich Deutschret als Stäffin von Tonische ihren Titel. Mit der größer Artin gegen die im Heigher Konklosen Beich Deutschret als Größen die Einer Mengengengen. Eine Erdfar Artinen des allen römischen Keiches fonnten inderen des Allen römischen weichen keiche fonnten inderen Staten die und in die Andre schlichen Keiches der in Konklosen beichten Meiches der fich mit einer Andre der die Fran nicht ist seiner Meichen bes heit in Keinen Seilen wirt der Andre schlich wird der Keinen Beichen der einer Mittelafter mit fo großer Strunge gestören des der im Mittelafter mit fo großer Strunge gestören haben ein Andre dan die Ertgeboren der Ertgeb

Bunte welt.

GR. Die Ballblume im Anspfluch des Fracks. Als der bekannte Groß Tallebrand fich jum ersten Mase in einer französischen Geschlichaft mit einer weißen Kose im Anspflod zeige, errente der bisher dei den Herren undekannte

Hiesbadener Caub

Beriag Langgaffe 21 "Zagblatt-hand". Coeller-halle gebinet ben 8-Uhr murgens bib ulbr abenbe.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Amgeigen-Annahmie: Gur die Abend-Ausgebe bis 12 Uhr reittags; für die Murgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Gegründet 1852.

"Tagblatt-hous" Mr. 6650-15. Sex 8 Uhr morgens 56 8 Uhr abends, außer Genntags.

Angeigen-Preis für die Seiler 15 Big. im lofale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Kieiner Angeigen-im einsteilicher Sahrent W.Ph. in daum abreichender Sahandelbeung, lowie für alle übrigen lofalen Angeigen; do Sie für alle austrätzigen Angeigen; 1 Wit ihr lofale Keftamen; 2 Wit für annahringe Kriserien. Gende, dabe, deiter auch nierier Seiten, buröftandend, nach dienderer Berechnung.— Bei miederholter Aufrahme underdaberter Angeigen in forzen Swickenräumen entsprechender Rabatt. Begugd-Breid für beibe Andgaben: 20 Big. movatlich. M. 2.— viertelfährlich burch ben Bertog Jampselle II. ohne Tringertolm. M. 3.— viertelfährlich burch alle bemilden Poftanfialiten, ausschließte Belefagelt. — Begugd-Bestellungen nehmen anherem entgegen in Biefebaden bie Horistiche Bid-mancking II, iswis die 112 Anggabertelle, is allen Teilen ber Edukt in Teilerich: die bertrigen Il Kös-gabeitellen und in den benachbarten Laubotten und im Maclugau die betreffenden Tagbiart-Träger.

Bur bie Aufnahme von Ungeigen an vorgefchriebenen Tagen und Diaben mirb feine Gerolie übernemmen.

Mr. 552.

Camstag, 25. Robember 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Die Fortlehung der Debatten.

Die Ausffinfte bes herrn b. Riberlen in ber Budgetkommission des Reichstags haben eine Temperatur geschaffen, in der sich der Staatssekretar und natürlich auch der Reichstangler beträchtlich wohler als gubor fühlen dürfen. Herr b. Kiderlen bat, das muß man anerkennen, einige ber Borwürfe gegen feine Maroftopolitif wirflich und wirffam gu gerftreuen gewußt; er bat namentlich ben Unwillen der Ration über eine ber-meintlich beschämend schwächliche Saltung gegenüber England durch die ausführliche Ditteilung ber fehr bestimmten Erflärungen gu bampfen berfianden, die unfer Botichafter in London im Auftrage ber Bilhelmftraße bort abzugeben batte. Es ift mabr, daß, wenn biefe Dinge rechtzeitig befannt gemejen maren, manches Migberftandnis in der öffentlichen Meinung, mancher erbitterter Angriff gegen unfere Regierung vermieden worden ware. Es ift freilich ebenfo wahr, daß die Regierung durch die nachtrögliche Befanntgate ihres gewiß würdigen Berbaltens gegenüber bem englischen Rabinett feineswegs entlaftet wird, indem nämlich der Sauptbormurf gegen fie bestehen bleibt, daß sie mit unbegrei je licher Richtachtung der Imponderedie lien des nationalen Geistes ihre Politik in bas Duntel diplomatifder Geheimnisframerei eingesponnen und fich an ben Bflich ten gegenüber dem Bolfe geradegu berfün big t bat, Racht fich biefer ichlechterbings nicht au beritebende Sochmut einer Bureaufraten . ka fte jeht nach Gebühr, fo können wir nur umjere Benugtung barüber ausbriiden, bag bem Reichstangler und dem Staatsfekretar heimgezahlt wird, wie fie es berdienen. Sie haben bas benkbar größte und gröbfte Unrecht begangen, indem fie der Offentlichkeit ben wahren Stand der Dinge verheimlichten und bierfür fann es überbaupt feine Indemnität geben. Die Lat-fachen mögen beute anders aussehen, als fie bem beutichen Bolle im Juli erichienen, aber wir haben es bier mit der Gesinnung der Männer zu tun, denen das Geschäft der Reichsleitung nach außen bin obliegt, und biefe Gefinnung muß verurteilt werben.

Das sei allen denen gesagt und ans Serz gelegt, die allzu schnell geneigt sind, das Auswärtige Amt schon darum für entlastet zu erklären, weil eines der Momente, auf die fic Migtrauen und Erbitterung ber Ration ftutten, inzwifden in anderem Lichte bargestellt werden fonnte. Run wollen wir uns aber ouch nicht in fachlicher Sinficht burch bies "andere Bicht" berartig bienden laffen, daß wir den Tatbestand selber fritiklos als in allen Stiiden aufgeklart, und zwar zugunften des Herrn v. Riderlen aufgeklart, gel-

ten laffen follten. Es ift richtig, ber Staatsfefretar bat ben englischen Staatsmannern ftarte Borte fagen laifen, aber worüber er nicht iprach und was auch nach den Mitteilungen aus der Budgetfommiffion fo dunkel wie vorher geblieben ift, das ist die Frage, ob diesen ftarken Worten auch die Taten entsprochen haben. Anders ausgedricht: Saben Asquith, Gren und George nicht am Ende doch erreicht, was lie als Kern und Swed der britischen Politif hingestellt baben? Bürden fie ihre herausfordernde Sprache auch bann geführt haben, wenn wir wirflich nur die wirtschaftliche Gleichberechtigung in Maroffo und als Entschädigung für die Gewährung des französischen Profestorats ein Stild Kongo verlangt hatten? Beging das britische Kabinett wirklich einen Frrtum, als es annahm, daß die Entjendung eines Ariegsichiffes nach Agadir einzig den Anstof zu Berhandlungen mit Frankreich geben und nicht den Auftakt einer Politik der Landgewinnung in Maroffo bedeuten follte? Go viele Borgange, jo viele fehlende Antworten. Herr von Biderlen ketont beharrlich, daß niemals die Absicht bestand, ein Stud Maroffo zu erweden. Wir glauben an biese Bersicherung, aber wir baben nicht ben Ein-brud, daß ber Staatsselretar glauben konnte, sie werde geglaubt werden. Sie wurde ja auch im Inlande nicht geglaubt, sondern wir alle waren überzeugt das bon, daß wir aus dem Maroffohandel mit großerem Gewinn bervorgeben würden. Gleichgültig, ob bie Gestelbung in Marotto für uns borteilhaft gewesen ware (wir begweifeln das durchaus und befinden uns fomit in Ubereinstimmung mit der jegigen Saltung der Reichsleitung), jo bestand doch in Deutschland die Hoffnung, im Auslande die Furcht, daß es auf ein "Deutich - Mauretanien" abgesehen fei. Wir meinen, herr b. Riberten fein Unrecht gugufügen, fondern ihm eber unfere Anerfennung für hochgespannte Biele und weitausichauendes Wollen auszusprechen, wenn wir unfere Aberzeugung dabin ausbriiden, bag er bie Seitsebung in Agadir und die Erwerbung des Susgebietes doch betrieben hatte, wenn beides ohn e einen Rrieg mit beiden Beftmächten gu erreichen gewesen ware. Unt also die englischen Drohungen gu verfteben, muß man gubor wiffen, einmal, welche Gründe das britische Kabinett für seine Vermutungen in dieser Richtung batte, und zweitens, ob Berr v. Riderlen gufett nicht wirflich bor ben englifden Trobungen gurudgewichen ift. Bir fagen bas alles nicht, um etwa wieder den Borwurf der ichvachlidjen Nachgiebigleit auf Umwegen gegen bas Ausmartige Umt gu erbeben, fondern mir jagen es, um fo den gongen verbängnisvollen Ernft bes beutich-englischen Wegenfates au betonen. Rach ber Riberlenichen Darftellung baten wir materiell erreicht, mas wir wollten, baben wir gugleich einen moralifden Erfolg über die englische Regierung davongetragen. Dieje Daritellung balten wir für faifch. Bir haben wen iger erreicht, als wir wollten, und der moraliiche Erfolo ift nur einer des letten Bortes und

nicht ber letten Tat. Die bittere Empfindung barüber, daß England fich berausnimmt, uns bon oben herab zu behandeln und fogar zu mighandeln, bleibt durchaus besteben.

Gine cenfte officiale Mahnung.

Die "Rölnische Zeitung" veröffentlicht an leitenber Stelle folgendes offisiose Telegramm ans Berlin: In den Auslassungen der Breife ftogen wir vielfach auf topijd; übereinstimmende Rugerungen, bon denen jede in ihrer Weise febr bezeichnend ift. Bunddit begegnen wir der Meinung, daß es ohne ernfte Gefahren fo wie bisher mit England nicht weitergeben fonne, sondern daß es bester oder ichlechter werden musse. Wann einige Blätter sich auch in bestigen Ausfallen gegen England ergeben und die Deutschen auffordern, in ihnen in Zukunst "den Feind" zu sehen, so möchten wir solchen Lugerungen gegenüber dach sehr zur Zur auch altung mahnen. Es sind das Anschaumgen, die don einer allerdings erflärlichen Erregung zeugen, die aber nicht auffommen durfen gegen den festen Willen der großen Mehrbeit der Nation, die sich jeder Heraussorderung sern-halten und sich leinen gewissermaßen offiziell als solchen anerkannten Feind anschaffen will. Wir haben dagegen Ginspruch erhoben, daß man Granfreich als Erbfeind proflomiert, und wir marnen ebenfo babor, daß man England in abnlicher Beije abstempele. Wir wolfen mit allen in Frieden leben, wenn's geht, was allerdings nicht hindert daß auch wir freis lich der Meinung find, das es entweder beifer ober schlechter werden muß. Wenn ein Blatt so oft wie die "Kölnische Beitung" für freundliche Beziehungen zu England eingetreten ist, jo darf fie andererfeits and Gebor beaufpruchen, wenn fie barauf hinweisen muß, daß es nicht Teutschlands Berichulden, sondern das der englischen Politif gewesen ist, wenn heute in Teutschland die Weinung besteht, daß es ohne ernste Gefahren is wie bisher nicht weitergeben fann. Ein zweiter Buntt, ber Beachtung verdient, ist bie

Stimmung, die Frankreich gegenüter zum Aus-druck kommt. Obgleich wir mit Frankreich wegen Marokko eine recht harte Auseinandersehung gehabt haben, ift bei ihr nientals bon deutscher Geite eine grundfabliche Teindfeligfeit jum Musbrud gefommen. nie grundfählicher Sag gezeigt worden. Trot der beidetseitigen leidenschaftlichen und beflagenswerten Iber-treibungen bat man doch die richtige Grenze eingehalten und fich gittlich geeinigt. Wenn die Englander miffen mollen, daß es mit ihnen anders fieht als mit Arantreid, jo mollen wir eine offene Antwort gelen. Die Franzosen haben seit 1870 Ursade, uns zu gürnen, weil wir fie neidingen und ihnen eine reiche Probing genommen haben. Den Englandern hingegen baben mir nie etwas Bojes getan, ihnen nie etwas Rachtziliges sugefügt, und deshalb empfinden wir es als befonders berlebend und unbegrün-

Tenilleton.

Wilhelm Jensen f.

Jensen ift tot. Wohl - es warb feiner von ben gang Großen mit ibm ju Grabe getragen, aber boch ein Großer und in gewiffer hinficht fogar eine übervagenbe Berfon-

lichfeit. Man kannte und kennt Jenfen vor allem als ben Ber-faffer fpamiender bifforischer Romane — und fast in jedes feiner Werfe ift ja bie Sifiorie verwoben -, aber bas, was feinen Schönfungen banernben Wert gibt, find nicht fo febr ble mit ficherer Sand entworfenen hiftorifcen Gemalbe erft bort, wo ber Menich Jenfen in bie Erfcheinung tritt, mo ureigenfies Lebensteib und berfordichfte Erfahrungen gu gestalten beginnen, erft bort wirb er ber Meifter, bem fein Bolf ben Tribut ber Anerfennung mit Recht opfern barf.

Mumenfound

nidit

Runensteine" und "Lub und lee", bas ift bas berrfiche Doppelbenfmal, bas fich ber Runftler Zeufen geseht hat, und feine Diggunft, feine "Anderung bes Gefdenade" wird es filitzen.

Der Berftorbene war einer ber sogenammten alten Schule, er war "Materialifi", und ficher find seine philosophischen Betrachungen, seine Westanichauung und Rebensauffoffung nicht fo tiefgrunbig, bag mon iches feiner Borte unbeseben bingunehmen brauchte; man fann ein gang anderes Beimilb in fich tragen, ober tropbem wird man bor bem ichier unerschöpflichen Reichtum an Phantafie, ber gangemben Grabblungsgabe, ber warmen, echt bichterifchen Amelfrahme an Dargefrelltem und Dargeftellten jede ffeinliche Rritif gern vergeffen.

Jensens gerabeju beilige Liebe zum Meer, seine fiefe Ehrfurcht felbst bem Meinften in ber Ratur gegenüber, seine

bebingten Sang ber Geschehniffe, fie feiern in biefen felinen größten Werten fold reine Triumpbe, bag wohl auch ein "Gegner" fich gur Bewunderung hingeriffen fühlt.

In "Bub und fee" wird und bie Geschichte eines Junglings ergablt, ben jab erwachte Leibenicoft finnies bon Sans und heimat freibt. Wohl faft bas Schicfal ibn bie tieffien Lebensbuntel burchichreiten, wohl wird ibm ber Rorper fiech und matt, aber bas Gbele in ibm lebt weiter, und biefes Guie und eine felbstlofe Freurdesband retten ibn vor bem Uniergang. Wie bann rach Jahren ichwersten Ringens die Celmfucht ben gereiften Monn zu bem Paradies feiner Jugend gurudbringt, wie ihn bort bas Bewußtsein untifobarer Schuld aufe neue flüchtig werben laßt, und wie folieflich ein tabferes Mabdenberg biefem Armen bie Erloferin von felbftquaferifder Bein wird - biefes hobe Lieb bon ber anficpenben Liebe erfflingt in fo bollembeten, fo einzig wumberfamen Metochen, bag es wie ein Cotteabienft burch unfere Geele gieht!

Rein vinchologiich modite ich allerbings "Stunenfteine falt noch höher fteffen als "Lub und lee". Das leife Empor-wachsen ber Liebe in ben Rinberfeelen — wer hatte je abnlices inniger und garter geschiedert! Dier wie auch in bem Schupfapitel bes Wertes, das bei all ber gernalmenben Mucht eines unerbittlichen Geschieds so versöhnend, so abge-Mart austäuft, machft Jenfen gleichsam über fich hinaus.

Das Problem, bas in bem Buche Debandelt wird (irbifche und binnnlijche Liebe), icheint mir weniger gludlich gelöst; Jensens "idealer Materialismus" macht sich da-bet allzu einseitig gelkend. Um so lebensvoller ipielt das Sistorische hinein: der harmädig gesührte Rieintrieg wider die dem Rapoleon I. dissierte "Kontinentolsperre".

Senfen mar ein außerft probutifber Schriftfieller, und fo ift es nicht ju verwundern, wenn mande feiner geiftigen Rinber unverbient anderen, beliebteren, weichen mußten. Dauerieb in ber Ginft bes Publiftims erhalten haben fich Frende an felbifficherer Kraft, feine vornehme Schen bor Dauernd in ber Gunft bes Publifums erhalten haben fich lebem gewaltsamen Ginariff in ben burch die Charaftere aucher ben schon Genannten die prächtige Novelle "Karin

von Schweben", "Rirwana", "Die Pfeifer vom Dufenbach", "Aus ichwerer Bergangenheit", "Am Ausgang bes Reiches", "Die Rojen von Silbesheim" und "In ber Frembe". Auch auf bramatischem Gebiete hat fich Jenien betätigt,

allerbings mit wenig Eluc. Um so größeren Beifall fand seine Lbrit, wobon ber Gebichtband "Bom Morgen zum Abend" ein beredtes Zeugnis ablegt.

Run hat ibm ein Grogerer fein uralt Schlaffieb gefungen. Run mag wohl ein Berg von Krangen fich über beinem Grabe filrmen, bu freuer Ganger, - aber feiner fann benen gleichen, Die bu bir felber wanbeft, ben unberwelllichen Krangen, Die ba hangen im Tempel ber Unfterb-

Der Menich Jenfen ift tot, es lebe ber Dichter! Rurt Rifpert.

Kunstsalon Aktuarnus.

Biesbaben muß feinen Fremben ein bubiches und pitantes Geficht zeigen, bas ift unerläftlich. Und gu bem intereffanten Geficht einer Frembenfladt geboren ungweifelhaft einige gute Aunftaussiellungen. Wir haben feinen Mangel baran, ja, wir leiben vielleicht ober an einem Aleinen Aberpus. Auch ber Salon Almaruns nahm fcon Immer eine bevorzugte Stelle ein, aber es beeinträchtigte ihn ber Umfrand, bag er äußerlich mehr einem Kunffladen, als einer vollwertigen Runftonsftellung abulich fab; bas mag ber Inbaber, ber fich fiets ale ein gofchmedvoller und febr funftverftandiger Bertreter feiner Branche" erwies, längft emblunden haben, und nun bot er endlich Abhilfe geschaffen und feiner Ausstellung auch auferlich burchaus bas Beprage bes bornehmen Aunftialons aufgebriedt. Das geichab junachft burch eine habicht, effene Eintrittshalle, beren Ausstellung and folden, Die fich gern ein Entreegelb fparen, bie Möglichfeit gewährt, fich am appetitreigenden Anticid einer Meinen Auswahl werivoller Berte ber

det, daß sie sich in eine so deutsch-seindliche Galtung haben hineintreiben lassen. Was man bei den Frangofen allenfalls versteht, versteht man nicht bei ben

Engländern und beshalb die Erbitterung. Die dritte Tatjache, auf die wir besonders das Mustand aufmerkfam machen möchten, ift die immer icharfer bervortretenbe Ericeinung, bag alle Barteigerklüftung im Innern doch nicht bas Bufammenfteben der Deutiden Ausland gegenüber berhindert. Alle Richtungen find barin einig, daß es dem Austande gegenüber feine Spaltung geben biirfe und wir werden es mit großer Freude begrußen, wenn die deutsche öffentliche Meinung es fich auch angelegen fein ließe, fich der Berausforderung und Berletung anderer gu enthalten. Bei vollster Wahrung der nationalen Bürde ift das febr mohl möglich, und es ift gum mindeften ebenfo nubbringend und wirksam wie das übertriebene Berbortebren eines gefrantten Patriotismus, Die patriotifchen Empfindungen anzuseuern, wenn das Schidjal es fo forbern follte, wird immer noch Beit fein. Solange aber diese Schidfaljtunde nicht geschlagen bar, follten wir und bor Abertreibungen und Gehäffigfeiten hitten, die bei anderen zu tabeln wir Deutsche oft bic erften gewesen find. Einstweilen werden wir abguwarten haben, wie die englische Regierung fich im Parlament äußern wird. Nach dem Material, das jest von deutscher Seite geliefert worden ist, wird fie kamı umbin konnen, fich in ausführlicher Weise auszuiprechen.

Das Programm für die große Debatte im engifden Parlament.

englischen parlamentarischen Kreisen wird berichtet: Die Ordnung der großen Debatte am Montag werde wahriceinlich folgende fein: Sir Sbward Gren wird ungefähr um 4 Uhr nachmittags den Antrag fiellen, daß die Auswärtige Bolitik ber Regierung jest beraten werde, worauf er zu einer Beleuchtung der englischen Beziehungen zu Europa von umfassen der und allgemeiner Art schreiten werde. Die Beziehungen zwischen England und Deutschland würden jedoch betailliert werben. Der Unionistenführer Bonar Baw werbe Grep sofort folgen. Für die Arbeiterpartei wird Ramsan Macdonald die Natisikation aller Auslandsverträge durch bas Barlament verlangen. Diefer Redner werde auch einen großen Teil feiner Rede der ernften Aufforderung gur Berftellung eines freund. icaftlicheren Berbaltniffes gu Dentichland widmen. Der Arbeiterführer Reir Hardie wird ebenfalls an der Debatte teilnehmen. Das Intereffe, das man den Berhandlungen entgegenbringt, ist un gehener groß.

England als Tellinehmer an ben fpanifdi-frangofifden Maroffoverhandlungen.

Bie aus Baris gemelbet wird, wird bem englischen Berlangen nach Teilnahme an ben Berhandlungen gwifchen Frankreich und Spanien entfprochen werben. Die Berhandlungen murben fomit forian gwifden ben bret Teilhabern an bem Goheinwertrag von 1904 geführt werben.

Der Beitpunkt ber frangofifden gammerverhanding.

Der Brafibent ber Ranunersommiffion für auswärtige Ungelegenheiten, Deschanel, teilte ber Kommiffion mit, bağ bie Debatte über bas beutich frangofifche Abtommen in der ersten halfte bes Dezember bor die Kammer kommen burfte. — Die Regierung hat gestern in ber Rammer die ben erfauteruben Briefen des Staatsfefretars v. Kiberlen-Bachter zu bem Abfommen vom 4. Robember entsprechenben Antworten bes Botfchafters Cambon verbreiten laffen.

Reue Mateleien wegen bes Berbleibens ber "Berlin" por Agabir.

Bei dem Wiebergusammentritt der Kommiffion auswärtiger Angelegenheiten brachten mehrere Rommiffionsmitglieder wieder Bemerfungen über Die Anmesenheit bes Krengers "Berlin" bor Agabir bor

und wiesen daraufhin, daß Deutschland wohl baran tate, den Kreuzer gurudgurufen, mo die frangofischen Bertrags eintrete. Der Brafibent ber Kommiffion, Deichanel, ichloft fich biefer Meinung an und erflärte, er habe mit dem Minister bes Mugern fich über ben Bunich der Kommiffion unterhalten und werde bon neuem darauf gurudfommen. Er fei ber Anficht, daß die Berhandlungen über diefen Gegenstand febr beifel feien und ebenfobiel Borficht wie Soflichfeit

Gin Denfmal für ben Rangoreifenben Bragga in Teg?

Der Bertreier bon Frangolifc Aquatorialafrifa in höheren Rolonfalrat, Gugnet, regte in einem Schreiben an ben Obmann bes Rammerausichuffes für auswärtige Angelegenheiten, Deschanel, au, bag bem Forichungsreifenben Saborgnan be Bragga in ber Sauptftabt Marolfos ein Denemas gefeht werbe, benn Bragga babe burch bie Bewinnung bes Rongo Frantreich inftanb gefebt, burch bie Mbtretung eines Teiles biefer Rofonie fein nordafrifanifches Wert gu befestigen.

Die englisch-frangoniche Deklaration vom 8. April 1904.

Die Agence Sabas feilt mit: Der Text ber englifchfrangofficen Dellaration über Signpten und Marollo bom 8. April 1904 fauttet:

Arrifel 1. Im Galle, baft eine ber beiben Regierungen fich burch bie Gewalt ber Umftanbe gezwungen feben würde, ihre Bolitif gegenüber Agnpten ober Maroffo gu anbern, follen bie Berpflichtungen, welche fie gegeneinanber in ben Artifeln 4, 6 und 7 ber beutigen Deffaration einge-

gangen find, unberührt bleiben. Artifel 2. Die englische Regierung beabsichtigt für ben Mugenblid nicht, ben Machien eine Abanberung ber Rapitulationen und ber Gerichtsverfaffung in Agppten vorguidagen. Gollte bie englische Regterung fich veranlagt feben, in Agupten in biofer Sinficht Reformen ins Auge gu faffen, Die babin gielen, Die aguptische Gesengebung ber ber anderen swiffsierten Lanber abnitch zu geftalten, fo murbe bie frangofifche Regterung es nicht ablehnen, bie Boridfage ju prufen, aber unter ber Bedingung, bag bie britifdje Regierung fich bagu berfieht, Die Borfchläge gu praffen, welche die frangoffiche Regierung ihr machen konnte, um in Marotto Reformen ber gleichen Art

einzuführen. Artifel 3. Die beiben Regierungen tommen fiberein, bağ ein bestimmier Zeil bes maroffanischen Gebietes, ber an Melilla, Ceuta und bie anderen Brofibos angrengt, an bem Tafe, an wolchem ber Gultan aufforen follte, feine Autorität barüber ausgumben, an bie panifche Einflußgone fallen foll und bag bie Berwaltung ber Rufte von Melika bis gu bem höhengug am rechten Ufer bes Gebu ausichtleglich Spanien überlaffen wirb. Beboch foll Spanien von vornherein feine förmliche Justimmung zu ben Bestimmungen ber Aritsel 4 und 7 ber hentigen Deflaration geben und fich berpflichten, fie auszuführen. Außerbom wird Spanien fich verpflicken, Die unter feine Autorität gestellten ober in feiner Ginfluffphare befindlichen Gebiete nicht gu beraußern, weber im gangen noch teifweise.

Artifel 4. Benn Spanien auf bie Aufforberung, ben Beftimmungen bes vorbergebenben Urtifels guguftimmen, giauben follte fich fernhalten gu muffen, wurde bas Abber Deffaration bervorgeht, nichtsbestoweniger unverzuglich anwentbar fein.

Ariffel 5. In bem Falle, bag bie Buftimmung ber anderen Machte ju bem geheimen Projette, bas in Artifel 1 ber Deffaration erwähnt wirb, nicht erlangt werben follte, wird die frangofifde Regierung fich ber Ridsablung ber garantierten, privilegierten und unifizierten Schuld, und gwar al pari vom 15. Juli 1910 ab, nicht

Der italienildy-türkilche Krieg.

yom griegofdanplat. Richts Neues por Tripolis.

Die "Agengia Stefant" berichtet unter bent 24. Robember: Muger ben gewöhnlichen fleinen Gefechten, in benen

die Araber gwanzig Tote und acht Bermunbete, Die Italiener brei Leichtverwundete hatten, ift nichts Reues ju melben. Der Chibliminb bielt ben gangen Zag an und berbinderte ein Auffteigen der Fluggeuge und Drachenballons. Bei Durchjuchung ber Dafe fanben bie Staliener unterirbifc verftedt Baffen und Munition.

Samstag, 25. Nobember 1911.

Die italienischen Truppen werben Anfang Dezember auf 80 000 Mann gebracht werben, und bann foll ber geplanie Borftog ausgeführt werben. Arabifche Freifcharfer in italienischen Uniformen bemuten italienische Gewehre und Munition, die fie ben Gefangenen abgenommen haben,

Entidjabigung bes Deutichen v. Lodjow.

Bie ber "B. 2.-A." erfahrt, bat fich bie italienische Regierung im Bringip bereit erflart, ben beutichen Staats angehörigen v. Locho w, beffen fleines Befintum mahrend ber letten Rampie bei Tripolis bollftanbig vernichtet wurde, angemeffen zu entschädigen.

Gine italienifde Rechtfertigung.

Die "Agengia Stefant" bringt nachftebenbe Beroffenb lichung: Die von Konftantinopel aus verbreitete Melbung, bağ isalienifche Aeroplane Bomben auf bağ hofpital in Ainzara fallen liegen, wird von Tripolis als vollfommen ungutreffend bezeichnet. In Mingara find überhaupt feine berartigen fürfischen Anstalten, weber private noch militärische, vorhanden. Die italienischen Aeroplane und ein Drachemballon ermittelten ein Felblager, bas aus Beffen bon ber bon ben Türken berwendeten Form beftand und feinerlei Zeichen ber Reutralität trug. Das Borhandenfein eines türkischen Lagers wurde bereits von ttallenischen Rundichaftern angegeigt, bie bon feinen Krantenhäufern berichteten. Demgufolge ift bie Erifteng bon Sofpitalern vollfommen ausgeschlossen,

Bur neuen Befchiefung von Maba.

Mus Maffaua wird ber "Agengia Stefani" gemelbet: Die Ariegsschisse "Calabria" und "Buglia" sind aus Alaba gurudgesehrt, wo sie Kanonenschisses Terrain abgaben, die Dörfer aber schonten.

Arlegsidiffe por Thalos.

Die Behörben ber Infel Thafos berichten: Rachis tamen bier feindliche Kriegsschiffe bis an die Rufte beran, manoverierten längs berfelben und fubren bann gegen Lemnos weiter. Sonft liegen weiter feine beunruhigenben Meibungen bon ben türfifden Infeln bor.

Die Flockade der Pardanellen bevorfiehend.

Die Absperrung ber Darbanellen für bie gefamte Schifffahrt fieht nach einer Konftantinopeler Melbung ber "Frantfurter Big." bont Freitagabend in ben nachften 24 Stunben gu erwarten. Die Aufmertfamteit wird bom Rampfplas weg und mehr nach Stam bu I und Betersburg bingelentt, was sicherlich bei bem Worgehen Italiens mitspricht. - Durch die Blodabe ber Darbanellen werben die neutralen Smaten Rugland, Rumanien und Bulgarien in ernftefte Mitteibenichaft gezogen. Sie trifft biefe Magregel viellelcht intensiver als bie Türfei. Enorme wirtschaftliche Imponberabilien treten in ben Borbergrund. Es gilt in Ronfantinopel als ausgeschloffen, baß Rugland biefe Blodade ruftig afgeptiert. Die fteht in zweifeilojem Biberfpruche mit einer Reihe bon Berträgen und ebenfo mit ber Bragis. In biblomatischen Kreifen wird als Beispiel barauf bingewiesen, bag Franfreich im Jahre 1870 von einer Blodabe ber Emsminbung abfah, weil baburch bas neutrale Solland geschäbigt worben ware. Much aus amerifaniichen Rriegen liegen abmide Brifpicle vor.

In öfterreichischen und ruffischen biplomatifchen Areifen in Ronftantinopel ift man ber Anficht, bag Stollen burch bie Affion bor ben Darbanellen nichts erreichen werbe. Auf ber Borie ift man rubig und guberfichtlich. Die fürfifche Regierung tann augenblidlich nichts Befferes winifchen, als einen Angriff auf bie Darbanellen. Die nachfie Boche burfte bie bebentungs. vollfte bes gangen Rrieges werben.

Der fürfifche Rriegeminifter und ber Marineminifter begeben fich heute nach ben Darbanellen, wo fie verschiedene Infpigierungen vornehmen.

Im englischen Unterbaufe fragte Somes bie Regierung, ob ihr Italien irgend eine Mittellung gemacht habe, daß es die Darbanellen zu blockieren gebenke. Der Pariaumnis-liniorfekretär Acland berneigetg die An-

Malerei regengeschutzt zu erbauen. Gben feben wir bort [8. B. unter manchem auberen ein in Farbe und Belchnung bochft belifates Sitlleben bes Parifer Bergeret und eine in ber Technif bodyft eigenartige und feffeinde lebenbige Darflellung eines altväterlichen Pofthofs mit einer Angahl bon Figuren bon Schreuer. Gine icone Be-Teuchtungseinrichtung forgt bafür, bag biefe mit Lorbeerbaumen bornehm geschmildte Borhalle auch abends einen febr einlabenben Cimbrud macht In ber Inneneinrichung ift ebenfalls bieles borteil-

haft veranbert worben. Der erfte Raum, mit Rupfen befpannt und mit Schaufaften verfeben, enthalt meift wertvolle Originalradierungen und Zeichnungen. Ein herr-liches Blatt von Herkomer siel uns besondere ins Auge. Es sielt den Meister selber dar, wie er gang verjumfen am Biliget fint. Gin großes, beforatives, febr bewegtes Gemalbe von Michel Lancen in Baris: babenbe Stinber, bie fich por ein Baar angreifenben Schmanen fliichten, beberifcht biefen Raum. Die fleinen Gange und Bimmerchen, burch bie man gu ben beiben Oberlichtfellen gelangt und bie alle nen und birbich quegeftattet finb, ermöglichen ein intimeres Schauen und Geniegen. Da begegnen wir einem großen Glasschrant mit wertbollen Bromen und fleinen Marmorftiden, gut ausgewählte Berte, nicht jene Dupenbivare, wie fie heutzutage in allen Runfibafaren angeboten werben. Gine Grabfigur bon Brofessor hintersehr, ein trauerndes, junges Mad-chen, weiterhin eine ebenfalls marmorne, schlasende Diana und ein brongener Jungling, ber ein Reh tranti, bas Sange als Brunnenfigur gebacht, beibes von bemfeiben, ousgezeichneten Rituftier, jeigen große Linien und babei bod eine feine Intimität. Gine wadere Bilbhauerarbeit ift auch ein Zafelauffat von Bilb. Sauer, brei ein wenig berbeftiebrige Mabdenafte, bie eine Schale tragen.

Daß in ber Ausfiellung bie beim Bubliftem fo beliebten | Abamiden Randen nicht feblen, ift felbfwerfianblie Abrigens verbienen fie auch bie Adenng bes Runfifenners burch bie feine Darftellung und troffliche Pfinchologie. Bon Sofner begegnen wir einem Ranal mit wolfenbebedtem Simmel, einem Bitbe bon intenftofter Stimmung; bon Maus Bergen einer feinen, aber biffergroßen Lanbicaft an ber englifchen Rufte. Megis be bangen mußte aus einem machtigen Baum und ein paar ichlichten Bauernhaufern eine faft berotich wirfente, wuchtige Lanbichaft in fleinem Rabmen hingugaubern, und Professor Roch in Berlin bietet in einer Pferbemartigene ein Temperablid bon realiftifcher Farbgebung und fleghafter, geichnerlicher Technif. Einem eigenartigen Rünftler begegnen wir in bem Finnfanber Lubmig Baebr. Ginen reigboffen liegenden Frauenaft medefliert er ans wenigen flachen gebedien Tonen in einer auferorbenflich feinen Art berbor und ergielt bamit einen felten barmonifchen gefchloffenen Ginbrud. Alle ein Deifter in ber Mobellation bes Mites erweift fich auch Bicher in Baris, jumal in feiner Ibnie, wo ein Jungfraulein in arfabifcher Lard. fchaft ber Bang bie ihres Jinglings laufdit. Des Runft-Tera "Racht" ift eine fcmeicheinbe, ledenbe Symbolit ber Dunkelheit, in ber bie Liebe wacht.

Durch ein außerorbentlich frafmolles, wenn auch einas trodenes Rolorit, großzügig, beforatte, faffen bie Lanbicoffen bes italienischen Schweizers Minto Colombi auf, boninieren formlich burch ihren ftarten Ginbrud, nicht jum wenigsten Die Schneelanbichaften mit ber beglangten, weißen Glade und ben bfauen Schatten. In gewiffen Sinne, fpegiell in ber Grofe ber Anichmung ift er ein Beiftesbermanbter Segantinis. - Mit befonderer Freude begegnen wir einem alteren Bilbe von Lubwig Dill. einer Marine. Gie zeigt in ber Behandlung bon Luft

und Waffer, in ber breiten, wuchtigen Urt, wie auch bie Schifferboote mit ihren farbigen Segeln hingeseht find, alle Die glangenben Borguige biefes Grogmeifters ber Lagunenbarftellung, ber fich bie Lanbidgaft Benebige gut eigen machte wie faum einer gubor. Getiber bat er anbere Biele eingeschlogen. Das Dachauer Mood und bie Riefenpappeln an ber Amper mit ihren fitbernen Stämmen und ihrem welchen Laubwert haben es ihm angelan, und er hat biefe Lanbichaft eigenflich erft berühmt gemacht, aber bie Marinen feiner früheren Beit haben boch fein bobes, fünft-

lerliches Aniehen erft begrunbet. Mit einer gewiffen Wehmnt begriffen wir ein Bild Frig v. Uhbes, bas es uns beutlich macht, was wir in diesem Meister verloren. Es ist ein wenig ichwarz in ben Schattentonen - vielleicht erft burd Rachbuntelung geworben -, abet bleje beiben Mabchen, bes Runfifers Töchter, bie ba arbeitend an einem Tijdiden im grünen Warien figen, von Connenfichtern umflittert, geigen boch fein hobes Monnen, fein liebebolles, grobes, geiftiges Erfallen bes Gegenstanbee, bas feine Chrifmsbilber fo einbringlich macht. Angelo 3 auf lagt mit feiner wuchtigen Meifterfchaft, giemlich fliggenhaft, bas rote gelb iber ein Sinbernis jagen; Erübner biefet aus feiner alleren Beit ein feintoniges Bauerninterieur, aus bem man bie alte bunte Bauernicht orbentlich heraustiden bort, und Edenfelber (Minchen) laht ein Baar fdwere Pferbe in bie Schwemme reiten, bag bas Baffer aufbrauft, inbes bie Sonne in breiten leuchtenben Streifen auf ben Ruden ber Tiere liegt, ein Bilb voll Rraft und Gefwichbett. 3 will in Paris ergielt mit ber pifanten Berteilung buntler Bleden in feinen Lanbichaften febr reigbolle Birfungen. Die Farbenftimmung einiger feiner Miber erinnert faft an Durner, nur bag fie mit mohr Befeinemtbeiten arbeitet, fogulagen greifbarer ift.

3 460)

Belle mad 300 9

feft tiod) reith Puar

ben (

Bir Dritti fort energ

(Dot rium Non wird gelei bent Quin in g

felmo

erflä

DITT Wan Gar Bor Biers bas Mrb

retts

cinta

bat

HILL wir bei barr buft

blin 钳 ber 推 Ber xet-BHI

gu

902

toä

mô tm 5u 905

bi

Die Revolution in China.

Abreise Duanschitais von Befing? In Beling geht bas Geriicht, bag Puanschifat in ben additen Tagen nach Tientfin abreifen werbe.

Berftarfung ber Gefandifchaftswachen in Befing. Die Gesandten der fremben Machte einigten fich in einer Bosprechung, bag es ratsam sei, die Gesandischen fiche bache bis

300 Mann ftart tit.

nt,

cta

tig.

ner

0.0

dr.

vt8

3"

rette

bie

adst

Der

%15°

bit

gu bere

clen.

unb

bie.

iinst-

SHIP

mir

iz in

lung

Hers

ünen

bod

Er-

cin.

digen

geit geit alte

Herbe

inbes likten Shelt. Hung

Wit-

r er-

dimini-

Mr. 50%.

Die Forberungen ber Repolutionäre.

Die Revolutionare, Die jüngst in Sanfau wieber eine feste Stellung gewonnen haiten, haben fich neuerbings nach hauhang gurudgezogen, obwohl fie einerselis ihre Bereitwilligfeit ausbrudten, itber bie fünftige Rogierung mit Duanicitat ju berhandeln, beharren fie andererfeite barauf, bag bie Ginrichtung ber Republit bas einzige Mittel fet, einen en blofen Rampf abzuwenden.

Rudgug ber Kaiferlichen.

Die taiferlichen Truppen gieben fich bon Sanfau iber ben Gebirgspaß gwifden ben Provinzen Supeh und honan nach Norben zurück.

Das Biratenwefen.

Da ber Coup gegen bas überhanbnehmen bes Biratenwejens wöllig ungenügend ift, beichloffen bie britifden Flugbampifchiffabrisgefellichaften ben Dient fofort eingufiellen. Gie erhoben bei ber Regierung energische Borftellungen.

Dentsches Beich.

* Sof- und Bersonal-Nachrichten. Stute begebt in Bots-bam Generaloberit Sans v. Pleisen, dienstruender General-abjutant und Kommandant des Sauptquartiers des Raisers, seinen 70. Geduristag.

* In bem Diszipfinatverfahren gegen Pfarrer Traub (Dorinund) fand minmehr gestern im Brestauer Ronfifto-rium die perfontiche Bernehmung bes Angeschulbigien frait. Bon bem Ergebnis ber Bernehmung, Die heute forigefent wird, wird es abhängen, ob bas ordentliche Berfahren eingeleitet ober auf einzelne Anflagepunfte beidranft wirb.

* Gin Austritt aus bem Sanfabund. Der Berband beutscher Farbereien und chemischer Baschanftallen, ber in Hamburg seinen Sit hat und bem gegen 600 große Firmen in gang Leuischland angehören, hat dieser Toge auf Drängen feiner Mitglieber feinen Mustritt aus bem Samfabund

erffart. * Bur Störung bes Gattesbienftes burch die Elisabeth. Diffigiere in Charlottenburg, Auf die Beschwerde des Bfarrers Kroah und bes Rirchemates ber Luisengemeinde gu Charlottenburg bat ber tommanbierende Ceneral bes Garbeforbs es ebenfalls abgelehnt, gegen bie an bem Borfall in ber Luifeneirche bom 23. Juli beteiligten Dift-giere ein Berfahren wegen Storung bes Gottesbienftes einguletten. Als lette Inftang wird Pfarrer Araap nunmehr bas Reichsmillifärgericht anrufen.

* Bue Aussperrung in der Berliner Metolliudustrie schweidt die "Bossische Seitung": Die Sitmunung unter den Arbeitern ist so erregt, daß für den heutigen Samstag be-retis mit großen Arbeitseinsellungen zu rechnen in. In den einzelnen Werken ist man von dieser Absicht unterrichtet und bat bementsprechend Bortebrungen getroffen. Lobnblicher und Papiere find für die Arbeiter fertiggeftellt worden, um fle auf Berfangen fofort aushändigen gu tonnen.

amahibemeaning.

Sanfablinbler ale Reichstanstanbibaten, Bu bem icon empahnten Bortrag bes Gehelmrats Rieger in hannover wird noch mitgeteilt, bag insgesamt 229 Mitglieber bes Sansabundes jum Reichstag fandibieren, barunter 62 Mitglieber ons ben Neihen von Handel, In-bustrie und weitere 10 Mitglieber gewerblicher Organisa-

Reditopflege und Bermalinna.

IM. Auftig-Berlenaken. Rechisanwalt Guth wurde in ber Litte der Rechisanwälte bei dem Kandgeriche in Wiesbaden gelofch. — Die Referendare Dr. v. Wittgenftein. Dr. Ifan. Dr. Johannes Doun im Bezirfe des Cherlandes-teriches zu Frankfurt a. M. wurden zu Gerichtsassestoren er-nannt.

Ausland.

Unicriverjung ber Wabailente. Ein amiliches Telegramm feilt mit, baf fich ber frühere Gultan bon Babat Dud-Murah gufammen mit bem Guhrer ber Wabaileute unterworfen habe.

Griechenland.

Bur Arciafrage. Auf bie bom Ministerprafibenten bei Besprechung ber Aretaangelegenheit gestellte Ber-trauensfrage fimmten 202 Abgeorbnete für, ein Abgeordneter gegen bie Regierung.

Morwegen.

Die erfte Telegraphenverbindung mit Spinbergen. Die Infel Spisbergen tonnte in ber Racht jum 24. November gum erstenmal auf telegraphischem Wege mit ber Welt in Berbinbung treten.

Merfien.

Die Entschuldigung bei Rufland. Der Minifier bes Außern erschien in Galaunisorm bei bem ruffischen Gofandten und übermittelte ibm bie Entichulbigung für bie Beleidigungen gegen bie Beamten bes Ronfulats, inbem er ausführte, bag bie Ministerfrifis bie einzige Urfache für bie Berfpatung ber Genugtuung gewefen fei.

Bereinigte Staaten.

Unterschlagung bon Truftgelbern. Der leitenbe Direttor ber banferotten Carnegie - Truft - Companh, William Cummins, ift wegen Unterschlagung bon 140 000 Dollar Bantgelbern gu fünf Jahren Buchthaus berurfeilt morben.

Sihung der Stadtuerordneten

bom 24. Rovember 1911.

Den Borfit ber gut besuchten Berfammlung fubrie ber erfte Borfieber, Geh. Sanitaterat Dr. Bagenfteder. Ge murbe fofort in Die Tagesorbrung eingetreten. Aber ben erften Bunft: Bewilligung ber Mittel für

Ausführung von Rotfimidsarbeiten im Winter 1911/12, berichtete fitt ben vereinigten Bau- und Finangausschuß Stabtberorbneter Gid, Der Magifirat bat eine Rethe ben Arbeiten als Rotffandearbeiten borgefeben, barunter befinden fich u. a. bie hetstellung bes Weges bom Walbbauechen gur Fifdjucht mit einem Betrog von 35 000 De. einichlieflich 18 000 Dt. Arbeitslöhnen, bie herstellung bon Wegen hinter ben Auranlagen mit bem Betrag bon 35 000 Mant einschlichlich 25 000 M. Arbeitstöhnen und recht er-hebliche Beträge für Avdenvefeltigungen in den verschiebenften Stragen. Die bont Magiftrat borgefchlagenen Rotfianbearbeiten erforbern einen Cefamtaufwand bon 149 020 M., wobon auf reine Arbeitslähne 68 120 M. entfallen. Die Bohl ber Arbeiter, Die mit biefen Rotftanbearbeiten beschäftigt werben fonnen, bezisfert fich auf 205 mit gufammen 17 496 Arbeitotagen. Die bereinigten Musfciffe beantragien, die in der Magistratsvorlage ebenfalls enthaltenen Arbeifen in ber Weinbergftraße mit ihren großen Bobenbewegungen einstweilen gu ftreichen und bie Gefamtfumme um ben bafür eingesehten Betrag bon 47 000 Mart gu flitzen. Es bleiben benmach für 102020 M. Rot. feandsarbeiten übrig. Die in Diefer Cumme enthaltenen Arbeitslöhne betragen 53 620 M.; Arbeiter können 170 mit 14 021 Arbeitetagen beichaftigt werben. Die Gefamtjumme ist trop ber von den Ausschüffen vorgeschlagenen Kürzung höher ais ber für benfelben Stred aufgewenbete Betrag bes Bocjahres.

Stabtverordneter Gerhardt wies barauf bin, baft in ber Sozialpolitifchen Deputation über 200 000 MR. genannt worben finb. Er war nicht ber Meinung, bag bie

53 000 M. genügen werbeit.

Stadtverordneter Gich erffarte, es fonne ja immer noch nachbewilligt werben, ba es fich wur um eine bor-länfige Bewilligung bonbele. Die übrigen Arbeiten muß-ten gurudgesiellt werben, bis fich bie Interessenten bereit erffart batten, die vorgejehenen Betroge gu ben Roften gu bewilligen. Das fei notwendig, und von biefer Ansicht gebe ber Finanzausschuft nicht ab.

Stobtverorbneter Gerhardt: Wenn bie Berfammfung bem Antrag bes Ausschuffes zustimmt, bann ift eine weitere Bewilligung nicht möglich.

Sindtberordneter Eich: Das stimmt nicht. Abrigens ist es nicht ausgeschhossen, das wir mit der beautragten Summe austommen werben, ba eine große Angahl Arbeiter nach Rheimand und Westfalen abgewandert sub.

Beigeordneter Trabers: Wenn die Berfanmfung heute den Antrog der Ausschiffe annimmt, bann ist damit selbswerftanblich nicht das leste Wort gesprochen. Der Magistrat ist seberzeit in der Lage, eine neue Borsage zu machen, in ber er weue Rotftandearbeiten borfcblagt. Der Magifrat hat fich mit biefer Frage fcon befchuftigt; er hat bereits weltere Arbeiten vorgeschen.

Stadtberordneter Schupp lentte bie Aufmerhamkeit bes Magiftrais auf ben Weg, ber burch bas Gelanbe bes Paulinenichlöfdens jur "Schönen Aussicht" führt. Diefer Weg folite boch enblich obenfalls hergestellt werben. In ber letten Zeit seien ichen twiederholt Anfragen wegen Baupläten an ber "Schönen Aussacht" sant geworben. Augerbem handle es fich hier um einen seinen Stabttell. Bor givei Jahren icon fei gesagt worben, es fet ein Betrag für ben in Rebe flebenben Weg in ben Etat eingefiellt.

Oberbürgermeifter Dr. v. 3 bell : Wenn herr Schupp beute verlangt, baß ber Weg gemacht werben foll, bann muß er erft bei bem Stadtverordnetenfollegium Die Mufbebung bes Beichinffes beantrogen, nach bem ber Magiftrat bort nur eines bornehmen barf, wenn fich bie Intereffenten bereit erffart baben, ju ben Roften beigutragen. Borber ift ber Magiftrat nad; Lage ber Cache nicht luffande, eimas

Stadtberordneter Schupp erffarte, auf Die Stellung elnes Antrogs vergichten zu wollen, ba ja "ein neuer

Stabtrat aus biefer Gegenb" tomme.

Stabtverordneter Juftigrat v. Ed : Dieje Sache hat mit der vorflegenben gar nichts ju tun, bas um fo weniger, als ber Beg vom Magistrat gar nicht als Rotsianbsarbelt borgefeben war. herr Gerhardt ficht nach meiner Maficht gegen Wirdmublen, ba ble bereinfigten Ausschüffe gern bereit find, Rotfiandsarbeiten ju beschaffen. In ben gefiridjenen Polten find mir gang geringe Gummen für Atbeitelobne enthalten.

Radbem noch einnsal Stabivererbneier Gerharbt und ber Oberburgermeifter gu ber Amgelegenheit gesprochen hatten, tontbe bem Antrag ber Aneichilfe emf Bewilligung bon 102 020 MR. für Ratftanbsarbeiten ftatt-

Stadirerorbneter Dhderhoff berichtete fiber bie Bewilligung eines Darlehens von 15 000 M. an den "Rennfinb"

gur Bornahme vericbiedeuer Berbefferungen auf ber Rennbahn. Es handelt fich in ber hauptsache um Gelandeaufschiftliegen, die umsangreiche und recht schwierige Erd-bewegungen mötig umchen. Der Magistat beantragt, bene Mirb bie 15 800 M. 311 geben, und gwar gegen 41/prozemige Berginfung und Ruchablung in fünf Jahrestaten. Der Ausfauf fatos fich diesem Anirog an.

Stabtverorbneter Gerharbt: Ga fcheint foft, als ob ber "Rennflith" ber Meinung mare, ble Stabt fel baffir ba, bie auf ber Rennbahn entstehenben Roften gu beden. Dagu liegt nicht einmal eine moralische Berpflichtung bor. Römben benn bie 15 000 M. nicht aus ben Erträgniffen ber Rembabn gebedt werben? Der Rebner filbrie einen Paffus aus ber im Jahre 1909 verfaßten Dentichrift bes Bürgermeifters Glaffing an, ble feiner Anficht nach mit bem jehigen Anfrag in Biberipruch feeht.

Burgenneister Glaffing: Der "Remelind" batte in 1911 einen Aberfchug bon 116000 D. Das ift ein Engebnis, mit bem jeder gufrieden fein tann. Der "Rem-Kub" ware auch in ber Lage, die 15 000 M. aufzubringen, wenn er nicht neue Milichten bor fich fabe, bie im Intereffe einer gebeichlichen Förberung bes Unternehmens unbedingt erfillt werben milfen: Die Erbanung einer Klubtribfine und die Deching einer Schuld von rund 80 000 M. In An betrocht Diefes Umftonbes und bes glangenben Refultats und ber nicht minber glangenben Bufunft ber Meimen hat ber Magifirat beschloffen, die verlangte Summe als Darleben zu geben. Der Magifirat hat auch tein Bedenken, baf ber "Rennklieb" die gestellten Bedingungen glatt er-füllen wird. Ich empsoble, den Antrag anzunehmen, der bas Unternehmen im Intereffe ber Rurftabt forbern wird.

Slabtverorbneter Gerharbt: Man ift micht fiberall ber Anficht, bag burch bie Rennbahn bie Aurintereffen geförbert werben. Fragen Gie einmal bie hotelbesither und

Auberpidenflich intereffant, nicht gun wenigften burch ! thre Technit, find bie bet einer früheren Geegenheit icon beiprochenen Bider bon Schreuer in einem bunfien Sintergrund icheint er bie Figuren mit einen Schwamm berausgewischt zu haben um baun bie Demils hineinzuzeichnen. Woor eine großaribge Charatterifferung ift ihm babet gelungen, bie fich am botten in ben verichte benen Topen eines beratenben Rollegiums ausptägt Es ift verworm frappierend, wenn auch diefe bunfeln Rats herren faft etwos Gelpenftliches erhielten Starl Bagel ban, umfer fiebenstofirbiger und beliebter Genremeter gefat uns jeht wieber elumal in einem tüchtigen Straud bild bie Wucht und Große ber Gce und bon Araufein b. Sabeln finben wir eine Angobl bon Bilbern bon benen befonders einige Bribefanbichaften bon Talent und guter Beobachtung zeugen.

Der Salon Attuarque enibit t noch recht viel mehr Sebenstveries, noch manches echte "Chef-d'oeuvre" moberner Malerei. Wir muffen uns aber für beute an bem Grtoubuten genigen laffen. Co wurde ichen hinrelden, bem nen hergerichteten Calen, ber ber Runft eine fo fcone Berberge bietet, eine fiatte Angiebungetraft gu fichern.

Aus Runft und Teben.

· Mus ben Berliner Theatern. Im Theater on ber ebniggröberftraße geb es einen ichwanthaften Abend mit matiger Romit. Der Ginatter "Migi-Mugi" von Ribea-tmis ift Artur-Schmifler Geure, aufe Bolleffichen-Ribean sugefcmitten. Wir ein fußes Mabchen wirb ein luftiger Abend gum Abichiebefouper, ba ihre beiben Liebften, bie bieber nichte voneinenber wußten, mit einemmal ju gegenfeitiger Aberrafchung gufanmenplaben. Gertt fich bie Salfe gu brechen, gieben fie aber bor, mit Digi-Dugi gu

brochen. Der Gpaß ift friollig und offnte bie Teichte. fplefenbe ganb, ein Stammtlicartitel im Beinroifenben Miche plet feiner war Abende: "Der Buftling ober bie Reife nach Breslau" ben Georg Serrmann, bem Jetiden Gebert hermann. Der pifanigeichraubte Titel verfpricht Befferes Dachavas beraustommt, ift ehn grobbrichtiger UM für Dichauter. Moulld wie in Sternbeims Riefen wird ber Spieger in Gegenfat ju einem verglerten Albeien gebracht. Der Spieger ift aber außerdem ftrogend von Ebelmit und ber Mibet ein gemeiner Schubled. Und ber Spieger heiratet ahnungstos und gifidftenblenb bie Chemoregarnie Tochter, Die ber Affet berführt. Biel Bebagen, wenig Win und große Belifdave figfeit. Jum Schlus wurde auch geflaticht. Georg herrmann erichien freundlich lächelnd. Es schien ihm gut gefollen su

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Dr. Bolfrem Balbidmibt, ein geborener Biesbabener, bieit fürglich in Berlin in ber Singafabemie einen Bottrag ider "Max Reinbardi und die Annftgefdichte ber Theater. fgene", ber nach ben Beiprechungen ber Breffe mit reimem Beifall aufgenommen wurde. Auf Binnich bes herzogs bon Sachfen-Roburg-Gotha bat Dr. Bolbichmist feinen Bortrag im Roburger hofibenter wieberfelt. Der Bergog, bie Bergogin und bie gefamte Becalermelt wohnten bem Bortrag bei. Der Rebner wird im hlefigen Rurbaus am 17. Januar ieber badielbe Thema fprechen. - Gerhart Sauptmann arbeitet gegenwartig an einer belleilinlichen Darftellung ber Barfifal. Cage. Es banbelt fich um feine bramatifche Arbeit, fonbern um ein ergallenbes Wert, mit bent fich haupunann an bie beutiche Jugend

Bifbenbe Runft und Mufit. Gin internationales Breisausidreiben für einen Operniert erläht ber Dubnemberlag Mbn und Gimrod (Berlin). Der Breis beiragt 5000 M. Für bie Preisbewerbung bestimmte Arbeiten find bis jum 1. Mai 1912 bem obengenannten Berlag einzureichen. — hofmt Brofeffor Max Reger murve in Deffau bom Bergog bon Anhalt die golbene Mobaille für Runft und Wiffenschaft berlieben. - In Bruifel wurde nach 25jahrtger Baufe Bebers "Oberon" in ber Monnaie Oper in neuer Bearbeitung unter Otto Lobfes Direttion ju einem bollen Erfolg geflichtt. Das Saus war ausverfauft. Der Konig und bie Konigin wohnten ber Borfiellung bei. - Im Anichluß an unfere Mitteilung über ben Enticheit in ber Bismardbenematefrage fei baran erinnert, bag bas gur Ausfilhrung bestimmte Demmal ben babu und Bistelmener feinerzeit auch hier ausgestellt mar. Es ift ber "Siegfriedbolmen", jenes Mat. in bem innerhalb eines weiten, bont bierfantigen Gaulen gingebenen Tentantigen, bont Chulen umgebenen, Iinbemilberichatteten Plapes bie Figur eines jugendlichen Siegfried ftent, wie er bie Scharfe feines Schwertes pruft. Gie fpiegelt fich in einem Weiher. Der Entwurf ift zweifellos bochft tünft-Terifdy und fdmiegt fid) auch aufs befte bem Sanbichafisbilbe ein. Es war mir bie Gorge, ob bas Dentmal bebeutfam und imponierend genug wirfen wurde. - Der gementenor ber Ronigt. Ober in Bubapoft, Georg Unthes, ber befanntlich ber neun Johren wegen eines Engagements nach Amerika ber Dresbener Sofoper gegenilber kontroksbrüchig wurde und seitsem an beunchen Babnen nicht anohr auftreten birffe, wird bem Bernehmen nach in allernachster Beit, nachbem eine Einigung mit ber Generalbireition ber Dreebener Bofblibne erfolgt ift, auch in Deutschand wieder als Gaft ericheinen. Diese Rach-richt werben bie gablreichen Freunde und Berehrer bes Rünftlers gewiß unit aufrichtiger Freude begrüßen.

53

Bejti

Dr.

fto t

made

marke

Fotoi

febret

aufg

per !

Ber

jest

selfi

Both

ben

meli

0.11 10

Toge:

grof

Date

MOUN

umb

Fire

aus

ben

bun

Stol

etto

bro

bet

Sti

古姓.

100

rda.

mi

30

ber

nb

ba

ist

in

(d)

100

file

De

die Residurateure, die werben Ihnen etwas anderes fagen. Auch die Geschäftsteute haben teinen Rupen von der Remibahn. (Oho!) Unerfreuliche Erscheinungen haben sich bagegen genug gezeigt. (Beisall und Wider-

(brud).) Stabirat Raltbremner: Der "Remalub" bient ausichlieglich ibealen Bweden. Er felbit bat auf bie Berginfung feiner Unteilicheine vergichtet und alle Einnahmen verwenbet, um Die Breife ju erhogen und bie Anlage in bodfer Bollfommenbeit herzurichten. Diefes Jahr find 60 000 M. jur Berbefferung ber Ginrichtungen vorgeseben. herr Gerbardt ift im Irrium, wenn er meint, burch bie Rennen würden manche Geschäftsteute geschädigt. Bir haben allein Sunderttaufende für Arbeits. löhne ausgegeben, Diejenigen, bie herm Gerhardt mabefieben, find ebenfalls große Freunde ber Remnache. Im Intereffe biefer Leute follen Die 1-Martplane erheblich verbeffert werben. Das Geth, bas int Remmen verfpielt wird, geht feiber jum größten Zeil ins Quefanb. Sm Abeinfand und in Beftfalen ift gerabe bie Arbeiterbevollerung lebhaft an ben Rennen intereffiert. Dort ift man ber Amficht, bas es beffer ift, feinen Comitagnachmittag auf ber Rennbohn als in ber leneipe gugubringen. Die Betten find bas Ilmfdulbigfte bon allem.

Stedtverordneter Baumbach: 3ch bin neugierig, ob auch Geld da fein wird, wenn es heißt, die "Roje" foll abgeriffen tverben. 3ch sann unr bestätigen, was herr Gervarbt gesagt hat; ich habe vielsach Klagen von Gasnvirten gehört, daß die Wirtschaften an den Renntagen leer sind.

Selbst für bas Rurbans find biefe Tage bie ichlechtetten. Die Borlage wurde ichlieflich mit allen gegen 5 Stim-

men angenommen. Aber die Bewilligung von

1000 M. als Gabe für die Unierossiziere und Manuschaften des ersten Bataillons des Füstier-Regiments v. Gerödorif (Kurhesi.) Kr. 80 aufästlich des Unigugs nach der neuen Kaserne berichtete für den Finanzansschuß Sladiverordneter der Bergmann. Bei den alten Beziehungen, in deuen das Regiment nicht nur in Wiesbaden, sondern zu ganz Kassau sehr, glaubie der Ausschuß die Genehmigung der Borloge deantragen zu sollen. Die 1000 M. sollen in erster Linie zur Andsschung den Spalierobst verden, dessen Ertrag der Rausschaft zugnte sommen soll.

Gin Stadtverordneter fragie: Für tvas? Der Berichterftatter: Bur Spatierobft. (Große heiter-

Stadtverordneter Gerhardt; Ich bitte zu beschließen, daß binzugesitzt wird, baß bas Gelb nur für die sen Zwes verwendet werden darf, und daß die Soldaten has Obst erhalten musen. (heiterkeit.)

Stadtberorbneter Dr. Bergmann: herr Major von Riottwell hat bas jugefagt. Im allgemeinen aber werben

Geichenke nicht mit Bedingungen vermicht.
Stadtverordneter Gerhardt: Soll dos Geichent ein Ansbruck ber Freude fein, baß tas Regiment aus ber Stadt hinaudlam? Den Runffeuten wäre es sicher lieber gewesen, werm die Soldaten in der Stadt geblieben wären.

(Beifall.) Siadiverordneter Justigrat v. Ed: Aber die Borloge mag man benken, wie man will, nachdem aber für die Offiziere ein Geschenk bewilligt worden ist, kann man auch eitwas für die Mannichast im. An Geschenke kann man ihrer wohl Bedingungen knipfen. Für das Spalterobst din ich nicht zu haben, benn ich glaube nicht, daß die Sol-

daten etwas davon befommen werben. Stabtverordneter Dr. Bergmann: Das Spalterobst foll nicht für die Mannichaften fein, fondern die Er-

fragnisse aus bem Spalierobst. Sie 1800 M. follen ba-Stabiverordneter Glüdlich: Die 1800 M. follen dazu bienen, die Anlagen wohnlicher zu machen. Im übri-

pu dienen, die Anlagen ivodninger zu inden gen din ich der Ansicht des herrn v. Gd. Bürgermeister Gläffing: Ich möchte doch feststellen, best vos Svolierobst irrimnischenweise in den Bericht ge-

Bürgermeister Glasting: 30 nicote von Bericht gebaß bas Spalierobsi irriimskoerweise in ben Bericht getonmen ist; es handelt sich vielmehr um die Ansgestaltung des Wannschaftsgartens und um die Unteroffiziermesse.

Stabtverordieter Geheintat Dr. Fresenins: 3ch habe mich auch über die Borlage gewundert. Ein Geschens pflegt aus freiem Herzen zu konmen, hier aber war es um. gefehrt der Sall. Es wäre das deste, wenn die Borlage an den Boggistat zurückgewiesen würde, damit seszellest werden konnte, od nicht auch noch die Artisserie kommt.

Stadioerordneter Justizrat Siebert: Die Ansagen sollen lediglich den Mannschaften zugute kommen. Es liegt seldsswerständlich dem Offizieren absolut sen, etwas für sich herauszuschlich den Offizieren absolut sen, etwas für sich herauszuschlich den Nusskuß der in der dreuß is den Armee sich lich en Aussluß der in der dreuß is den Armee sichlichen Goldaten surforge anzusehen. Bevor wir beschließen, umf natürlich jeder Zweisel deran zerstreut werden, daß die 1600 PL. ungeschmälert den Mannschaften und Unterofissieren zugute konnnen sollen.

Der Antrag des Ausschusses wurde angenommen. Genehmigt wurde: der Austausch von Gelände an der Coulinstraße ohne Geicherausgabe, die Aufwendung von 1000 M. für die Erneuerung des kunveren Anstricks des Boltsbads an der Monitraße und der Fluchtlinienplan über die Abänderung der Borgartenbreite Ede Mosdacher und Engkowstraße. (Berichterstatter: die Stadwerordneten Reichwein, Hausohn und Hilde

Eine längere Debatte verurjachte noch die Eingabe bes Begirfsvereins "Alifiabi" um Ablegung ber

"atten Rose".
Stadivererdmeter Geheimrat Dr. Fresen in s berichtete barüber: Der Organisationsausschuß dat sesigestellt, daß am 24. April 1911 poischen dem Magistrat und herrn Hackiner, dem Päckter der "aiten Rose", ein Packtwertrag abgeschlössen worden ift, der am 31. Dezember 1912 endet. Der Organisationsausschuß empfiehtt, zu beschließen, den Magistrat zu ersuchen, den

Hachiverierg nicht zu erneuern shue Zustimmung der Siediverordneten Berfammlung.

Siabiverarbatter Souitätstat Dr. Friedländer: G. ift mir nicht flar geworden, was der Antrag bes Orga-

nisationsausschuffes ju bebeuten bat. Die Gade liegt boch so, daß ber Bertrag gefündigt werben muß.

Sindiverordnicter Geheimtat Dr. Freienins: Der Bertrag erbet von felbst am 31. Dezember 1912, weimt er

nicht verlängert wird. Oberbürgermeister Dr. v. Ibell: Der Magistrat bat die Kurdeputation neuerdings beauftragt, sich mit ber Frage ber

Berbefferung ber Rochbenumeneinrichtung und ber Wandelhalle

ju beschäftigen und Lorichfage ju machen, nuter ber Boraussenung, bag bie "alte Rose" abgelegt werben fann.

Stadwerordneter Dr. Drober: Wir werben gut baran tun, und in ber Sache nicht heute schon pringipien seitzuseben. Sehr tixbitge Sacwerständige find ber Auficht, bak

ber Arangplati verdorben

wird, wem die "alte Rofe" niedergelegt wird, ohne das in anderer Beije für einen Rofchluß des Plates geforgt ift. Wir milfen also wiffen, was bort geschaffen werden foll, und was es fotet, bevor wir die Stadt seftlegen.

Stadtverordneter hilbner: Ghe wir beichtießen, müffen bestritive Untersagen für die Ausgestaltung des Plages da sein. Zunächst unissen also Plane gemacht werden. Es geht nicht au, daß wir die "Rose" blindlings abreißen, und dann den Plat wüft liegen lassen.

Stobtverordneter Sor ; ift für bie Annahme bes Mus-

Stadtverorbneter Bedel ebenfalls. Er halt bie Rieberlegung ber "alten Rofe" für wichtiger als ben Reuban eines Mufennts, "bas nur Gelb fofiet und ber Stadt

nichts einbringt". (Ra, na!)
Stadtverordneter Sanifitstat Dr. Friedländer weift in längeren Ansführungen nach, daß die Niederlegung der "Rose" im öffentlichen Interesse liegt. Für die Entwickung des künftigen Ablerdads, der Trinkfur usw. seis den angerordentlicher Wichtigkeit, daß die Bahn frei genucht werde für die Ausdehmung des Kochbrunnens.

Stadwererdneter heß hatte es lieber geschen, wennt ber Organisationsandschuß ben positiven Antrag auf Beseitigung der "Rose" gestellt hätte. Er teile nicht die Ansicht, daß man erst Plane mache, es seien schon sechs verschiedene Projette da. Erst misse man sehen, wie der Platssich macht, wenn die "alle Rose" beseitigt ist.

Oberbürgermeister Dr. b. 3 bell: Gs würde nicht praftisch sein, wenn Sie jett einsach die Nieberfegung ber "alten Rose" beschließen würden. Ich bezweisse auch, daß ber Magistrat einem solchen Antrag zustimmen würde. Ge ist wiel richtiger, daß wir uns erst darieber kar sind, wie der Plat höher ausgestaftet werden soll, damit wir

feine Wiffenet

schaffen. Die Stebiverordneten beg und Friedländer find ja beibe in der Autbeputation, je mehr fich die beiben herren bort um die Sache bemuchen, besto eher wird es beraugeben.

Sandtverordneter Mitter: Die Stadt nuß hier ein fleines finanzielles Obfer bringen, benn es handelt sich um die Beseitigung eines gewaltigen Berschrösindernisses. Stadtverordneter Dr. Dreber beient nach einmal,

baß ein gang hervorragender Sacwerständiger baju erefart habe, wenn die "alte Roje" jalle, ohne daß etwas an thre Stelle komme, dam werde der Plat scheußlich (Wiberfpruch und Beifall.)

Nachdem Stadwerordneter Glüdlich noch für den Ausschufautrag eingetreten war, wurde ber Antreg mit

Aber bas Gesuch der bei bem ftäbtischen Bauamt und ber Stabtgärtnerei beschäftigten Bauamt und ber Stabtgärtnerei beschäftigten Arbeiter berichtete für den Organisationsausschuß Stabtverordneter Gebeinrat Dr. Fresenins. Die Arbeiter der anderen Abteilungen baben ebensals ein gleichsautendes Gesuch an die Deputation gerichtet, der Organisationsausschuß dat daher einktimmig beschlossen, der Stadtverordneten-Bersanunkung zu empschlen, die Gesuche bem Magistrat zur Früsung zu überweisen. Die Bers

sammlung trat diesem Beiching bei. In die Kommission zur Prüfung der Frage wegen Errichtung einer Stelle für zweite Hup othelen auf bebante Grundsische wurden auf Borichiag des Wahlanssichniss die Siadtverordneien Dr. Dreper, harimann, heß und Schröder gewählt.

Den Bericht bes Rechnungsbrufungeausschusses über bie Selisebung und Entlaftung ber Stabtrechnung für bas Rechnungsjabr 1908 trug Stadtvererbneter Schneiber vor. Der Ausschuß fprach bie Erwartung aus, das kunftig

überschreitungen ber Baufummen

ohne zwingenden Erund und vorherige Genehmigung bermieden werden. In auffällig viel Fällen fei seitgestellt worden, daß das Hechdauannt die Nechaungen der Unternelmer und Lieseranten erst sehr spät, ost erst nach neun und mehr Monaten zur Zahlung angewiesen bat. Die Begründung, daß insolge anderer dringlicherer Arbeiten biese Anweisungen bätten zurückgestellt werden missen, sei nicht haltbar. Das Banamt versüge über genügend Kriste. Ferner sei dem Ausschuß aufgesallen, daß für den Südfriedhof Trinsbesser im Preise von 18 M. das Stüd

angeschafft worden feien. Dieje Ausgabe ftebe nicht im Gindlang mit ben an biefer Stelle oft ausgesprochenen Grundfagen und laffe barauf fchließen, bag auch im übrigen nicht mit ber nötigen Sparfanteit verfahren worben fei. Much bei ber Beichaffung bon Strafenbaumaterialien feien biefe Erunbfage völlig außer acht gelaffen werben, fomft batte es nicht vortonmen burfen, bag in einem Jahr für 360 000 Ml. Pffalterfieine bejogen wurden, woburch gang unnötigerweife ein großer und ein erhebliche Binfen verschlingender Logerbefand geschaffen worden fei. Die Berfufte wurden burch die Abfuhrtoften ufm. noch erheblich bergrößert. Bei größerem Bebarf an einer Baufielle tonne ber Transport fehr wohl bireft von ber Babn an ben Bebarjeplag erfolgen. Der Ausschuft beautrage baber, gu befchließen, ber Magiftrat moge bie Abstellung ber gernigten Mangel veronlaffen und flinftig fitt rechtzeitigere Borlegung ber Jobrebrechmirgen forgen.

ung der Johresrechungen jorgen. Subtrot Blume: Die Sechbanbeputation iff reblich

bemilit, alle Kostenvoranschläge genau zu prüsen. Ich glaube, daß wirklich bill's gearbeitet worden ist. Wenn wir mit den Boranschlägen in die Höhe gehen, so liegt das danan, daß darauf dingewirkt worden ist, die hiefigen on and werker mehr zu berückschiegen. Dadurch dat man es so weit gebracht, daß wir mit den Preisen in die Höhe gehen nurften. Könmen wir die Arbeiten nach auswärts vergeben, so hätten wir in vielen Fällen dilliger gearbeitet.

Semstag, 25. Robember Toxx.

Oberbürgemneister Dr. v. Foell: Es wäre fehr ettvünscht, wenn die Berichte des Rechnungsprüfungsausichusses, so weit sie Ausstellungen enthalten, zumächt dem Magistrat vorgelegt würden, damit er sie prüsen und Ausfunst gedem kann. Das hindert Sie ja nicht datan, das Sie die Aussiekungen ja später doch hier zur Sprache bringen. Der Magistrat kommt in eine üble Lage, wenn gesagt wird, es könne keine Decharge erkellt werden, debor nicht eierzelne Punkte ersedigt seien; dem Stadtrechner kann ohne weiteres Decharge erkellt werden, was der Reservan ausgesichrt bat, das alles geht den Skadtrechner nichts au. Haben Sie eitwas zu benämgeln und glauben, das der eine oder der andere dasur verantwornlich gemacht werden konn, so können Sie sedenzeit Borbehalte tressen. In Kußerung zuzuben Bericht zunächst dem Nagistrat zur Kußerung zuzu-

Siabwerordneter Echne iber: Aus dem Bericht geht nicht hervor, daß dem Magistrat oder den Banamtern der Jorwurf gemacht werden soll, daß die Arbeiten durch die Bergebung an siesige Hamdwerfer zu teuer geworden seien. Wir sind auch dasier, das man das Kunkgewerbe unterstützt; es gibt aber bessere Gelegenheiten, das zu tun, als es die Lieferung von Trintbechern sier den Friedhof war. Ich den auch damit einwersanden, daß der Bericht war. Ich den Wogistrat geht.

zunächst an den Magistrat geht.
Stadtrat Hees bestritt, daß die Antveisung der Rechmungen in der Regel so kange dauere. Man dürse nücht

Singeffälle verallgemeinern. Stadtvererdneier Glücklich erklärt, er wiffe beftimmt, bag bas hochauamt die Auszahlung der Rechnungen lange hinausziehe.

Der Borichlag, den Bericht bem Magificat zur Auferung hinzuweisen, wurde angenonmen.

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Mus bem Sinbtparlament.

Hinter wurden gestern über 100 000 M. beweisigt. In dieser Summe stedt der immerhin schon recht kainliche Beitag bon 33 000 M. für Arbeitstöhne. Mit dem gehrigen Beschülds ist sedischersändlich die Rotsandsackton nicht ein sür allemat erledigt, stellt sich ein Bedürstis für die Einstellung weiterer Rotsandblarbeiten heraus, so wird ihm Rechnung getragen werden, herr Gerhardt, der die höhe der Summe bemängeste, wird weht zulest selbs koerzeugt geweick sein, daß es weniger auf die höhe der vorläufig bewilligten Summe als auf den guten Wissen ankonent, zu helsen, wenn es Kot tut.

Das Darleben von 15000 DL, bas ber Mennflub" ben ber Gtabt verlangte, gefiel einigen Ctabtuet. ordneten nicht. Daß die Chabt mit ber Bergebe bes Gel bes auf bie Dauer von 5 Jahren - es foll in film Jahres raten gurudgezahlt everben - febr Mifito fibernimmi, ift bei bent guten Geschaft, bas ber "Romeffib" bis jest co-macht bat, gweifelies. Außerbem wird ber Betrag gaig auftandig vergluft. Die geschäftliche Stite ber Cache pab affo eigentlich gu Bebenten und Ginvanben feinen Mniag, ob man nicht feine pringipiellen Bebenten haben fonnte, ift eine andere Frage. Man bat geftern auf ber Geite be: Gegner ber Rennen Die Bebentung ber Borlage fiberfchant. auf ber anberen Geite aber fiberichante man offenbar ebenjo febr bie Rennen felbit. Derr Stabirat Ralibrenner, burd) Die Rritte ber Gegner ein bifdeer in Die Site gebracht, nannte die Zwede des "Remilieds" ideale. Er meinis natifirfich: der "Remilied" arbeitet nicht für fein Rerginigen, fonbern für Die Intereffen ber Gtabt Bicababen. Go mag's geben. Daß ber Totalifator fo unfduibig ift, wie er meinte, wird man indeffen fehr bezweifein burfen. Das fich gegen bie Remmen übenhaupt gewichtige meralifche Bebenten geltend maden laffen, unterliegt bech wohl feinem Breifel. Doch: wir haben die Remen einmal, und bar um muß die Stadt bas Ihrige gur gebelffichen Forberung

bes Unternehmens tun. Heitrag, bem ersten Bataillon ber Achtziger 1000 M. für die Andlangung von Spalter objit für die Kannickalten und Unteroffiziere zu bewistigen. Dem Andrag wurde nach längerer Debatie statigegeben, nachtem sestgestellt worden war, daß die 1000 M. zur Berschönerung des Manuschastsgartens und für die Unteroffiziermesse werwendet werden sollen, daß also nicht gerade die an den Spalieren gezogenen Absel und Birnen, sondern die Erträgnisse ans dem Bertauf des Spalierodies

für die Soldaten bestimmt sind.

Nicht der Antrog des Bezirksvereins "Altstadt" auf Riederlegung der "alten Rose" sührte zu einer längeren Aussprache. Gegner des Antrogs hörten wir nicht, dagegen wurde — und unserer Ansicht nach durchaus mit Riecht — besonders betrent, daß man sich über die Kinstige Ausgeschaltung des Kronzplates vollständig klar seine milse, dewer die Riederlegung der "Rose" beschlössen werde, damit dort keine Wissenet — an abschrecknden Beispielen sehlt es hier zu leider nicht — entsiehe und es zu keiner Berschauselung des Kranzplates kontme. Der Beichünft, den Wlagistrat zu ersuchen, den mit Herrn Hoteldester achgeschoffenen Pachtvertrag nicht zu erneuern, ohne die Austimmung der Stadtverordneten-Bersansmäung eingeholt zu haden, ist der beste, der in dieser Sache überhaupt gesight werden konnie.

- Das Ergebnis ber Aussiellung gegen die Schundliteratur wurde in der Schlubsitzung der vereinigten Ausschiffe des "Biesbadener Vollsbisdungsbereins" und der "Bereinigung zur Botompfung von Schund und Schnutz in Wort und Rilb" eingehend besprochen. Mit

Befriedigung tonnie ber Borfipende Oberrealfdufbireftor Dr. Sofer feststellen, bag bie Bemiepungen ber beiben Bereine nicht bergeblich gewesen find. Die Ausstellung erfreute fich belanntlich nicht nur eines recht lebhafien Befuchs Ermachener, fondern es gelang auch, burch gefchichte Ansmittung ber friiden Bermittags und Radmittagsftunben bie meiften Schiller und Schulerinnen ber biofigen Schulen fowie ber laufmännischen und gewerblichen Fortbifoungs. fcule mit bem reichen Schat au gefundem Lefestoff befannt gu maden, ber in bem Sauptieit bes Musfiellungsraums aufgefiellt war. Den weitaus größten Erfolg batte jedoch ber mit ber Ausstellung verbindene Bilderaustaufd; murben boch im gangen 41 675 Schund- und Schumpheste, bie neu etwa 6000 Mt. gefoftet haben, gegen gute Schriften int Bert bon 1500 D. eingetaufcht, ein Ergebnis, wie es bis jest noch fein Berfuch abnlicher Art an anberen Orien gegeitigt bat. Naberes barüber foll ber Offenilichteit in einer Bolleversaumlung ntitgeleilt werben, bie am 3. Degember im großen Caal ber "Burngefellichaft" in ber Schwalbacher Strafe flattfinden wirb. Diefer auferorbentfiche Erfolg, ben bie Ausstellung aufzuweifen bat, ware fraglich gewefen, weim nicht weite Rreife ber Bevollerung bie Berauftalter in opferwilliger Beife unterfiut hatten. Berleger und Buchfandler hatten bie ausgestellten Bucher jum großen Teil toftenlos gur Berfügung gesiellt, gabireiche Domen und herren batten freiwillig bas Gubrerant übernonmien. Die gefantte biefige Breffe unterftupte bas Umternehmen burch ausgiebige Sinwelle und Befprechungen, und bie mannigfachen Spebitiongurbeiten murben von ben Firmen 3. und G. Abrian und 2. Reffennieber foftenlos ausgeführt. Die flödtischen Körperfchaften erwarben fich ben besonderen Dant ber Beranftalter burch eine Bumenbung was 500 MR, und burch fofientofe therfaffung ber Musfteifungeraume, einfchfieflich Beigung und Beleuchtung. Angerbent gingen an freiwilligen Gelbbetragen ind. gefant 185 M. ein. Gleichwool haben bie erheblichen Rofien bes Biicheraustaufche ju einem Fellbeirag von effoa 150 M. geführt. Aber ber glangenbe ibeelle und proftifche Erfolg, ben gerabe blefes Unternehmen aufguweifen bat, burfte unfere leiftungsfähigen Mitburger wohl veranfaffen, bie verhaltniemäßig fleine Schuld burch mach trägliche Saben zu tilgen. Direttor Dr. Sofer, Raifer-Briedrich-Ring 28, und Reftor W. Breibenfiein, Bach-nuberitraße 10, find gerne bereit, auch weiferhin Sponben gu biefem Zwed bantenb entgegengunehmen.

Ciabtifder Seefifdpertauf. Sifapreife am Diend. lag, den 28. November: Schellische (allerfeinste) große, ohne Redt, im Causen das Pfund 30 Pf., Schellsicke, mittel, chie Kopf, im Causen das Pfund 23 Pf., Kabliau, obne Ropf, im Sangen bas Pfund 28 Pf., im Ausschmitt 30 Pf., Dorfc im Gangen bos Pfinto 26 Pf., Badfifch,

phue Graien bas Pfund 22 Bf.

EFF

Cit

2000

311

oct-

144

ift

gab fail.

,2000

emin

utto)

affil. einie:

(30

inem

bar-

t ber

ero

willi-

flatto M.

atticht.

rescut,

क्रिक्सिक्ट

ani

geren , ba-

mittige müffe,

bantit

fehit

Ber

, ben

te bic geholt

pt go

miglest

duu-

- Die Kriegsmarincausstellung in ber Egergierhalle ber ebemafigen Infanterielaferne wird morgen (Countag)abend to Uhr gefchloffen. Der Bwed ber Beranbultung. bas Berftandnis für unfere Rriegsflotte auszubreiten, ift in bollem Dage erreicht worben, benn bie Ausstellung bot in Berbindung mit ben gehaltenen Bortragen einen Unichauungennterricht, wie er wirtfamer gar micht gebacht werben taun. Befenbers waren es bie mach Form unb Imbalt vollenbeten und padenben Bortrage bes Husftellungeleiters Rapitanieumant Munun, welche febr ftart befucht murben und bie Befucher in hobem Dage feffelten. Babireide Bejuder zeichneten fich in bie bom "Flottemberein" ausgelegten Liften als Mitglieber ein. Dem veremfinitenben "Flottenverein" aber ift Die Bevolferung Done fculbig, baß es ibm gelungen ift, biefe Ansbelfung, welche uverall im Deutiden Reiche veranftaltet worben, and mad Biesbaben ju gieben.

- Ranigl, Preußifde Rlaffenlotterie. In ber beutigen Bormittogestehung fielen nachfichenbe Beminne auf Die folgenben Rummern: 100 000 M.: Nr. 136 059; 15 000 M.: Rr. 7821; 10 000 M.; Rr. 152 684; 5600 M.; Rr. 67 221, 103 444, 160 976; 2000 9R.: Pt. 6581, 31 044, 39 039, 39 283, 52 130, 54 829, 72 566, 73 538, 75 532, 84 738, 91 069, 95 460, 100 163, 101 737, 102 648, 104 599, 104 681, 112 903, 114 231, 114 294, 121 021, 121 648, 124 828, 128 313, 128 821, 147 823, 153 043, 155 113, 155 709, 157 467, 159 715, 159 823, 164 145, 164 854, 174 505, 183 916, 185 812. (Ohne Geinahr.)

- Bempreller. Ceffern abend gegen 8 Uhr tam in bie Birticaft bon Albert Rient, Martifrage 15, ein junger Monn und ließ fich einige Glas Wein wohlldmeden. Coborre Pilelie er mit berichtebenen Wellen verichtebene Barfion Billard um einige Runden Bein, Die er aber berfor, Wis ibm gegen Mitternacht die stemlich hobe Rechnung prafentiert wurde, ba ftellte es fich beraus, bag ber noble herr mir im Befit einer gangen benifchen Reichsmart war. Der Bedepreller gab fich als ber ftellenleje Relliter grit 2. 16 Jahre alt, aus Rubesheim, ju erfenmen. Es murbe fofort ein Schubmann berbeigerufen, ber ihn ins Unierfudungsgefängnis verbrocite.

- Diebftahl im Werichtingebaube. Bahrend ber geftri: gen Straffammerfitung wurde einem on vartigen Bericherungebeamten, welcher ale Beuge borgelaben war, als er fech im Beugenginuner aufhielt, bas Bortemoungie mit eima 15 M. Inhalt aus einer feiner Mantelbaiden entwentet. Der Berbacht, bie Berüber bes Diebfiablis gu fein, fentte fich gleich auf brei ha bwildpige Burichen, welche fich unter die Beugen gemifcht hotten, eine im Gerichts gebaube etwas zu tun ju haben. Gin hinger Mann wurde bem Beftohlenen auch burch ben Gerichtsbiener aus bem Haum für bas Bubliem vorgeführt, boch tretate berfeibe nicht nit Gewißheit als einer berjenigen, bie fich im Bengengimmer aufgehalten hatten, erfannt werben.

- Refferbiebfiable. Im weitlichen Stobiteil werben, wie gefiern ichon mitgeteilt, feit einiger Beit Rellerbieb. ftoblen wird. Der Tater wird effenbeit lediglich Bein ge-ftoblen wird. Der Tater wird effenbar versuchen, seine Beute an ben Mann zu bringen; vor Ansauf wird gewarnt, Die Dan befiter werben an einen ficheren Berfedlug bes Rellereingange erinnert. Zwechbienliche Mitteilungen fiber ben Berbleib bes 2beins ober bie Zater erbittet & nimer 5 ber Bollgeibirefilon.

- Rurnajte. Es find bier eingetroffen: Generalmajor 3. D. Ringender aus Bross-Plottbel im "Comp. Goipie". Generalleutwant v. Krodelv aus Borlin im "Hotel Roje", Generalleutwant

b. Schaefer aus Strahburg im "Dotel Luifisana", Graf Wartensleben aus Charlottenburg im "Dotel Kaiferhot", Landrat Baron v. Jehlid-Reulirch aus Waldenburg im "Dotel Kaiferhot", Sandrat Baron v. Jehlid-Reulirch aus Waldenburg im "Dotel Kier Jahreszeiten".

— Beil-Versonalien. Angenommen zum Voffanvörter Trompeter Steddach in Dillenburg. Bestanden die Alesaraphenafültentenprüfung Lefenraphengebile Jell in Wiesdach. Gernannt zum Oberpeikafültenten Obertelegraphensisifütenten Liegler aus Kranffurt in Dillenburg. Abertelegraphendistituten Piegler aus Kranffurt in Dillenburg. Abertelegraphendistituten Beagen berger ben Bedruichen. Verfehr Voffinstellen Beagen berger ben Pearmion. Verfehr Voffinstellen Ditt bon Frankfurt-Gicherdbeim nach Dies, Lintendach von Krankfurt nach Vochheim. Frankfurt nach Sociheim.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

Ranigliche Schaustele. (Spielplan) Sountag.
ben 26. November, nachmitlags 21/2 libr: "Colberg". (Solfsberg.) Abender nachmitlags 21/2 libr: "Colberg". (Solfsberg.) Abender duistard. Meu einstudiert: "Frauentampf". Anfang 7 libr. Dienstag, den 28. Kommement C: "Die Bodeme". Unfang 7 libr. Dienstag, den 28. Kommement C: "Die Bodeme". Unfang 7 libr. Mitwoch, den 29. Abomerstag, den 30. einmaliges Gairiptel der Anl. Manmersfängerin Kräulein Frida dempel: "Rigoletto". Anfang 7 libr. Fommerstag, den 1. Dezember, Abonnement A. Solande und Deimat". Anfang 7 libr. Gannsag, den 2. Abonnement B: Rigignon". Anfang 7 libr. Gannsag, den 2. Abonnement B: Rigignon". Anfang 7 libr. Ganntag, den 3. nachm. 25/2 libr: "Tie zärlichen Berwandten". (Bolfspreise.) Abends 7 libr. Abonnement D: "lindine" Ronlog, den 4. Abonnement C: "Erde". Anfang 7 libr.

Bestens Theater. (Spielplan.) Gonntag, den 26. November. Alber nachmitlags: 1. Abend des Ibsensofins: "Rata". Abends 7 libr. Ju der Frembenlegiam". Ronntag, den 27. Die Abends 7 libr. Ju der Frembenlegiam". Ronntag, den 28. So"n Librard den 28. Abend des Ibsensofins: "Rata". Abend des Ibsensofins: "Rata". Abend des Ibsensofins: "Die Kanntag, den 28. So"n Librard den Berten und Rate Deuter: Sammerfunds-Abend. Freitag, den 28. Logenber: "Ibsensof, den 29. 4. Abend des Ibsensof, den 29. Abender Bender. Dienstag, den 28. So"n Librard den 29. Parbard "Abender". Dienstag, den 29. Abender: Bender: "Bender: "B

luft". Ibends: "Der luftige Kaladu".

Stedtisteier Mainz. (Spielplan.) Sonntag, den 26. Revember, nachmittags 2% libe: "Lodengrin". Abends 7½ libe, zum erstennal: "Närchen dem Gläd". Voltstüdmit Gefäng den Gaus. Wontag, den 27.: "Charleps Tante". Diensiag, den 28.: "Der Compagnen". Wittwock, den 29.: "Beinz den Homburg". Donnerstag, den 30.: "Keniche Gulanne". Freitag, den 1. Dezember: "Der Freichüp". Gamstag, den 2.: "Dassennans Töchter". Sonntag, den 3., nachmittage 3 libr: "Försterchrift". Abends 7 libr. zum erstennal: "Lotickens Ceduristag". Von Ludwig Thoma. "Fra Dievolo".

"Fra Dicholo".

"Rurbaus. Das 6. Bollus-Konzert findet am Breitag kommender Woche unter Leitung des Deren Kapellmeisters Anri Sauricht aus Frankfurt a Be, statt. Solit des Konzertes ift der auch dier dechgeschächte Geiger Brokesior Denti Marteau aus Berlin.

Karteau aus Berlin.

Ein hochinterestauter Licht ihr Wittwoch nächter Boche debor, und zwar fit es der Aurderwaltung gelungen, den Direktor des Berliner Zoologischen Gartens, Arokessor Dr. Ded, zu gewinnen, Professor des mird den Berliner Zoologischen Garten in seiner wissenschaftlichen und fünstlerischen Bedeutung in seiner wissenschaftlichen und fünstlerischen Bedeutung

fcildern.

* Cäellien-Berein. Wir machen unsere Leser nochmals auf das am Montagabend um 7 Uhr statischende erne diesjährige Bereinskonnert aufmerksam. Die disentliche Saupturobe sindet Sonntagabend stati und beginnt mit Rückliche auf die gur Berkärfung berangesogenen Mitglieder der Königlichen Kapelle ausnahmsweise ern um 7% Uhr. Jur Einteilung des Konsertes also vor der erften Aufführung des Megerichen Pfalms, wird Organist Letersen das Praludum in Deur den Bach vortragen.

* Santisland Alexander (Tappusstraße I). Die Samm-

* Annitfalsu AL narbus (Taunusftraße 6). Die Samm-lung von Pliftio Colombi pleibt nur noch über Sountag zu be-lichigen. Aen ausgestellt in der grapbilden Abteilung eine Sammlung Originalradierungen von Profesor Dermann Struck, Gemalde vom Montag ab: eine Kollestion des Frank-furter Malers J. G. Robr, eine lleine Kollestion Profesior Verler Paul Rüssers und 2 Gemälde von Brofesior Eugen Dücker (Diffeldort).

Duder (Duffeldorf).

** Gelerie Banger (Luisenstraße a). Die Ausstellung deutscher Borgellandunft, welche sich eines außerordenlich eigen Besuches erfreut, ift um 8 Tage verlängert worden und ichließt desiunts Gountag, den 3, Desember Eine größere Angabl neuer Gruppen und diguren aus der Jersiner Königlichen Borgellan-Ranusaltur, wie Heubachliche Kabristate, sind in den letzten Tagen noch eingelroffen und dieibt die Ausstellung auch Gountagnackmittag der ernäßigtem Eintrit von 3 die 6 Ubr geöffnet. Berner uch ausgestellt 39 Zeichungen aus dem "Simplicissimus": "Olaf Gulbranken", "Eduard Ibing", "Aud Wille", & p. Kegniket", "K. Sied", "B. Wenneberg", "Ernst keilemann", "W. Dudervis".

"Ernft Keilemann", "A. Dubeiwis".

Berein fle Altertumsfunde und Geschickteserschung. Am nächsten Kitudod, den 29. Avvender, abends 8 uhr, wird in Taunnehotel" Universitätsprofesior Dr. Unger über die Insperius berürchten Derresderschung einen Bortrag balten. Die ersten Anfange des nassautiden Peerwesens inn nach teenig besamt. Grade für die Kerntrudden Derwesens inn nach ibenig besamt. Grade für die Ferntrudden Derwesens inn nach ibenig besteht der der eine Kerntruden der sieher nach unter Major v. Schaeffer aus Rainsticken in nasiausufingliche Dieuse überirat und dort eine mit Necht bevorzugte Gestungs einwebm. ihr der nach nicht berwertete Urfundenstöff ziemlich reichlich vordanen. Die Geschichte die is Battrags ausmachen, der auch über die anderen Truppenleite einze Mitselfungen beingen wird. Kach dem Bortrag wird Museumschiensten wird. Vach dem Bortrag wird Museumschiensten werd. Des das dem Kontrag wird Museumschiensten gemachten Kunde borzeigen. Gäste, Fren ver die auf dem Kingrauf Gura der Mittersbaufen gemachten Kunde borzeigen. Gäste, Fren ver Kintersbaufen gemachten Truppen bei gest in Kontrag und der Launneholen und nach dem wissensten erhaben der 14 Zage im Taunnehole ist ihrinden vor Launneholen, sind billsenmaen.

Bertrag Weipers: "Ausholizismus und Kunst". Im

aclestigen Zusammensein endigenden Vereinsadende tennen leinen wollen, find willsemmen.

**Sortrag Meyers: "Natholizismus und Kunft". Im dichtgefüllten Saale der Turugesellschaft werad Donnersdagsabend Verseicher Der Repers aus Aurundurg dei gespanzieher Aufmerklamfait der Zudare über das Thema: "Aatdolizismus und Runft". Referent dezeichnete es als seine Aufsache die Ledenskräfte des Kaldolizismus im Glaize der Schöndeit, unter dem Geschötenschafte der Kunft daralleken. Er chroniket, dieser Titel finder seine Verechigung in ihren Gerundssäden und über zwei aufendiüder kirche als die Lederen der Kunfte; dieser Titel finder seine Verschigung wir ihren Geschieder. Sie ist fin alle Kunft eine rettende Nacht. Im Ningt, ein Beie, ein Gusen erklären mit und, daß Berschmiden der großen Inden erklären mit und, daß Verschwichen der großen Inden erklären mit und, daß Verschwichen der großen Inden der Frank Verschung. Kummernis und Tod dingt. Die Kunft läuft vielfach deutzulage Gesahe, blobe Technik, klobe ein Kandennen zu sein. Der Kunftlunk, blob ein Kandennerveriment zu sein. Der fichen Gedonkens zu erbalten, ihr den danz des Keinfer und Geröße des famflessahrens saufende Werfe der Kalerrei, der Aufmilt, der Staffellischen Insahlenden Berühen der Frenzen und Lichtung; feiner ihrer Urhrber ist in seiner genialen Ausfallung der Krüde ihr für die Kunft, in deine ferdernde Wacht durch den Krüde ihr für die Kunft eine ferdernde Wacht durch den Krüdelin ihrer Kanftel der Kellen aufschlichen Macht durch den Krüdelin ihrer Kunft. in die Kunft den Franzen "Aus den Tempeln lammt die Kunft, in die Kunft den Franzen "Aus den Tempeln lammt die Kunft, in die Kunft den Kröße, welche in ihm ruhen. In jedem deutschen Kröße, welche in ihm ruhen. In jedem deutschen Kröße in den Franzen den Krüdelischen Gebete in der Krüdelischen Krößen der Krögen.

Sans sei Plat für Werke edier Kunkt. Der Katholizismus ikt schieftlich für alle Kunkt eine berklärende Macht, die als die Heimat der Idee, der reinen Kunkt und des Seelenadels, den schienen Glang des Simmels über idre Werke ausgiekt. Die moderne Kunkt ist daufig nur Sichauskeden, Darkellung der Andischunkticht, des Erotischen, des blok Technischen und Pkateriellen. Es begeht ein Verkrechen an der Reinscheit, der der Kunkt nur das Jerebild eis Veroing überg lätzt, "here der Kunkt nur das Jerebild eis Veroing überg lätzt, "here der Kunkt nur das Verebild eis Veroing überg lätzt. "Der Kalboligismus bilft auch bier des deutschen Annies Ebee wahren. Den Kedner lodute kürmischer Beisall. Der nächte Bartrag sinder im 6. Desamber katt. Der Gonnenichen aus M.s. Gladdach spricht über "Kaibolizismus und soziale Kultur."
Der Verband der flädlissenus und soziale Kultur.

Abend Muegabe, 1. Blatt.

" Der Berbund ber ftabtifden Beamten erfaßt Ginladung an einem Bortrage des Archivrais, Großberzoglich Luren-burgischen Hofrats Dr. Spielmann am Arenslug, den 28. November d. I., abends 8½ Ubr. im oberen Saale des Natholischen Gesellendereins, Dobbenner Straße 21: Die Entwicklung des Teickbildes der Stadt Tiesbenden von der Urzeit die Jur Gegenwart". Gaste sind willfommen.

- Offentlicher Bertrag. Conntag. den 26. Robember, abends 8 Uhr, im großen Wartkargfaal (Redner S. Bebr). Thema: "Der Spiritismus und seine wirsenen Kräfte". Sinstrift fret. Damen und Serren willsommen.

Unffanische Andrichten.

FC. Bom Taunus, 23. Robember. Die Serble-Telegierten-bersammlung des Taunus. Sängerbundes sand in Oberstedien state. Es wurde beicklogen das der Weitstrett am 12. Ausi 1912 in Webrheim statischen son.

— Abstein, 23. Robember. In der ordentlichen General-derfammtung der Orisfrankeutässe wurden den Kassenmit-gliedern der A. Tappe (Idstein), den den Kassenmit-gliedern die Hecknungssührer Franz Bietor diest einen aussisch-lichen Vortrag über die dach in Krast treten der Meicks-versicherungsserdnung" eintreienden sinderungen im Kranken-kassengeren.

Königstein i. T., 23. November. Frau Anna Borguts Bilve, die am bergangenen Rittwoch in Frankfurt ibren 80. Geburtsiag feierte, dat aus diesem Anlah dem dietigen Kranken-bause 5000 M. geschentt, während sie sur die Armen 1000 M. dem Bürgermeister übersande.

dem Burgermeiner übersandle,
i. Limburg, 23. November. Borgestern nacht wurde in dem Manusatiurwarengeschäft von Sachs in der Unteren Grabenstraße ein Einbruchabrebstahl tersucht. Die drei Tater wurden durch de bleisige Polizei sest genommen und der Slaafsanwalischaft zugeführt. Es dandelt sich um einen bereits wiesen Straheurand mit Gefängnis vorbestralten Maler aus Berlin, einen Parkeltsodenleger aus Coln und einen Beschönder don dier.

de Schodes (Oberlohnfreis) 23 November. Die der der

bs. Schabed (Oberlahnfreis), 23. Rovember. In der der gangenen Nacht wurde dei dem Nanfinsann Hartenfels dierselbt ein Einder uch berüht. Dem Diebe fielen Baren, wie Tadar, Sigarren und Zuder und auch ein Bargeldbetrag in die Hande. Es desteht die Bermulung, daß der Dieb der vor einigen Tagen aus dem diefigen Amtegerichtsgesanzus entslodene Einsbrecker ist.

bs. Balbernbuch (Cherlahafreis), 23. November. Rachdem bie bier vorgenommene Bürgermeiterwahl wegen eines Formfehlers für nichtig erllert worden war, ist nunmehr ber feitherige Bürgermeister-Stellvertreter Joseph Rung zum Bürgermeister gewählt worden.

— Nethach, 23. Notember. Bei ber Bürgermeifter in ahl wurde einstimmig ber seiherige Burgermeifter Schön wiedergewählt. Die Berdienste des Burgermeisters, die er fich während seiner zwanzhajährigen Amtszeit um die Gemeinde er-

worben hat, wurden bamit aufs beite auerfaunt.

— (Mgendorf (Unterwesterwald), 23. Robember, Am Samstag brach in bem Saufe bes Laglobners Jasob Simon bier Feu et aus, In einer Stunde war das gange Daus ein Raub der Flammen.

Dabamar, 23. Robember. Die neue Brūde, die in Zufunft eine birekte Aufgängerverdindung von der Aufenstade über die Elbe nach dem friedhofe berstellt, ist im Bau soweit porangeschritten, daß sie noch in diesem Jahre benufi werden

fann.

S. Nister, 23. Alebember. Was die Furcht der dem "Volineihund".

Kolineihund" bermag, tonnte man dier erfahren, Iemand waren einige Boar Strümpfe von der Trodenleine gehöblen worden. Jur Ermittelung des Täters follte der Bonzeihund derfeigeholt werden, man wollte, da es Abend war, erk den Morgen abwarien. Der Täter mag wohl von den Kinne des Bestollenen erfahren deben, denn am frühen Morgen fand diefer feine fehlenden Strümpfe der feiner Handlich ingend.

C. Gefach (Rektermald) 20 Volkender. Die in diefener.

S. Erbach (Besterwald), 28. Robember. Die in biestart Gemackung gelegene Solawaren fabrit bon u. wor Gaint-George ist burch Rauf in ben Besig ban Serri Ib. Böhner bon bier übergegangen. Die Fabrit soll bebeutend bergrößert werden.

bergrößert werden.

4. Herborn, 23. November, Bei der Stadiberord.

1. ete n wahl wirden in der 2. Rlasse Barifant Jakob neie n wahl wirden in der 2. Rlasse Barifant Jakob 1. Reuendorff und Wegemeister Abrens wiedergewählt; in Rlasse 1. Rewirdt Kirchendaumeister Dofmann wiedere und Madelleur Reuendorff und Wegenrifter Abrens wiedergewahlt; in Monel in Architeft Kirchenbaumeister Hofmann wiedere und Modelleur G. Bomper neugewahlt. Die Wahl der S. Magie mird an-gefochten werden. Das feilbertge Magistratsmisglied gefochten werden. Das feilbertge Magistratsmisglied Louis Bomper wurde zum 1. Beigepronneten gewahlt.— Bei zwei in der Großmehgerei babier geschlachteten Schweinen — von auswärtis bezogen — wurden Trickinen gefunden. Died ist wieder nach 20 Jahren dahier der erste Fall, — In

Saale des hiefigen Bereinsbaufes batten fich unter bem Boredale des Pfarrers Conrad aus Dillenburg die Bereinstete ber Jünglingsverseine des Dillenburg die Bereinstete ber Jünglingsverseine des Dillereises berfammelt; an-fallezend an die Beratung innerer Angelegendotien sand die Generalversammlung ftatt. Zur Beratung frand Jugendriflege und Anstellung eines Sefreides für den Kreisslünglungsberdand. Es wurde alleitig die Anstellung eines solchen Mannes emp-fodien, doch fehlen vorläufig die Mittel au den ensitehenden Kolten. — Der seitherige Eichmeister des diedzeitigen Be-zirfs. Rechanifer K. Wackel, dersah am 21. I. R. dies Amt schon 40 Jahre. — Derr Dr. Sühlind von dier dat sein Alsenderen bestanden und sich in Berlin als Rechtsmwalt miedoregamen bestanden und sich in Berlin als Rechtsmwalt

Abend.Mudgabe, 1. Blatt.

Aus der Umgebung.

Mainz, 23. Robember. Die Redaktien des "Reuesten Wainzer Anzeigers" beröffentlichte nach Beurteilung des Webalkeurs Dir ich zu sechs Wonaten Gesangnis die kritichen Bemerkungen einer Anzabl auswärtiger Zeitungen. In diesen Beiteilgungen gegen die Krau Volizeiassischen nach Berurteilten den bemerkungen einer Anzabl auswärtiger Zeitungen. Außeiden Beiteilungen Berurteilten den demaligen Kiägern neue Besleidungen zugefigt worden sein, wesdalb Beigeordneter Berndt, wie das "Mainzer Tagbiatt" schreibt, abeumals Strafaultrag gestellt habe.

w. Worms, 25. Robember. Gestern abend ereignete sich an dem affenen übergang der Dichofener Landsstaße ein Ungalückseiten Werden gestellt habe.

w. Borms, 25. Robember. Gestern abend ereignete sich an dem affenen übergang der Dichofener Landsstaße ein Ungalückseiten Und zertrümmert. Die beiden Fierbe wurden getötet, der Fudermann W. Beil aus Hernscheim wurde sowen getötet, der Fudermann W. Beil aus Hernscheim wurde sowender. Der Bolizeisonmisser Auf der annicht von Gessendern, sondern von Eisen.

S. Herbert (Westerwald), 28. November. Auf der Grube "Zufallig Glüd" wurden eine Angahi Arbeiter bon fallen-ben Erdmassen überschüttet. Einer der Bergleute brach beibe Beine, ein anderer trug Ropfverlehungen dubon.

Sport.

* Juhball. Kommenden Sonntag, den 26. d. M., fritt die Pusballmannischi der Sportabteilung der Oberreatschule dem Fusballmannischi der Sportabteilung der Oberreatschule dem Fusballflud "Germania" St. Coardaufen (Institut dofmann) zum Wettspiel gegenüber. Bei der betvortagenden Spielstärke der St. Goardbaufener ist ein spannender Kampf zu erwarten. Das Spiel finder auf dem Exergierdian an der Schierkenen. Nacht wiede für und den Gernachen Albu. Mongen Sonntag steht die 1. und 2. Vannschaft des Wiededbener Fußballbureins auf dem Sportplat an der Waldstude den gleichen Namsschaft des Verlächer Fußballflude 1902 im Actourspiel gegenzieher. Anstwis 1 dezw. 2½. Udr. Tie 3. Wannschaft führt nach Wains zum Küdspiel gegen die 3. Wannschaft des dortigen Fußballfludes "Dassa". Abfader 2.12 Udr.

* Hubballmeisterschaftsspiele. Am kommenden Sonntag hat die 1. Vannschaft des Sportbereins Wiesbaden Rubeing, doch ein anderer beißer Kanntschie. Am kommenden Spielmen, des ein anderer beißer Kanntschaft des Sportbereins Wiesballsportverein genes, trifft auf seinen alten Kidalen, den Kußballsportverein grankfrirt. Seit 8 Jahren ist es der 1 de Mannichaft des Sportbereins nicht mehr dersonnt gewesen, als Stager das Koldzu derkaften. Toss Treffen am kommenden Sonntag ist aussichlaggebend sur die Weistersdaft, also ein Spiel deginnt um dies Udr.



Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Berg- und Hüttenwesen.

h. Stahlwerksvorband. In der Versammlung der Stahlwerksbesitzer wurde die beantragte Quotenerhöhung in Röhren abgelehnt. Über die Geschäftsisse wurde folgendes mitgeteilt: Der Inlandsmarkt in Halbzeug ist recht zufriedenstellend, da der Beschäftigungsgrad der Verbraucher sich weiter gebessert hat. Die vielfach werstärkten Halbzeugmengen werden flott abgerufen. Der Verkauf für das erste Quartal 1912 wurde heute zu den bisherigen Preisen und Bedingungen freigegeben. Im Auslande hat sich der Hatbzeugmarkt bei an-ziehenden Preisen weiter befestigt, da besonders in Groß-britannien die weiterverarbeitenden Werke gut beschäftigt sind. In schwerem Oberbaumsterial haben die oldenburgtschen Bahnen ihren Jahresbedarf für 1912 aufgegeben, der sich im Umfang des Vorjahres hält. Der gleichfalls eingegangene Jahresbedarf der mecklenburgischen Bahnen weist die gleichen Mengen wie im Vorjahr auf. Der Auslandsmarkt für schwere Mengen wie im Vorpalir auf. Der Auslandsmarkt für schwere Schienen liegt nach wie vor gut und die eingehenden Anfragen, sowie die gefätigten Abschlüsse sind recht umfangreich-Das Rillenschienengeschäft liegt entsprechend der Jahreszeit ruhiger. Mit einigen inländischen Verwaltungen könnten wieder größere, jedoch erst im Frühjahr abzuliefernde Aufträge in Rillenschienen gefätigt werden. Im Auslande stehen eine Rethe von größeren Projekten im Unterhandlung. Die gewilken gewalkigte Bessetzung in Grubersschienen beit gef neulich gemeldete Besserung in Grubenschienen hat sich aufrecht erhalten und der Abruf auf die getätigten Abschlüsse er-folgt in zufriedenstellender Weise. Der Auslandsmarkt wird allerdings wie seither besonders durch den belgischen Wett-bewerb beeinflußt. Das Formeisengeschäft wird mit der vorrückenden Jahreszeit stiller, doch ist der Inlandsabsatz ein befriedigender und höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Freigabe des Verkaufs für das erste Vierteljahr des nächsten Jahres zu den bisherigen Preisen und Bedingungen wurde beschlossen. Das Auslandsgeschäft hat sich weiter in überaus erfreulicher Weise entwickeit und der Spezifikations-eingang ist für die jetzige Jahreszeit noch recht befriedigend. Die nächste Hauptversammlung ist auf den 19. Dezember anberaumt

w. Raheisenverband. In der Hauptversammlung des Rohelsenverbandes berichtete die Verbandsleitung über die Marktlage: Der starke Roheisenversand, der im Oktober die Beteiligung bereits überschritt, dürfte auch für den laufenden nächsten Monat anhalten, wie aus den überaus lebhaften Ab rufen aus dem Inlande und dem Auslande bervorgeht. Es kommen noch fortgesetzt kleinere Zusatzmengen für diesjährige Lieferung herein, ein Zeichen dafür, duß die Be-schäftigung bei den Abnehmern des Verbandes eine gule ist. Nach den in der letzten Hauptversammlung erfolgten Preisfestsetzungen ist zu Anfang dieses Monais der Verkauf für das erste Semester 1912 aufgenommen worden. Die Aufträge geben ziemlich flott ein.

Industrie und Handel.

Der Walzdrahtverband hat beschlossen, den Verkauf für das erste Quartal 1912 zu den bisherigen Preisen und Be-dingungen aufzunehmen. Die Geschäftslage wurde als im allgemeinen befriedigend bezeichnet.

* Westifilische Stahlwerke in Bochum. Die über die

Westfüllischen Stahlwerke in Bochum neuerdings verbreiteten Fusionsgerüchte entsprechen, wie gemeldet wird, nicht den Tatsachen. Die Lage des Werks ist durch Berahminderung der Selbsikosten infolge von Betriebsverbesserungen etwas besser geworden; es ist aber für die Aussichten auf die künftige Aktienrentabilität zu berücksichtigen daß die Finanzlage des Unternehmens ziemlich angespannt ist und daß für die Sproz-Vorrechtsaktien bereits für vier Jahre Nachzahlungspflicht

* Hestische Aktienhierbrauerel, Cassel. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Verteilung einer Dividende von 5 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

Verkehrswesen.

h. Einigung der Mittelmeerlinien. Die am Mittelmeerpassagierverkehr beteiligten transatlantischen Schillahristinien, die unter dem Vorsitz des Direktors des Norddeutschen Lloyds Heineken in London eine Konferenz abhielten, gelangten einem Morgenbiatt zufolge zu einer Einigung über alle strittigen

Versicherungswesen.

Statigarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Statigarter). Die "Alte Statigarter" ist seit ihrem 50. Juhildumsjahr eine weitere große Ausdehnung erfahren; damala, Ende 1903, hatte sie einen Versicherungsbestand von 681 Mil. M., heute nach noch nicht ganz S weiteren Jahren hat die Bank einen Bestand von 1 Millarde Mark erreicht. Die erste halbe Milliarde wurde in 43 Jahren erzielt (von 1854 bis 1897); zur zweiten Hälfte waren nur 14 Jahre notwendig. Das gesamte Vermögen der "Alten Stuttgarter" beirägt zurzeit en, 375 Mill. Mark, darunter befinden sich Extra- und Dividendenreserven in Höhe von ca. 70 Mill. M.

Marktberichte.

Marktbericht zu Mainz vom 24. November. Kartoffeln 100 kg 8-9%, Zwiebeln 24-26, Weißkraut 1 St 10-30, 1 Zeniner 8-9, Rolkraut 1 St 15-45, 1 Zeniner 9-10, Lauch 100, Sellerie 190, Petersilie 80, Butter xüße ½ kg 130—140, in Partien 120—130, Eier 25 St. 125—180, Karotien geb. 5—3, ½ kg 15—18, Tomaten 25—35, Champignons 180—200, Kneblauch 30—40, Schwarzwurzeln 20—25, Roterüben 10—12, Weißerüben 10—30, geb. 12, Römischkohl 14—16, Spinat 18 bis 20, Rosenbrocken 25—30, Sommerkohl 14—16, Winterköhl 10—12, Teltowerüben 25—30, Erdartischocken 15, Artischocken 1 St. 30—40, Kohlraben 3—8, Erdkahlraben 10—25, ½ kg 10, Kopfsalat 6—15, Endivien 6—15, Blumenkehl 30 bis 50, Wirsing 12—25, Zuckerhut 18—25, Meerrettich 15—30, Melonen 80—120, ½ kg 25, Traubenrosmen 70, Rettich 1 St. 8—25, geb. 5—10, Radieschen geb. 3—5, Erbsen neue 36—41, Bohnen 38—40, Linsen 51—53, Linsen alle 39—41, Kochlaptel ½ kg 14—18, Eßäpfel 16—30, Eßbirnen 18—30, Kochlarnen 14—16, Trauben 50—60, Bananen 1 St. 8—10, ½ kg 50—60, Apfelsinen 1 St. 10—15, Zitronen 6—10, Nüsse 100 St. 40—60, ½ kg 35—50, Haselnüsse 40—60, Kokosnüsse 1 St. 25—40, Feigen ½ kg 50—80, Erdnüsse 50, Johannisbrot 30, Paprika 25—35, Datteln 80—100, Paranūsse 1 St. 80, Ooitlen 18, Ananas 140—160, 1 St. 25—35, Maronen ½ kg 100, Sellerie 190, Petersilie 80, Butter saße 32 kg 130-140, in Quitten 18. Ananas 140-160, 1 St. 25-35, Maronen 1/2 kg 20-25, Kustanien 15-18.

20—20, Kastanien 15—18.

= Frachtmarkt zu Mainz vom 24. November. Welzen per 100 Kilo 20.60 bis 21.75 M., Korn 18.75 bis 19.20 M., Gerste 21.50 bis 22.40 M., Hafer 19 bis 20 M., Kornstreh 4.20 bis 5.20 M., Wiesenheu 10.80 bis 11 M., Kleeheu 10.80 bis 11 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot, 2. Sorte 20 Pf., 1 Kilo Weißbrot, 20 Main Perio 71 Pf.

atigum. Prois 71 FL.

= Viehmarkt zu Mainz vom 24. November. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 76 bis 80 M., Ochsen 1. Qualität 88 bis 92 M., 2. Qualität 84 bis 88 M., Rmder 1. Qualität 84 bis 88 M., Kübe 1. Qualität 78 bis 84 M., 2. Qualität 70 bis 74 M., 3. Qualität 54 bis 60 M., Kälber 1. Qualität per Pfund 90 bis 98 PL. Schweine 1. Qualität 62 PL, 2. Qualität 59 bis 60 PL, 2. Qualität 50 bis 60 PL, 3. Qualitat 50 bis 56 Pf.

Berliner Börse.

(Eigener Drabibericht des Wiesbadener Tagblatta)						
Div.	Letzte Notierungen vom 25. November-	Votetate Le Notiern				
6 6	Scrimer Handelsgeselischaft		13.10 17.25			
191/2 8 81/2 10 97/2 10	Darmetadter Bank Deutsche Rank Deutsche Aviatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commandit Dresdoner Bank Nationalbank für Deutschland Qesterreichische Kreditanstalt	140 12 113.25 11 180.86 18 177.90 17 127.60 11	11.50 19.50 18.35 10.50 17.30			
6.45 77/5 75/5 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	Seiserreichmene Areitantait. Reichebank Schaafhausener Bankverein Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Herliner Grosse Stressenbahn Süddoutscho Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Nordfautsche Lioyd-Actien Oesterreich-Ungarische Stantabahn Oesterre	140.50 14 133.80 13 187.95 148.50 14 186.50 12 133 12 185.25 18 100 16 - 1	0,30 6.60 8.50 8.50 8.60 2 0.75			
6VA 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Lax. Prinz Henri Noue Bodeargesellschaft Berlin Süddeatzsche Immobilien 60% Schüferhof Bürgerbräu Cementwecke Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert Poutach Uchersee Elektr. Act. Peiten & Guillesanne Lahmeyer Lahmeyer Schuekert Rheimisch-Westfällsche Kalkwerke Adler Kreyer Zellstoff Waldhof	140.80 14 148.20 14 77.70 7 91.75 9 129.75 13 503.275 50 180.00 19 130 16 123 12 131.20 16 181 18	5.10 7.90 6.80 0.50 1.50 1 8 0.50 1 1.60			
15 10% 8/2 11 8 7 10 7 15 4 14 7	Actisted watered Booksmor Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Rechweiler Hergwerk Priedrichshitte Gelsenkirchener Berg de. Harpener Phdair Laurahitte Altgemeine Riektrigitäts-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG. Tendenz: schwach	255.00 22 11225 11 104.89 1, 173 17 149.75 14 100 18 78 209.10 21 171.31 17; 249.10 24 171.31 17; 249.10 24	3.25 4.40 4.50 8.50			

Lehte Undrichten. Die dentich-englischen Beziehungen.

hd. London, 25. November. Rach an fompetenter Stelle eingezogenen Informationen fann es als ficher gelten, daß die Regierung nunmehr entschloffen ift, die ihr bon einigen Beamten entriffene Kontrolle über bie auswärtige Bolitif voll und gang wieder in die Sand gu nehmen, ohne eine Desavouterung Grens oder anderer Perionlichfeiten die Beziehungen gu Deutschland gu verbeffern, und gwar foll mit Deutschland ein Einvernehmen nicht nur über die Flottenausruftungen, fondern auch über die übrtgen politischen Fragen berbeigeführt werden, zu welchem Bred ein Bertrauensmann ber englischen Regierung fich bemnachft nach Berlin begeben wird.

wb. London, 25. Robember. Unterstaatsfefretar im Kolonialamt Seely prophezeite gestern abend in einer Rede in Rew Caftle, die Erflärung Grens am Montog wurde bem Frieden forderlich fein. Gs mare bon wefentlicher Bedeutung, daß England mit Deutschland in friedlichen und freundlichen Beziehungen lebe.

Gine neue anglische Flottenvorlage.

London, 25. Robember. Den Londoner Margenblattern zufolge ift eine neue englische Flottenvorlage von ber Momiralität fertiggeftelli, welche außerhalb ber fonstigen Bauperiode acht neue Dregbnoughts und vierzehn Pangerfreuger forbert.

Bem italienifd-türfifden Rrieg.

hd. Mailand, 25. Robember. Dem "Glornale b'Italia" gufolge feien die beiben Riftenftabte Gliten und Disbata ber Mittelpunkt ber aufrührerifden Bewegung ber tripolitanifden Bevolferung (Soll wohl beigen: beg Biberftanbes ber Tripolitaner gegen einen brutalen Aberfall. Reb.) geworben. Die Beseinung biefer beiben Puntte burch Die italienischen Truppen freht bevor.

Die Abreife bes dinefifden Sofes aus Befing.

hd. Petereburg, 25. November. Rach hier vorllegenden Befinger Radrichten ficht bie Abreife bes faiferlichen Sofes bon Beting bebor. Derfelbe burfte fich unter ruffifchen Sout fiellen.

Bur Tenerebrunft in Bosnien.

wb. Serajebo, 26, Robember. Der Feuers. brunft in Bifote find über vierhundert Saufer jum Opfer gefallen, borwiegend mufelmaniiden Eigentümern gehörend. Eine Moide tourde ebenfalls eingeäschert, wobei eine mohammedanische Frau verbrannie, mehrere andere Perfonen verlett

Cehie Bandelanadeichten.

Eelegraphischer Ausbericht.

Eelegraphischer Ausbericht.
(Mitaeleilt vom Bankans Teiffer u. Ko. Langaalle 16.1)
Frankfurier Börfe. 25. November, mittags 12% Ube.
Arcdit-Aftien 208. Dielonto-Kommandit 190%. Dresdmer Bank
157.75. Deutiche Bank 261.75. dandelsgefellschaft 168%.
Staalsbahn 166. Lambarden 197%, Ballimote und Obio 103%.
Gelfentischen 157.75 cz. Bodumer 224.50. Darpener 1577%.
Nordbeuticher Iloud 1017%. Damburg-Amerika-Baket 136.75,
Ubbing 248%. Schion 261, Schudert 160.75, Aberice 180.75.
Denbeng: aberickvodet.

Wiener Börfe, 25. November. Spierreichliche Kredit-Aftien
648, Staalsb-Aftien 782, Lombarden 111, Narknoten 117.51.

Telegraphischer Witterungsbericht wen der dentschen Seewarte au Hamburg

vom 25. November, 8 Uhr vormittags. 1 = schr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = friech, 5 = stark, 7 = steff, 8 = starmisch, 3 Sturm, 40 = starker Sturm.

784.6 765.9 784.1 786.7 766.7 774.6 773.6 773.6 773.6 773.6 775.6 775.6 775.4 775.4 775.4 775.4 775.4 775.4 775.4 775.4	02 0N03 NN02 02 0N03 NN03 NN01 NN01 NN03 NN03 NN04 NN03 NN03 NN04 NN03 NN03	heiter Dunst bedecht Dunst hedecht wolkig haltbed, Schnee wolkenl, bedeckt Regen Nebel heiter	+1 -0.1	0,0-0,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4	0 0 0 0 0,1 0,4 23,6—31,4 12,5—30,4 0 0,1—0,4
764,9 774,0 739,6 763,1 761,6 760,1 760,6 763,6 767,4 766,9 766,9	02 0N03 N03 N01 N01 N02 N03 N04 N01 NW2 N1	bedecht Durat hedecht wolkig halbbed, Schnea wolkenl, bedecht Regen Nebel helter	0.4	0,0-0,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4	0.1 0.4 20,5 31,4 12.5 20,4
763,1 761,6 760,1 760,6 763,6 767,4 767,4 766,9 767,4 766,9	NNO 2 NO 1 NNO 1 NO 2 NO 3 NO 4 NO 1 NO 1 NW 2 NW 3	wolking halbbed. Schnea wolkenl. bedeckt Regen Nebel helter	2011-10114-1-4-1	-0.0-0.4 0.0-0.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.5 1.4 0.0-0.4	23,5—31,4 12,5—30,4 0
763,6 767,4 789,0 767,4 768,9 7622,8	NOS NOS NOS NOS NOS NOS NOS NOS NOS NOS	wolkenl, bedeckt Regen Nebel beiter	111111458	-0.0-0.4 0.0-0.4 0.5 1.4 0.0-0.4	17.5-20.4
757,4 757,4 756,9 522,8 763,6	NO1 NW3 NW3	Regen Nebel helter	+++-	0,5 -1,4	0
65.5	N1	helter			12.500.4
		halbbed.	-2 +4	0,0-0,4	0 0
707,8 765,3	0501	bedselti	±9	0,0-0,4	0
102,2	05	hatter	+*	0,0-0,4	0
61.2	ONOS NO4	bedeckt hetter	+1	0.0-0,4 0,5-1,4	0
67,0 63,3 68,8	502 02	heiter heiter	+1	0,0-0,4	6,5 0 12,4
98,9 97,0 98,0	02 01 0804	wolkent.	+ 17 8	0,5-1,4 0,0-0,4	0
50,6 71,5 64,5	NOT	Bakpee Nebel	+3	1,5-2.4	000
66.4 66.4	NW NW	Schnes halbbed.	+ 1	0,5-1,4	0,5-2,4
95.5 95.9 95.7	ONO 1	bedselft welksul.	-1	1,5-2,4 0,5-1,4	0,5 2,4
GL9	nof	bodocks.	-2	-0,0-0,4	2,5-6,4
59,4 53,7 55,4	N 1 NO 2 O 2	walkenl. bedeckt	+ 1 + 10 + 10	0,0-0.4	6.5—12.4 2.5—6.4
56.9 65.7 95.5	8503 53	wolkenl.	+6	-0.0-0.4 0.0-0.4	0.5-12,4 0.5-2.4 0.5-13,4
THE CONTROL OF THE PARK AND THE	602.2 610.9 610.9 610.9 610.0	63.3 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3 0.3	66.2 ONO.3 heiter 66.2 ONO.3 heiter 66.2 ONO.3 hedeckt	61.2 ONO.5 bedeckt + 1 50.9 NO.4 better + 2 63.3 SO.2 abbed. + 2 63.3 SO.2 a + 4 68.8 O.2 better + 1 68.0 O.1 better + 1 68.0 O.1 better + 1 68.0 ONU.4 wolking + 2 67.0 ONU.4 wolking + 2 67.0 ONU.4 better + 1 68.1 ONO.2 better + 1 68.2 D.2 better + 1 68.3 NO.2 better + 1 68.4 N.W wulking + 2 68.5 SO.0 bedeckt - 5 68.5 NO.1 bedeckt - 5 68.6 NO.1 bedeckt - 5 68.7 wolking - 5 68.8 NO.1 bedeckt - 5 68.9 NO.2 bedeckt - 5 68.9 NO.2 bedeckt - 5 68.9 NO.2 bedeckt - 5 68.9 SO.5 c + 43 68.5 SO.3 c + 6 68.6 NO.2 bedeckt - 5 68.7 NO.2 bedeckt - 5 68.8 NO.2 bedeckt - 5 68.9 SO.5 c + 43 68.8 NO.2 bedeckt - 5 68.8 O.2	61.2 ONO.5 bedeckt + 1 0.0-0.4 0.5-1.4 bedeckt + 2 0.5-1.4 0.5

Weiter aufheiternd, leichter Frost, trocken, frische Ostwinde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

34. November	7 Uhr morgena	2 Uhr	9 Uhr abenda.	Mittel.
Barometer auf 08 und Normalischwere Barometer auf dem Meersspisgel . Thermometer (Calsius)	745.1 705.5 8.0 69 67 N 2	745.3 755.7 5.4 5.6 83 N1 rigets Tes	747,1 757 5 3,7 5.2 87 NOS	745,8 708.2 4.0 5.3 85,7

Wasserstand des Rheins

am 25, November: Biebrich: Pegel: 1.51 = gegen 1.20 m am geefrigen Vormittag.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Lanbbete".

Chricebaltean 25. Schulte nam Brig.

Bergntwortlich für Belleit und Landel: A. Degenburft, Erbenbein; für Reichten: B. u. Nauenborft für Stade und Land. E. Robberat; für Berdnissen, Bernsichten, Saert und Brieftaben: E. Lodadert für die Anzeigen und Reflamen: G. Downaupt, fautfich in Wiefbaden.
Trus and Herlag ber E. Schellenbergichen hob-Buchbruderei in Wiesbaden.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank).

Kapital und Reserven 192 Millionen Mark.

Miederlassung Wiesbaden (vormals Martin Wiener)

Taunusstraße 9 (gegenüber dem Kochbrunnen)

Husführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. :-:

Festsaal der "Wartburg", Schwalbacher Str. 51, Mittwoch, den 39. Nov. 1911, abends S Uhr:

Cambing, 25. November 1911.

Konzert

unter Mitwirkung von

Herrn Reinheld Merten (Klavier).

Eintrittskarten & S .- , 2 .- und I .- Mark sind in allen

E. V., Wiesbaden.

am Bonnersing, den 30. November,

im grossen Saule der Loge Plato, Friedrichstr. 27, Rednerin:

Frau Frieda Liebert-Konstanz

Verlagerungen und die damit zusammenhängenden Frauenleiden.

Eintritt für Mitglieder frei.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 PL Mer Vorstand.

Anmeldungen zum Verein werden am Saaleingang entgegen-

以文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文文

im Exerzierhause, Eingang Bleichstrasse,

nur noch bis Sonntag, den 26. Nov., einschl. geöffnet täglich von 10-1 und 2-RSD Uhr abends. PSS7

Täglich mehrere hochisteressante Vorträge über Ver-wendung und Wirkung der Sechriegswaffen in der modernen Seeschlacht. Hauptvortrag 5 u. 9 Uhr, Sonntags auch 11% Uhr vorm., durch Herrn Kapitänleutnaut Mumm.

Die Maschinengewehre werden im Schnellfeuer vorgeführt.

Curnverein Wiesbaden.

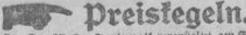
Conntag, ben 3. Dezember, nachmittags 3 tibr:

in unferer Turnhalle, Bellmundftrage 25. Ginlagkarten zu 20 Bf., für refervierten Elah zu 50 Bf., sind im Borverkauf bei den Borkandsmitgliedern allernammen Wiedell. Gisenhandlung, Bleichstraße 9: Franz Stiegen. Kolonialworenhaus, Belkrisstraße 44 und Fritz Stronzell. Handichten Ginder baden leinen Jutritt.

Rinder baden leinen Jutritt.

B23490 F483
Unsere Mitslieder, sowie eine geehrte Burgerschaft, saben wir zu dieser Beransaltung höslichst ein.

Beranfialtung boflichft ein.



Der Regelftub "Fortuna" veranfaltet am Countag, Den 26. Nov. Ganfes, Entens und Safentegeln. Der Regelflub "Fortuna". Es labet freundlichft ein Unfang 3 lihr! -

von Horrn Sawa Tschorny (Violine) Zyflus von 10 Vorträgen im Bürgersaal des Rathauses

(Reichsverfassung, Stuatsverfassung, Asmmunalverwaltung, Gerichtsbartelt). 1. Bortrag: Dienstag, ben 28. Robember, abenbe 84 Uhr,

Herr Professor Frendenthal aus Frantsurt a. M.: Die Grundzüge der Staatsverfaffung.

Dauertarten: 10 Borträge für Mittelieder ber Bortragsvereinigung 3 Mf.

30 Bortrage für Richtmitglieder 5 Wir., Ginzellarten 1 Wis.
Su beziehen durch die Borftände, in den Buchbandlungen von Standt. Bahnholftraße 6, und Morltz und Munzel, Wilhelmstraße 68, sowie abends am Saaleingang.

Verein Francubildung — Frauenftudium, Lehrerinnenverein für Raffau, Provinzialverein Gessen-Raffau für Frauenftimmrecht, Frauenstimmrechtsverband für Weit-Deutschland, Raufmännifcher Berband für weibliche Angestellte,

Ortegruppen Wicebaben.



orgen

des Saales.

Gaslampen,

für Gefdente paffend, billig gu ber- taufen. Gtuntorper. Inftallationeacidiaft Ph. Velte. ERoriofir. 3. Tel. 3986

Wem baran gelegen ift, noch bor Ablauf biejes Jahres ben

gu vollgieben, ber muß bis fpateftene 30. Robember ben Anica, hierzu beim hiefigen Amisgericht ichrifilich einreichen. Austritisformulare find Poftentoe gu haben bei herrn A. Dietrion, Rirchgaffe 74; auch F811 wird bafelbit jebe weitere Mustunft gerne erteilt.

110101 ,, 1101

Wegen Unzulänglichkeit der Räume wird der Kunstsalen Dr. Graefes nur noch bis zum 20. Dezember im Hotel "Vier Jahrenzeiten" geführt werden. Derselbe soll später in größeren helleren Räumen neu eröffnet werden. Um wegen des bevorstehenden Umzuges möglichst mit den Lagerbeständen zu räumen, werden diese, bestehend aus: Gemälden, Handzeichnungen, älterer und neuerer Meister, Möbeln, Damastgarnituren, Empiresofas, Deckenbeleuchtungen, Kronleuchtern, Objekte des Kunstgewerbes zu bedeutend ermäßigten Preisen und annehmberen Geboten an Interessenten abgegeben. 1700

Der Leiter des Kunstsalone: Dr. F. Graefe.

Achtung! Liebhaber! Samstag, Den 25., Countag, Den 26. und Montag, Den 27. November 1911:

1. große allgemeine

bei einfachen Eintritts- (Lef.: J. Brubel, mogu freundlich einfadet preisen ohne Räumung Der Geflügel-, Pogel- und Kaninchenzucht-Verein, Bierfladt.

Wein-Restaurant "Roland", Spiegelgasse 5

Parietre und I. Etage. Gemütlichet eingerichtetes Weinlokal Wiesbadens.

Vorzügl. Milche. Frima Weine. Müssige Preise. Während der Wintermonate Bier nur in Karnffen,

DAMENSCHNEIDER

[10jähriger erster Zuschneider im Hause J. BACHARACH, hier]

Kirchgasse 27.

- Telephon 2889. -

JACKENKLEIDER

von 120 Mk. an.

VORZÜGLICHE STOFFE. MODERNER SCHNITT. ERSTKLASSIGE VERARBEITUNG.





4 WEBERGASSE 4.

MEINER VEREHRTEN KUNDSCHAFT HIERDURCH DIE ERGEBENE :: :: MITTEILUNG, DASS ICH VON HEUTE BIS 1. FEBRUAR 1912

NACH MASS

ANFERTIGE

ERSTKLASSIGE VERARBEITUNG, MODERNER SCHNITT, VORZÜGLICHE STOFFE.

NEUE MODELLE FÜR FRÜHJAHR SIND BEREITS EINGETROFFEN.

K 116

Ge

Stock- u. Schirmfabrik Renker Markiteir. 32, Tel. 2201, besorgt schnell und billig alle Reparaturen u. Ueberziehen.

Der echte

des bekannten deutschen Einfubrhauses

Friedr. Carl Ott, Würzburg, unerreicht

durch sorgfältigste Pflege und lange Lagerung,

Preis: Mk. 2.20 grosse Flasche einschliesslich Glas,

ist in Wiesbaden **NUI** bei

Friedrich Groll,

Delikat .- u. Weinhandlung, Goethestrasse 13. Ecke Adolfsallee, Fernspr. 505,

zu haben.

Man verlange dort auch die ausführl. Preizliste über die altberühmten Off schen Griechischen Weine.

Mohlenfüller Mohleneimer Mohlenliffel Mohlenkasten mit u. ohne Deckel, Ofenschirme stets billigst zu haben A. Baer & Co., Oscar Dreyfuss Haus-, Küchongeräte, Glas, Porzellan, Steinent, B 22059 Steingut.

Wellritzstrasse 51.

H. Schweitser Wiesbaden.

53. Geschäftsjahr,

Motto: Kommt lasst uns den Kindern leben. Fried, Fröbel.

P. P.

Weihnachts-Die Eröffnung meiner grossen Ausstellung in Spielwaren, ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, neige mit der Bitte um geneigten Besuch ergebenst an.

Hochachtungsvollst

H. Schweitzer,

Grossh. Luxbg. Hoflieferant, Erstes und ältestes Spielwaren-Geschäft am Platze, Ellenbogengasse 13.

Total-Ausverkæni

wegen Geschifts-Aufgabe Uhren, Musikwerken, Sprech-Apparaten mit höchstem Rabatt. G. Seib, Kleine Burgstrasse 5.

W. Maldaner, Marktstrasse 34. Telephon 406. Filiniem; K.-Friedr.-Ring 44, Sedanplatz 7, Am Koebbr. (Hotel Römerbed).



17 Große Burgftraße 17.

!Rose Pon-Pon!

REL. S .- (Marke Potocka), filissir, für Damen wit bleichem Teint, vollkommen unschädlich. In der Part.-Handl, von W. Sulmbach, Bärenstr. 4.

Bu lange Hutnadeln merben fojort gefürgt und tabellos angefchiffen.

G. Eberhardt, 46 Langgaffe 46.

-Straussfedern-Manufaktur

Export Engros Detail Friedrichstrasse 39, I. Stock, Ecke Neugasse.

Grösstes Lager

Straussfedern und Plaureusen, Hüte, Hutbesätze, Stoffe, Blumen, Reiner, Flügel, Fantasies, Boas etc. etc. Beste und billigste

Bezugsenelle.

Marke Ohne Gleichen, verzüglicher angenehmer und voll-kommen naturreimer tweiss-wetn. Flusche 80 Pf., von 15 Fl. an 75 Pf., liedert frei Haus die 1520 Weinhandlung F. A. Dienstbach.

Gesetzlich! Sonntage int des Atelier

unterbrochen geöffnet,

Visites 1.90.

vom 10. November bis 6. Dezember.

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier bis mittage 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

12 Kahinetts 4.90

Wir machen unsere verehrten Kunden auf unsere Gratistage speziell für Weihnachten ergebenst aufmerksam und bitten höft, schon jetzt von dieser aussergewöhnl. Offerte Gebrauch zu machen, da wir vor Weihnachten keine Gratisbilder mehr verabfolgen. Wir geben, um unserer Kundschaft Jedem, der sich in der Zeit vom 10. November bis 6. Dezember, ganz gleich in entgegenzukommen, welcher Preislage, bel uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw., auch bei Postkarten-Aufnahmen,

Abends und bei trübem Wetter Aufnahmen bei elektrischem Licht.



eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30-36 cm mit Karton. Diese Gratisgabe eignet sich sehr für Weihnachtsgeschenke.

Abends Aufnahme bei elektrischem Licht. Genau wio Tageslicht.

12 Visites. matt, A Mk.

12 Kabinetts

mait, 9 Mk.

lbst nach den litesten Bildern konkurrenzios billig.





12 Postkarten von 1.90 Mk, an.

2.50 Mk.

Wieshaden, Gresse

zahlen wir demjenigen, der nach weist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind. 1000 Mk.

Sel)r

Ein

Während des

Weihnachts-Verkaufs

ausserordentlich billige Preise:

Englische Paletots von Mk. 18.- an

Gesellschaftskleider von Mk. 39.- an

Schwarze Paletots von Mk. 25.- an

Seidene Blusen von Mk. 13.50 an

Abend-Mäntel von Mk. 33.- an

Spitzen-Blusen von Mk. 9.- an

Samt-Mäntel von Mk. 55.- an

Morgenröcke von Mk. 7.75 an

Aus dem Lagerbestand aussortiert, ein Posten moderner

Jackenkleider

Serie 1:

früherer Preis bis Mk. 68 .-

jetzt Mk. 35.-

Serie II:

früherer Preis bis Mk. 95 .-

jetzt Mk. 55.-

Serie III:

früherer Preis bis Mk. 130.4 jetzt Mk. 75.-

Viele tausend Meter Reste und Abschnitte von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen etc. für Kleider, Blusen, Kinderkleider etc. sind zu ausserordentlich billigen Preisen ausgelegt.

J. Hertz,

Langgasse 20.

Mertens, Cleve,

größte hollandifche Tabat- und Zigarren-Fabrifen, mit ihrer Tabat. Berie



weil bie Nauferinst-Tabale nach bem Urteil von Rennern und Gadlenten in Geschmad und Mischung nicht üb etroffen werben und allein bie besten und beliebteften find.

Bergleichen Gie bitte!

Breislagen von 0,20 f. bis 1.- für 1/4 Bfb. Bejonbers beli:bt: Beinfdmift gu 25, 30, 40, 50 Bf.

Karl Erb, Tabat-Spezialhaus,

Gde Quifens und Schwalbacher Strafe.

Adoloh Butzbach, Honymadermir., Walramir. 11, Part., Gintauf von brima Leder, Gummiftede und fonftige Materialten in en gro- und burch a ringe Gefcaffeninfo ten in ber Lage,

Elegant und schön ist ein Briefnapier mit Buchstaben-Prägung. :: :: :: Sehen Sie sich bitte meine preiswerten Papiero an. :: ::

Papierlager Carl Koch, Ecke Michelsberg. 1844

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Jacob Stengel.

Connenberg-Bicababen, It. 2689. Apfelwein- Iteret.

Stangenpomade "

Marke C. P. à la Sirene, Paris.

> New-Bien - Aise.

Spezial-Modell

für kleine und mittlere starke Figuren

in unverwüstlichem Ledersatin . . . Mk.

Deutsche Korsetts

in allen modernen Fassons u. Farben von 14 Mk. bis



von Montag, den 27. November, bis einschl. Samstag, den 2. Dezember. Ueberraschende Dekorationen.

Operetten-Abend der Freudenberg'schen Hauskapelle. Kein Bieraufsching.

über eine Million Perser-Teppiche

zu konkurrenzlosen Engros-Preisen in allen Grössen, hauptsächlich in antikem Charakter.

ausschliesslich Flachsmarkt 10 und 12.

Konstantinopel. Paris.

Aelteste Importeure Deutschlands für Perser-Teppiche.

Keine Detailniederlagen in Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Dringende Warnung vor Firmen-Verwechslung!

(Ins.-Nr. 6806) F 55

Die Nutzung der Jagd in dem gemeinschaftlichen und Eigenjagd-bezirk Edstelm soll vom

15. Februar 1912

an auf die Dauer von meum Jahren getrennt nach diesen zwei Bezirken freihändig verpachtet werden. Die Pachtbedingungen können von hier bezogen werden.

Schriftliene und verschlossene Angebotesind bis lingstens 21. Dezbr.

1912. nachmittags 4 Uhr. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Der gesmeinschaftliche Jagdbezirk besteht aus der ganzen hienigen Feldgemarkung und den dieselbe umschliesenden Waldungen mit ca.

2250 Beelstar, der Eigenjagdbezirk besteht aus den zwischen dem
Theishach und dem Daisbach gelegenen sogen. Bildhenwaldungen mit
ca. 250 Beelstar, sowie den hisher angeschlossen gewesenen Theiswiesen;
derselbe enthält den Höhepunkt Hohekanzel und ist von den Bahnstationen
Niedernhausen und Nieders-elbach in ca. 1/2 Stunde zu erreichen.

Im 1. Bezirk ist Behstand verhanden, auch wechselt hier Hochwild.

Im 2. Bezirk ist Hochwild als Standwild verhanden.

Edstein im Taumus, den 15. November 1911.

Edstein im Taunus, den 15. November 1911.

Der Jagdvorsteher. Der Wagistrat.



wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Günstige Gelegenheit für

Feine Lederwaren, Reise-Artikel. Geschenk-Artikel

30% Raball. J. H. Koller.

47 Langgasse 47, Hotel Schwarzer Bock.

nur befte Qualität und tabellofe Aufbereitung, liefert gu billigften Breifen

Rohlenhandlung C. Weygandt, Tel. 3365. Merojtr. 35, 1. Tel. 2307.

Haut- und Beinleiden,

Beingeidmure, Beinftechten, Abernfnoten, Menenentgundung, Blattfuß, Gelenfleiben behanbelt femeralos, auch in bera teten Gallen, ohne Operation, ohne Bettrube, mit 10-jabriger profitiger Erfabrung 1672

Epcaialorat IDr. med. Franke, Mainz, Prauenlobitrage 16, Montag und Donnerstag 2-5.

	riere									
po die fo	beliebt	en 211	ifel:	1111	6	Be	eren	weine	- 100	
Mener Speierlin herrnartig Stat	gellpfelm	ein	bactb	::			per	400000000000000000000000000000000000000	70	934. 931.
Roll	anniebere	wein, t	otgol	0 .	1			*	70	Bit.
Bro	mbecrwei	n (fein	es Eir	ome	1)			-		931.
	eertvein,	file Bon	ole hee	ignet				,	1	
		bft-Et								
Sue	erling. Co	tt ,, @e	aria	Tro	de	ter .	per	Flasche	1.30	
	helbeer &								1,80	
	jowie wel								2,-	

Berfand nach allen Gegenden und in allen Gebinden. Trog ber hoben Einfanfepreife bes Reterobites verfanfe meine Apfel- und Beerenweine zu alten Preifen u. guter Qualität. Obfimeinkelterei Fritz Henrich, 24 Binderftrafe 24, Eröfte Apfels und Beerenweinfelterei am Blabe. B23537

Bekanntmadjung.

Montag, ben 27. Rovember, bot-mittags 10 libr beginnenb, nochen im BerBeigerungsschale

Schreibtische, Bertisse, Trumens-fbiegel. Flurtsiletten, Betikellen, Chaiselsugues, Kähtische, Tische, Stühle, Küchen Ginrichtungen und bergl. mehr femilich mehrbischerd awamstweise

men Bergebbung berfie wert. Wiesbaben, ben 25. Robentber 1911.

Sielall. Gerichtsvollzieher,

Billige Kohlen bon ben

beften fraatlichen Bedien.

Direfter Waggonvezug, baber friich gefürberte Bare, bei Minbeltabnahme von 10 Bir, in Saden gegen Bargablung frei Reller,

Um Ruftebien & u. un a Bir. 1.45 gerantiert nachgefiebt. Ha bo. Duft Bun à Str. . . 1.40

In Giformbrifette à Bir. . 1.45 befter Untbraciterfas. In Belg. Muthracit II & Bir. 2.15 In Engl. Mutbracit II & 3tr. 2.25

en Brauntoblene Brifet à Bir. 0.95 Mle Sorten in lofer Fubre von girfa 25 Bir, frei an's Saus, ber Bentner 5 Bf. billiger liefert

Rarifir. 88. Teleph. 2090. Bieferant ber Rgl. Regierung Biesbaben. Wichtig für Brautleute. Beffere Salafzimmer in großer Musicoli ju en binigften Preifen. Anton Maurer, Streineraufter. Wedrigftrage 6. R23074 Zum Sonntag empfehle:

Nanophonnov

in grosser Auswahl.

Fritz Bossong, Hollieferant, Mirchgasse 59.

3st. Mediz.-Leberthran in BL à 50 n, 90 Bf., fowle foie ausgewogen.

3ft. Araft-Emulion in Si, à 1,50, 2,- u. 3,- Dit, von Rinbern mit Borliebe genommen, gibt benielben ftarfe Rnothen n. reines Bint. 1458 In la Qualität erbaltlich:

Drogeric Moebus, Em Tannusfir. 25. Ect. 2007.

Obitbanme, gute Sorien megen Raumung febr bill. ab argeben. Rab. Sollichterfraue 14, B.

Von der Reise zurück. Spezialarzt

für Hautkrankheiten und Sexualleiden, Friedrichstrasse 7.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d . Wissensch., sowie

Geschlechtskranke, Heilung der Wonorrhoe (Harn-Heilung der Generrhee (Harn-röhrenauslus) u. Syphilis ohne Quecka., eine Einspr., eine Berufstör., eine Rückfall. Auf-kl. Brosch. 1. di-kr. verschl., Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemische Hell-verfahren, Köln, A. d. Deminik. S (Hauptbahnhof).

Lichtung!

Billige Roche u. Tafelaufet 10 Bib. von Unt. 1,50 au. gute Ethienen, jo-wie alle Sorien Gemufe empfiehtt Chr. Unapp Anclet., Weltriblie. 37.

Martoffeln!

Gut fodende gelde Karioffelt per Sentier 4 Met. Strond 80 Mf., In-dustrie u. Maganum bonum billigis. A. Müller, Kerostraße 30. Let. 2730.

Echte Brandenburger Daber=Kartonel,

Rheingauer Str. 2. B28208 u 479. Telephon 479,

Telephon 479. Rindswürftchen

täglich frisch zu baben Metsgerei Steren,

Bute Che u. Rochbernen per Bib. 12 u. 16 Bt. ju verlaufen Klar ntaler Sirafte 8, Bart, bei Lerte. B2:540

Butter-Rartoffeln gu faufen gefucht Baterloo ir. 2, Bart.

Mloftermuble.

neubergerichtete Regelbahuen. 4-Bimmer-Wohnung

Rabe Mingfirde gefunt. Ausführliche Offerten mit Breis unter P. 735 an ben Tagbl. Bertag.

Werloren

ein schwerzer Sammekgürtel mit Schnalle, Abgugeben gegen 3 M. Belobn Kaiser-Friedricht 2011 14, 8 r.

Mehpinicher

enilaufen. Wiederbringer erhilt Belednung. Abzugeben Hanfa-Dotel.
B. Gerd von Begeg, downit.
Tone dring, um einsachte Offlichfeitelsomt inoh Propries unter Grdringen under, joudt — have energ.
Bertret. R. M.

Todes-Ameige. Am 21, b. Bite, verichieb unfer lieber Sohn und Bruber,

gerr Eriedrich Lou, Dachdeder, infolge eines Unfalls in ber Schweig.

Die trauernben Sinterbliebenen: Bart Lot und Samilie. Mieabaden, ben 25. Dobember 1911.

Statt besonderer Anzeige. Seute nacht verichteb nach langem ichwerem Leiben meine liebe

Frau,

Anna Glifabeth Gerlady,

geb. Bino. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Gugen Gerladt.

Biesbaden, ben 21. Rovember 1911. Die Ginafderung finbet in aller Stille in Maing ftatt.

Bevökkerinig und die Zkilch.

Zie Arzielammer der ber Kheinprovinzind
der hobengaleenschen Lande hieft, wie dien der "Gobl. Algertnehmen, die Zage in Göldende Stude der ethogenen der kool.
Der hobengaleenschen Lande hieft, wie dien der "Gobl. Algertnehmen, die Zage in Göldende Stude der erfohenen der
Derpesibent Zugen Göldende in der Stude der Remmer
20. 7. 1908 habe der dennahgen Eberpeisiden der Albeituder Derpesibent Gegene der Schriemerscheite an die Arzielemmer
bie Aufgage gerichtet, od eine Her Kehren der
Ertne zu Allehmer gerichtet, od eine Her abeit der Forder ist wird der gerichtet,
der Gerichtet, od eine Her der Beit ab der
Förder ist aus Allehmer der Schriemerscheiter an der Arzielemmer
der forder und gerichtet, od eine Her allehmer der
erhangen Ausgeber der der der Arziele der Arzielen
der former in Ausbescheiben au die Krife. Der hamigen
der ferien möchen. Das Ergebies er der Krife. der
konfergut in einem Kundschrieben an alse Krife. den
grund in einem Kundschrieben an alse Krife. den
ert geren möchen. Das Ergebies der im Rich
mangel beschaft, der Arzielt und der Krife. Den Krife, den
grund der schaft der Arzielt und der Krife. Den Krife, den
grund der find fer Ergebierun Beit der Berichten aufgebeite der
grund der Freich der Arzigut. Des Beit gerichten der
grund der Grund der Berichten der Grund der
grund der Freich auf berein beingen, des Berichten der Grund der
been Zehb in selegen bringen, des Berichten gericht und
ber Berig Bericht au den Oberpräfischen gericht und
ber Berig Bericht au den Oberpräfischen gericht und
ber Berig Bericht au den Oberpräfischen gericht und
ber Berig Bericht au den Ederpräfischen gericht und
ber Berig Bericht aus der Ergebiehen gelein und der
en Berig Bericht der Brikagen bringen, des Berig Berichten
haben find und bekleben milligen gunde der Brigere ber Grünkliche gerichten der Grund der Berig Berichten der Grund der Berig Berichten der Grünklichen wert der gerichten der Grünklichen der Grünklichen der Grünklichen der Grünklichen der Grünklichen der Grünkliche

noumen werden. Lent, der große Höglenister und Kranden.
Der Paarle, statt dem sorstänge betotiligte die Krystedommer
in ihrer Sthung dem 15. Esteder 1969 einen Archit dem
1900 M. aur Vernnfastung eines Predanisfstreibus für
besteinmisch gehaltene Ausschaften und Krante.
Desteinmisch gehaltene Ausschaften und Krante.
Desteinmischen Voreime und Privalpersonn zur Berteikung in
des Prefestung vortes breierfeit ein Mert der Bert der Angledes Prefestung und Privalpersonn zur Berteikung in
der beitfigten Bosseleitet gebingen doll; keiner Auflefähe zur Gonal - Besteine und Privalpersonn zur Berteikung in
den betriffigten Bosseleitet, den Mert der unter
Tithe Rale nder Erfenten Fehren in Besteine der
führt Selekaber, und der Lebelche für der besteit in Söße
den Wastelle und der Lebelchen in Berteile; für Alleibeiter
geben für Schleschunglichen Fieldigung vorchen nießegeben für Schleschunglichen Fieldigung vorchen nießegeben für Schleschunglichen Fieldigung vorchen nießegeben für Schleschunglichen Fieldigung der für der für
Pressen der Lebenkanistigter der Schleschung fielen
der Arzeichen des Bestellichen Fir Bertieben freibe
Der Arzeichen der Sand der Scheiner und Fir der der
Der Gebeng zurklichen Erbeikmistigter der Schleschung fielen
Der Arzeicher bei den Sand der Scheikert große gefeitlete große und für
Goofeng zurklichen dem Sanksehlerung aus feit der
Goofeng zurklichen dem Sanksehlerung eine eine eine
Dere Regenbeinen bein Bein zur Bertikaten der ench
Goofeng zurklichen dem zur kreibe schotz, wenn er nach
Goofeng zurklichen dem Beinfigter in morgansen, dem für
eine methgebende Schleibung und Bertifigten Behörden für
eine methgebende Varbnungung und Bertifigten Behörden für
eine methgebende Varbnungung und Bertifigten Behörden für
eine methgebende Varbnungung und Bertifigten Bergertiung

Kinfchau.

* Begrdenießtten. Berkht ein Rhö voch huzen gerpoliten auf der Gede Stefe könell nieder zur Bligerkabrt im der Erde derde interen zur Bligerkabrt in der Erde derde interen zu per unt er en zeigtebenen Drein au der unt er en Kahn reih. Der
ilmgegend dem Dies ist den anders. Eitzbi ein gekanftes
kind, und jele d auch unr einige Beden all; fo fenden alle
Nichter teinvern Kinder – Leine foldest in gekanftes
kind, und jele d auch unr einige Beden all; fo fenden alle
Nichter teinvern Kinder – Leine foldest ihr auß auß –
Nichter teinvern Kinder – Leine foldest ihr auß auß –
Nichter teinvern Kinder – Leine foldest ihr auß auß –
Nichter teinvern Kinder – Leine foldest ihr auß eine Begreichte ber
gefelt der Gewiß foldert, nachdinnensberetz Brauch, degestellt der Gewartig ist an verfaledernen Drien der alle
grand, daß unch jedem Begrächnis (Gleunel) fo zientlich abgegetellt der Gegenartig ist an verfaledernen Drien der alle
grand, daß unch jedem Begrächnis (Gleunel) fo zientlich abgegentlich der Begricherun ferdiert werden. Drien der alle
granden der Berjochenne ferdiert werden. Drien der alle
granden der Berjochenne ferdiert werden. Scheiben
bes kindes beschäftigen und nech dartnädig gegebuht
nurben, jeten noch engefint und der Aufmit Zob und Scheiben
kuber, jeten noch engefint und der Aufmit der alle
glaub ich der Stege in, de fach unt Zob und Scheiben
kab der erfen Zähnichen im Dertlichen der erfen Zähnichen im Dertlichen vor erfen Zahlen
ber früher Zob erhantet e. – Soll ein Sind gebeißen, fo
barf ineiter am Zag der Zange nicht genenden vor Erfen Zingen
ber der her Bangen bes gen bes Steben ben der genen
werden, fenn nem es gen Zange nicht gebeißen vor den Zangenten
werden, fenn nem es gen Zange nicht gebeißen vor den Kangen
gerecker erfelbestenen Drien erhält er nicht nethen genen gen den Stangen er Zangen und geber der nerben gebeißen der Kangen er gen gen den kein gebeißen
Werther erfelbestenen Drien erfel er den Scheiben
gerecker erfen gebeißeren Drien erför der der er der genen unsen es gen er Bangen er

ven Beltige ift nut mit genanee er andern Driginalen eitel im geftallet. Durifen 48 go chre Genebrige

Bolkstfimilde Bochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

server and a server and a server as a serv

per Sin-ion 730.

5.50 1.50 4.25 3,70

taler saler

ell.

Tiche an

mit Mil. Br.

eI. Ge-

SE SE SE



Nabre wohl!

9h. 47.

Den Linden ift zu Stiden sief
Das dirre Land geblieben;
Am Hinmuel steht ein Echekobrief
In Abendrot geschrieben.
Die Basser geschrieben.
Die Basser geschrieben.
Die Passer geschrieben.
Die Passer geschrieben.
Die Passer geschrieben.
Die federe Welt nuch nicht sie der Dasser geschrieben.
Die heben Welt in erkunden;
Die Hichen Welt nuch andere Wald Des andres Hert siefen.
Die Frühlingskille trinken?
Werm die meines Westens Kaume Ein bestres welte zu siehen gegeneten.
Dam las mich eus dem Leebenstraum Volle und auf erwig setweiben!

Botifrieb Reller,

Laushrud. Aller.

3ch formur, ich weiß richt bon wo, 3ch ben, ich weiß nicht was, 3ch febre, ich weiß nicht wesin, — Alich wundert, daß ich fo fröhlich bin!

3 Rasperche.

Ton d. E...

Ton d. E..

Ton d. E..

Tor bidge Helib ber Arkeit?"

Tor bidge Helib ber Arkeit?"

Tor bidge Helib ber Arkeit?"

Tor bidge Helib ber Brekilleder Loufelige Loufall der Sthinme fagte dem Steintlopferhannes, daß es der alte Berfleinerungseifer inne, rindte die Treit in seinem Zeihenerungseifer inne, rindte die Leadibrille in die Höhe und lupfte die derbogene Arämpe eines alten Istheres zum landesindigen End.

"Ze, jo. Hähr Baffuhr, et liert ane frei seit, wemme sowie lien dei de tetre Brothreise. — un' dahn' —"

"Nu, ech de tetre Brothreise. — un' dahn' —"

"Nu, ech well et Eich son — en möcht noch etbes eriveriae."

oh Sannes!"

"Ra. noch Schätze aufäufen, ob Hannes!" "Det for mech, Häfer Baftuhr." "Billit gar noch ein gutes Werf tun?" "B'io, wie yn't nimmt. Ech will et Ekh fohn. nt dech mein Klame?"

fennt dech mein Klane?"
"Ten Fladslopf unt den blaufunkelnden Augen und dem Lachmund?"
"Eb ischwund?"
"Eb Kriperche, jo, jo, jo es e."
"En half du ein jires Kerlögen, das bat er kirzlich bei der Kriffung gezeigt. Wirde manchem fanlen Stadtlinmust schnell den Vang ablanfen, twenn er auf dem

Im Reibe Sers lünunel icinell den Rang ablaufer Channolium wär". Wie dem armen Hannes das Freude hipfte bei diesen Worten!

"St Shumnjum, bot es jo grob, not ed man', Beant un' be Sainnes — regi Suc, an halve Suria pun balve Suria mu be Sainnes — regi Suc, but mus jo e Etanflolder fun 'Beag Suc, and 'Beag Suc

D. Dietenbach 170

nicht hani Frie

gang

and auita beuti Buli

Mach ibre

gen

bruch tigen

bei de ander fein

Da

Bank

und ! toeiße bliibte Scheil feierli Brieft Machb Beit g Mitar und f Herzei die ih hörte

er fiil sog, o tilles De in ihr

flang. füß. und der Li fah et gegen; De wie vo

ber rotende tindold im Tockeirennen ihm in die Rote und Angen wirbelte, oder für den nolsen Straßentot, mit dem er ihr beplantliche.

Suil mas gellt da so do durchdringend avischen der Stimmen? Ter Mithrahl schimmen Ahnens schend den Steinladien Weitden und dem Gewer der Stimmen? Ter Mithrahl schimmen Ahnens schend den Steinladien Weitden und der Angebilden der Anstein auf er hält inne und dorch mit vorgebilden der Anstein auf er hält inne und dorch mit vorgebilden der Anstein auf er hält inne eine klimens höret und der Angebilden Gewinner Raabentimmer! Wort nach der in lägslichen Gewinner ind in Tochmischen der in nach der in lägslichen Gewinner Langfam der Nach nach der in lägslichen Gewinner Langfam der Nach nach här dem der Nach in der Angebilden Gewinner Langfam der Nach in der Gebilden der Nach in der Sticken der Nach in der Sticken der Nach in der Sticken der Nach sein der Nach in der Sticken der Nach in der Sticken der Nach sein der Nach in der Sticken der Stäcken der Nach in der Sticken der Stäcken Stäcken der Stä

e au. der Torffirche die 11 gekrochener Mann Mittagsglode lä mit seinem toten

mon E08 und Zegräbnis."

Mitnaffanifde Bolfebrande.

Jahlreich sind die Zeichen, die nach dem alten Glauben des Bolles heraunahendes Unstell und sogar den Tod apstuden. Arch gilt 13 allgewein als Unglüdszahl, und zwar nicht nur auf dem Larde, sondern auch in den Städen; dem wie in manchem Hotel der Skabt die Zinwiernunmer 13 verschwunden ist, so ift diese Zahl sogar in den Könligen lichen Labehausen ist, so ift diese Zahl sogar in den Könligeslichen Laben könligen der Kadesausen ist, so ift diese dass sie Ant 12a ersest worden, wenn man sie nicht gar ganz hat aussallen lassen. Läuft dem Glöbsinchenden ein Hote über den Beg oder degegnet dem Flüger ein altes Weid, so können sie getroft nach Houle zurücksichen, ihr Gang wird erspstad eine getroft nach Houle Glöbsinchen dem Früger und herbeiten Unglück. Schreit abends das Ränzigen vor dem Fechler, schlägt die Uhr, während die Stock saule bied einen Todesfall in der Hamilie an. Wehe dem Früger offen ber Inkolisie an. Wehe dem Früger offen sieht dem Früger dem

befinden fich auch in befinden fich auch in befonder befonder do und 47, 1908, entit langere Auffähr über denselben Gegenstand den früheren Jahrgängen des "Landboten", res auf die in den Runnnern 8, 1907, und erhaltenen Beliräge aufmerklane. D. Red,

Liegt der Kranke in den letten Alempligen auf seinem Kager, so kenninen Vertwande, Freunde und Rachdarn her det, um ihre Anteilinohne zu besunden. Im Augendick des Todes zieht man ihn rasch das klisen unter dem Kopfe weg, damit ihm das Stethen leichter wird und der Ledenschaft dern rascher den Kopfe weg, damit ihm das Stethen leichter wird und der Ledenschaft went den Friedt der Tod ein, so treten de Knteilindmenden vom Fußende des Bettes weg und össinen die Fensteilnehmenden vom Fußende des Bettes weg und össinen die Fensteilich dem die Fundt angerühtelt, damit sie keinstätig bseibt, und die Fundt angerühtelt, damit sie keinstätig bseibt, das die Fundt angerühtelt, dem Fonsteilt, dem und glaubt, daß der Tod bes Hunschert werden versiellt, dem und glaubt, daß der Tod eitzelteten, so siellt man die Beden nitmähme. Ihm Zeichen, daß das Leden ersosien ist und zur Festließung der Todessstunde.

Dorfbühne.

Frih Reuter sagt einmat: "Es gibt gar tein untrüglicheres Mittel, um udwahre Borhellungen in der Seele
eines Kindes zu erzeugen, als ein schlechtes Thecter."
turd in Auschluß dernan sichrt er aus, daß es "eine höcht
ernie, ich mechte sat kagen, heitige Sache" set, "eh man
in die kinkleriche Auffassen, heitige Sache" set, "eh man
in die kinkleriche Auffassen, heitige Sache" set, "eh man
in die kinkleriche Krivatität oder an der Schillericher
Sand kopeduscher Ferivatität oder an der Schillericher
Sdealtiat geführt wird."
Bas hier Reuter schr richtig von der Kindheit und
vonn ersten Theaterstäd sagt, das gilt bis zu einem gewissen Grade auch von den Envachsenen und von Theater überhaupt. Es gibt überhaupt nichts, was auf den undssaugenen
Menschen so teseng wirtt die Janoblung, die wirt als vor
und auf der Schung wirtt die Handlung, die wirt als vor
und auf der Schine geschehend und won Menschen damgeliellt miterleden. Das Theater ist eins der wirkfamsten
Mittel zur Beeinschifung der Nenschen im Enten ober im Wittel gur Böfen.

Läbtische Bilbne ! Tedjuit, fendern aber babet nicht nur an benten mit ihrer ungehener auch an bie gabilofen Silett t die moderne Compfigierten banten-Auffuh-